Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schul-Grammatik der lateinischen Sprache zum Gebrauche für alle Classen

Bleibimhaus, Ferdinand

Zürich, 1832

Erster Theil. Etymologie oder Formenlehre

urn:nbn:de:bsz:31-264442

Visual Library

c) die Lehre von der Veränderung oder Biegung der Wörter — Flexionslehre, auch Formenlehre im engern Sinne genannt; —

d) die Lehre von der Ableitung und Zusammensetzung der Wörter — Wortbildungslehre oder Etymologie im engern Sinne.

Erster Theil.

Etymologie oder Formenlehre.

I. Von den Buchstaben.

4 Die lateinische Sprache hat 25 Buchstaben, welche sind:
I A, a. B, b. C, c. D, d. E, e. F, f. G, g. H, h. I, i. J, j. K, k. L, l. M, m. N, n. O, o. P, p. Q, q. R, r. S, ſ, s. T, t. U, u. V, v. X, x. Y, y. Z, z.

Darunter sind:

5 1. sechs einfache Vocale (Vocales literae), nämlich fünf
II der lateinischen Sprache eigenthümliche: a, e, i, o, u, und das aus dem Griechischen entlehnte y;

2. acht zusammengesetzte Vocale, oder Doppellaute (Diphthongi), ae, oe, au, eu, ai, ei, oi und ui;

3. fünfzehn einfache Consonanten (Mitlaute, Consonantes literae), von denen l, m, n, r wegen ihrer leichten, fließenden Aussprache flüssige (liquidae), die übrigen aber stumme (mutae) heißen, — weil sie nach Angabe ihres Tones nicht nachtönen. H ist nicht als eigentlicher Consonant, sondern nur als Hauchzeichen anzusehen;

4. drey zusammengesetzte oder Doppelbuchstaben: j (ii), x (= cs oder gs) und z (= ds oder ts) — welches letztere aus dem Griechischen entlehnt ist.

II. Von der richtigen Aussprache, oder von der Orthophonie.

1. Von der Aussprache der Buchstaben.

a. Der Vocale.

6 Die Vocale a, e, i, o, u werden wie im Deutschen aus-
1 gesprochen; y behält hingegen den Laut, den es im Griechischen

hat, und klingt ungefähr wie unser ü; z. B. amare, emere, inire, homo, unus, serpyllum.

Anmerkung. 1. Die Römer sprachen das i, wenn es mit einem Consonanten verbunden war, wie i und in Verbindung mit einem Vocale, wie j aus. Zur Erleichterung der Aussprache, wurde seit dem fünfzehnten Jahrhundert *) das j zur Bezeichnung des Consonanten i eingeführt; daher majus, pejus, hujus für maius, peius, huius. Unsere neuesten Sprachforscher geben jedoch der ältern Bezeichnungsart den Vorzug, und vermeiden das j. 7 III

2. Wie i, wurde auch das u, — welches die Römer durch das Zeichen V ausdrückten — theils als Vocal, theils als Consonant, und als solcher ungefähr wie unser w ausgesprochen. Aber schon im Mittelalter **) wurde das Zeichen u eingeführt, und anfänglich als Vocal und Consonant, in der Folge aber bloß als Vocal, v hingegen als Consonant gebraucht; z. B.: VESVVIVS, Uesuuius, Vesuvius.

b. Aussprache der Diphthongen.

Die Diphthongen werden bey uns, wie im Deutschen ausgesprochen; z. B.: aetas, poena, laus, heu, caisar, hei, hui, quoi. 8 I

Zusätze. 1. Eu steht als Diphthong nur in ceu, heu, cheu, neu, neuter, seu, und in Wörtern aus dem Griechischen, als: Theseus, Orpheus, Eurus, Euripĭdes. In allen übrigen Fällen ist eu zweysylbig; z. B.: mĕus, aetherĕus, mallĕus. 9 II

2. Ei kommt nur in hei, eia, oiei und wo es für i steht, als Diphthong vor; z. B. heic, queis, omneis, statt hic, quis, omnis. Sonst ist es zweysylbig mĕī, diēī, deïnde.

3. Oi steht als Diphthong nur in quoi und ui nur in hui; aber auch in huic und cui, wenn diese einsylbig gebraucht werden. Sonst ist oi und ui zweysylbig; z. B. coïre, proïnde, Stoïcus; suī, ruīna, pitŭīta.

Anmerkungen. 1. Die Römer sprachen die Diphthongen nicht wie wir, sondern so aus, daß beyde Vocale, aber schnell nacheinander, hörbar wurden: also Caesar wie Kā-ĕsar, coelum wie kō-ĕlum, laudo wie lā-ŭdo, heic wie hē-ĭc, heu wie hē-ŭ, Theseus wie Thesē-ŭs. Nur in der Poesie klang eus einsylbig. III

*) Das Zeichen J findet sich jedoch schon in einer zu Pompeji gefundenen Inschrift, in dem Worte PLOSTRARJ.

**) Das Zeichen U kommt schon in Inschriften des fünften Jahrhunderts vor; z. B. in EUSEBIUS u. a.

I 2. Ie kommt im Lateinischen nie als Diphthong vor, sondern wird immer zweysylbig gesprochen; z. B.: dies, hiems, quadragies.

c. Aussprache der Consonanten.

10 1. Regel. C wird bey uns vor a, o, u, vor Consonanten und am Ende der Wörter wie k und vor ae, oe, e, i und y wie z gesprochen; z. B.: canis, collis, cuneus, cruor, donec; caedo, coena, cicer, cymba.

2. R. G klingt fast wie ein gelindes k, auch wenn es in der Mitte der Wörter vor n steht: z. B.: genus, gigas, gnarus; magnus, cygnus fast wie mak-nus, cyk-nus, nicht mang-nus, cyng-nus.

3. R. Gu lautet vor Vocalen wie gw, qu wie kw und su wie sw; z. B. lingua, pinguis; quantus, coquo, suavis, insuetus.

Abweichung. Su behält in dem Pronomen suus und in dem Verbum suere seinen natürlichen Laut.

4. R. S muß scharf wie unser ß *), und nie wie sch gesprochen werden, z. B.: spolium, spargo, spiritus, hospes, iste, hostis, histrio, est, potest; nicht schpolium, schpargo, ischte, etc.

5. R. T klingt bey uns vor i mit darauf folgendem Vocal wie z; z. B. laetitia, nuntius, comitium, unctio, centies, etc.

Abweichungen. T behält seinen natürlichen Laut: a) in Wörtern aus fremden Sprachen; z. B. Boeotia, Miltiades, prophetia, tiara; b) wenn ein s oder x vorhergeht; z. B. modestia, quaestio, mixtio, Sextius; c) vor der alten Infinitivendung auf ier, z. B. mittier, nitier, quatier.

6. R. V muß nicht wie f, sondern wie unser w, doch etwas sanfter ausgesprochen werden; z. B. vinum, vallis, vannus, vivus, voveo.

7. R. Aehnlichklingende Laute müssen — besonders der Rechtschreibung wegen — in der Aussprache wohl von einander unterschieden werden, so: b und p, d und t, f und v, gu und qu; eben so ae, oe und e, i und y.

11 Anmerkungen. 1. Das C sprachen die Römer überall wie ein
III gelindes k aus, also cera, Cicĕro, cymba, Caesar, coepi; wie kera, Kikero, kymba, Kaesar, koepi.

*) Oder wie im Französischen und Italienischen.

2. Qu klang wie unser k; also quaestio, Quirites, quoniam, III
coquus; wie kaestio, kirites, koniam, cokus.

3. T behielt überall seinen natürlichen Laut, also auch in Lucretia, potio, nuntius, centies, etc.

4; Z klang wie unser ſ in leise, lesen; z. B.: ganza, gaza, zona.

*) Einige Neuere sprechen c und t wieder wie die Alten aus. Sollte es nicht, zumal in Bezug auf Rechtschreibung, rathsam seyn, diese Aussprache allgemein zu machen?

Leseübung. *) 12 I

Ănĭmāntĭŭm vērō quāntă vărĭĕtās ēst? quārŭm ălĭās nāntēs ăquārŭm īncŏlās ēssĕ nātūrā vŏlŭĭt, ălĭās tĕrrēnās, ălĭās quăsī āncĭpĭtēs ĭn ūtrāquĕ sēdĕ vīvēntēs: ălĭās vŏlŭcrēs cœlō frŭī lībĕrō, sērpēntēs quāsdăm, quāsdăm ēssĕ grădĭēntēs: ĕārŭm īpsārŭm pārtĭm sōlĭvăgās, pārtĭm cōngrĕgātās: īmmānēs ălĭās, quāsdăm ăutĕm cĭcŭrēs: nōnnūllās ābdĭtās tĕrrāquĕ tēctās, ātquĕ ĕārŭm quaēquĕ sŭŭm tĕnēns mŭnŭs, cŭm ĭn dīspărĭs ănĭmāntĭs vītăm trānsīrĕ nōn pōssĭt, mănĕt ĭn lēgĕ nātūraē. Jăm vērō bēstĭārŭm ălĭaē cŏrĭĭs tēctaē sūnt, ălĭaē vīllīs vēstītaē, ălĭaē spīnīs hīrsūtaē; plūmā ălĭās, ălĭās squāmā vĭdēmŭs ōbdŭctās; ălĭās ēssĕ cōrnĭbŭs ārmātās, ălĭās hăbērĕ ēffŭgĭă pēnnārŭm. Pāstŭm ăutĕm ănĭmāntĭbŭs lārgē ĕt cōpĭōsē nātūrā ĕŭm, quī cŭīquĕ āptŭs ĕrăt, cōmpărāvĭt. Ēnŭmĕrārĕ pōssŭm, ăd ĕŭm pāstŭm căpēssēndŭm cōnfĭcĭēndūmquĕ, quaē sĭt ĭn fĭgūrīs ănĭmāntĭŭm ĕt quăm sōllērs sūbtīlīsquĕ dēscrīptĭŏ pārtĭŭm, quāmquĕ ādmīrābĭlĭs făbrĭcă mēmbrōrŭm. Ōmnĭă ĕnĭm, quaē quĭdĕm īntŭs īnclūsă sūnt, ĭtă nātă, ātquĕ ĭtă lŏcātă sūnt, ūt nĭhĭl ĕōrŭm sŭpērvăcānĕŭm sĭt, nĭhĭl ăd vītăm rĕtĭnēndăm nōn nĕcēssārĭŭm. Dēdĭt ăutĕm ĕădĕm nātūrā bēllŭīs sēnsŭm ĕt āppĕtītŭm, ŭt ăltĕrō cōnātŭm hăbērēnt ădn ātūrālēs pāstūs căpēssēndōs, ăltĕrō sēcērnĕrēnt pēstĭfĕrā ā sălūtārĭbŭs. Jăm vērō ălĭă ănĭmālĭă grădĭēndō, ălĭă sērpēndō ăd pāstŭm āccēdūnt, ălĭă vŏlāndō, ălĭă nāndō: cĭbūmquĕ pārtĭm ōrĭs hĭātū ĕt dēntĭbŭs īpsīs căpēssūnt, pārtĭm ūngŭĭŭm tĕnācĭtātĕ ārrĭpĭūnt, pārtĭm ădūncĭtātĕ

*) Auch als Uebung für den folgenden Abschnitt.

rōstrōrŭm: ălĭă sūgūnt, ălĭă cārpūnt, ălĭă vŏrānt, ălĭă mandūnt. Ātquĕ ĕtĭăm ălĭŏrŭm ĕă ēst hŭmĭlĭtās, ŭt cĭbŭm tĕrrēstrĕm rōstrīs făcĭlĕ cōntīngānt: quae aŭtem āltĭŏrā sūnt, ŭt ānsĕrēs, cȳgnī, ŭt grŭēs, ŭt cămēlī, ādjŭvāntŭr prōcĕrĭtātĕ cōllōrŭm. Mănŭs ĕtĭăm dătă ĕlĕphāntīs, quĭă prōptĕr māgnĭtūdĭnĕm cōrpŏrĭs dĭffĭcĭlēs ădĭtŭs hăbēbānt ăd pāstŭm. Ăt quĭbŭs bēstĭīs ĕrăt ĭs cĭbŭs, ŭt ălĭĭŭs gĕnĕrĭs bēstĭīs vēscĕrēntŭr, aŭt vīrēs nātūrā dĕdĭt, aŭt cĕlĕrĭtātĕm. Dătă ēst quĭbūsdăm ĕtĭăm măchĭnātiŏ quaedăm ātquĕ sōllĕrtĭă, ŭt ĭn ărānĕŏlīs, ălĭae quăsĭ rētĕ tēxūnt, ŭt sī quĭd inhaesĕrĭt, cōnfĭcĭānt: ălĭae aŭtĕm ex ĭnŏpīnāto ŏbsĕrvānt, ĕt sī quĭd īncĭdĭt, ārrĭpĭūnt, īdquĕ cōnsūmūnt.

Fragen zur Wiederholung des Gesagten. *)

II Was ist die lateinische Grammatik? (1)
— Wie wird sie überhaupt eingetheilt? (2)
— Was begreift die Formenlehre, im weitern Sinne, unter sich? (3)
I Wie viele Buchstaben hat die lateinische Sprache? (4)
II Wie viel einfache Vocale sind darunter? wie viele zusammengesetzte? (5)
— Wie viel einfache Consonanten? Welche werden flüssige und welche stumme genannt und warum? Als was ist h anzusehen? (5)
— Wie viele Doppelbuchstaben giebt es? (5)
I Wie werden die Vocale ausgesprochen? (6)
III Wie sprachen die Römer das I aus, und wozu und wann wurde das J eingeführt? (7)
— Wie wurde das U ausgesprochen, wann wurde der Buchstab u eingeführt, und wie wurde dieser und v gebraucht? (7)
I Wie werden die Diphthongen ausgesprochen? (8)
II Wo steht eu als Diphthong? wo ist es zweysylbig? (9 Z. 1.)
— Wo kommt ei als Diphthong vor? (9 Z. 2.)
— Wo steht oi als Diphthong — wo ui? Wie sind sie sonst? (9 Z. 3.)
III Wie sprachen die Römer die Diphthongen aus? (9 Anm. 1.)
I Wie wird ie im Lateinischen gesprochen? (9 Anm. 2.)
— Wie wird C ausgesprochen? (10)
— Wie klingt G? (10)

---

*) Die Römischen Ziffern weisen auf den Cursus, die arabischen aber auf die Paragraphen hin. Z ist so viel als Zusatz.

I Wie lautet gu vor Vocalen? wie qu und su? — Welche Abweichung kommt hier vor? (10)
— Wie muß s gesprochen werden? (10)
— Wie klingt t vor i mit folgendem Vocal? (10)
— Wann behält es seinen natürlichen Laut? (10 Anm.)
— Wie muß V ausgesprochen werden? (10)
— Was ist von der Aussprache ähnlichklingender Laute zu merken? (10)
III Wie sprachen die Römer das C aus? (11)
— Wie klang qu? (11)
— Wie klang T? (11)
— Welchen Laut hatte Z? (11)

---

2. Von der Messung der Sylben, oder Quantitätslehre.

Allgemeine Regeln.

Jede Sylbe ist ein Vocal oder ein Diphthong, oder 13
enthält wenigstens einen von beyden. Je nach der gedehnten I
oder schnellen Aussprache derselben, wird eine Sylbe lang oder kurz genennt. Die langen Sylben werden mittelst eines Querstriches (—), die kurzen mittelst eines Halbkreises (⏑) angedeutet; z. B.: vēr, laēdo, cīngo, fērrĕus, lĕgĭte, trăho, cōrpŏris, etc.

1. Regel. Jede Sylbe mit einem Diphthongen ist lang; 14
z. B.: aētas, coēna, laūdo, eūrus, etc.

2. R. Jede Sylbe ist lang, deren Vocal vor zwey oder mehr Consonanten steht; z. B. fōns, emēndo, pēnna, lēx, ārx, lānx, gāza, etc. Dieser Fall wird Position genennt.

3. R. Jede Sylbe, deren Vocal vor einem andern Vocal steht, ist kurz; z. B.: ĕo, dĭes, pŭer, facĭo, ocĕanus, etc., trăho, vĕho, mĭhi, etc. (§. 5, 3.)

4. R. Die abgeleiteten Wörter behalten die Quan- 15
tität (oder das Maß) ihrer Stammwörter; z. B.: ămicus II
von ămo, exclūdo von claūdo, dŏminus von dŏmus, făcilis von făcio, inscĭtia von inscĭtus, servĭtus von servŭs, etc.

5. R. Die zusammengesetzten Wörter behalten die Quantität der einfachen; z. B. admŏneo von mŏneo, commŏdus von mŏdus, delĭgo von lĕgo, ingĕro von gĕro,

occīdo von caēdo, occĭdo von cădo, perjūrus von jūs, conclāmo von clāmo, etc.

*) Die besondern Quantitätsregeln, insofern sie für die richtige Aussprache von Wichtigkeit sind, werden im Verfolge der Formenlehre gehörigen Orts angegeben werden.

---

3. Von der Betonung der Sylben und Wörter, oder von der Accentlehre.

16 III Unter Accent (Wortton) versteht man die Erhebung der Stimme, beym Aussprechen der Sylben eines Wortes. Man pflegt ihn mit einem Striche von der Rechten zur Linken (′) anzudeuten.

Regeln für die Accentuation oder Tonlegung.

17 1. Regel. Einsylbige Wörter haben den Ton oder Accent immer; z. B. dúx, jús, párs, etc.

Abweichungen: a) Die Anhängswörtchen ce, ne, que, ve, dem, dum, met, sis, etc. nehmen gar keinen Accent an, sondern werfen ihn auf das Wort, mit dem sie verbunden sind, welches dann, wenn es schon einen Accent auf der drittletzten Sylbe hat, noch einen erhält; z. B. hŏminésve, ómniáque, vĭdésne, hícce, hícĕne, tantúndem, ágĕdum, ĕgŏmet, etc.

b) Die Präpositionen verlieren den Accent, wenn sie vor ihren Casus stehen; z. B. ab hóste, ad pórtam, in úrbe, pro pátria.

2. R. Zweysylbige Wörter haben den Ton immer auf der ersten Sylbe; z. B. căpŭt, hŏmo, póno, míles. *)

3. R. Mehr als zweysylbige Wörter haben den Ton:

a) auf der vorletzten Sylbe, wenn diese lang ist; z. B.: Aurŏra, cicúta, exósus, legísse, turpitúdo, somniculósus, antecursóres, etc.

b) auf der drittletzten, — wenn die vorletzte kurz ist; z. B. Cicĕro, Gráecĭa, făcĭlis, ímprŏbus, ígĭtur, condĭtio, familiărĭtas, machinatiŏnĭbus, etc.

18 Abweichungen. 1) Die Composita von fácere, welche nicht durch Zusatz einer Präposition entstanden sind, als: calĕfăcere,

---

*) Wo die Quantität der ersten Sylbe eines Wortes nicht angegeben ist, da ist sie als lang anzunehmen, wenn nicht unmittelbar ein Selbstlauter folgt.

fabrefacere, liquefacere, tepefacere, haben den Accent auf der vorletzten Sylbe, obwohl das a kurz ist, also: calĕfăcit, fabrefăcit, etc. Eben so verhält es sich

2) in den Wörtern, die um eine Sylbe verkürzt worden; z. B. ingĕni, Virgĭli, etc. für ingenii, Virgilii.

3) Die mit inde zusammengesetzten Wörter werfen den Ton von der vorletzten langen Sylbe auf die drittletzte, behalten aber doch einen schwächern Ton (Nebenton) auf der vorletzten Sylbe; z. B. déinde, éxinde próinde, etc.

Fragen zur Wiederholung des Gesagten.

I Was ist oder enthält jede Sylbe? — in wiefern wird sie lang oder kurz genennt? — wie werden die langen und wie die kurzen Sylben bezeichnet? (13)
— Welche Sylben sind im Allgemeinen lang? (14, 1, 2.)
— Welche sind kurz? (14, 4.)
II Welche Quantität haben die abgeleiteten Wörter? (15, 4.)
— Welche Quantität haben die zusammengesetzten? (15, 5.)
III Was versteht man unter Accent — wie wird er angedeutet? (16)
— Welche Wörter haben den Ton immer? (17)
— Welche einsylbigen Wörter haben keinen Accent? (17a.)
— Welche verlieren ihn und wenn? (17b.)
— Wo haben zweysylbige Wörter den Ton? (17.2.)
— Wo haben ihn die mehr als zweysylbigen? (17.3.)
— Welche Abweichungen von dieser Regel gibt es? (18)

III. Von der richtigen Schreibung der Wörter, oder von der Orthographie.

1. Allgemeine Regeln.

Für die richtige Schreibung der Wörter gelten im Allgemeinen folgende Regeln: 19 II

1. Regel. Man schreibe jedes Wort mit denjenigen Buchstaben, die man bey richtiger Aussprache hört. (Vergl. §. 10,7.)

2. R. Man folge der erweislich nächsten Abstammung, und schreibe also: z. B. divĭtiae von dives, Gen. divĭtis, nicht divĭciae; condĭtio von condĭtum nicht condicio; concio von concire nicht contio; inclŭtus von cluo nicht inclytus; aedifĭcium von aedes und făcere nicht aedifitium; prelum

von prĕmĕre nicht praelum; valetudo von valēre nicht valitūdo.

II 3. R. Man sehe auf die Analogie (Sprachähnlichkeit), d. i., man schreibe so, wie man in andern ähnlichen Fällen schreibt; also wie conditio, auch audĭtio, proditio, curatio, — wie justĭtia auch astutia, nequitia, pigritia; — wie sapientia auch clementia, innocentia, prudentia, temperantia.

4. R. Man berücksichtige den Wohlklang und die bequemere Aussprache und schreibe z. B.: aggrĕdior nicht adgredior, aggerĕre nicht adgerĕre, accedĕre nicht adcedere, collŏquor nicht conloquor, eundem, quendam, nunquam, quanquam, tanquam, etc. nicht eumdem, quemdam, numquam, quamquam, tamquam, etc.

II III IV 5. R. Man folge dem erweislich besten Sprachgebrauche bey denjenigen Lauten und Wörtern, deren Schreibung verschieden angegeben wird, und schreibe also: a)

ae — oe nicht æ — œ.
aedilĭcius nicht aedilitius,
commendaticius n. commendatitius,
conducticius n. conductitius,
n. eben so mit c statt t: dediticius, natalicius, novicius, patricius, tribunicius, latericius, Fabricius, Marcius, Porcius.

Ferner:
alucinari nicht halucinari,
ancŏra n. anchora,
arcessĕre n. accersĕre,
artus n. arctus,
auctor (-itas) n. autor, etc.
auctumnus n. autumnus,
bacca n. baca,
bellua n. bēlua,
bracae n. braccae,
caecus n. coecus,
caelare n. coelare,
caerimonia n. ceremonia,
caerŭlus n. coerulus,
caestus n. cestus,
Carthaginiensis n. Carthaginensis,
causa n. caussa,
clipeus n. clypeus,
coelum n. caelum,
coena n. caena,
cunctari n. contari,
cymba n. cimba,
dum taxat oder duntaxat,
disyllabus nicht dissyllabus,
Etruscus n. Hetruscus,
exsĕquiae n. exequiae,
exspecto n. expecto; eben so exsĕquor, exsisto, exspiro, exstruo, exsul, exsulto, exsurgo nicht exequor, existo, expiro, etc.
fecundus, femina, fetus n. foecundus, foemina, foetus,
fetialis n. fecialis,
frenum n. fraenum,
gĭrus n. gyrus,
Hadriānus n. Adrianus,
Hasdrŭbal n. Asdrubal,
have n. ave,
heres n. haeres,
hiems n. hyems,
idcirco n. iccirco,
immo n. imo,
in prīmis oder imprimis,
inclŭtus nicht inclytus oder inclitus,
induciae n. indutiae,
increbesco n. increbresco,
infitiari n. inficiari,
Jupĭter n. Juppiter,
lacrĭma n. lacryma,
letum n. lethum,
lēvis (glatt) n. laevis,
litĕra n. littera,
litus n. littus,

lyceum nicht lycaeum,
maerere } n. moerere, etc.
maestus }
mille richtiger als mile, *)
milia richtiger als millia,
monumentum nicht monimentum,
multare n. mulctare,
museum n. musaeum,
nummus n. numus,
nunquam n. numquam,
nuntius n. nuncius,
obscenus n. obscoenus,
ocius n. ocyus,
opsonare n. obsonare,
paene n. pene,
paullus, etc. n. paulus,
pedisĕquus n. pedissequus,
pomeridiānus n. postmeridianus,
postŭmus n. posthumus,
proelium n. praelium,
pulcher n. pulcer,
quanquam n. quamquam,
quicunque n. quicumque,
saeculum n. seculum,
satĭra n. satyra,
scaena n. scena, **)
seorsum nicht seorsim,
septentrio n. septemtrio,
sepulchrum n. sepulcrum,
sepes n. saepes,
sidus n. sydus,
silva n. sylva,
singulatim n. singillatim,
solennis n. solemnis,
sollers n. solers,
sollicĭtus n. solicitus,
squalor n. squallor,
stilus n. stylus,
suböles n. soboles,
sucus n. succus,
Sulla n. Sylla,
taeter n. teter,
tanquam n. tamquam,
temptare n. tentare,
Tibur n. Tybur,
Tiro n. Tyro,
torus n. thorus,
tus n. thus,
unquam n. umquam,
urgēre n. urguere,
valetudo n. valitudo.

b) Das Supinum von ĕmĕre und seinen Compositis, so wie das Perfectum und Supinum von promere und sūmĕre und ihren Compositis, und von comĕre und contemnĕre, werden besser mit als ohne p geschrieben, als: emptum, ademptum, exemptum; prompsi, promptum; exprompsi, consumptum; compsi, comptum; contempsi, contemptum. II

c) Gleichgültig ist es, ob man locutus, secutus oder loquutus, sequutus schreibt.

2. Einige besondere Bemerkungen.

1. Die großen Anfangsbuchstaben werden in folgenden Fällen gebraucht: 20 I

a) Am Anfange einer jeden Schrift; b) am Anfange eines jeden Absatzes und nach jedem Schlußpunkte; daher auch nach jedem Frage- und Aufrufungszeichen, wenn sie den Sinn der Rede schließen; c) in Gedichten, zu Anfange eines jeden Verses; d) bey den Eigennamen; e) bey den Namen der Aemter, Würden,

*) S. Zumpt's Grammat. §. 12.
**) Nach einer Bemerkung des Herrn Professors v. Orelli, kommt in Inschriften durchweg nur scaena vor.

Monate, Feste und bey dem Worte *Deus*; f) in Zuschriften, bey den Pronominen, die sich auf die angeredete Person beziehen.

2. Wenn man in der kleinern Schrift das lange und das kurze *s* gebrauchen will; so setzt man jenes zu Anfang und in der Mitte, und dieses am Ende: will man nicht beyde gebrauchen, so setzt man überall das kurze. Der zuerst angegebene Gebrauch ist jedoch richtiger.

3. Wenn ein Diphthong getrennt gelesen werden soll; so setzt man auf den zweyten Vocal die Trennungspunkte (*puncta diaereseos*); z. B. aër, poëta, vitaï, coëmere, coërcere, coëo, etc.

4. Die Zusammenziehung zweyer Sylben in Eine wird durch das Dach (apex) angedeutet; z. B.: nummûm, jugerûm, sociûm, fabrûm, duumvirûm, aus nummōrum, jugerōrum, sociōrum, etc. *)

3. Trennung der Sylben.

21 Bey der Sylbentrennung sind folgende Regeln zu beobachten:

I 1. Regel. Sylben, deren eine mit einem Vocale endet, die andere aber mit einem Vocale anfängt, werden so getrennt, wie sie im Sprechen zusammengesetzt werden; z. B.: me-um, a-er, e-o, po-eta, co-aequare.

2. R. Ein Consonant zwischen zwey Vocalen, wird zur folgenden Sylbe gezogen; z. B.: ce-ra, di-ves, gau-dium, cae-citas, ri-xa, ga-za.

II Zusätze. a) Wenn in der Flexion oder in der Ableitung der zweyte Vocal ausgestoßen wird, so trennt man, als wenn derselbe noch vorhanden wäre, und zieht den Consonanten zur folgenden Sylbe; z. B.: pă-ter, Gen. pa-tris; Octō-ber, Octo-bris; că-per, ca-pra; arbĭ-ter, arbi-tra.

b) Das des Wohlklangs wegen eingeschobene *d* wird zur vorhergehenden Sylbe gezogen; z. B.: red-co, red-integro, red-undo, prod-est, sed-itio.

I 3. R. Von zwey Consonanten, zwischen zwey Vocalen, wird der eine zur vorhergehenden, der andere zur nachfolgenden Sylbe gezogen; z. B.: ad-do, cer-tus, mix-tio, ath-leta, Erech-theus, Daph-ne, jus-tus. Doch kann *s* auch mit dem folgenden Consonanten verbunden werden; z. B.: ju-stus, be-stia, Hi-spania.

---

*) Diese Bezeichnung zusammengezogener Sylben ist weder durch das Zeugniß der Alten, noch durch das Bedürfniß gerechtfertiget, und daher als unstatthaft anzusehen.

4. R. Von drey oder mehr Consonanten kommt der erste zur vorhergehenden, die übrigen zur nachfolgenden Sylbe; z. B.: tem-plum, doc-trina, vin-ctus, dex-tra, mon-stro. I

5. R. Zusammengesetzte Wörter werden so getrennt, wie sie zusammengesetzt worden; z. B.: ab-eo, ad-augeo, ex-oro, abs-tineo, inter-imo, di-gredior, di-stringo, ad-uncus, com-itium, pro-gnatus, quon-iam, et-iam. II

6. R. Wenn die Zusammensetzung zweifelhaft ist, oder das Wort am Ende eine Verkürzung erlitten hat; so trennt man, als wenn keine Zusammensetzung Statt gefunden hätte; z. B.: po-tes, po-test, lon-gaevus, mag-nanimus, animadverto, ve-neo, am-bages, pe-nultimus. III

Anmerk. Nach einer andern Art der Sylbentrennung sollen alle Consonanten, die im Lateinischen oder Griechischen ein Wort anfangen, oder die am Anfange eines Wortes zusammen ausgesprochen werden können, zur folgenden Sylbe gezogen werden.

4. Von den Abbreviaturen. 22 II

1. Unter Abbreviatur versteht man ein durch Weglassung eines oder mehrerer Buchstaben verkürztes Wort. Die Abbreviaturen dienen theils zu Ersparung des Raumes, theils zum schnellern Schreiben und zur Bequemlichkeit.

2. Sie können überhaupt unter zwey Abtheilungen gebracht werden. Die erste begreift die ältern, schon bey den Römern üblichen Abbreviaturen, die zweyte die, welche in den neuern Schriften vorkommen.

a) Aeltere Abbreviaturen.

Zu diesen gehören:

1. Die Abkürzungen der Römischen Vornamen.

A. *Aulus.*
App. *Appius.*
C od. G. *Cajus* richtiger *Gajus.*
Cn. od. Gn. *Cnaeus* richtiger *Gnaeus.*
D. *Decimus.*
Fl. *Flavius.*
K. *Kaeso.*
L. *Lucius.*
M. *Marcus.*
M' } *Manius.*
M ? }
N. *Numerius.*
P. *Publius.*
Q. *Quintus.*
S. } *Sextus.*
Sex. }
Ser. oder Serv. *Servius.*

Sp.	*Spurius.*	Ti.	*Tiberius.*
T.	*Titus.*	Tib.	*Tiberius.*
	Tullius (in M. T. Cicero.)		

II Zusatz. Von Vertreibung der Könige an hatten die Römer gewöhnlich drey Namen: 1) einen Vornamen (*Praenomen*), der meistens abgekürzt geschrieben wurde; 2) einen Geschlechtsnamen (*Nomen*), der auf *ius* oder *aeus* ausgeht, wie Caecilius, Fabius, Pompejus, Annaeus, Poppaeus; 3) einen Familiennamen (*Cognomen*) zu Bezeichnung der verschiedenen Zweige eines Geschlechtes; z. B. Q. Caecilius Metellus, M. Cornelius Cethegus, T. Manlius Torquatus, M. Tullius Cicero. Hierzu kamen bisweilen noch ein oder mehrere Zunamen (*Agnomina*), welche von erfochtenen Siegen oder andern merkwürdigen Thaten hergenommen waren, oder den frühern Geschlechtsnamen bezeichneten, wenn man durch Annahme an Kindes Statt einen andern erhalten hatte; z. B.: P. Cornelius Scipio *Africanus*, L. Corn. Scipio *Asiaticus*, Cn. Pompejus *Magnus*, Q. Caecilius Metellus *Macedonicus*, P. Corn. Scipio *Aemilianus:* als Sohn des L. Aemilius Paullus Macedonicus, und adoptirter Sohn des ältern Scipio.

2. Abkürzungen von den Namen der 35 Abtheilungen des Römischen Volkes, oder der *Tribus*.

Aem.	*Aemilia* (sc. tribus.)	Pap.	*Papiria.*
An.	*Aniensis.*	Pol.	*Pollia.*
Arn.	*Arniensis.*	Pom.	*Pomptina.*
Cam.	*Camilia.*	Pop.	*Popilia* od. *Poblilia.*
Cl.	*Claudia.*	Pup.	*Pupinia.*
Clust.	*Clustumina* od. *Crustumina.*	Qui.	*Quirina.*
Crust.	*Clustumina* od. *Crustumina.*	Rom.	*Romilia.*
Coll.	*Collina.*	Sab.	*Sabatina.*
Corn.	*Cornelia.*	Sca.	*Scaptia.*
Esq.	*Esquilina* od. *Exquilina.*	Ser.	*Sergia.*
Fab.	*Fabia.*	Stel.	*Stellatina.*
Fal.	*Falerina.*	Sub.	*Suburana* od. *Sucusana.*
Gal.	*Galeria.*	Ter.	*Terentina.*
Hor.	*Horatia.*	Tro.	*Tromentina.*
Lem.	*Lemonia.*	Vel.	*Velina.*
Maec.	*Maecia.*	Vet.	*Veturia.*
Men.	*Mentina.*	Vol.	*Voltinia.*
Ouf.	*Oufentina.*	(Vei.	*Veientina*; ist wahrscheinlich erdichtet.)
Pal.	*Palatina.*		

24 ## 3. Verschiedene andere Abkürzungen.

A.	*Amicus* oder *Auditor* oder *absolvo*, ich spreche frey, oder *antiquo*, ich schaffe ab.	A. P. R. C.	*Anno post Romam conditam.*
A. A.	*Augusti duo.*	A. U. C.	*Anno urbis conditae* od. *ab urbe condita.*
A. d.	*Ante diem.*	Abn.	*Abnepos.*

Aed. cur. *Aedilis curulis*, ein Oberbeamter der Stadtpolizey.
Aug. *Augur*, Weissager aus dem Vogelfluge.
C. *Condemno*, ich verurtheile; od. *conjux*.
C. F. *Clarissima Femĭna.*
C. J. *Clarissimus juvenis.*
C. P. *Clarissimus puer*, oder *curavit ponendum.*
C. R. *Civis Romanus.*
C. V. *Centum vĭri.*
Caess. *Caesăres.*
Caes. Aug. *Caesar Augustus.*
Cal. *Calendis*, *etc.*
Cen. *Censor*, Ober-Sittenrichter.
Com. *Comes.*
Conl. *Conlibertus.*
Cos. *Consul.*
Cos. II. *Consul iterum.*
Cos. IIII. *Consul quartum.*
Coss. *Consules.*
Cos. des. *Consul designatus*, der bestimmte Consul.
D. *Dabam* (in Briefen), oder *Divus*, der Vergötterte.
D. D. *Dono dedit.*
D. D. *Dederunt* oder *dedĭcavit.*
D. D. D. *Dat*, *donat*, *dedicat*, oder *dicat.*
D. E. R. I. C. *De ea re ita censuerunt.*
D. M. S. *Diis Manibus săcrum*, den abgeschiedenen Geistern geweiht oder heilig.
D. D. N. N. *Dominorum nostrorum duorum.*
D. N. *Dominus noster.*
D. O. M. *Deo optimo maximo.*
Dic. *Dictator.*
E. M. V. *Egregiae memoriae vir.*
F. *) *Filius*, oder *fecit*, oder *dies fastus*, Gerichtstag.
FF. *Fecerunt.*
F. F. *Fieri fecit*, auch *filius familias*, oder *filii*, oder *fratres.*
Fr. *Fratres.*
H. *Heres.*
H. C. E. *Hic conditus est.*
H. J. I. T. *Hic jacet in tumŭlo.*
H. O. S. *Hic ossa sita.*
H. S. E. *Hic situs est.*
H. K. N. *Have carissime nobis.*
HS. *Sestertius (-ium).*
I. N. *Intercessit nemo*, niemand hat Einsprache gethan.
Id. *Idus.*
Imp. *Imperator.*
J. O. M. *Jovi optimo maximo.*
Jud. *Judices.*
K. C. *Calumniae causâ.*
L. *Libertus*, oder *libra.*
LL. *Libentissime*, od. *dupondius.*
L. L. S. *Sestertius (ium).*
M. *Maritus.*
M. eq. *Magister ĕquitum*, Gehilfe des Dictators.
N. *Nepos*, oder *nefastus*, ein Tag, an dem kein Gericht gehalten wurde, oder *numero.*
N. L. *Non liquet*, die Thatsache ist nicht klar, nicht erwiesen.
Non. *Nonae.*
O. E. B. Q. C. *Ossa eius bene quiescant condita.*
O. P. P. *Optimo*, *pio Principi.*
P. *Pater.*
P. C. *Patres conscripti*, Senatoren (versammelte Väter.)
P. M. *Pontifex maxumus*, Oberpriester.
P. P. *Posuerunt* oder *piissimus.*
P. P. *Pater patriae*, oder *pius Princeps*, oder *Praefectus praetorio* Oberster der Leibwache, oder *Praepositus*; *Primipilus*, auch *publice posuit.*
P. R. *Populus Romanus.*
Pr. *Praetor*, oberster Richter.
P. S. } *Plebiscitum*, Volksbeschluß.
PS. }
Postr. *Postridie.*
Pr. *Pridie.*
Pron. } *Pronepos.*
P. }
Quir. *Quirĭtes*, Titel des Römischen Volkes.
Q. D. E. R. F. P. *Quod de ea re fieri placuit.*
R. *Roma.*

*) Weibliche Namen wurden durch die umgekehrte Stellung der Abbreviatur angedeutet; z. B. ⅃. oder ⅃. filia, ↄ. conjux oder Caja, u. s. w.

R. P. C. *Reipublicae causâ.*
R. I. P. *Requiescat in pace.*
Resp. *Respublica.*
S. *Salutem*, oder *sacrum.*
S. E. V. *Si eis videtur.*
S. P. D. *Salutem plurimam dicit.*
S. P. Q. R. *Senatus Populusque Romanus.*
S. T. T. (E.) L. *Sit tibi (ei) terra levis.*
S. T. V. B. E. E. Q. V. *Si tu vales bene est, ego quidem valeo.*
Tr. mil. cos. pot. *Tribunus militum consulari potestate*, Unterfeldherr mit Consular-Gewalt.
Tr. Pl. *Tribunus plebis*, Volksvertreter, Volksvorsteher.
Tr. Pot. *Tribunicia potestate.*
U. R. *Uti rogas*, der Antrag gehe durch; oder: ich trete demselben bey.
V. *Vixit.*
V. A. *Vixit annos.*
V. C. / C. V. seltener / V. CL. } *Vir clarissimus.*
V. E. *Vir egregius.*
V. F. *Verba fecit.*
V. P. *Vir perfectissimus.*
V. R. *Votum reddidit*, er hat sein Gelübde gelöst.
V. S. *Votum solvit*, auch *voto suscepto.*
Val. *Valé.*
Vid. coss. n. q. r. d. c. *Videant consules ne quid respublica detrimenti capiat.*
X. V. *Decemvir.*
XV. Vir. S. F. *Quindecim vir sacris faciundis.*
III. Viri. A. A. A. F. F. *Triumviri auro, argento, aeri flando, feriundo.*
III. V. R. C. *Triumvir reipublicae constituendae.*
IIIII. V. *Sevir*, *Sexvir.*
X. Vir. Stl. judic. *Decemvir stlitibus judicandis.*

25 4) Neuere Abbreviaturen.

A. *Anno*, oder *auditor.*
A. / Auct. } *Auctor.*
Auct. cl. *Auctor classicus.*
A. C. *Anno Christi* (nati.)
A. C. n. *Ante Christum natum.*
P. C. n. *Post Christum natum.*
A. D. *Anno Domini.*
A. M. *Anno mundi*, oder *artium magister.*
A. O. C. *Anno orbis conditi.*
A. O. R. *Anno orbis redempti.*
A. R. S. *Anno recuperatae salutis.*
A. R. c. *Ante Romam conditam.*
P. R. c. *Post Romam conditam.*
A. c. *Anno currente.*
A. pr. *Anno praeterito.*
B. od. b. *Beatus.*
B. M. *Bonae*, od. *beatae memoriae*, oder *bene merenti.*
C. *Caput*, oder *carmen.*
Cet. *Cetera* u. s. w.
Cod. *Codex.*
Codd. *Codices.*
Contr. *Contra*, oder *contracte.*
Cf. gewöhnlicher cfr. *Conferatur.*
Coll. *Collato (is)*, oder *collega.*
Com. *Comes.*
D. *Divus*, *Doctor*, oder *Dux.*
Dm. *Dominus.*
D. *Die.*
Ddt. *dedit.*
Def. *Defunctus.*
Den. *Denatus.*
Del. *Deleatur.*
E. C. *Erigi curavit.*
Ed. *Edidit*, oder *editio.*
Ep. *Epistola.*
E. i. g. a. *Et id genus alia* u. dgl. m.
E. s. p. *Et sic porro* u. s. w.
Ex. *Exemplum.*
Ex. g. od. c. *Exempli gratiâ*, od. *causâ.*
Extr. *Extremo.*
F. *Fiat* (auf Recepten.)
Fin. *Fine.*

H. a. *Hujus anni.*
H. e. *Hoc est*, d. i. — d. h.
H. l. *Hoc loco.*
H. l. q. c. *Hora locoque consueto.*
I. e. *Id est.*
I. q. *Id quod.*
I. N. J. *In nomine Jesu.*
J. C. *Jesus Christus.*
J. N. R. J. *Jesus Nazarenus Rex Judaeorum.*
J. Ctus. *Juris consultus.*
J. U. D. *Juris utriusque doctor.*
J. U. L. *Juris utriusque Licentiatus.*
L. od. Lib. *Liber.*
L. B. *Lectori benevolo.*
L. S. *Loco sigilli.*
lb. *Libra.*
L. c. *Loco citato.*
L. l. *Loco laudato.*
Leg. *Legatur.*
Lin. *Linea.*
Lit. *Litera.*
M. *Magister.*
M. D. *Medicinae Doctor.*
M. f. *Misce fiat*, (auf Rezepten.)
MDS. *Misce*, *detur*, *signetur*, (auf Rec.)
MS. *Manuscriptus* (sc. liber.)
MSS. *Manuscripti* (sc. libri.)
Mens. *Mensura*, eine Maß.
N. oder N°. *Numero.*
NB. *Nota bene.*
Not. *Nota*, oder *notetur*, oder *notandum est.*
N. N. *Nomen nescio.*
N. F. *Novum foedus.*
N. T. *Novum testamentum.*
V. T. *Vetus testamentum.*
Ob. *Obiit.*
Obs. *Obsoletum.*
P. P. *Professor publicus*, oder *pastor primarius*, od. *praemissis praemittendis* (in Briefen,) *praestatis praestandis.*
P. P. O. *Professor publicus ordinarius.*
P. S. *Postscriptum.*
Pag. *Pagina.*
Pag. m. *Pagina mihi*,
Pand. *Pandectae.*
P. t. *Pro tempore* } verweisen.
H. t. *Hoc tempore* }
Pug. oder p. *Pugillus*, eine Handvoll (auf Recepten.)
Q. D. B. V. *Quod Deus bene vertat.*
Q. F. F. F. S. *Quod felix, faustum, fortunatum sit.*
Q. p. *Quantum placet* }
Q. s. = *satis* } auf Recept.
Q. v. = *vis* }
R. *Rex.*
R. oder Rpe. *Recipe* (auf Recept.)
Rs. *Rescriptum*, oder *Responsum.*
S. T. *Salvo titulo.*
S. *Sive.*
S. A. *Secundum artem* (auf Rec.)
L. A. *Lege artis* (auf Recept.)
Sc. oder scil. *Scilicet.*
S. e. c. *Salvo erroris calculo.*
Sect. *Sectio.*
S. h. v. *Sub hac voce.*
S. m. *Salvo meliore* (sc. judicio.)
Sq. oder s. *Sequens.*
Seqq. oder ss. *Sequentes.*
V. *Versus.*
Vert. *Verte*, oder *vertatur.*
V. *Vidi.* Vdt. *Vidit.* Vid. *vide*, oder *videatur.*
V. C. oder G. *Verbi causa*, oder *gratia.*
V. Cel. *Vir celeberrimus.*
VV. DD. *Viri docti*, oder *doctissimi.*
Viz. *Videlicet.*

Fragen zur Wiederholung des Gesagten.

II Welche allgemeine Regeln gelten für die richtige Schreibung der Wörter? (19)

II Welche Perfecta und Supina werden besser mit als ohne p geschrieben? (19 Z. 1.)

II Bey welchen Wörtern ist die Schreibart gleichgültig? (19 2.)
I Wann werden die großen Anfangsbuchstaben gebraucht? (20)
— Wie wird das lange — wie das kurze s gebraucht? (20)
— Wenn setzt man das Trennungszeichen? (20)
— Wie wird die Zusammenziehung der Sylben angezeigt? (20)
— Wie werden Sylben getrennt, deren eine mit einem Vocal endet, die andere aber mit einem Vocal anfängt? (21)
— Wie wird getrennt, wenn ein Consonant zwischen zwey Vocalen steht? (21)
II Wie trennt man, wenn in der Flexion oder Ableitung der zweyte Vocal ausgestoßen wird? (21 §. 1.)
— Zu welcher Sylbe wird das eingeschobene d gezogen? (21 §. 2.)
I Wie trennt man, wenn zwey Consonanten zwischen zwey Vocalen stehen? Womit kann s verbunden werden? (21 §. 3.)
— Wie wird getrennt, wenn drey oder mehr Consonanten zwischen zwey Vocalen stehen? (21 §. 4.)
— Welche Trennung findet bey zusammengesetzten Wörtern Statt? (21 §. 5.)
III Wie wird getrennt, wenn die Zusammensetzung zweifelhaft, oder wenn das Wort am Ende einen Verlust erlitten hat? (21 §. 6.)
II Was versteht man unter Abbreviatur? Wozu dienen sie? (22)
— Wie können sie überhaupt abgetheilt werden? (22 §. 2.)
— Welche Römische Vornamen werden angedeutet durch die Abbreviaturen: Fl. — M' — A. — G. — C. — K. — Cn. — N. — Cl. — L. — M. — Serv. — P. — Sex. — Q. — Sp. — T. — Ti. — S. — App. — (23)
— Wie viele Namen hatten die Römer von Vertreibung der Könige an, und welche? (23)
III Was bedeuten von andern ältern Abkürzungen a.d. — A.P.R.C. — A.U.C. — C.R. — C.V. — Caess. — Cal. — Cos. — Coss. — D. — Dic. — F. — Id. — Imp. — Jud. — H.S. — L.L.S. — M.eq. — Non. — P.C. — P.P. — P.R. — Pr. — P.S. — Postr. — Quir. — R. — Resp. — S. — S.P.D. — S.P.Q.R. — S.T.V.B.E.E.Q.V. — Tr.mil. — Tr.Pl. — Val. — ? (24)
— Was bedeuten folgende neuere Abbreviaturen: A. — A.C. — A.D. — A. — P.R.c. — A.c. — A.pr. — Cod. — Codd. — cfr. — Cet. — Ex. — Ex. g. od. c. — D. — Dm. — J.C. — H.e. — I.e. — l. — lb. — L.B. — Lin. — Lit. — N.B. — PP. — PS. — Pag. — S.T. — Sc. — sq. od. s. — seqq. od. ss. — Vert. — Vid. — V.C. od. g. — L.B. — L.c. — Lit. — Ms. — Mss. — Viz. — ? (25)

IV. Von der Formenlehre im engern Sinne, oder von der Form und Veränderung der Wörter. (Flexio.)

1. Die lateinische Sprache hat acht verschiedene Sprachformen oder Redetheile, als: 26 I

a) das Nomen Substantivum, Hauptwort;

b) das Nomen Adjectivum, Beywort, Eigenschaftswort;

c) das Prōnōmen, Fürwort;

d) das Verbum, Zeitwort;

e) die Praepositio, Vorwort, Verhältnißwort;

f) das Adverbium, Umstands- und Beschaffenheitswort;

g) die Conjunctio, Bindewort;

h) die Interjectio, Zwischenwort, Empfindungswort.

2. Das Participium, Mittelwort, bildet keinen besondern Redetheil, sondern gehört seiner Form nach zu den Adjectiven. Ebenso die Numeralia, Zahlwörter, welche theils den Substantiven, theils den Adjectiven und Adverbien beygezählt werden.

3. Das Substantivum, Adjcetivum, Pronomen und Verbum nennt man Hauptredetheile, die übrigen werden kleinere Redetheile oder Partikeln (particŭlae orationis) genennt.

4. Die Hauptredetheile sind veränderlich oder biegsam (flexibiles), die Partikeln hingegen unveränderlich oder unbiegsam (inflexibiles.)

I. Veränderliche Redetheile.

A. Das Nomen Substantivum.

a) Begriff und Gattungen derselben.

1. Das Substantivum ist die Benennung (nomen) eines sinnlichen oder übersinnlichen Gegenstandes, z. B.: hŏmo, der Mensch; urbs, die Stadt; aër, die Luft; tonĭtrus, der Donner; doctrina, die Gelehrsamkeit; sapientia, die Weisheit; virtus, die Tugend. 27 II

2. Substantiven, welche sinnliche Gegenstände benennen, heißen Substantiva concreta; die, welche übersinnliche (nicht in die Sinne fallende) Gegenstände benennen — Substantiva abstracta.

3. Die Substantiva concreta zerfallen a) in Substantiva oder Nomina propria, Eigennamen, und b) in Nomina appellativa oder communia, Gattungsnamen oder Gemeinnamen.

28 A. Die Nomina propria sind besondere Benennungen
II einzelner Gegenstände; z. B.: Cicero, Horatius, Pompejus, Roma, Vesuvius, Tibris, Mars, Flora, etc.

Die Nomina propria begreifen unter sich:

a) die Nomina patronymica, Stamm- oder Abstammungsnamen, welche zur Bezeichnung aller Personen der nämlichen Familie dienen und von dem Stammvater oder der Stammmutter hergenommen sind; z. B.: Atrīdes, der Atride oder Nachkomme (Sohn, Enkel, Urenkel, ꝛc.) des Atreus; Nerēis, Tochter des Nereus, Priamĭdes, Sohn, ꝛc. des Priămus. Romŭlĭdes, Nachkömmling des Romŭlus, etc.

b) die Nomina gentīlia, Volks- und Landschaftsnamen, welche das Volk, Land, die Stadt oder den Ort bezeichnen, wo jemand geboren ist; z. B.: Gallus, von Nation ein Gallier; Graecus, ein Grieche; Arpīnas, ein Arpiner (aus Arpinum); Andīnus, aus Andes gebürtig, ꝛc.

29 B. Die Nomina appellativa oder communia sind Benennungen, welche allen Gegenständen der nämlichen Gattung gemeinschaftlich zukommen; z. B.: hŏmo der Mensch, ăvis der Vogel, arbor der Baum, lăpis der Stein, ovum das Ey, ꝛc.

Die Nomina appellativa begreifen unter sich:

a) die Nomina collectiva, Sammelnamen, welche eine Mehrheit von Gegenständen in sich fassen; z. B.: civĭtas die Bürgerschaft, pŏpŭlus das Volk, vulgus der Pöbel, grex die Herde;

b) die Nomina materialia, Stoffnamen, welche jedem einzelnen Theile des Ganzen, das sie bezeichnen, zukommen; z. B. aurum das Gold, sulphur der Schwefel, frumentum das Getreide, hordeum die Gerste, ăqua das Wasser, lāc die Milch.

Fragen zur Wiederholung des Gesagten.

I Wie viele Sprachformen oder Redetheile hat die lateinische Sprache? (26)
— Welche Wörter bilden keine besondern Redetheile? (26)
— Welche nennt man Hauptredetheile — welche Partikeln? (26)
— Welche sind veränderlich, — welche unveränderlich? (26)
II Was ist das Substantivum? (27)
— Welche Substantiva heißen concreta, welche abstracta? (27)
— In welche Nomina zerfallen die Substantiva concreta? (27)
— Was sind Nomina propria? (28)
— Was begreifen die Nomina propria unter sich? (28)
— Was sind Nomina appellativa? (29)
— Was begreifen sie unter sich? (29)

b) Veränderungen der Substantiven.

1. Auf die mancherley Veränderungen der Substantiven 30
haben Einfluß: I

a) das Genus (Geschlecht), welches dreyfach ist: das genus masculinum, das männliche Geschlecht; genus femininum, das weibliche und genus neutrum, das unbestimmte Geschlecht; z. B.: puer der Knabe, filia die Tochter, animal das Thier;

b) der Numerus (die Zahl), welche zweyfach ist, der Numerus singularis, wenn nur von einem Gegenstande die Rede ist; und der Numerus pluralis, wenn von mehr als einem Gegenstande die Rede ist; z. B.: filius der Sohn, filii die Söhne; ꝛc.

c) die Casus (Fälle), welche das Verhältniß bezeichnen, in dem ein Substantiv mit andern Wörtern steht. Solche Verhältnißbezeichnungen oder Casus gibt es im Lateinischen sechs in jedem Numerus. Sie heißen: *Nominativus*, *Genitivus*, *Dativus*, *Accusativus*, *Vocativus*, *Ablativus*.

2. Der Nominativus entspricht der Frage wer? oder 31
was?

Der Genitivus entspricht der Frage wessen?

Der Dativus entspricht der Frage wem? für wen? wozu?

Der Accusativus entspricht der Frage wen? oder was?

Der Vocativus steht als Ausruf oder Anrede, ohne alle Frage.

Der Ablativus entspricht der Frage von wem? wovon? womit? wodurch? woraus? wo? ꝛc. z. B.: Der Sohn des Boten hat meinem Vater einen Brief von meinem Bruder überbracht.

32 Zusätze. a) Der Nominativus und Vocativus heißen Casus
II rectī, gerade, unabhängige Casus, weil sie eine Sache geradehin anzeigen und unabhängig im Satze stehen; die übrigen heißen Casus oblīquī, abhängige Casus, weil sie von einem Worte des Satzes abhängen.

b) Hat ein Substantiv alle Casus in beyden Zahlen, so nennt man es ein Substantivum reguläre, regelmäßiges Substantiv; fehlt ihm ein Numerus, oder hat es nicht alle Casus, so nennt man es ein Substantivum irregulare oder anomălum, ein unregelmäßiges oder abweichendes Substantiv; kann es gar nicht declinirt werden, so wird es ein Substantivum indeclinabĭle, undeclinirbares Substantiv genennt.

I c) Die verschiedenen Casus werden im Lateinischen, da diese Sprache keine Artikel hat, bloß durch Veränderung oder Biegung (Flexion) der Endsylbe angedeutet, was man decliniren (declinare) nennt.

33 3. Die lateinische Sprache hat fünf verschiedene Abänderungsarten oder Declinationen, welche man an der Endung des Genitivs erkennt. Dieser endiget sich nämlich:

in der ersten Declination auf *ae*,
in der zweyten = = *i*,
in der dritten = = *is*,
in der vierten = = *us*,
in der fünften = = *ei*,

34 4. Diese fünf Declinationen haben Folgendes mit einander
I gemein:

a) der Accusativ des Singulars und der Genitiv des Plurals endigen sich immer auf *m*;

b) der Vocativ ist, ausgenommen in der zweyten Declination, dem Nominativ gleich;

c) der Accusativ, Dativ und Ablativ des Plurals endigen sich überall auf *s*,

d) die Neutra haben im Singular und Plural drey gleiche Casus: den Nominativ, Accusativ und Vocativ, welche sich im Plural auf *a* endigen.

1. Regelmäßige Declination.

a) Erste Declination.

Die ursprünglichen lateinischen Wörter der ersten Declination 35
endigen sich im Nominativ auf *a*, sind, wenn sie keine Mannspersonen bedeuten, generis feminini, und werden nach folgendem Muster (Paradigma) declinirt.

	Singularis.	Pluralis.
Nom.	Uv-*ă* die, eine Traube, (1)	Uv-*ae* die Trauben,
Gen.	Uv-*ae* der Traube,	Uv-*arum* der Trauben,
Dat.	Uv-*ae* der Traube,	Uv-*īs* den Trauben, (3)
Acc.	Uv-*am* die Traube,	Uv-*as* die Trauben, (4)
Voc.	Uv-*ă* o Traube! (1)	Uv-*ae* o Trauben!
Abl.	Uv-*ā* von der Traube. (2)	Uv-*īs* von den Trauben. (3)

Beyspiele zur Uebung. Alauda die Lerche, aquĭla der Adler, ciconia der Storch, columba die Taube, vacca die Kuh, charta das Papier, coena die Mahlzeit, hora die Stunde, janua die Thüre, mensa der Tisch, penna die Feder, rosa die Rosa, schŏla die Schule, tabŭla das Bret, via der Weg, victoria der Sieg, agricŏla der Ackersmann, convīva der Gast, incŏla der Einwohner, poëta der Dichter, scrība der Schreiber.

Abweichung. Die Substantiven anĭma der Athem, asĭna die 36
Eselinn, dea die Göttin, domĭna die Gebieterinn, ĕqua die Stute, II
famŭla die Dienerinn, filia die Tochter, liberta die Freygelassene, mula die Mauleselinn, serva die Sklavinn, sŏcia die Genossinn haben im Dativ und Ablativ Plural nicht is sondern *abus*, wenn man sie von ihren Masculinis unterscheiden will; z. B.: Diis deabusque den Göttern und den Göttinnen, filiis et filiabus den Söhnen und Töchtern, ꝛc.

Fragen zur Wiederholung des Gesagten.

I Was hat auf die mancherley Veränderungen der Substantiven Einfluß? (30)
— Wie vielfach ist das Genus? (30)
— Wie vielfach ist der Numerus? (30)

1) Der Nominativ und Vocativ der ersten Declination sind kurz.
2) Der Ablativ des Singulars ist lang
3) *Is* ist in den Pluralendungen der Nomina lang.
4) Die Endung *as* ist in lateinischen Wörtern überhaupt lang.

I Was bezeichnen die Casus? und wie viele gibt es im Lateinischen? (30)
— Welchen Fragen entsprechen die verschiedenen Casus? (31)
II Welche Casus heißen recti — welche oblīqui, und warum? (32)
— Wann nennt man ein Substantivum — regulare, wann irregulare oder anomälum, und wann wird es indeclinabile genennt? (32)
I Wie werden die verschiedenen Casus im Lateinischen angedeutet — und wie heißt man dieses? (32)
— Wie viele Declinationen hat die lateinische Sprache und woran erkennt man sie? (33)
— Was haben die Declinationen mit einander gemein? (34)
— Wie endigen sich die ursprünglich lateinischen Wörter der ersten Declination, was für ein Genus haben sie, und nach welchem Muster werden sie declinirt? (35)
II Welche Substantiven haben im Dativ und Ablativ des Plurals abus und wann? (36)

b) Zweyte Declination.

37 I Die Wörter der zweyten Declination endigen sich im Nominativ auf *er*, *ir*, *ur*, *us* und *um*. Die mit den ersten vier Endungen sind generis masculini, und die auf *um* generis neutrīus. Sie werden nach folgenden Mustern declinirt:

	Singularis.	Pluralis.
N.	Puĕ*r* der Knabe, ein Knabe,	Puer-*ī* die Knaben,
G.	puĕr-*ī* des Knaben, (1)	puer-*ōrum* der Knaben,
D.	puer-*ō* dem Knaben, (2)	puer-*īs* den Knaben,
Acc.	puer-*um* den Knaben,	puer-*ōs* die Knaben, (3)
V.	pu*er* o Knabe!	puer-*ī* o Knaben!
Abl.	puer-*ō* von dem Knaben. (2)	puer-*īs* von den Knaben.

	Singularis.	Pluralis.
N.	Vĭr der Mann,	Vĭri die Männer,
G.	vĭri des Mannes,	virorum der Männer,
D.	viro dem Manne,	viris den Männern,
Acc.	virum den Mann,	viros die Männer,
V.	vir o Mann!	viri o Männer!
Abl.	viro von dem Manne.	viris von den Männern.

1) Die Casus auf *i* sind in allen Declinationen lang.
2) Das *o* des Dativs und Ablativs ist lang.
3) Die Endsylbe *os* ist im allgemeinen lang.

	Singularis.	Pluralis.
N.	Fămŭlus der Diener,	Fămuli die Diener,
G.	famuli des Dieners,	famulorum der Diener,
D.	famulo dem Diener,	famulis den Dienern,
Acc.	famulum den Diener,	famulos die Diener,
V.	famulĕ (1) o Diener!	famuli o Diener!
Abl.	famulo von dem Diener.	famulis von den Dienern.

	Singularis.	Pluralis.
N.	Fŏli *um* das Blatt,	Fŏliă (2) die Blätter,
G.	folii des Blattes,	foliorum der Blätter,
D.	folio dem Blatte,	foliis den Blättern,
Acc.	foli *um* das Blatt,	foliă die Blätter,
V.	foli *um* o Blatt!	foliă o Blätter!
Abl.	folio von dem Blatte.	foliis von den Blättern.

Nähere Bestimmungen.

1. Die meisten Substantiven auf *er* verlieren im Genitiv und den übrigen Casibus ihr kurzes *e*; z. B.: ager der Acker, agri; ăper der Eber, apri; arbiter der Schiedsrichter, arbitri; cancer der Krebs, cancri; culter das Messer, cultri; lĭber das Buch, libri, etc. 38 I

2. Nur folgende behalten es: adulter der Ehebrecher, Celtiber ein Celtiberier, gĕner der Schwiegersohn, Lĭber ein Name des Bacchus, presbȳter ein Aeltester, Priester, puer der Knabe, socer der Schwiegervater, vesper der Abend, libĕri die Kinder, nebst den Wörtern auf fer und ger; z. B.: armĭger ein Waffenträger, Lucĭfer der Morgenstern, ꝛc. Mulcĭber ein Name des Vulcans, wird mit und ohne *e* gebraucht.

3. Die Nomina propria auf *ius* und *jus* werfen im Vocativ das *e* weg; z. B.: Antonius, Antoni; Tullius, Tulli; Virgĭlius, Virgĭli; Cajus, Cai; Pompejus, Pompei, etc.

Abweichung. Die substantivisch gebrauchten Adjectiven auf *ius* behalten das *e*; z. B.: Cynthius der Cynthier, Delius der Delier (der Cynthische, Delische Gott, d. i. Apoll), Saturnius der Saturnier (Jupiter), ꝛc. Also Cynthie u. s. w. Eben so verhalten sich die Nom. propr. auf *ius*, deren *i* lang ist; z. B.: Darīus, Darīe. *) III

1) Das *e* des Vocativs der zweyten Declination ist kurz.
2) Das *a* des Plurals der Neutra ist in allen Declinationen kurz.
*) Den ältesten und besten Handschriften des Curtius zu Folge richtiger Dareus. Vergl. Zumpts Grammatik. p. 2. (6te Aufl.)

I 4. Von den Nominibus appellativis auf *ius* haben nur filius, und genius der Schutzgeist im Vocativ *i*, — fili, geni.

5. Deus Gott, die Gottheit; hat im Vocativ wieder Deus, im Nominativ Pluralis außer Dei auch Dii und Dĭ, und im Dativ und Ablativ Plural Deis, Diis und Dĭs; doch sind die Formen Dei und Deis weniger üblich.

II 6. Der Genitiv des Plurals wird zuweilen in ūm zusammengezogen und zwar:

a) in häufig vorkommenden Appellativis, als Deus, divus ein Gott, făber der Arbeiter, libĕri die Kinder, procus der Freyer, sŏcius der Genosse, ꝛc.; Deum, divum, fabrum, etc.

b) in den Gewichts-, Maß- und Münznamen, besonders in nummus, denarius, sestertius, talentum, medimnus und medimnum, modius, jugerum, stadium. Nach *mille* kommt diese Zusammenziehung am häufigsten vor; z. B.: mille talentum, sestertium, etc.

c) in den Amtsnamen, die mit vir zusammengesetzt sind: z. B.: duumvĭr, triumvir, dĕcemvir, etc., zwey, drey, zehn Männer, die dem nämlichen Amte vorstanden: duumvirum, triumvirum, etc.

Beyspiele zur Uebung. Annus das Jahr, bajŭlus der Lastträger, calămus das Rohr, dĭgĭtus der Finger, fluvius der Fluß, junipĕrus der Wachholderstrauch, nuntius der Bothe, Patrĭcius der Patricier, remus das Ruder, tabellarius der Briefbote; auster der Südwind, magister der Meister, vesper der Abend, levir der Schwager, donum das Geschenk, collum der Hals, ferrum das Eisen, lignum das Holz, mălum das Uebel, mălum der Apfel, ovum das Ey, pĭrum die Birne, rostrum der Schnabel, stadium ein Weg von 625 Fuß, templum der Tempel, verbum das Wort.

Fragen zur Wiederholung des Gesagten.

I Wie endigen sich die Wörter der zweyten Declination, — welches Geschlecht haben sie, wie werden sie declinirt? (37)

— Wie verhalten sich die Substantiven auf er im Genitiv und den folgenden Casibus? (38)

— Wie haben die Nomina propria auf ius im Vocativ? (38 Z. 3.)

III Welche Nom. propr. auf ius behalten das e im Vocativ? (38 Z. 4.)

II Welche Nom. Appellativa auf ius haben im Vocativ i? (38 Z. 5.)

II Wie wird Deus declinirt? (38 6.)
— Welche Zusammenziehung erleidet der Genit. Plur. und in welchen Wörtern? (38 Z. 7. a. b. c.)

---

c) Dritte Declination.

1. Der Nominativ der dritten Declination endiget sich entweder auf die Vocale *a*, *e*, *i*, *o*, *y*, oder auf die Consonanten *c*, *l*, *n*, *r*, *s*, *t*, *x*. 39 I

2. Die Substantiven auf *o*, *or*, *os* und die auf *es*, welche im Genitiv um eine Sylbe wachsen, sind im Allgemeinen *gĕnĕris masculini*. Die auf *as*, *is*, *ys*, *aus*, die auf *es*, welche im Genitiv nicht wachsen, und die auf *s* mit vorhergehendem Consonanten, also auch die auf *x* (*cs*, *gs*) sind in der Regel *generis feminini*, und die auf *a*, *e*, *c*, *l*, *n*, *t*, *ar*, *ur* und *us generis neutrius*. 40

3. Die Genitivendung is wird an den Nominativ auf verschiedene Weise angehängt, aber immer auf diejenige Art, welche für die bequemere Aussprache und für den Wohlklang am zuträglichsten ist. Dabey leidet auch der kurze Endevocal des Nominativs nicht selten eine Veränderung, indem er gewöhnlich in einen andern übergeht, welcher bey schneller Aussprache deutlicher klingt. 41 II

4. Die Bildung des Genitivs aus dem Nominativ geschieht im Einzelnen auf folgende Art:

A. Die Genitivendung wird an den unveränderten Endebuchstaben des Nominativs angehängt, bey den Wörtern auf: 42

Āl Genitiv *ālis*; z. B.: animal; animalis das Thier, ꝛc. (Statt animāle).
ăl = *ălis*; z. B.: săl, salis das Salz.
*ăr**) = { *ăris*; z. B.: calcar, calcaris der Sporn. / *ăris*; z. B.: nectar, nectaris der Göttertrank.
ĕr = *ĕris*; z. B.: āër, aëris die Luft.
tĕr = *ris*; z. B.: păter, patris der Vater.
*en***) = { *ĕnis*; z. B.: rēn, renis die Niere. / *ĭnis*; z. B.: nomen, nominis der Name.

---

*) Die Endsylben mehrsylbiger Wörter auf einen Consonanten — mit Ausnahme von c und s — sind in der Regel kurz.

**) Die einsylbigen Substantiven und Adjektiven auf einen Consonanten sind in der Regel lang. Kurz sind cŏr, fĕl, mĕl, vĭr, ŏs (ossis), sal, văs (vadis).

ŏr Genitiv { *ōris;* z. B.: lăbor, laboris die Arbeit.
ŏris; z. B.: arbor, arboris der Baum.

ăr = { *ăris;* z. B.: turtur, turturis die Turteltaube.
ŏris; z. B.: ebur, eboris das Elfenbein.

ŭt = *ĭtis;* z. B.: căput, capitis das Haupt; nebst den davon abgeleiteten; z. B.: occiput, occipitis das Hintertheil des Kopfes, ꝛc.

Abweichungen. Fār das Getreide macht farris, hepăr die Leber, hepătis; imber wirft wie die auf ter das e aus, imbris; eben so September und die folgenden Monatsnamen; iter der Weg macht itinĕris; Jupĭter hat Jŏvis; jecŭr die Leber, jecŏris, jecĭnŏris und jocinoris.

43 II B. Der Nominativ wird um den Endebuchstaben verkürzt und dann *is* angehängt, bey den Wörtern auf:

ĕ Genitiv *is;* z. B.: cŭbīle, cubilis das Lager.
us = *uis;* z. B.: sūs, suis das Schwein.

Einsylbige. { *bs* Genitiv *bis;* z. B.: urbs, urbis die Stadt.
ps = *pis;* z. B.: stirps, stirpis der Stamm.

Mehrsylbige. { *ebs* = *ĭbis;* z. B.: caelebs, caelibis ehelos.
eps = *ĭpis;* z. B.: forceps, forcipis die Zange.

ms Genitiv *mis;* z. B.: hiems, hiemis der Winter.
ax = *ăcis;* z. B.: pax, pacis der Friede.

Einsylbige. { *ex* Genitiv *ĕcis;* z. B.: nex, necis der Tod.
ex = *ĕgis;* z. B.: rex, regis der König.

Mehrsylbige. { *ex* = *ĭcis;* z. B.: artifex, artificis der Künstler.

ux Genitiv { *ūcis;* z. B.: lux, lucis das Licht.
ūgis; z. B.: frux, frugis die Frucht.

lx =
nx = { *cis;* z. B.: falx, falcis die Sichel; lanx, lancis die Schüssel; arx, arcis das Schloß.
rx =

Abweichungen. Gryps der Greif, hat gryphis; auceps der Vogelsteller, aucŭpis; die abgeleiteten von caput haben ipitis; z. B.: biceps, bicipĭtis; halēc *) halex der Häring, macht halēcis; supellex das Hausgeräth, supellectĭlis, vibex (vibix) die Schwiele, vibīcis; vervex der Hammel, vervēcis; remex der Ruderknecht, remĭgis; sĕnex der Greis, sĕnis.

44 C. Der Nominativ wird um die beyden Ende-

*) Die mehrsylbigen Wörter auf *c* haben die Endsylbe lang.

buchstaben verkürzt und *is* angehängt, bey den Wörtern auf:

ĕs Genitiv *ĭs;* z. B.: nubes, nubis die Wolke.
ĭs = *ĭs;* z. B.: vestis, vestis das Kleid.

Zusatz. Cucŭmis hat im Genitiv auch cucumĕris, vom alten cucŭmer.

D. Der Endbuchstabe des Nominativs wird mit einem andern vertauscht und *is* angehängt, bey den Wörtern auf: 45

ās / *tas* } Genitiv *ātis;* z. B.: aestas, aestatis der Sommer.
iĕs Genitiv *ĕtis;* z. B.: păries, parietis die Wand (eben so interpres, interpretis der Unterhändler.)
egĕs = *ĕtis;* z. B.: sĕges, segetis die Saat.
iĕs = *ētis;* z. B.: quies, quiētis die Ruhe.
ĕs = { *ĕdis;* z. B.: pes, pedis der Fuß. *ĕdis;* z. B.: merces, mercedis der Lohn. *ĭtis;* z. B.: milĕs, militis der Soldat.
ĭs = { *ĭdis;* z. B.: lăpĭs, lapidis der Stein. *ĭnis;* z. B.: sanguis, sanguinis das Blut. *ĕris;* z. B.: cĭnis, cineris die Asche.
ŏs = { *ŏris;* z. B.: mos, moris die Sitte. *ŏtis;* z. B.: dos, dotis die Mitgift. *ŏdis;* z. B.: custos, custodis der Aufseher. *ssis;* z. B.: os, ossis der Knochen. *vis;* z. B.: bos, bovis der Ochs.
ŭs)* = { *ŭtis;* z. B.: virtus, virtutis die Tugend. *ŭdis;* z. B.: pecus, pecudis ein Stück Vieh. *ūdis;* z. B.: palus, paludis der Sumpf; fraus, etc. *ūris;* z. B.: mus, muris die Maus (auch tellus die Erde.) *ŏris;* z. B.: pecus, pecoris das Vieh (als Gattung.) *ĕris;* z. B.: genus, generis das Geschlecht.
Einsylbige.
x = { *tis;* z. B.: nox, noctis die Nacht. *vis;* z. B.: nix, nivis der Schnee.
ns = { *tis;* z. B.: frons, frontis die Stirne. *dis;* z. B.: frons, frondis das Laub.
rs = { *tis;* z. B.: ars, artis die Kunst. *dis;* z. B.. cor (ehemal cors), cordis das Herz.

---

*) Die Nominativendung auf *us* ist immer lang, wenn der Genitiv ein langes *u* hat.

Abweichungen. Anăs die Ente hat anătis; văs der Bürger, vădis; vās das Gefäß, vāsis; as eine Münze, assis; mas der Mann, măris; glis die Schlafratte, gliris; lis der Streit, litis; eben so: Quiris der Quirite, Samnis der Samnite; Quirītis, Samnītis.

46 II E. Zwischen den Endbuchstaben des Nominativs und das *is* des Genitivs wird ein Consonant eingeschoben, bey den Wörtern auf:

ă Genitiv *ătis*; z. B.: poëma, poëmatis das Gedicht.
c = *ctis*; z. B.: lāc, lactis die Milch.
el = *llis*; z. B.: mēl, mellis der Honig.
o = { *ōnis*; z. B.: leo, leonis der Löwe. / *ĭnis*; z. B.: hŏmo, hominis der Mensch.
io = *ōnis*: z. B.: oratio, orationis die Rede.
do = *ĭnis*; z. B.: formīdo, formidinis die Furcht.
go = *ĭnis*; z. B.: calīgo, caliginis die Finsterniß.

Abweichungen. Cărо das Fleisch hat carnis (für carĭnis); die Völkernamen haben ein kurzes *o*; z. B.: Măcĕdo, Macedŏnis; Saxo, Saxŏnis, etc. Nur Lăco hat Lacōnis.

47 I 5. Alle Wörter der dritten Declination gehen nach folgenden Mustern:

	Singularis.	Pluralis.
N.	Cŏlŏr die Farbe,	Cŏlōr-*ēs* die Farben, (3)
G.	cŏlōr-*ĭs* der Farbe, (1)	color-*um* der Farben,
D.	color-*ī* der Farbe,	color-*ĭbus* den Farben,
Acc.	color-*em* die Farbe,	color-*ēs* die Farben,
V.	color o Farbe!	color-*ēs* o Farben!
Abl.	color-*ĕ* von der Farbe. (2)	color-*ĭbus* von den Farben.

	Singularis.	Pluralis.
N.	Mărĕ das Meer,	Măr-*ĭă* die Meere,
G.	mar-*ĭs* des Meeres,	mar-*ium* der Meere,
D.	mar-*ī* dem Meere,	mar-*ĭbus* den Meeren,
Acc.	mar-*ĕ* das Meer,	mar-*ĭă* die Meere,
V.	mar-*ĕ* o Meer!	mar-*ĭă* o Meere!
Abl.	mar-*ī* von dem Meere.	mar-*ĭbus* von den Meeren.

1) Sowohl die Nominativ- als die Genitivendung auf *is* ist kurz.
2) Die Endungen auf *e*, sowohl des Nominativs als des Ablativs sind kurz.
3) Die Endung *es* mehrsylbiger Wörter ist überhaupt lang: ausgenommen der Nominativ der Substantiven, die im Genitiv um eine kurze Sylbe wachsen.

Singularis.	Pluralis.
N. Ŏvis das Schaf,	Ŏves die Schafe,
G. ov-is des Schafes,	ovium der Schafe,
D. ovi dem Schafe,	ovibus den Schafen,
Acc. ovem das Schaf,	oves die Schafe,
V. ovis o Schaf!	oves o Schafe!
Abl. ove von dem Schafe.	ovibus von den Schafen.

Singularis.	Pluralis.
N. Lăpis der Stein,	Lăpides die Steine,
G. lapĭd-is des Steines,	lapidum der Steine,
D. lapidi dem Steine,	lapidibus den Steinen,
Acc. lapidem den Stein,	lapides die Steine,
V. lapis o Stein!	lapides o Steine!
Abl. lapide von dem Steine.	lapidibus von den Steinen.

Singularis.	Pluralis.
N. Nōx die Nacht,	Noctes die Nächte,
G. noc-tis der Nacht,	noctium der Nächte,
D. nocti der Nacht,	noctibus den Nächten,
Acc. noctem die Nacht,	noctes die Nächte,
V. nox o Nacht!	noctes o Nächte!
Abl. nocte von der Nacht.	noctibus von den Nächten.

Singularis.	Pluralis.
N. Leo der Löwe,	Leōnes die Löwen,
G. leōn-is des Löwen,	leonum der Löwen,
D. leoni dem Löwen,	leonibus den Löwen,
Acc. leonem den Löwen,	leones die Löwen,
V. leo o Löwe!	leones o Löwen!
Abl. leone von dem Löwen.	leonibus von den Löwen.

Als Beyspiele zur weitern Uebung mögen die §. 41 — 45 angeführten Wörter dienen.

Abweichungen.

1. Nicht *em* sondern *im* haben im Accusativ: 48 I

Amussis die Richtschnur, buris die Pflugsterze, cucŭmis (Genitiv cucumis) die Gurke, ravis die Heiserkeit, sĭtis der Durst, tussis der Husten, vis die Gewalt; so wie alle Nomina propria auf *is*, die im Genitiv nicht wachsen; z. B.: Albis, Tanais, Tibĕris, etc.

49 2. Oefter *im* als *em* haben:
II Febris das Fieber, pelvis das Becken, puppis das Schiffshintertheil, restis der Strick, secūris das Beil, turris der Thurm.

50 3. Oefter *em* als *im* haben:
Clavis der Schlüssel, navis das Schiff, sēmentis die Saat, strĭgĭlis der Striegel.

51 4. Im Ablativ haben *i* statt *e:*
I a) alle Wörter, welche im Accusativ *im* haben;
b) die Neutra auf *e*, *al* und *ar;* z. B.: mărе, animāl, calcar, etc.
II Ausgenommen sind săl, baccar die Narde (ein Kraut), jubar der Glanz, hepar die Leber, nectar der Göttertrank, und die Städtenamen auf e; z. B.: Reatē, Praenestē, etc.
c) i statt e haben ferner die Monatsnamen auf *is* und *er;* Aprīlis, Quintīlis, Sextīlis, Octōber, etc.
d) Einige zu Substantiven gewordene Adjectiven, als: aequālis der Zeitgenosse, agrestis der Landmann, annālis das Jahrbuch, canālis die Wasserröhre, gentīlis ein Anverwandter, Landsmann, molāris der Mühlstein, patruēlis das Geschwisterkind, populāris der Landsmann, tribūlis der Zunftgenosse, vocālis der Selbstlauter.

52 5. Gewöhnlicher *e* als *i* haben:
Aedīlis der Aedile, Bauaufseher, amnis der Bach, anguis die Schlange, ăvis der Vogel, bilis die Galle, civis der Bürger, classis die Flotte, convallis das Thal, finis das Ende, lux das Licht, ŏvis das Schaf, pars der Theil, pelvis, postis der Pfoste, restis der Strick, rŭdens das Tau, sementis, sors das Loos, torquis die Halskette, unguis der Nagel, die Klaue, vectis der Hebel, volŭcris der Vogel.

53 6. *Ia* statt *a* haben im Nom., Acc. und Voc. Pluralis:
I Die Neutra, welche im Ablativ Sing. *i* haben; z. B.: mare, maria; calcar, animal, etc.

54 7. Im Genitiv Plur. haben *ium* statt *um:*
a) die Neutra, welche im Nom. Plur. *ia* haben; z. B.: animalia, animalium; cubilia, cubilium, etc.
b) die Substantiven auf *es* und *is*, welche im Nom. und Gen. Sing. gleich viele Sylben haben; z. B.: ăvis, avium; nubes, nubium, etc.
II Ausgenommen sind: vates der Wahrsager, strues der Haufe, cănis der Hund, panis das Brod.
c) die *Gentilia* auf *as* und *is;* z. B.: Arpīnas, Arpinatium; Fidēnas, Fidēnatium; Samnis, Samnītium, etc.
d) die Substantiven imber der Platzregen, linter der Kahn, ūter der Schlauch, venter der Unterleib.

e) das Substantivum caro das Fleisch, carnium.

f) die einsylbigen Substantiven auf *s* und *x* mit vorhergehenden Consonanten; z. B.: mons der Berg, montium; lanx die Schüssel, lancium, etc. Nur lynx der Luchs hat lyncum und ops die Hülfe, ŏpum;

g) die Substantiven faux der Schlund, faucium; nix der Schnee, nĭvium; nox die Nacht, noctium.

8. *ium* und *um* haben: 55

a) āpis die Biene, mensis der Monat, sedes der Sitz, und volŭcris der Vogel; II

b) die zwey- und mehrsylbigen Substantiven auf *ns* und *rs*, — die jedoch öfter *ium* haben; — z. B.: cliens der Schützling, cŏhors die Cohorte, Vejens aus Veji ꝛc.

c) die zu Substantiven gewordenen Participien: infans ein unmündiges Kind, adolescens der Jüngling, pārens Vater und Mutter, sāpiens der Weise, serpens die Schlange ꝛc.

d) die *Nom. appellativa* auf *as*, welche jedoch in der Regel um haben; z. B.: aetas das Alter, aetatum; civitas die Bürgerschaft, Stadt, hereditas die Erbschaft ꝛc.

e) die Substantiven fraus der Betrug, Lar der Schutzgott des Hauses, mas das männliche Geschlecht.

9. die Festnamen auf *alia* bilden den Genit. Plur. auch nach 56
der zweyten Declination; z. B.: Sāturnalia, Saturnalium und Saturnaliorum; Bacchanalia, Cĕrealia, Floralia, etc.

10. Bōs der Ochs hat im Gen. Plur. nicht bovum, sondern boum, 57
und im Dativ und Ablativ nicht bovibus, sondern bōbus oder būbus, und sus das Schwein hat sūbus, seltener suibus.

Fragen zur Wiederholung des Gesagten.

I Wie endiget sich der Nominativ der dritten Declination? (39)

— Welches Geschlecht haben die Substantiven dieser Declination im Allgemeinen? (39. 2.)

II Wie wird die Endung des Genitivs an den Nominativ überhaupt angehängt? (40)

— Wie geschieht die Bildung des Genitivs aus dem Nominativ im einzelnen? (40—46)

I Wie werden die Wörter der dritten Declination abgeändert? (47)

— Welche Substantiven haben im Accusativ im? (48)

II Welche haben öfter im als em? (49)

— Welche haben öfter em als im? (50)

I Welche haben im Ablativ i statt e? (51)
II Welche sind ausgenommen? (51)
— Welche haben gewöhnlicher e als i? (52)
I. II Welche haben im Nominativ, Accusativ und Vocativ Plural ia statt a? (53)
I Welche machen im Genitiv Plural ium statt um? (54)
II Welche haben ium und um? (55)
— Welche bilden den Genitiv Plural auch nach der zweyten Declination? (56)
— Was für eine Abweichung findet sich bey den Substantiven bos und sus? (57)

---

a) Vierte Declination.

59 I 1. Die Wörter der vierten Declination endigen sich im Nominativ auf *ŭs* oder *ū*. Die auf us sind in der Regel *generis masculini*, und die auf u *generis neutrius*, und gehen nach folgenden Mustern.

	Singularis.	Pluralis.
N.	Grădŭs der Schritt, (1)	Grad-*ūs* die Schritte, (2)
G.	grad-*ūs* des Schrittes, (2)	grad-*uum* der Schritte,
D.	grad-*ŭi* dem Schritte,	grad-*ĭbus* den Schritten,
Acc.	grad-*um* den Schritt,	grad-*ūs* die Schritte,
V.	gradŭs o Schritt!	grad-*ūs* o Schritte!
Abl.	grad-*ū* von dem Schritte.	grad-*ĭbus* von den Schritten.

	Singularis.	Pluralis.
N.	Cornū das Horn, (3)	Cornuă die Hörner,
G.	corn *u* des Hornes,	cornuum der Hörner,
D.	corn *u* dem Horne,	cornĭbus den Hörnern,
Acc.	corn *u* das Horn,	cornuă die Hörner,
V.	corn *u* o Horn!	cornuă o Hörner!
Abl.	corn *u* von dem Horne.	cornibus von den Hörnern.

60 III Zusatz. Die vierte Declination ist durch Zusammenziehung (contractio) aus der dritten entstanden, und zwar auf folgende Art: Wo der Vocal ŭ mit dem Endevocal e oder i der dritten Declination zusammen kam, da wurde das e oder i mit dem kurzen u in ein

1) Das *us* am Ende mehrsylbiger Wörter ist im allgemeinen kurz.
2) *us* ist lang im Genitiv Singular und im Nominativ Plural der vierten Declination, weil es durch Zusammenziehung entstanden ist.
3) u am Ende mehrsylbiger Wörter ist immer lang (765.)

langes u zusammengezogen; nur im Dativ Singular wurde das u und das i beybehalten, im Dativ und Ablativ Plural hingegen nur das i. So entstand im Genitiv Singular aus ŭis, ūs, im Accusativ aus ŭem, ūm; im Ablativ aus ŭe, ū; im Nom. und Acc. Plur. aus ŭes, ūs; und im Dat. und Abl. aus uibus, ibus. — Bey einigen Schriftstellern, zumal bey Jul. Cäsar, findet sich auch das ui des Dat. Sing. in ū zusammengezogen.

Abweichungen.

1. Die Substantiven ăcus die Nadel, arcus der Bogen, artus das Glied, ficus die Feige, lăcus der See, partus die Geburt, portus der Hafen, quercus die Eiche, spĕcus die Höhle, tonĭtrus der Donner, trĭbus die Zunft, gĕnū das Knie, vĕru der Bratspieß, haben im Dativ und Ablat. Plur. *ŭbus* statt ĭbus. 61 I

Zusatz. Statt ficubus sagt man jedoch besser ficis (von ficus, i;) portus, tonĭtrus und veru haben auch ibus; doch ist ubus bey portus und veru richtiger, so wie bey tonitrūs die Form ibus. III

2. Das Substantiv dŏmus Haus, wird in den meisten Casibus auch nach der zweyten Declination abgeändert. Von der zweyten fehlen ihm die Casus auf *e*, *is* und die auf *i* des Plurals; von der vierten Declination hingegen nur der Casus auf *u*. *) 62 I

	Singularis.	Pluralis.
N.	Dŏmus das Haus,	Domus die Häuser,
G.	domus, domi } des Hauses, zu Hause,	domuum, domorum } der Häuser,
D.	domui, domo } dem Hause,	domibus den Häusern,
Acc.	domum das Haus und nach (Hause.	domus, domos } die Häuser,
V.	domus o Haus!	domus o Häuser!
Abl.	domo von dem Hause.	domibus von den Häusern.

Beyspiele zur Uebung. Anus die alte Frau, casus der Fall, currus der Wagen, cursus der Lauf, equitatus die Reiterey, fructus die Frucht, gustus der Geschmack, jactus der Wurf, lusus das Spiel, mănus die Hand, motus die Bewegung, occasus der Untergang, passus der Schritt, quaestus der Erwerb, raptus der Raub, sensus der Sinn, spiritus der Athem, Geist, vultus die Miene, gĕlu die Kälte, gĕnu das Knie, tonĭtru der Donner, arcus, portus, quercus

*) Tolle me, mu, mi, mis, si declinare *dŏmus* vis; willst du flectiren domus Haus, so wirf me, mu, mi, mis heraus.

e) Fünfte Declination.

63 I Die Wörter der fünften Declination endigen sich im Nominativ auf *es*, sind in der Regel *generis feminini*, und werden folgender Maßen declinirt:

	Singularis.	Pluralis.
N.	Diēs der Tag,	Di-*ēs* die Tage,
G.	di-*ēi* des Tages, (1)	di-*ērum* der Tage,
D.	di-*ēi* dem Tage, (1)	di-*ēbus* den Tagen,
Acc.	di-*em* den Tag,	di-*ēs* die Tage,
V.	diēs o Tag!	di-*ēs* o Tage!
Abl.	di-*ē* von dem Tage. (2)	di-*ēbus* von den Tagen.

64 III Zusatz. Der Plural der fünften Declination ist nur bey den Substantiven dies der Tag, res die Sache, spes die Hoffnung, acies das Heer in Schlachtordnung, făcies das Gesicht und superficies die Oberfläche gebräuchlich; doch kommt auch bey diesen der Genitiv Plural — mit Ausnahme von dies und res — nicht vor, und von spes mangelt der Dativ und Abl. Plural. Auch warnt Cicero selbst vor specierum und speciebus, und will formarum und formis dafür gebraucht wissen.

Beyspiele zur Uebung. Barbăries die Barbarey, Rohheit, congĕries der Haufe, durĭties die Härte, facies, — glăcies das Eis, măcies die Magerkeit, pauperies die Armuth, requies (auch requies, ētis) die Ruhe, species die Gestalt.

Fragen zur Wiederholung des Gesagten.

I Wie endigen sich die Wörter der vierten Declination, und welches Genus haben sie? — und wie werden sie declinirt? (59)

III Wie ist diese Declination entstanden? (60)

I Welche Substantiven haben im Dat. und Abl. Plur. ubus? (61)

III Welche Formen sind bey diesen Wörtern vorzuziehen? (61)

I Wie wird domus declinirt? (62)

— Wie endigen sich die Wörter der fünften Declination; was für ein genus haben sie, und wie werden sie declinirt? (63)

III Bey welchen Substantiven ist der Plural dieser Declination gebräuchlich? und haben sie alle den Plural ganz? (64)

---

1) Das e des Genitivs und Dativs ist (gegen die Regel §. 14, 4.) immer lang, wenn ein Vocal vorhergeht.

2) Das e des Ablativs ist immer lang.

2. Declination der ursprünglich griechischen Wörter.

Erste Declination.

1. Die Wörter der ersten Declination endigen sich auf *ā*, *ē*; 65
ās und *ēs*, und werden auf folgende Art declinirt: III

Singularis.			
N.	— ē	— ās	— ēs
G.	— es	— ae	— ae
D.	— ae	— ae	— ae
Acc.	— ēn	— ān, am	— ēn, am
V.	— ē	— ā	— ē, ā
Abl.	— ē	— ā	— ē

*) Uebungsbeyspiele finden sich bey jeder Declination zu Ende des Abschnittes.

Der Plural geht ganz nach der ersten lateinischen Declination — nur selten kommt der Genitiv ōn für arum vor.

Abweichungen. Bey denen auf e kömmt auch der lateinische 66
Nominativ auf ă vor; doch ist die griechische Endung gebräuchlicher. Selten findet sich dieses a, auch bey denen auf as und es.

Beyspiele zur Uebung. Aloë die Aloe, crambē der Kohl, epitŏme der Auszug, Aenēas, Messīas, Borĕas der Nordwind, anagnostēs der Vorleser, comētes der Komet, pyrītes der Feuerstein.

Zweyte Declination.

Die Wörter dieser Declination endigen sich auf *ŏs*, *ōs*, *ŏn* 67
und *ūs*, und werden auf folgende Art flectirt.

Singularis.				
(1) N.	— ŏs, — ŭs	— ōs, — ūs	— ŏn	— ūs, — ŏŭs
G.	— i	— o	— i	— u, — i, — ŏī
D.	— o	— o	— o	— ō, — ŏō
Acc.	— on, — um	— on, — o	— on	— un, — ŏŭm
V.	— e	— os	— on	— ū, — ŏĕ
Abl.	— o	— o	— o	— ō, — ŏō

Der Plural ist wie bey der zweyten lateinischen Declination, nur daß man nicht selten den Genitiv on statt orum findet,

1) Die Endung os ist kurz, wenn sie aus ος, und lang, wenn sie aus ως entstanden ist. Die Endung us ist lang, wenn sie dem griechischen ους entspricht.

besonders bey wissenschaftlichen und Kunstwörtern; z. B.: Bucolicōn, Georgicōn, etc.

68 III Abweichungen. 1) Einige Wörter auf ōs, besonders Ăthos, werden auch nach der dritten Declination gebildet; z. B.: Athos, Athonis, i, etc.

2) Die auf eus gehen, wenn diese Endung zweysylbig gesprochen wird — was in der Prosa immer der Fall ist — nach der zweyten lateinischen Declination, und wenn sie einsylbig gebraucht wird, nach griechischer Art.

N.	Orphĕŭs,	Orpheûs,
G.	Orphĕi,	Orpheos, eî, ī,
D.	Orphĕō,	Orpheo, eî, ī,
Acc.	Orphĕŭm,	Orphea,
V.	Orpheu,	Orpheû,
Abl.	Orphĕō.	Orpheo.

Beyspiele zur Uebung. Rhodŏs, Samŏs, Delŏs (Delus), Athōs (eōs); lexicon das Wörterbuch, organon das Werkzeug, Panthūs (oos), Alcinous, periplūs die Küstenfahrt; Atreus, Perseus, Piræeus.

Dritte Declination.

69 Von den Wörtern dieser Declination gehen einige ganz nach griechischer Art, andere haben neben der griechischen Form auch die lateinische.

Singularis.					
N.	—es	—es	—es	—es, eus	—es, eus
G.	—is, i	—is, i	—is, i, ētis	—is, eos, (ei, i	—ei, i
D.	—i (1)	—i	—i, ēti	—i, eî	—i, eî
Acc.	—em, en	—em, a	—en, etem, (eta	—em, en, (ea	—en, ea
V.	—es, e	—es, e	—e	—e	—e
Abl.	—e	—e	—e	—e, i	—e, i

1) Das i des Dativs ist kurz, wenn es für das griechische Iota steht, und lang, wenn es für ει steht.

	Sing.	Sing.	Sing.	Sing.	Plur.
N.	—is	—is	—ys	—is	—ĕs
G.	—idis, ĭdos	—ĭdos	—ȳdis, dos	—is, eos	—ĭōn, ium
D.	—i	—i	—i	—i	—isi, ibus
Acc.	—im, in, ĭdem, (ida	—em, a, im, in	—em, a	—im, in	—as, es
V.	—îs, i	—is, i	—ys, y (i)	—i, is	—es
Abl.	—de	—e, i	—e	—i	—isi, ibus.

	Sing.	Plur.	Sing.	Sing.	Sing.	Plur.
N.	—ys	—yes, es	—ō	—os	—os	—ōĕs, oēs
G.	—ȳos, yis, is	—yon, ium	—us	—i	—ōis	—ōum
D.	—ȳi, i	—ysi, ibus	—ŏ	—o	—ōi	—ōibus
Acc.	—yn, yem, in, (im	—yas, yes, es	—ō	—os	—oa, oem	—ōăs, ōēs
V.	—y, ys	—yes, es	—ō	—os	—os	—ōes
Abl.	—y, ye, i	—ysi, ibus	—ō	—o	—ōe	—ōibus

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nähere Bestimmungen.

70 III 1. Die Nom. propr. auf es (ης, εος oder ου) haben im Genitiv oft i statt is; z. B.: Aristīdes, Aristīdi; Aristotĕli, Hercŭli, etc.

2. Die Accusativ-Endung auf en, findet sich bey den Nom. propr. auf es, welche im Griechischen für εα, zusammengezogen in η, auch ην machen können; z. B.: Mithridātes, Mithridaten; Socrătes, Socraten.

3. Die Nom. propr. auf es, Gen. is, haben neben dem regelmäßigen Vocativ auf es auch den Vocativ der ersten Declination auf e; z. B.: Damŏcles, Damocle; Perĭcles, Pericle, etc. Nehmen sie einen Plural an, so können sie ebenfalls in die erste Declination übergehen.

4. Von denen auf is, Gen. ĭdis (ĭdos), haben im Accusativ in und im, die meisten *Nom. propr.*; — und ida, idem die meisten *Nom. Gentilia* auf atis, itis, otis, wie: Maeotis, Sybaritis, Tegeatis; so wie diejenigen weiblichen Eigennamen, welche im Griechischen *Oxytona* sind; z. B.: Aegis, Aenēis, Chalcis, Thebais.— Ferner einige *Appellativa*, wie: aspis, jaspis, proboscis, tyrannis. Der Fluß Tanais hat im Genitiv selten idis; Tigris der Tigerfluß, hat hingegen immer idis; im Dativ aber Tigridi und Tigri; im Acc. Tigrim und in; und Abl. Tigride, Tigre und Tigri.

5. Die Genitivendung *eos*, wird besonders bey den Appellativen, wie basis, ellipsis, genĕsis, mathēsis, poësis, von Prosaikern nicht gebraucht; die übrigen Genitivendungen hingegen, sowohl von Prosaikern als von Dichtern, doch von letztern häufiger.

6. Die *Feminina* auf o, Gen. ûs; z. B.: Dido, Sappho, gehen im Dat. und Acc. auch nach lateinischer Art, als: Dido, Didōnis, — oni, — onem; doch ist die griechische Form gebräuchlicher.

7. Die Accusativendung a kömmt bey Prosaikern und Dichtern häufig vor; z. B.: Crotōna, Darēta, Lacedaemŏna, Salamīna, cratēra, heroa.

8. Der griechische Genitiv Plural findet sich nur in Büchertiteln; z. B.: epigrammătōn, metamorphoseon (sc. libri). Dagegen kommt bey vielen auf ma (Gen. mătis) der lateinische Genitiv orum vor; z. B.: emblēma die eingelegte Arbeit, emblematorum.

9. Der griechische Dativ und Ablativ Plural findet sich nur bey ganz griechischen Wörtern; z. B.: ethos die Sitten, ethĕsi: Dryas, Dryasi.

Die Wörter auf ma bilden diese Casus zuweilen nach der zweyten lateinischen Declination; z. B.: poëma, poëmatīs; epigramma, epigrammatīs.

10. Der Acc. Plur. auf as, wird bey Dichtern häufig, bey Prosaikern hingegen selten gefunden; z. B.: Acarnanas, Macedonas, Samnitas, Thracas, cratēras, etc.

11. Die *Neutra*, welche sich im Griechischen auf η endigen, haben im Lateinischen ein langes ē; z. B.: cetē, melē, tempē.

Beyspiele zur Uebung. Antisthenes, Cleanthes, Euripides, Xerxes, — Callicles, Neocles, Themistocles, — Chremes, Thales, Laches, — Adōnis, Daphnis, Iris, Themis, Aenēis, Thebais, Tyrannis, Tanais, Tigris, — Neapolis, Persepolis, Nemĕsis, — Erinnys, Halys, Tethys, — Calypso, Dido, Echo, — Chaos, epos, melos, — Heros, Tros.

Fragen zur Wiederholung des Gesagten.

III Wie endigen sich die Wörter der ersten griechischen Declination, und wie werden sie declinirt? (65)
— Wie geht der Plural? (65)
— Welche Abweichungen finden sich bey dieser Declination? (66)
— Wie endigen sich die Wörter der zweyten griechischen Declination, und wie werden sie flectirt? (67)
— Wie ist der Plural? (67)
— Wie werden einige auf os gebildet? (68)
— Wie gehen die auf eus? (68)
— Wie gehen die Wörter der dritten Declination im Allgemeinen? — Wie — im Einzelnen? (69)
— Welche Substantiven auf es haben im Genitiv oft i? (70)
— Bey welchen Nomina auf es, findet sich der Accusativ auf en? (70 Z. 2)
— Welche auf es haben auch den Vocativ auf e? — Wie verhalten sie sich, wenn sie einen Plural bilden? (70 Z. 3)
— Was haben die Nomina auf is, Genitiv idis, besonderes? (70 Z. 4)
— Wie wird die Genitivendung eos gebraucht? — und wie die übrigen Genitivendungen? (70 Z. 5)
— Wie gehen die Feminina auf os in einigen Casibus noch? (70 Z. 6)
— Wo kömmt die Accusativendung a vor? (70 Z. 7)
— Wo findet sich der griechische Genitiv Plural? — Wo der lateinische auf orum? (70 Z. 8)
— Wo kömmt der griechische Dativ und Ablativ Plural vor? — Wie bilden ihn zuweilen die auf ma? (70 Z. 9)
— Wo wird der Accusativ auf as gefunden? (70 Z. 10)
— Welche Neutra haben im Lateinischen ein langes ē? (70 Z. 11)

---

2. Unregelmäßige Declination.

71 I Nicht alle Substantiven können nach den Mustern der fünf Declinationen ordentlich abgeändert werden, und heißen daher Substantiva irregularia oder anomăla, unregelmäßige oder abweichende Substantiven. Sie zerfallen in zwey Klassen, nämlich in a) Abundantia reichhaltige und b) Defectiva mangelhafte Substantiven.

A. Nomina abundantia.

72 II 1. Nomina abundantia nennt man jene Substantiven, die an Endungen und Bedeutungen einen Ueberfluß haben. Sie können unter vier Abtheilungen gebracht werden.

a) Die erste Klasse begreift diejenigen Substantiven unter sich, welche nur im Nom. Sing. verschiedene Endungen haben, die aber im Genus nicht verschieden sind, und zur nämlichen Declination gehören. Dergleichen sind: Grammatica, — e; musica, — e; rhetorica, — e die Redekunst; arbor, arbos der Baum; feles, felis die Katze; vulpes, — is der Fuchs; aedes, — is die Kapelle; vomer, — is die Pflugschar; plebs, plebes (Gen. ei) der Volksstand; claritas, claritudo die Helle; cupiditas, cupido die Begierde; firmitas, firmitudo die Festigkeit.

73 b) Zur zweyten Klasse gehören die Heterogenea, oder diejenigen Substantiven, welche im Plural das Geschlecht verändern. Hierher gehören:

α) viele Bergnamen auf *us*, die im Plural Neutra werden, als Dindymus, Plur. Dindyma; Maenalus, Pangaeus, Ismarus, Taygetus u. a.

β) Mehrere Städtenamen, als: Hierosolyma, ae, Plur. Hierosolyma, orum; Leuctra, ae; Leuctra, orum; Megăra, ae; Megăra, orum u. a.

γ) Mehrere *Appellativa*, als:

Jŏcus, i der Scherz.	joca, orum; i, orum.
Lŏcus, i der Ort.	loca, orum; i, orum dieses Stellen in Büchern.
Frenum, i der Zaum.	freni, orum; a, orum.
Balneum, i das Bad, das Badeort.	balneae, arum; a, orum die Bäder an Einem Orte; oder ein Bad mit mehreren Zimmern.

Delicium, *ii* *) die Lust und Freude, die Lieblingssache.	deliciae, arum.

Carbăsus, i feiner Flachs,	carbasa, orum.	III
Sibilus, *i* das Gezische,	sibila, orum.	
Tartărus, i die Hölle,	tartara, orum.	
Capistrum, i die Halfter,	capistra, orum; *i*, *orum*.	
Clathrum, *i* das Gitter,	clathri, orum.	
Porrum, i der Lauch,	porri, orum.	
Rastrum, i der Rechen,	rastri, orum; *a*, *orum*.	
Epulum, i das öffentliche Gastmahl,	epulae, arum der Privatschmaus.	
Exuvium, *ii* die abgezogene Hülle, die Beute.	exuviae, arum (poet.)	
Induvium, *ii* die Hülle, Bekleidung,	induviae, arum (poet.)	
Margarīta, ae die Perle,	margaritae, arum; *a*, *orum*.	
Ostrea, ae die Auster,	ostreae, arum; *a*, *orum*,	
Cicer, is die Erbse,	cicĕres einzelne Erbsen } im Sing. (neutr.	
Siser, is die eßbare Wurzel, die Mohrwurzel.	sisĕres einzelne Mohrw. } im Plur. (masc.	

c) Zur dritten Klasse gehören die Heteroclĭta, d. i. diejenigen Substantiven, welche bey einerley Bedeutung nach verschiedenen Declinationen gehen, und zwar: 74 II

α) nach der ersten und zweyten:

Aranea, ae; us, i die Spinne.	Textrīna, ae; um, i die Weberey, die Weberwerkstätte.
Essĕda, ae; um, i der Streitwagen.	Vespera, ae; us, i; er, i; er, is; der Abend.
Pistrīna, ae; um, i die Bäckerey, das Neutr. die Getreidmühle.	Vigilia, ae; *um*, *ii* das Wachen, die Nachtwache.

Alimonia, ae; um, ii die Nahrung.	*Menda*, *ae*; um, i der Fehler.	III
Amygdăla, ae; *us*, *i*; *um*, *i* die Mandel, der Mandelbaum.	Mulctra, ae; um, i das Melkgefäß.	
Buccĭna, ae; *um*, *i* die Muschel, Posaune, Trompete.	Rapa, ae; um, i die Rübe.	
Cavilla, ae; us, i; um, i die Verhöhnung.	Stragŭla, ae; um, i die Decke, Matratze.	
Cingula, *ae*; *us*, *i*; um, i der Gürtel.	Syngrapha, ae; *us*, *i*; *um*, *i* die Handschrift (Obligation, Wechsel.)	
Fulmenta, ae; *um*, *i* die Stütze.	*Tribŭla*, *ae*; um, i die Dreschmaschine.	
Ganea, ae; *um*, *i* die Garküche.		

β) Nach der ersten und dritten Declination: 75

Chlamȳda, ae; ys, ydis das Oberkleid.	Dogma, ae; a, ătis der Lehrsatz.
Cratēra, ae; er, ēris der Mischkrug.	Diadēma, ae; a, ătis das Stirnband.
	Hebdŏma, ae; as, ădis die Woche.

*) Sowohl hier als bey den folgenden irregulären Substantiven, sind die seltenern, oder erst im spätern Latein vorkommenden Formen, durch Cursivschrift angedeutet.

Pascha, ae; a, ătis das Osterfest.
Schema, ae; a, ătis die Gestalt.
Syrma, ae; a, ătis das Schleppkleid.
Bura, ae; is, is die Pflugsterze.
Juventa, ae; us, ūtis; (as, ātis poet.) die Jugend.
Senecta, ae; us, ūtis das Greisenalter.

Anmerk. Die griechische Form a, ātis, etc. ist vorzuziehen.

III γ) Nach der ersten und fünften Declination:

Avarĭtia, ae; ies, ei der Geitz.
Barbaria, ae; es, ei die Rohheit, Barbarey.
Durĭtia, ae; es, ei die Härte.
Intemperia, ae; es, ei die Unmäßigkeit.
Luxuria, ae; es, ei die Ueppigkeit.
Materia, ae; es, ei der Stoff.
Mollĭtia, ae; es, ei die Weichlichkeit.
Mundĭtia, ae; es, ei die Reinlichkeit.
Nequĭtia, ae; es, ei die Unthätigkeit, Nichtswürdigkeit.
Segnĭtia, ae; es, ei die Trägheit.
Saevitia, ae; es, ei die Wuth.

Anmerk. Diese Substantiven werden richtiger nach der ersten Declination flectirt.

76 II δ) Nach der zweyten und dritten Declination:

Elephantus, i; as, antis der Elephant.
Pavus, *i*; o, ōnis der Pfau.
Scorpius, *ii*; o, onis der Skorpion.
Consortium, *ii*; o, ōnis die Theilnahme, die Gesellschaft.
Jugĕrum, i; *us (er)*, *ĕris* d. Jauchert, der Morgen.
Vas, vasis das Gefäß; Plur. vasa, orum (vom veralteten vasum.)

III Architectus, i; *on*, *ōnis* der Baumeister.
Glomus, *i*; us, ĕris der Knäuel.
Gibbus, *i*; er, ĕris; (a, ae) der Buckel, Höcker.
Lanius, ii; *io*, *onis* der Metzger, Fleischer.
Ludius, ii; *io*, *onis* der Schauspieler.
Spasmus, i; a, ătis der Krampf.
Strabus, *i*; o, ōnis ein Schielender.
Augmentum, *i*; men, ĭnis die Vermehrung, das Wachsthum.
Baptismum, *i*; a, ătis die Taufe.
Contagium, *ii*; io, onis d. Ansteckung.
Figmentum, *i*; *men*, *ĭnis* die Dichtung.
Lenimentum, i; īmen, ĭnis die Linderung (poet.)
Molimentum, i; īmen, ĭnis die Mühe.
Tapētum, i; es (e), ētis d. Teppich.

77 ε) Nach der dritten und vierten Declination:

Abusio, ōnis; us, us der Mißbrauch.
Auctio, onis; tus, us die Vermehrung.
Auditio, onis; us, us d. Hören.
Conceptio, onis; us, us das Empfangen, Fassen.
Consensio, onis; us, us d. Uebereinstimmung.
Dominatio, onis; us, us die Herrschaft.
Ejulatio, ōnis; us, us das Geheul, Weheklagen.
Flexio, onis; us, us die Beugung.
Gestio, onis; us, us d. Tragen; Halten; die Verrichtung.
Incursio, onis; us, us d. Angriff.
Intellectio, onis; us, us d. Einsehen, Verstehen (besser intelligentia.)
Motio, onis; us, us d. Bewegung.

Anmerk. Die meisten auf *io* dieser Klasse bezeichnen mehr die

wirkliche Handlung; die auf *us* hingegen mehr die aus der Handlung hervorgegangene Wirkung.

ζ) Nach der dritten und fünften Declination: 78

Alluvio, ōnis; ies, ei die Bespülung.
Colluvio, onis; ies, ei der Zusammenfluß.
Paupertas, ātis; ies, ei (poet.) die Armuth. III
Requies, etis; ies, ei die Ruhe.

η) Nach der vierten und zweyten Declination: 79

Actus, us; a, orum: ersteres die wirkliche Handlung; letzteres, die schon vollendeten, abgeschlossenen Handlungen.
Census, us; um, i die Vermögensschätzung, die Volkszählung.
Conatus, us; um, i das Unternehmen.
Effectus, us; um, i (Plur. a) die Wirkung.
Eventus, us; um, i (Plur. a) der Erfolg.
Humus, us; us, i; um, i der feuchte Grund, der Boden.
Jussus, us; um, i (Plur. a) der Befehl.
Peccatus, us; um, i der Fehler.
Permissus, us; um, i (Plur. a) die Erlaubniß.
Sensus, us; um, i (Plur. a) die Empfindung.
Victus, us; us, i die Nahrung, Lebensart.

Anfractus, us; um, i (Plur. a) die Krümmung, der Umweg.
Angiportus, us; um, i d. Engpaß.
Ausus, us; um, i (poet.) d. Wagniß.
Cŏlus, us; us, i die Kunkel, der Spinnrocken.
Nexus, us; um, i (Plur. a) die Verknüpfung.
Ornatus, us; um, i die Zierde.
Penus, us; us, i; um, i der Speisevorrath. (Auch us, ŏris.)
Praetextus, us; um, i der Vorwand.
Susurrus, us; us, i; um, i das Gesummse, Geflüster.
Venus, us; us, i der Verkauf.

Hieher gehören auch mehrere Namen von Bäumen, als:

Cornus, us; us, i der Kornelkirschenbaum.
Cupressus, us; us, i d. Cypresse.
Fagus, us; us, i die Buche.
Ficus, us; us, i d. Feigenbaum.
Laurus, us; us, i d. Lorbeerbaum.
Myrtus, us; us, i die Myrte.
Nardus, us; us, i die Narde.
Pinus, us; us, i die Fichte.
Platănus, us; us, i die Platane.

Anmerk. Die Form *um* ist bey den meisten dieser Wörter weniger gebräuchlich, ausgenommen sind nur ausum und peccatum. Jussus und jussum sind gleich gebräuchlich. Bey colus ist die zweyte Declination der vierten und bey victus die vierte der zweyten vorzuziehen. Die Namen der Bäume werden richtiger nach der zweyten Declination flectirt.

d) Zur vierten Klasse der Abundantia gehören die Substantiven, welche im Plural eine andere Bedeutung annehmen. Hierher gehören: 80 II

Singularis.	Pluralis.
Aedes, is die Kapelle,	aedes, ium das Haus mit Stockwerken, ꝛc.
Auxilium, ii die Hülfe,	auxilia, orum die Hülfsvölker.
Castrum, i d. feste Platz, d. Kastell,	castra das Lager.
Copia, ae die Fülle, Menge,	copiae, arum das Heer, die Streitkräfte.
Finis, das Ende, die Grenze,	fines das (begrenzte) Gebiet, das Land.
Fortūna das Glück,	fortunae Glücksgüter, Vermögen.
Gratia die Gunst, Dankbarkeit.	gratiae der Dank selbst durch Worte.
Litĕra der Buchstabe,	literae etwas Schriftliches, ein Brief, Wissenschaft.
Rostrum der Schnabel,	rostra, orum die Rednerbühne zu Rom mit Schiffsschnäbeln geziert.
Vita das Leben,	vitae die Lebensbeschreibungen.
III Aqua das Wasser,	aquae die Heilquelle, das natürliche Bad.
Carcer das Gefängniß,	carcĕres die Schranken.
Comitium der Wahlort,	comitia die Wahlversammlung.
Cupedia die Leckerhaftigkeit,	cupediae und a, orum d. Leckerbissen.
Facultas die Kraft etwas zu thun, die Fähigkeit,	facultates das Vermögen an Geld, ꝛc.
Fŏrum der Markt,	fori die Gänge auf Schiffen.
Hortus der Garten,	horti der Lustgarten (als aus mehreren Abtheilungen bestehend.)
Opĕra die Mühe,	operae die Arbeiter.
Ops die Hülfe,	opes Macht, Vermögen.
Pars der Theil,	partes Partey, Rolle.
Sal Salz, Witz,	sales witzige Reden.
Tabŭla die Tafel, das Bret,	tabulae Rechnungsbücher, Staatspapiere.

B. Nomina defectiva.

81 II **Defectiva heißen jene Substantiven, welche entweder nicht beyde Zahlen, oder nicht alle Casus haben. Jene nennt man defectiva numero; diese defectiva casibus.**

I. Defectiva numero.

82 Diese haben entweder nur den Singular, oder nur den Plural.

1. Nur den Singular haben, oder *Singularia tantum* sind:

a) die *Substantiva abstracta*, die auch im Deutschen nicht im Plural gesagt werden können, wohin besonders die Namen sittlicher Eigenschaften und der Lebensalter gehören,

als: audacia die Kühnheit, constantia die Beständigkeit, temperantia die Mäßigkeit, avaritia der Geiz, rabies die Wuth, superbia der Stolz; — infantia das Kindesalter, pueritia das Knabenalter, adolescentia das Jünglingsalter, die Jugend, senectus das Greisenalter. Auch andere Zeitbegriffe, wie ver der Frühling, aestas der Sommer, hiems der Winter, diluculum die Morgendämmerung, crepusculum die Abenddämmerung, meridies der Mittag, vesper der Abend u. a.

b) Die *Collectiva*, wie: plebs der Volksstand, vulgus der Pöbel, ꝛc., die auch im Deutschen nicht im Plural gedacht werden können.

c) Die *Materialia*, wie: avēna der Haber, hordeum die Gerste, salvia die Salbey, saccharum der Zucker, cerevisia das Bier, lac die Milch, sanguis das Blut, aurum das Gold, plumbum das Bley, ꝛc.

Zusätze. 1. Viele Substantiva abstracta werden im Lateinischen 83
im Plural gebraucht, wenn sie mit einem Substantivum Plur. Num. III
in Verbindung stehen; z. B.: hominum industriae, insaniae, turpitudines; arborum proceritates, etc. (S. Schneiders Formenlehre Bd. I., S. 386 u. f.)

2. Mehrere Materialia haben einen Plural, wenn einzelne Theile, oder verschiedene Arten von dem Ganzen, das sie bezeichnen, angegeben werden können; z. B.: ligna einzelne Scheiter Holz, nives die Schneeflocken, rores Thautropfen, lanae Wollarten, mella Honigarten, Honigscheiben, vina Weinsorten, aera, ebŏra Kunstwerke von Erz, Elfenbein u. a.

2. Nur den Plural haben, oder *Pluralia tantum* sind: 84
II

a) viele Städtenamen, wie: Athēnae, Bajae, Minturnae, Patrae, Syracusae, Thebae; Delphi, Gabii, Locri, Pompeji, Veji; Bactra, Ecbatăna, Megăra, Gades, Sardes u. a.;

b) die drey Haupttage jedes Monats im Römischen Kalender, als: Calendae, Nonae, Idus;

c) die Namen der Feste und feyerlichen Spiele, als: Ambarvalia, Bacchanalia, Cerealia, Floralia, Lupercalia, Olympia, Quinquatria, Saturnalia, etc. (sc. solennia, ludicra oder certamĭna); — Apollinares, Circenses, Saeculares (sc. ludi); — Funebria und Justa Feyerlichkeit bey Leichenbegängnissen, Natalicia Geburtsschmaus, Parentalia

Feyerlichkeit für Verstorbene, Sponsalia das Eheverlöbniß (sc. solennia.)

d) sehr viele *Appellativa* (die sich ihrer verschiedenen Bedeutungen wegen, nicht unter besondere Abtheilungen bringen lassen), als:

Delĭciae das Vergnügen.
Custodiae } d. Wache, d. Wachposten
Excubiae } bey Tag oder Nacht.
Vigĭliae die nächtlichen Runden.
Feriae die Feyertage.
Induciae der Waffenstillstand.
Insidiae der Hinterhalt, die Nachstellungen.
Nundĭnae der Wochen-, Jahrmarkt, die Messe.
Nuptiae die Hochzeit.
Tenĕbrae *) die Finsterniß, Nacht.
Inferi die Verstorbenen in der Unterwelt.
Liberi die Kinder.
Arma die Waffen (vom ungebräuchlichen armum.)
Impedimenta das Gepäck.
Ambāges die Umwege, Umschweife.
Majores die Vorfahren.
Postĕri die Nachkommen.
Preces die Bitte.
Moenia die Stadtmauer.
Verbĕra die Schläge.
Virgulta das Gesträuch.

III Clitellae der Saumsattel.
Cunae (incunabŭla, *cunabula*) die Wiege, der Anfang, Ursprung.
Dirae Verwünschungen.
Exsĕquiae das Leichenbegängniß.
Exuviae die Kleidung, rc.
Facetiae witzige Einfälle, Scherz, rc.
Gerrae Possen.
Habenae die Zügel.
Illecĕbrae die Lockungen.
Manŭbiae die Beute.
Minae die Drohung.
Operae die Arbeiter.
Pariĕtĭnae verfallenes Gemäuer.
Phalĕrae Schmuck an Pferden und Menschen.
Plagae das Jägergarn.
Praestigiae Gauckeleyen, Blendwerk.
Primitiae (sc. partes) d. Erstlinge.
Quisquĭliae der Auskehricht, der schlechteste Abgang einer Sache.
Reliquiae die Ueberbleibsel.
Scalae die Leiter (auch im Sing., aber seltner.)
Scopae ein Reisbündel, der Besen.
Suppetiae Hülfe, Beystand.
Thermae das warme Bad.
Tricae Possen, Wirrwarr.
Valvae die Doppelthüre.
Vindiciae der Anspruch an eine, zwischen zwey Personen streitige Sache.
Cancelli das Gitter.
Cani (sc. capilli) das graue Haar.
Codicilli die Schreibtafel, das Billet.
Fasti (sc. dies) das Verzeichniß der Gerichts- und Festtage zu Rom, der Kalender.
Lŏcŭli das Kästchen.
Adversaria, orum (sc. scripta) das Tagebuch.
Bellaria der Nachtisch, Näschereyen.
Cibaria Nahrung verschiedener Art.
Crepundia klapperndes, tönendes Spielzeug der Kinder.
Donaria und lautia Geschenke.
Exta die edlern Eingeweide.
Foria die Excremente.
Intestina die Eingeweide.
Lamenta die Klagen.
Lustra die Wildhöhlen.
Pascua (sc. loca) die Weide, Hut (der Sing. ist nicht ganz selten.)

*) Wenn ein Vocal vor zwey Consonanten steht, von denen der zweyte ein r ist, so wird er in der Prosa meistens kurz ausgesprochen.

Praecordia das Zwerchfell.
Serta der Blumenkranz.
Annāles (sc. libri) historische Jahrbücher, Chroniken.
Casses das Jägergarn.
Celĕres die berittene Leibwache des Romulus.
Cervīces der Nacken.
Coelĭtes die Himmlischen, die Götter.
Crates das Flechtwerk.
Grates die Danksagung, der Dank.
Fauces der Schlund, der Engpaß (vom nicht üblichen faux.)
Fŏres die Doppelthüre mit auswärtsgehenden Flügeln.
Lactes der Milchdarm, die Milchgefässe.
Lemŭres die Gespenster.
Manes die Seelen der Verstorbenen.
Mares die Männchen bey Thieren.
Nares (ium) die Nase (Naris, is poetisch.)
Natāles die Geburt.
Nates und clunae das Gesäß.
Obĭces der Riegel.
Pantĭces der Schmeerbauch.
Penates die Schutzgötter des Hauses oder des Staates.
Procĕres die Vornehmsten.
Pugillāres die Schreibtafel, Papiere, Schriften, ꝛc.
Sentes und Vepres der Dornstrauch.
Sordes der Schmutz, Unrath an Gegenständen.
Sortes heilige Loostäfelchen.
Ilia, um das Gedärm, die Weichen.
Munia die Verrichtung, der Dienst, ꝛc.
Utensilia das Wirthschaftsgeräth.

II. *Defectiva casibus.*

Die Defectiva casibus werden nach Verschiedenheit ihres Mangels an Beugungssylben in sechs Klassen abgetheilt. 85 III

1. Aptōta (von πτῶσις Casus), oder indeclinabilia undeclinirbare Substantiven, welche die Nominativform unverändert beybehalten. Hierher gehören:

a) die Namen der Buchstaben; z. B. Alpha, Beta, Gamma, etc.

b) einige fremde, besonders die hebräischen Eigennamen; z. B. Abraham, Jacob, Isaac, Jerusalem u. a.; welche nur dann declinirt werden, wenn sie eine lateinische Endung annehmen, wie Abrahamus, Adamus, Jacobus; mit Ausnahme von Daniel und David, welche flectirt werden, ohne eine lateinische Nominativform anzunehmen. Ferner sind aptōta, die spanischen Städtenamen auf *i*; z. B. Illibĕri;

c) die Neutra der dritten und vierten Declination auf *i*, *y*, *u*; wie gummi Pflanzenschleim, misy eine Art Mineral, genu das Knie.

2. Monoptōta; welche nur einen gebräuchlichen Casus haben und zwar:

a) den Genitiv Sing., wie: dĭcis mit causā, gratiā zum Schein;

b) den Dativ Sing., wie die substantiva verbalia:

despicatui zur Verachtung, irrisui zum Gelächter, ostentui zur Schau, u. a. m.

III c) den Accusativ Sing., wie pessum zu Grunde, auf den Grund, und venum zum Verkaufe, feil.

d) den Abl. Sing., wie die verbalia admonitu auf Erinnerung, permissu mit Erlaubniß, natu von Geburt, rogatu auf Bitten; in promptu, in procinctu in Bereitschaft. Ferner diu bey Tage, noctu bey Nacht, lucu am Tage, fortuitu von Ungefähr, astu mit List, ergo wegen;

e) den Accus. Plur., wie infitias mit ire läugnen;

f) den Abl. Plur., wie gratiis (nicht gratis) für bloßen Dank, umsonst, ingratiis wider Willen.

3. Diptōta, welche nur zwey gebräuchliche Casus haben, und zwar:

a) den Nom. und Abl. Sing., wie fors der Zufall, forte von Ungefähr, zufällig;

b) den Gen. und Abl. Sing., wie spontis, sponte freywillig;

c) den Nom. und Accus. Plur., wie suppetiae, -as Hülfe, Beystand.

d) den Acc. und Abl. Plur., wie grates, gratibus Dank.

4. Triptōta, welche nur drey Casus haben, nämlich:

a) den Nom., Acc. und Voc. des Sing. oder Plur., wie die *Neutra*: fas Recht, nefas Unrecht, fel die Galle, mel der Honig, instar Bild, Aehnlichkeit, nihil Nichts, rus Land, Feld, thus der Weihrauch — eben so lues die Seuche und situs der Schimmel;

b) den Gen., Acc. und Abl. Sing., wie opis, opem, ope die Kraft, Hülfe; precis, em, e die Bitte, vicis, em, e der Wechsel; den Nom., Acc. und Abl. Sing., wie vis, vim, vi die Gewalt und den Dativ, Acc. und Abl., wie nuptui, um, u die Vermählung.

5. Tetraptōta, die vier gebräuchliche Casus haben, nämlich:

a) den Nom., Gen., Acc. und Abl. Sing., wie daps die Speise, dĭtio die Botmäßigkeit, fĕmen (femur) der obere Schenkel, frux die Frucht, von denen jedoch der Nominativ selten vorkömmt.

b) den Nom., Acc., Voc. und Abl., wie die Neutra flamen das Wehen, mane (auch mani) die Frühe, der Morgen.

6. Pentoptōta, welche fünf Casus haben, so daß ihnen III
entweder a) nur der Gen. Plur. mangelt, wie den Substantiven cor das Herz, ros der Thau, săl, sol, rus, labes der Fall, der Flecken, obĭces der Riegel, vices der Wechsel, adeps das Fett oder;

b) der Vocativ, wie bey nemo Niemand, und allen andern, die ihrer Natur nach in diesem Casus nicht gebraucht werden können. — Der Genitiv nemĭnis kommt selten vor; dafür steht *nullius*.

Fragen zur Wiederholung des Gesagten.

II Welche Substantiva heißen irregularia oder anomala? (71)
— Welche Substantiven heißen abundantia? (71)
— Und in wie viele Klassen können sie abgetheilt werden? (72)
II. III Welche Substantiven begreift die erste Klasse unter sich? (72)
— Welche gehören zur zweyten Klasse? (73)
— Welche gehören zur dritten Klasse? (74)
— Welche gehen nach der ersten und zweyten Declination? (74)
III Welche gehen nach der ersten und dritten? Welche nach der ersten und fünften? (75)
II. III Welche nach der zweyten und dritten? (76)
III Welche nach der dritten und vierten? (77)
— Welche nach dritten und fünften? (78)
— Welche nach der vierten und zweyten? (79)
— Welche gehören zur vierten Klasse der Abundantien? (80)
— Welche Substantiva heißen defectiva — und wie benennt man sie? (81)
— Welche haben nur den Singular? (82)
— Wann haben viele Abstracta einen Plural? — und wann die Materialia? (82. Z. 1, 2.)
— Welche Defectiva werden nur im Plural gebraucht? (84)
— In wie viele Klassen werden die Defectiva casibus abgetheilt? (85)
— Was sind Aptōta — und welche Nomina gehören hierher? (85. 1.)
— Was sind Monoptōta und welche verschiedene Casus haben sie im Singular und Plural? (85. 2.)
— Was sind Diptōta und welche Casus haben sie im Singular und im Plural? (85. 3.)
— Was sind Triptōta und welche Casus haben sie im Singular und Plural? (85. 4.)

III Was sind Tetraptōta und welche Casus haben sie im Singular? (85. 5.)
— Was sind Pentoptōta und welcher Casus mangelt ihnen? Was steht fast immer statt nemĭnis? (85. 6.)

---

3. Nähere Bestimmung des Genus der Substantiven.

a) Allgemeine Regeln.

86 Außer dem Genus masculinum, femininum und neutrum,
II kommt bey den Substantiven auch noch das Genus *commune*, das Genus *epicoenum* und das Genus *dubium* oder *incertum* vor.

1. Das Genus commune (das gemeinschaftliche Geschlecht), haben diejenigen Substantiven, welche generis masculini und feminini zugleich sind, oder sowohl männlichen als weiblichen Wesen zukommen, wie conjux der Gatte und die Gattinn, pārens Vater und Mutter, sacerdos der Priester und die Priesterinn.

2. Genus epicoenum nennt man bey Thiernamen jenes grammatische Geschlecht, welches beyde Geschlechter begreift, haec anas die Ente und der Enterich, hic anser der Gänserich und die Gans, ꝛc., wo man jedoch zur nähern Bestimmung oft *mas* oder *femĭna* beysetzt; z. B. ănăs mas der Enterich, anas femina die Ente, ꝛc.

3. Das Genus incertum oder dubium (zweifelhaftes Geschlecht), haben diejenigen Substantiven, welche ohne Rücksicht auf ihr natürliches Geschlecht bald als masculina, bald als feminina gebraucht werden; z. B. dama die Gemse, anguis die Schlange, ꝛc.

b) Besondere Regeln.

87 Das Geschlecht der Substantiven im Einzelnen wird 1) aus
I ihrer Bedeutung, und 2) aus ihrer Endung erkannt.

I. Geschlecht der Substantiven aus ihrer Bedeutung.

88 A. Der Bedeutung nach sind *Masculina:*

Alle Substantiven, welche Wesen bezeichnen, die ihrer Natur nach männlichen Geschlechtes sind oder doch als männlich gedacht werden; also:

1. die Namen der Götter, Geister und Männer; z. B. Juppĭter, Mars, Saturnus; manes, lemŭres, angĕlus der Engel; advĕna der Ankömmling, agricŏla der Ackersmann, făber der Arbeiter, rex der König;

2. die Namen der Völker; z. B. Persa ein Perser, Arabs ein Araber, Macĕdo ein Mazedonier, Thrax ein Thrazier;

3. die Namen der Winde; z. B. Eurus der Ostwind, Auster der Südwind, Aquĭlo der Nordwind, ꝛc., weil ventus dabey gedacht wird;

4. die Namen der meisten Flüsse, weil amnis oder fluvius dabey gedacht wird; z. B. Danubius, Euphrātes, Tibĕris, Rhenus, Rubĭco, Mella, Visurgis die Weser;

5. die Namen der Berge, wenn mons dabey steht, oder wenigstens dabey gedacht wird; z. B. Atlas, Aetna, Vesuvius mons;

6. die Namen der Monate, weil man mensis dabey versteht und die Monatsnamen eigentlich Adjectiven sind; z. B. Martius, Aprīlis, September.

Abweichungen. 89 II

1. Von den Namen der Geister sind generis neutrius; Cherŭbim und Seräphim (welche auch pluralia tantum und indeclinabilia sind).

2. Die Personalsubstantiven opĕrae der Arbeiter, custodiae, excubiae, vigiliae (S. §. 84, d), copiae die Truppen, auxilia Hülfstruppen, mancipium und servĭtium der Sklave, behalten das Geschlecht ihrer Endung.

3. Viele Flußnamen haben das Geschlecht, welches ihnen nach ihrer Endung zukömmt. So sind Allia, Garumna, Isăra, Matrŏna, Sequăna, Tamĕsis, etc. (die Allia, Garonne, Iser, Marne, Seine, Themse), Styx und Lethe die beyden Flüsse der Unterwelt, *Gen. feminini*; vermuthlich weil ăqua dabey zu verstehen ist. Nar kömmt als *Masculinum* und als *Neutrum* vor, je nachdem man sich fluvius oder flumen dabey dachte. Rhenum und Istrum kommen — zumal das erste — nur in Verbindung mit flumen vor, und stehen daher adjectivisch.

4. Manchmal behalten die Namen der Berge das Geschlecht ihrer Endung, so Aetna, Alpes, Ida, Oeta, Ossa; Pelion, Soracte, etc., wenn mons nicht dabey steht oder dabey gedacht wird.

B. *Feminina* sind nach ihrer Bedeutung: 90

Alle Namen solcher Wesen, die ihrer Natur nach weib- I

lichen Geschlechtes sind, oder doch als weiblich gedacht werden, also:

1. die Namen der Göttinnen, Musen, Grazien, Nymphen, Parzen, Furien, ꝛc.; z. B. Diāna, Ceres, Pallas; Calliope, Erăto, Thalīa, Aglaja, Dryădes, Oreădes, Atrŏpos, Megaera, etc.;

2. die Namen der Weiber; z. B. Helĕna, Octavia, Terentia, Tullia, Glycerium, Stephanium; mater, matertĕra der Mutter Schwester, nŭrus die Schwiegertochter, sŏcrus die Schwiegermutter;

3. die Namen der Länder, weil terra dabey gedacht wird; z. B. Germānia, Gallia, Itălia, Aegyptus, Locris;

4. die Namen der Inseln, weil Insula dabey zu verstehen ist; z. B. Ithăca, Sicilia, Sardinia, Cyprus, Delus;

5. die Namen der Städte, weil man sich urbs dabey dachte; z. B. Ardĕa, Athēnae, Roma, Corinthus, Carthāgo, Babȳlon, Ninĭve;

6. die Namen der Gewächse, weil man planta oder arbor dabey denken kann; z. B. Alnus die Erle, Fagus die Buche, mālus der Apfelbaum, abies die Tanne, Euphorbia die Euphorbia, (ein Kraut), vitis der Weinstock;

7. die Namen der Edelsteine, weil gemma dabey gedacht wird; z. B. Amethystus, Crystallus, etc.

Abweichungen.

91 II 1. Von den Gewächsen sind a) *masculina:*

Ebĕnus der Ebenbaum, oleaster der wilde Oelbaum, pinaster die wilde Fichte, styrax der Storaxbaum, dumus der Dornstrauch, rhamnus der Kreuzdorn, spinus der Schlehstrauch, asparăgus der Spargel, amaranthus das Tausendschön, calamus das Schilf, helleborus die Nießwurz, intŭbus der Endivie.

b) Bald *masculina*, bald *feminina* sind: cȳtĭsus der Geisklee, raphănus der Rettig und rŭbus die Brombeerstaude.

c) *Neutra* sind einige auf er der dritten Declination, als: ăcer der Ahorn, cĭcer die Erbse, papāver der Mohn, siler die Bachweide, suber der Kork, robur die Steineiche, und die auf um, als: buxum der Buchsbaum, ebŭlum der Niederhollunder, serpyllum der Feldthymian, viscum die Mistel.

2. Von den Ländernamen sind a) *masculina* ihrer Endung nach; Bospŏrus, Pontus und Hellespontus (die Gegenden an den

Gewässern gleichen Namens) nebst Isthmus; und b) neutra die auf um und die Pluralia auf a; z. B. Latium, Bactra, etc. Eben so die Inselnamen auf um; z. B. Dianium.

3. Von den Städtenamen sind a) *masculina:* 1) die Pluralia auf i, wie Delphi, Falerii, Gabii, Philippi, Tomi, Veji, etc.; 2) die auf o (on) als: Croto, Frusĭno, Hippo, Narbo Martius (Narbonne), Sulmo, etc.

b) *Neutra* sind: 1) die auf um; z. B.: Arpīnum, Herculanum, Tuscŭlum, Saguntum, etc.; 2) die Pluralia auf *a*; z. B. Bactra, Ecbatăna, Hierosolyma; 3) die auf e und ur; z. B. Praeneste, Caere, Reăte, Anxur, Tibur; 4) die Indeclinabilia auf i und y; z. B.: Illiturgi, Asty und 5) einige andere mit verschiedenen Ausgängen, als: Argos, Gadir, Hispal, Nepet.

5. Von den Edelsteinen sind *masculina:* Beryllus, carbuncŭlus, opălus und smaragdus.

C. *Neutra* sind ihrer Bedeutung nach: 92

1. die *Indeclinabilia*; z. B. gummi, manna, pondo; II
Alpha, Beta, Gamma, etc.;

2. alle Wörter, wenn sie außer ihrer Bedeutung genommen werden; z. B. āër est disyllăbum, aër ist zweysylbig; aes est monosyllabum, aes ist einsylbig;

3. alle Infinitiven, Imperativen, alle Partikeln, wenn sie als Substantiven gebraucht werden, und alle Sätze; z. B. scire tuum dein Wissen; ultimum vălē das letzte Lebewohl; cras hesternum der gestrige Morgen; quid quaeque nox aut dies fĕrat, incertum est, was jede Nacht oder jeder Tag bringe, ist ungewiß.

Abweichungen.

1. Die Namen der Buchstaben sind auch feminina, weil litera 93
dabey gedacht werden kann, und kommen häufiger mit diesem Genus vor; z. B. n gemĭna.

2. Die Indeclinabilia, welche Personen benennen, behalten ihr natürliches Geschlecht, wie Adam, Cain, Isaac, etc.

D. *Communia* sind:

Adolescens und Juvenis der Jüngling oder die Jungfrau.	Bos der Ochs oder die Kuh.	94
Auctor der Urheber oder die Urheberinn.	Cănis der Hund oder die Hündinn.	
	Civis der Bürger (inn.)	
	Cŏmes der Begleiter (inn.)	

Conjux der Gatte (inn.)
Custos der Hüter (inn.)
Dux der Führer (inn.)
Grus der Kranich.
Infans das unmündige Kind.
Lynx der Luchs.
Pārens Vater oder Mutter.
Serpens die Schlange.
Sus das Schwein.
Tĭgris der Tiger.

III Affinis der Schwager oder die Schwägerinn.
Antistes der Vorsteher (inn).
Augur der Wahrsager (inn) aus dem Vogelfluge.
Cliens der Schützling.
Convīva der Gast bey Tische.
Elephantus, i der Elephant.
Exsul der Verbannte (die).
Heres der Erbe (inn).
Hospes der Gast.
Hostis der Feind (inn).
Interpres der Ausleger (inn).
Martyr der Blutzeuge.
Miles der Soldat.
Municeps der Bürger (inn) einer Freystadt.
Obses der Bürge, die Geißel.
Palumbes die Holztaube.
Patruelis das Geschwisterkind.
Praesul der Vorsteher (inn).
Princeps der Fürst (inn).
Sacerdos der Priester (inn).
Satelles der Trabant.
Vates der Weissager (inn).
Vigil der Wächter (inn).
Vindex der Rächer (inn).

E. *Motio.*

II Geschlechtsumänderung.

Mehrere Substantiven können mit Veränderung der Endsylbe aus dem Masculinum in das Femininum übergehen, was man *Motio* (Geschlechtsumänderung) nennt. Hierher gehören: a) mehrere Personalsubstantiven der zweyten Declination, welche *us* oder *er* in *a* der ersten verändern, wie: Deus, Dea der Gott, die Göttinn; dominus, — a der Herr, die Frau; hĕrus, — a der Hausherr, die Hausfrau; servus, — a der Sklave, die Sklavinn; sponsus, — a der, die Verlobte; arbĭter, arbitra der Schiedsrichter (inn); magister, — a der Lehrer (inn); puer, (puera) puella der Knabe, das Mädchen.

b) Viele Personalsubstantiven auf *tor* der dritten Declination, welche diese Sylbe in *trix* verändern; z. B. adjūtor, adjutrix der Gehülfe (inn); consultor, — trix der Rathgeber (inn); fautor, — trix der Gönner (inn); inventor, — trix der Erfinder (inn); rector, — trix der Lenker (inn); ultor, — trix der Rächer (inn); victor, — trix der Sieger (inn) u. a. m.

c) Mehrere Thiernamen, wie: ĕquus, — a das Pferd, die Stute; gallus, gallīna der Hahn, die Henne; caper, — pra der Bock, die Ziege, lĕo, leaena der Löwe (inn.)

Fragen zur Wiederholung des Gesagten.

II Welches Genus kommt bey Substantiven vor? (86)
— Welche haben das Genus commune? (86, 1.)
— Was nennt man Genus epicoenum? (86, 2.)
— Welche Substantiven haben das Genus incertum oder dubium? (86, 3.)
I Woran erkennt man das Geschlecht der Substantiven im Einzelnen? (87)
— Welche sind der Bedeutung nach Masculina? (88)
II Welche Abweichungen kommen vor? — a) bey den Namen der Geister? — b) bey den Personalsubstantiven? — c) bey den Flußnamen? — d) bey den Namen der Berge? (89)
I Welche sind der Bedeutung nach Feminina? (90)
II Welche Abweichungen giebt es — a) bey den Gewächsenamen? — b) bey den Ländernamen? — c) bey den Städtenamen? — d) bey den Namen der Edelsteine? (91)
I Welche sind der Bedeutung nach Neutra? (92)
II Welche Abweichungen von dieser Regel finden Statt? (93)
II. III Welche Substantiven sind communia? (94)
II Was nennt man motio? — Welche Substantiven gehören hierher? (94)

II. Geschlecht der Substantiven aus ihrer Endung.

A. *Masculina* sind der Endung nach: 95

1. alle Nomina der ersten Declination auf *as* und *es*; I
z. B. Boreas der Nordwind, planētes der Wandelstern;

2. die auf *r* der zweyten Declination und fast alle auf *us* der zweyten und vierten Declination; z. B. lĭber das Buch, vir der Mann, gladius das Schwert, nasus die Nase, sensus (us) der Sinn, vultus das Gesicht;

3) die meisten auf *o*, *or*, *os* und *er* der dritten Declination, so wie diejenigen auf *es*, welche im Genitiv um eine Sylbe wachsen; z. B. sermo die Rede, Sprache; lăbor die Arbeit, flos die Blume, āër die Luft, pes (Gen. pĕdis) der Fuß.

Abweichungen.

1. Von denen auf *us* der zweyten Declination sind *feminina:* 96
a) alvus der Bauch, humus der Boden, cŏlus die Kunkel, vannus die Wanne; II

III b) die griechisch-lateinischen Wörter, als: arctus der Bär am Himmel, atŏmus ein Element, antidŏtus das Gegenmittel, biblus und papyrus das Bast der Papierstaude, die Papierpflanze, byssus der Flachs, die Leinwand, exŏdus der Ausgang, methŏdus die Verfahrungsart, periŏdus die Periode, der Zeitraum, synŏdus die Zusammenkunft, die Versammlung, diametrus der Durchmesser, paragräphus der Abschnitt, apoströphus der Apostroph, perimetrus der Umkreis, dialectus die Mundart, diphthongus der Doppellauter.

II 2. Von denen auf *us* der vierten Declination sind *feminina:* ăcus die Nadel, ănus die alte Frau, dŏmus; manus die Hand, socrus die Schwiegermutter, nŭrus die Schwiegertochter, penus Lebensmittel, porticus der Säulengang, tribus die Abtheilung, Volksabtheilung und das Plurale tantum Idus. (S. §. 706.)

3. Die Namen der Gewächse auf *us* der zweyten und vierten Declination sind *feminina*, der Bedeutung wegen.

4. Von denen auf *us* der zweyten Declination sind *neutra:* virus der Saft, das Gift, pelägus das Meer, vulgus der Pöbel, welches aber auch als masculinum vorkömmt.

III 5. *Communia* sind von denen auf *us* der zweyten Declination: barbĭtus die Leyer, grossus die unreife Feige, und epŏdus eine Art von Gedichten.

II 6. Von denen auf *o* der dritten Declination sind *feminina:*

a) die griechischen Eigennamen; z. B. Sappho, Argo und das *Appellativum* echo der Wiederhall;

b) die Nomina auf *do*, *go*, und diejenigen auf *io*, welche von Verben oder Adjectiven abgeleitet sind, nebst caro das Fleisch.

Abweichungen. *Masculina* bleiben:

a) von denen auf *do:* cardo die Thürangel, cudo ein Helm von Fellen, ordo die Ordnung, udo der Filzschuh, Cupīdo der Liebesgott;

b) von denen auf *go:* harpăgo der Hake, lĭgo die Hacke, margo der Rand. (Doch findet sich margo auch weiblich gebraucht.)

7. Von denen auf *or* sind a) ihrer Bedeutung nach *feminina:* arbor der Baum, uxor die Ehefrau, sŏror die Schwester.

b) *Neutra* sind von denen auf *or:* ădor der Dinkel, aequor die Ebene, cor das Herz, marmor der Marmor.

8. Von den Substantiven auf *os* sind a) *feminina:* cos die Klippe, der Wetzstein, dos die Mitgift, eos die Morgenröthe.

b) *Neutra* sind von denen auf *os:* ōs der Mund, ŏs das Bein, und die griechischen Wörter chaos das Urgemisch der Welt, ethos die Sitten, ĕpos das Heldengedicht, melos der Gesang.

9. Von denen auf *er* sind a) *neutra:* cadāver der Leichnam, ĭter die Reise, spinther das Armband, tuber die Geschwulst, uber das Euter, ver der Frühling, verber die Peitsche, der Peitschenhieb, nebst einigen Namen von Gewächsen, als: ăcer der Ahorn, cĭcer die Erbse, läver die Brunnenkresse, papāver der Mohn, pĭper der Pfeffer, sĭler die Bachweide, sĭser die Möhre, suber der Korkbaum, zingĭber der Ingwer. II

b) Linter der Kahn ist *genĕris communis.*

10. Von denen auf *es*, die im Genitiv wachsen, sind *feminina:* compes das Fußeisen, merces der Lohn, merges die Garbe, seges die Saat, tĕges die Decke, quies die Ruhe, inquies die Unruhe. — *Aes* das Erz ist ein neutrum.

B. *Feminina* sind der Endung nach: 97

1. alle Nomina auf *e* der ersten Declination und die auf *es* der fünften; z. B. crambē der Kohl, spes die Hoffnung; I

2. die meisten auf *a* der ersten Declination; z. B. epistŏla der Brief, fenestra das Fenster, mensa der Tisch, ꝛc.;

3. die meisten auf *as*, *is*, *ys*, *aus* und die auf *s* mit vorhergehenden Consonanten, also auch die auf *x* (cs, gs); z. B. aestas der Sommer, vestis das Kleid, chelys die Schildkröte, laus das Lob, trabs der Balke, hiems der Winter, pax der Friede, lex das Gesetz;

4. die der dritten Declination auf *es*, welche im Genitiv nicht wachsen; z. B. nubes die Wolke, sĕdes der Sitz, ꝛc.

Abweichungen. 98

1. Von denen auf *a* der ersten Declination sind *masculina:* II

a) die Namen der Mannspersonen, als: advĕna der Ankömmling, agricŏla der Ackersmann, aurīga der Fuhrmann, bibliopōla der Buchhändler, collēga der Amtsgenosse, hŏmicīda der Mörder, nauta der Schiffer, parricīda der Verwandten-Mörder, Vatermörder, transfŭga und perfŭga der Ueberläufer, pharmacopōla der Apotheker, pirāta der Seeräuber, poëta der Dichter, prophēta der Weissager, scriba der Schreiber, verna der Haussclave, — mit Ausnahme der Pluralia: excubiae, vigĭliae, copiae, operae, welche das Geschlecht ihrer Endung behalten (§. 89).

b) mehrere Flußnamen, wie: Addua, Albŭla, Himĕra, Mella (Mela), Trebia, etc., nebst Hadria (Adria) das adriatische Meer.

2. Von denen auf *as* der dritten Declination sind 1. *masculina:*

a) as ein Pfund Kupfer, eine Kupfermünze;

b) die griechischen Wörter auf *as*, Genitiv *antis*, wie: Adămas der Diamant, elĕphas der Elephant.

II 2. *Neutra* sind: a) vas, vasis das Gefäß; b) die griechischen auf *as*, *atis;* z. B. erysipĕlas der Rothlauf.

3. a) *Masculina* sind von denen auf *es:* acinăces ein krummer persischer Säbel, verres der Eber; b) *communia:* palumbes die Holztaube, torques die Halskette, vepres der Dornenstrauch.

4. *Masculina* sind von von denen auf *is:*

Amnis der Fluß.
Axis die Achse.
Callis der Fußsteig.
Canālis Wasserleitung, Kanal.
Cassis das Jägergarn.
Caulis (colis) der Stengel.
Cĭnis die Asche.
Collis der Hügel.
Cossis der Holzwurm.
Crinis das Haupthaar.
Cucŭmis die Gurke.
Ensis das Schwert.
Fascis der Bündel.
Follis der Blasebalg.
Funis der Strick.
Fustis der Prügel.
Glis die Ratte.
Ignis das Feuer.
Lăpis der Stein.
Mensis der Monat.
Orbis der Kreis.
Panis das Brod.
Piscis der Fisch.
Postis die Thürpfoste.
Pulvis der Staub.
Sanguis das Blut.
Scrobis die Grube.
Sentis der Dornbusch.
Torquis die Halskette.
Torris der Feuerbrand.
Unguis der Fingernagel.
Vectis der Hebel.
Vermis der Wurm.
Vŏmis (vomer) die Pflugschar.
Finis ist in der Bedeutung Ende, Gebiet, Grenze, ein Masculinum, und in der Bedeutung Lebensende, Absicht, Zweck, zuweilen Femininum.

5. Von denen auf *s* mit vorhergehendem Consonanten sind *masculina:* — a) adeps das Fett, dens der Zahn, bĭdens die Hacke, Karst, tridens der Dreyzack; — confluens der Zusammenfluß, ŏriens der Aufgang, occĭdens der Untergang, rudens das Tau, torrens der Gießbach; — fons die Quelle, mons der Berg, pons die Brücke; — b) einige aus dem Griechischen, als: chalybs der Stahl, epops der Wiedehopf, gryps der Greif, hydrops die Wassersucht, merops der Bienenwolf.

6. Von denen auf *x* sind *masculina*:

a) die meisten auf *ex*, als: ăpex der Gipfel, caudex der Stamm, cimex die Wanze, codex das Buch, cortex die Rinde, culex die Mücke, frŭtex der Strauch, grex die Heerde, imbrex der Hohlziegel, lătex die Flüssigkeit, Feuchtigkeit, (poet.) murex die Purpurschnecke, pŏdex das Gefäß, pollex der Daume, pŭlex der Floh, pumex der Bimsstein, ramex die Stange, rumex der Sauerampfer, sĭlex der Kiesel, sorex die Spitzmaus, vertex (vortex) der Scheitel;

III b) einige auf *ix*, als: călix der Becher, Kelch, fornix das Gewölbe, phoenix der Phönix, sorix (saurix) eine Eulenart und gewöhnlich auch vărix der Aderkropf.

c) Von denen auf *ux* nur tradux, (wobey palmes ein Zweig verstanden wird) ein Ableger von Rebzweigen;

d) einige auf *yx*, als; bombyx der Seidenwurm, calyx der Blumenkelch, coccyx der Kukuk, orix die Gazelle und die Namen der Berge; z. B.: Eryx, etc.;

e) die von *Uncia* (der zwölfte Theil eines Ganzen) abstammenden auf *unx*, als: Quincunx $^5/_{12}$, Septunx $^7/_{12}$, Deunx $^{11}/_{12}$ (S. §. 258 b.)

7. Von denen der fünften Declination ist dies der Tag im Sing. *generis communis* und im Plural generis masculini, und meridies der Mittag, nur generis masculini. II

C. Neutra sind der Endung wegen: 99 I

1. Alle Nomina auf *um* der zweyten Declination; z. B. fŏlium das Blatt, scamnum die Bank, ꝛc.

2. Die meisten der dritten Declination auf *a*, *e*, *t*, *y*, *ar*, *ur*, *us*, *c*, *l*, *n*, *t*; z. B. poëma das Gedicht, conclāve das Zimmer, gummi der Pflanzenschleim, misy ein Mineral, calcar der Sporn, guttur die Kehle, ŏpus das Werk, lac die Milch, vectīgal die Abgaben, nomen der Name, căput der Kopf.

3. Die auf *u* der vierten Declination; z. B. cornū, gelū, verū, etc.

4. Alle *Pluralia* auf *a* und *e*; z. B. moenia die Stadtmauer, Tempē eine angenehme Gegend in Thessalien.

Abweichungen. 100 II

1. Von denen auf *ar* ist *generis communis:* par in der Bedeutung Gatte, Gattin, und gen. neutr. in der Bedeutung ein Paar. Lar ist ein *Masculinum.*

2. *Masculina* sind von denen auf *ur:* astur eine Art Habicht, fur der Dieb, furfur die Kleye, turtur die Turteltaube, vultur der Geyer.

3. Alle mehrsylbigen auf *ŭs*, welche im Genitiv das u behalten, sind *Feminina*, also a) die auf *ŭtis* im Genitiv, als: juventus, juventŭtis die Jugend, senectus das Alter, salus das Heil, servĭtus die Knechtschaft, virtus, etc.; b) die auf *udis* im Genitiv, als: incus (incūdis) der Ambos, palus (palūdis) der Sumpf, pĕcus (pecŭdis) das Vieh, nebst tellus (tellūris) die Erde.

4. Die einsylbigen auf *us* sind *Neutra;* ausgenommen grus der Kranich und sus das Schwein, welche *communia* und mus, welches ein *Masculinum* ist.

5. Lepus der Hase und das griechische trĭpūs der Dreyfuß, sind *Masculina.*

6. Von denen auf *l* sind *Masculina:* mugil, săl und sōl. Sal wird im Singular auch als *Neutrum* gebraucht.

Zusatz. Die Neuern brauchen den Plural salia in der Bedeutung Salzarten.

7. Von denen auf *n* sind *Masculina:*

a) die Wörter liēn die Milz, pecten der Kamm, ren die Niere;

III b) einige aus dem Griechischen, als: attägen das Haselhuhn, lichen die Schwindflechte, splen die Milz, delphin der Delphin, paean der Lobgesang nach dem Siege, ăgon der Kampf, canon die Regel, gnomon der Sonnenzeiger, horĭzon der Gesichtskreis.

Fragen zur Wiederholung des Gesagten.

I Welche Substantiven sind der Endung nach Masculina? (95, 1, 2, 3.)

II. III Welche von denen auf us weichen ab? (96)

II Welche von denen auf o sind Feminina? (96, 6, a, b.) Welche von denen auf do und go bleiben Masculina? (Abw. a. b.)

— Welche auf or sind Feminina? (96, 7.)

— Welche auf or sind Neutra? (96, 7, b.)

— Welche von den Substantiven auf os sind Feminina? (96, 8, a.) Welche sind Neutra? (96, 8, b.)

— Welche von denen auf er sind Neutra? Cujus generis ist linter? (96, 9, a, b.)

— Welche von denen auf es mit wachsendem Genitiv sind Feminina? (96, 10.)

I Welche sind der Endung nach Feminina? (97, 1 — 4.)

II Welche von denen auf a weichen ab? (98, 1.)

— Welche von denen auf as der dritten sind Masculina? — welche Neutra? (98, 2.)

— Welche von denen auf es sind Masculina? — welche communia? (98, a, b.)

— Welche von denen auf is sind Masculina? (98, 4.) Welches Geschlecht hat finis?

— Welche von denen auf s mit vorhergehendem Consonanten sind Masculina? (98, 5.)

— Welche von denen auf x sind Masculina? (98, 6. a — e.)

— Welche von denen auf unx? (98, e.)

— Welches Geschlecht haben dies und meridies? (98, 7.)

I Welche Substantiven sind Neutra der Endung wegen? (99, 1 — 4.)

II Welche von denen auf ar weichen ab? (100, 1.)

— Welche von denen auf ur sind Masculina? (100, 2.)

— Welche auf us sind Feminina? Welche Neutra? (100, 3, 4.)

— Welches Geschlecht haben lepus und tripus? (100, 5.)

II Welche von denen auf l sind Masculina? und was ist von sal insbesondere zu merken? (100, 6. A.)

III Welche von denen auf n sind Masculina? (100, 7, a, b.)

B. Nomen Adjectivum. (Eigenschaftswort.) 101 I

1. Das Adjectiv ist derjenige Redetheil, welcher die Eigenschaft eines Gegenstandes bezeichnet.

2. Das Adjectiv ist daher immer mit einem Substantiv verbunden und kömmt mit demselben im *Genus*, *Numerus* und *Casus* überein; z. B. pāter bŏnus der gute Vater, filia bona die gute Tochter, animāl bonum das gute Thier.

3. Bey den Adjectiven hat man auf drey Stücke zu sehen: a) auf die Geschlechtsendungen, b) auf die Declination und c) auf die Vergleichungsstufen.

1. Geschlechtsendungen der Adjectiven. 102

Die Adjectiven haben zur Bezeichnung des Geschlechts entweder drey, zwey, oder nur eine Endung.

a) Adjectiven dreyer Endungen.

1. Die Adjectiven dreyer Endungen gehen aus, auf:

1) *us, a, um,*
2) *er, a, um,*
3) *ur, a, um,*
4) *er, is, e.*

2. Die Endungen us, er, ur und er bezeichnen das *Masculinum*, die Endungen a und is das *Femininum* und die Endungen um und e das *Neutrum*.

3. Die auf us, a, um; er, a, um und ur, a, um gehen nach der ersten und zweyten, die auf er, is und e nach der dritten Declination.

4. Von denen auf *er* der zweyten Declination werfen einige in den beyden andern Geschlechtern und im Genitiv und den folgenden Casibus das *e* vor dem *r* weg; z. B. aeger, aegra, aegrum krank, pulcher, pulchra, pulchrum schŏn, nĭger, nigra, nigrum schwarz, ꝛc.; andere behalten es, z. B. lĭber, libera, liberum frey, mĭser, misera, miserum elend, prosper, prospera, prosperum glücklich, ꝛc. Eben so die

Composita auf *fer* und *ger*; z. B. armĭger waffentragend, cornĭger gehörnt, frugĭfer fruchtbar, pestifer unglückbringend, verderblich, ꝛc. Nur dexter, rechts, kann das *e* wegwerfen oder behalten.

5. Von denen auf er der dritten Declination werfen alle — celer ausgenommen — das *e* weg; z. B. ăcer, acris, acre scharf, campester, campestris, campestre eben, celĕber berühmt, salūber heilsam, volŭcer geflügelt, ꝛc.

103
I

Declination der Adjectiven dreyer Endungen.

	1. Auf *us, a, um:*						
	Singularis.			Pluralis.			
N.	bŏnŭs	bonă	bonum	bonī	bonae	bonă	
	der gute	die gute	das gute	die guten	die guten	die guten.	
G.	bŏnī	bonae	bonī	bonōrum	bonārum	bonōrum	
D.	bŏnō	bonae	bonō	bonīs	bonīs	bonīs	
Acc.	bŏnum	bonam	bonum	bonōs	bonās	bonă	
V.	bŏne	bonă	bonum	bonī	bonae	bonă	
Abl.	bŏnō	bonā	bonō	bonīs	bonīs	bonīs.	

	2. auf *er, a, um:*						
	Singularis.			Pluralis.			
N.	pulchĕr	pulchra	pulchrum	pulchri	pulchrae	pulchră	
	der schöne	die schöne	das schöne	die schönen	die schönen	die schönen.	
G.	pulchri	pulchrae	pulchri	pulchrorum	pulchrarum	pulchrorum	
D.	pulchro	pulchrae	pulchro	pulchris	pulchris	pulchris	
Acc.	pulchrum	pulchram	pulchrum	pulchros	pulchras	pulchra	
V.	pulcher	pulchra	pulchrum	pulchri	pulchrae	pulchra	
Abl.	pulchro	pulchra	pulchro	pulchris	pulchris	pulchris.	

	3. auf *ur, a, um:*					
	Singularis.			Pluralis.		
N.	sătŭr	satura	saturum	saturi	saturae	satură
G.	sătŭri	saturae	saturi	saturorum	saturarum	saturorum
D.	sătŭro	saturae	saturo	saturis	saturis	saturis
Acc.	sătŭrum	saturam	saturum	saturos	saturas	satura
V.	sătŭr	satura	saturum	saturi	saturae	satura
Abl.	sătŭro	saturā	saturo	saturis	saturis	saturis.

Anmerkung. Dieses ist das einzige Adjectiv auf ur, a, um.

	4. auf *er, is, e:*					
	Singularis.			Pluralis.		
N.	ăcer	acris	acrĕ	acres	acres	acriă
G.	ăcris	acris	acris	acrium	acrium	acrium
D.	ăcri	acri	acri	acribus	acribus	acribus
Acc.	ăcrem	acrem	acre	acres	acres	acria
V.	ăcer	acris	acre	acres	acres	acria
Abl.	ăcri	acri	acri	acribus	acribus	acribus.

Beyspiele zur Uebung. Lupus famelĭcus der hungrige Wolf, bestia fĕra das wilde Thier, praemium magnum die große Belohnung, amīcus fidus der treue Freund, silva densa der dichte Wald, templum magnifĭcum der prächtige Tempel; lăpis (ĭdis) parvus der kleine Stein, aestas jucunda der angenehme Sommer, nomen clarum der berühmte Name, flos pulcher die schöne Blume, aetas tenĕra das zarte Alter, anĭmal pĭgrum das träge Thier, pes dexter der rechte Fuß, arbor celsa der hohe Baum, vulnus mortifĕrum die tödliche Wunde, exercitus terrester das Landheer, victoria cĕlĕris der schnelle Sieg, proelium equestre das Reitergefecht, agricŏla laboriosus, Scytha barbărus

der rohe Scythe, divĭtiae incertae der ungewisse Reichthum, Delphi celĕbres das berühmte Delphi, castra magna das große Lager.

104 I Zusatz. Die Adjectiven auf *er*, *is*, *e* haben im Abl. Sing. immer *i*; im Neutr. Plur. drey gleiche Casus auf *ia*, und im Gen. Plur. *ium*.

105 b) Adjectiven zweyer Endungen.

1. Die Adjectiven zweyer Endungen haben eine Endung auf *is*, welche generis communis ist; oder, sowohl das Masculinum als das Femininum bezeichnet; und eine Endung auf *e* für das Neutrum; z. B. brĕvis der kurze und die kurze, breve das kurze.

2. Zu den Adjectiven zweyer Endungen gehören auch die mit den Comparativ-Formen *or* und *us*, von denen die erste ebenfalls generis communis und die andere generis neutrius ist; z. B. brĕvior der kürzere und die kürzere, brevius das kürzere.

Declination der Adjectiven zweyer Endungen.

106 Die Adjectiven zweyer Endungen gehen nach der dritten Declination und zwar nach folgenden Mustern:

1. Adjectiven auf *is*, *e*:

	Singularis.		Pluralis.	
N.	brĕvĭs	brevĕ	brĕves	breviă
G.	brĕvis	brevis	brevium	brevium
D.	brĕvi	brevi	brevibus	brevibus
Acc.	brevem	breve	breves	brevia
V.	brevis	breve	breves	brevia
Abl.	brevi	brevi.	brevibus	brevibus.

2. mit der Comparativform *us*, *or*:

N.	brĕvior	brevius	brĕviōres	breviora
G.	breviōris	brevioris	breviorum	breviorum
D.	breviori	breviori	brevioribus	brevioribus
Acc.	breviorem	brevius	breviores	breviora
V.	brevior	brevius	breviores	breviora
Abl.	breviorĕ (i)	breviore(i)	brevioribus	brevioribus.

Beyspiele zur Uebung. Odor suavis der angenehme Geruch, arbor humĭlis der niedrige Baum, onus grave die schwere Last, species simĭlis die ähnliche Gestalt, vultus tristis das traurige Gesicht,

lăbor făcĭlior die leichtere Arbeit, dŏmus amplior das größere Haus, onus lĕvius die leichtere Last, lĭber pulchrior das schönere Buch, bestia alăcrior das muthigere Thier, cornu longius das längere Horn.

Zusätze. 1. Die Adjectiven zweyer Endungen haben im Ablativ Singular nur *i*, und im Neutr. Plur. in den drey gleichen Casus *ia* und im Genit. Plur. *ium*. 107 I

2. Die Comparativen haben im Ablativ Singular *e* und *i*, doch ist *e* gebräuchlicher. Die drey gleichen Casus des Neutrums endigen sich im Plural auf *a*, nicht auf *ia*, und der Genitiv Plur. macht *um*, nicht *ium*. Ausgenommen sind nur *plus* mehr, und *complures* mehrere, welche im Neutrum Plural — *a* und — *ia*, und im Genitiv — *ium* haben, doch kommt pluria nur im ältern Latein vor.

c) Adjectiven einer Endung. 108

Adjectiven einer Endung sind solche, welche für alle drey Geschlechter nur Einen Ausgang haben, und daher auch Adjectiven *generis omnis* (jeden Geschlechtes) genennt werden.

Declination der Adjectiven Einer Endung. 109

1. Der Nominativ Singular dieser Adjectiven endiget sich auf *l*, *r*, *s*, *x*, *ns*, *ps*, *rs*. Sie gehen alle nach der dritten Declination.

	Singularis.	Pluralis.
N.	Fēlix durch alle drey Geschlechter	fēlīces im Neutrum felicia
G.	felīcis durch alle drey Geschlechter	felicium durch alle drey Geschlechter
D.	felici durch alle drey Geschlechter	felicibus durch alle drey Geschlechter
Acc.	felicem im Neutrum felix	felices im Neutrum felicia
V.	felix durch alle drey Geschlechter	felices im Neutrum felicia
Abl.	felici (e) durch alle drey Geschlechter	felicibus durch alle drey Geschlechter.

2. Ganz wie Adjectiven Einer Endung werden auch declinirt die Participien auf *ns*:

	Singularis.	Pluralis.
N.	Lĕgens (der d. d. lesende.)	legentes im Neutrum legentia
G.	legentis	legentium
D.	legenti	legentibus
Acc.	lĕgentem im Neutr. lĕgens	legentes im Neutrum legentia
V.	lĕgens	legentes im Neutrum legentia
Abl.	legente (i)	legentibus.

Beyspiele zur Uebung. Gallus vĭgĭl der wachsame Haushahn, cŏlor dispar (ăris) die verschiedene Farbe, vir audax (ācis) der kühne Mann, animus simplex (ĭcis) das aufrichtige Gemüth, navis velox (ōcis) das schnelle Schiff, glădius hebes (ĕtis) das stumpfe Schwert, puer petŭlans (tis) der muthwillige Knabe, ventus vĕhĕmens (tis) der heftige Wind, discipŭlus discens der lernende Schüler, măre aestuans das brausende Meer, hostis pŏpŭlans der verheerende Feind, mons praeceps (praecipĭtis) der jähe Berg, hŏmo iners (tis) ein unthätiger Mensch.

110 Zusätze. 1. Der Ablativ Singular endiget sich bey den
I Adjectiven Einer Endung im Allgemeinen auf *e* und *i*, im Neutr. Plur. drey gleiche Casus auf *ia*, und im Gen. Plur. auf *ium*.

II 2. In der Prosa haben meistens nur *i*, bey Dichtern aber *e* und *i*: die Adjectiven auf *es*, *r*, *x*, *ns*, *rs*, *eps* (G. ipitis) und *ops*, wie: hebes; uber fruchtbar, mĕmor eingedenk, duplex doppelt, bellax kriegerisch, sapiens weise, sollers geschickt, anceps zweyköpfig, zweifelhaft, gefährlich, inops hülflos u. a. — Praesens gegenwärtig von Sachen gebraucht, hat im Ablativ *i*, von Personen hingegen, nur *e*.

3. Ausschließlich *e* haben: a) pauper arm, sĕnex (senis) alt, princeps (ĭpis) der erste, bicorpor (ŏris), tricorpor zwey-, dreyleibig, compos (ŏtis) mächtig, impos nicht mächtig (einer Sache), und die meisten auf *es*, als: hospes (ĭtis) fremd, sospes (ĭtis) gesund, deses (ĭdis) müßig, pubes mannbar, impūbes noch nicht mannbar, superstes (ĭtis) überlebend, tripes (pĕdis) dreyfüßig. (Quadrŭpes hat *e* und *i*.)

b) Die *Participia* auf *ns*, wenn sie als solche stehen; z. B. Romulo regnante als Romulus regierte.

c) Alle Adjectiven einer Endung, wenn sie als Gattungs- oder Eigennamen gebraucht werden; z. B. artĭfex der Künstler, consors der Theilnehmer, vĭgil der Wächter, ultrix die Rächerinn; — Felix, Clemens.

4. Im Neutr. Plur. haben nicht *ia* sondern *a*: vĕtus (veteris, vom veralteten veter); hospes, pauper, bicorpor, tricorpor.

5. Nur *um* haben im Gen. Pluralis:

a) diejenigen Adjectiven, welche im Abl. Sing. nur *e* haben;

b) vetus; memor, immemor eingedenk, uneingedenk, uber fruchtbar, vigil wachsam, dives (ĭtis) reich, coelebs (ĭbis) ehelos, inops (inŏpis) hülflos, supplex (ĭcis) flehentlich bittend, und die Composita von *color*, *caput*, *capio*, *genus* und *facio*, wie: bĭcŏlor zweyfarbig, concŏlor gleichfarbig, discŏlor verschiedenfarbig; anceps, praeceps; particeps theilhaftig, congĕner von gleichem Geschlechte, degĕner entartet, artifex künstlich.

d) *Adjectiva indeclinabilia.* 111 II

Undeclinirbare Adjectiven sind:

Nequam nichtswürdig, frugi wacker (der Dativ des ungebräuchlichen Nominativs frux), semis ein halb in Verbindung mit Zahlwörtern, necessum und necesse unumgänglich nothwendig. Von mactus gesegnet, glücklich gepriesen, kommt auch macte und macti vor.

Fragen zur Wiederholung des Gesagten.

I Was ist das Adjectivum? (101, 1.)
— Womit ist es immer verbunden, worin kommt es damit überein? (101, 2.)
— Worauf hat man bey Adjectiven zu sehen? (101, 3.)
— Wie viele Endungen haben die Adjectiven zur Bezeichnung des Geschlechtes? (102)
— Wie endigen sich die Adjectiven dreyer Endungen? — und was bezeichnen diese Endungen? (102, 1, 2.)
— Nach welchen Declinationen gehen sie? (102, 3.)
— Was ist bey denen auf er wegen des e zu merken? (102, 4, 5.)
— Wie werden die Adjectiven dreyer Endungen declinirt? (103, 1—4.)
— In welchen Casibus haben die Adjectiven auf er, is, e etwas besonderes und was? (104)
— Welche Endungen haben die Adjectiven zweyer Endungen? (105)
— Welche Formen des Adjectivs gehören auch hierher? (105, 2.)
— Nach welcher Declination gehen die Adjectiven zweyer Endungen? (106)
— Was ist von einigen Casusformen dieser Adjectiven insbesondere zu merken? (107, 1, 2.)
— Was sind Adjectiven einer Endung? (108)
— Wie endigen sie sich, und nach welcher Declination gehen sie? (109)
— Welche Wörter werden wie Adjectiven einer Endung declinirt? (109, 2.)

I Welche besondere Casusformen kommen bey den Adjectiven einer Endung vor? (110, 1.)

II Welche haben in der Prosa meistens i, und bey Dichtern e und i? (110, 2.)

— Welche haben ausschließlich e? (110, 3; a, b, c.)

— Welche haben im Neutrum Plur. nicht ia sondern a? (110, 4.)

— Welche haben im Genit. Plur. nur um? (110, 5; a, b.)

---

112 I

2. Vergleichungsstufen der Adjectiven.

1. Es giebt eigentlich nur zwey Vergleichungsstufen, *Gradus comparationis*, nämlich den *Gradus comparativus* und den *Gradus superlativus*, welche aus dem *Positivus* oder aus dem Adjectiv in seiner gewöhnlichen Form und Bedeutung, als ihrer Grundlage, gebildet werden.

2. Der Comparativ zeigt an, daß einem Gegenstande eine Eigenschaft im höhern Grade zukomme, als einem andern; z. B. Cajus ist größer als Titius.

3. Der Superlativ zeigt an, daß einem Gegenstande eine Eigenschaft, in Vergleichung mit andern Gegenständen im höchsten Grade zukomme; z. B. Cajus ist von Allen der größte.

113

a) Regelmäßige Bildung des Comparativs und des Superlativs.

1. Regel. Der Comparativ wird gebildet, indem man an den Casus auf *i* des Positivs, die Sylbe *or* oder *us* anhängt; z. B.: gratus angenehm, grati-or, grati-us angenehmer; pulcher schön, pulchri-or, pulchri-us schöner; ūtilis nützlich, utili-or, utili-us nützlicher.

Abweichung. Sinister, unheilbringend, hat — obwohl man im Genitiv sinistri sagt — im Comparativ sinistĕrior; dexter hat nur dextĕrior. (S. §. 102. 4.)

2. R. Der Superlativ wird gebildet, indem man an den Casus auf *is* des Positivs, sĭmus anhängt; z. B. gratus, gratis-sĭmus der angenehmste; utilis, utilis-sĭmus der nützlichste; săpiens, sapientis-simus der weiseste.

114

Abweichungen.

1. Die Adjectiven auf *er* bilden ihren Superlativ, indem sie die Endung *rimus* an den unveränderten Positiv anhängen; z. B. pulcher,

pulcher-rĭmus; creber häufig, creber-rimus; salŭber heilsam, gesund, saluber-rimus.

2. Die Adjectiven *făcĭlis* leicht, *difficĭlis* schwer, *sĭmĭlis* ähnlich, *dissĭmilis* unähnlich, *gracĭlis* schlank, *hŭmĭlis* niedrig, bilden ihren Superlativ, indem sie das *is* des Positivs abwerfen und *limus* dafür anhängen, als: facilis, facil-lĭmus, humilis, hŭmil-limus, etc.

3. Die Adjectiven auf *dicus*, *ficus* und *völus* machen, von ihrem alten Positiv auf ens, den Comparativ regelmäßig auf enti-or, enti-us, und den Superlativ auf entis-simus; z. B. mălĕdĭcus verläumderisch, maledicentior, maledicentissimus; munĭfĭcus freygebig, munificentior, munificentissimus; mălĕvŏlus übelgesinnt, abgeneigt, malevolentior, malevolentissimus.

b) Umschriebene Vergleichungsstufen. 115

I

1. Regel. Diejenigen Adjectiven, welche vor dem *us* einen Vocal haben, umschreiben (des Wohllauts wegen) den Comparativ mit *mägis* und den Superlativ mit *maxime*; z. B. idoneus tauglich, mägis idoneus, maxime idoneus; arduus steil, exiguus wenig, gering, noxius schädlich, ꝛc.

Abw. Einige gehen auch regelmäßig, wie assiduus fleißig, II
pius fromm, strenuus wacker, tĕnuis dünn u. m. a.

2. R. Diese Umschreibung der Comparation ist auch bey denjenigen Adjectiven üblich, welche ihren Gradus regelmäßig bilden können; z. B. beatus glücklich, mägis beatus, maxĭme beatus, etc.

3. R. Der Positiv und die beyden Vergleichungsstufen können, wie im Deutschen, durch gewisse Zusätze gesteigert werden. So wird

a) der Positiv gesteigert mittelst der Zusätze *admŏdum* sehr, ziemlich; *apprīme* besonders, ganz; *imprīmis* (*in primis* eigentlich unter den ersten), vorzüglich; *oppĭdo* sehr, gar sehr; *perquam* oder *valde* sehr; *per* und *prae*, welche in der Bedeutung sehr, an das Adjectiv angehängt werden; z. B. permagnus sehr groß, praedurus sehr hart, admŏdum multi ziemlich (sehr) viele, perquam pauci sehr wenige, vir imprimis doctus ein sehr gelehrter Mann, ꝛc.

Zusätze. 1. Apprīme und oppido sind in der gewöhnlichen Schreib- III
art zu vermeiden.

2. Nicht alle Adjectiven dürfen mit prae und per gesteigert werden. Die Steigerung mit *prae* kommt bey den Schriftstellern der besten Zeit

nur vor, bey: celsus, clarus, durus, dulcis, frigĭdus, gelĭdus, grandis, gravis, lautus, longus, lucĭdus, pŏtens, propĕrus, rigĭdus, valĭdus und velox. — Die Steigerung mit *per* ist häufiger und findet sich, bey: absurdus, accommodatus, acerbus, acutus, aequus, amans, amplus, angustus, antīquus, argūtus, attentus; beatus, benĕvŏlus, blandus, brĕvis; carus, cautus, cĕler, comis, commŏdus, copiōsus, cupĭdus; decōrus, difficĭlis, dilĭgens, dives, diuturnus; elĕgans, exiguus, expedītus, facētus, făcilis, familiaris, fidēlis, frĕquens, frigĭdus; gratus, gravis; humānus, idoneus, ignarus, imbecillus, indulgens, infirmus, ingeniōsus, inīquus, insignis, invītus, irātus; jucundus; lĕvis, longus; magnus, mediŏcris, minūtus, modestus, molestus, mollis, multus; nobĭlis; obscurus, odiōsus, opportūnus, optātus, ornatus; parvulus, parvus, pauper; rarus; salsus, sapiens, segnis, similis, studiosus, subtīlis; tenuis, tristis, turpis; vetus, vetustus, vĭgil; urbanus, utilis.

III b) Der Comparativ wird gesteigert, durch Vorsetzung der Adverbien *ĕtiam* noch, auch noch, sogar noch, *longe* weit, *multo* um vieles; z. B. etiam molestior noch lästiger, multo prudentior viel klüger, longe doctior weit gelehrter.

Zusatz. *Adhuc* noch, wird nie zur Steigerung des Comparativs gebraucht, dafür steht immer *etiam* oder *multo*.

c) Der Superlativ wird gesteigert: mit *longe* bey weitem und mit *quam* so sehr als möglich, *vel* selbst, sogar, recht sehr; z. B. longe doctissimus bey weitem der gelehrteste, quam maximus numerus eine möglich große, recht sehr große Anzahl, vel maximus orator selbst (sogar) der größte Redner.

116 c) Unregelmäßige Steigerung.

I 1. Einen unregelmäßigen Comparativ und Superlativ haben:

bŏnus gut, mĕlior besser, optĭmus der beste;
mălus schlecht, pejor schlechter, pessimus der schlechteste;
magnus groß, major größer, maximus der größte;
parvus klein, mĭnor kleiner, minimus der kleinste;
multus viel, plus mehr, plurimus der meiste.

II Zusätze. a) Diese abweichenden Formen sind von verloren gegangenen Positiven gebildet.

b) *Plus* ist der Comparativ des Neutrums und hat vom Singular

nur noch den Genitiv pluris, vom Plural hingegen alle Casus: plures, plura, plurium, etc.

2. Einige Comparativen und Superlativen sind von II
Adverbien und Präpositionen gebildet, so von

(*citra* diesseits) citĕrior mehr diesseits, citĭmus am meisten diesseits;

(*intus* innen) interior der innere, intimus der innerste;

(*pris* ehe, vorher, (veraltet) prior eher, der vordere, primus der erste, vorderste;

(*prope* nahe) propior näher, proximus der nächste;

(*ultra* weiter) ulterior weiter entfernt, ultimus der äußerste, letzte.

3. Einen doppelten unregelmäßigen Superlativ haben:

exter (extĕrus) außen, auswärtig, extĕrior der äußere, extremus und extimus der äußerste;

infer (inferus) unten, inferior der untere, infimus und imus (poet.) der unterste;

posterus folgend, posterior nachfolgend, später, postremus der letzte, postumus nachkommend.

superus ober, oben, superior der obere, supremus der letzte (von der Zeit), summus der oberste, der höchste (vom Orte), der letzte (von der Zeit).

d) Mangelhafte Steigerung. 117
III

1. Keinen Positiv haben:

detĕrior schlechter, deterrimus der schlechteste;

ocior schneller, ocissimus der schnelleste.

2. Keinen Comparativ haben:

diversus verschieden, diversissimus der verschiedenste;

inclŭtus berühmt, inclutissimus der berühmteste;

nŏvus neu, novissimus der letzte;

vetus alt, veterrimus der älteste, u. m. a.

3. Nur den Comparativ haben:

(*ante*) antĕrior der vordere;

(*secus*) sĕquior der geringere.

4. Keinen Superlativ haben:

adolescens jung, adolescentior;

jŭvĕnis jung, junior;

sĕnex alt, senior;

alăcer munter, alacrior;

ingens sehr groß, ingentior (poet.);
longinquus langdauernd, longinquior;
proclivis abhängig, abschüssig, geneigt, proclivior, u. m. a.

III 5. Weder Comparativ noch Superlativ haben:

a) Almus fruchtbar, balbus und blaesus stammelnd, canōrus tönend, canus weiß, cĭcur zahm, claudus lahm, compos mächtig, impos nicht mächtig, dispar und impar ungleich, degĕner entartet, egēnus dürftig, perfĭdus treulos, infĭdus untreu, invĭdus neidisch, mancus gebrechlich, mĕmor eingedenk, immĕmor uneingedenk, mediŏcris mittelmäßig, mirus wunderbar, mutĭlus verstümmelt, mutus stumm, nefarius verrucht, nefastus unglückbringend, gottlos, vulgaris gewöhnlich (gemein).

b) Die meisten Adjectiven auf *bundus*, *imus*, *inus*, *ivus*, *ulus* und *ster;* z. B. tremebundus zitternd, legitĭmus gesetzmäßig, clandestīnus heimlich, fugitīvus flüchtig, credŭlus leichtgläubig, campester eben.

c) Die mit *prae* und *per* zusammengesetzten Adjectiven, weil sie die Bedeutung eines Superlativs haben (S. oben §. 115. 3. Z. 2.) Ausgenommen sind jedoch die Verbalia; z. B. praestans, perturbatus, etc.

d) Alle Adjectiven, welche ihrer Bedeutung nach in einem höhern Grade nicht gedacht werden können, wie: crastinus morgig, hesternus gestrig, matutīnus morgendlich, ferreus eisern, aereus erzen, ehern, und andere Materialia.

e) Die Participia auf *andus* und *endus*, sie mögen nun als solche oder als Adjectiven gebraucht werden; z. B. venerandus ehrwürdig, reverendus achtungswerth.

Zusatz. Sollen Adjectiven, welchen die Vergleichungsstufen mangeln, gesteigert werden, so geschieht es entweder mittelst der Adverbien *mägis* und *maxime*, z. B. magis fidus, maxime fidus, oder man wählt die Gradus eines andern gleichbedeutenden Adjectivs; z. B. cicur, mansuetior, mansuetissimus; vetus, vetustior, etc.

Fragen zur Wiederholung des Gesagten.

I Wie viele Vergleichungsstufen giebt es? — woraus werden sie gebildet? (112)
— Was zeigt der Comparativ an? (112, 2.)
— Was zeigt der Superlativ? (112, 3.)

I Wie wird der Comparativ gebildet? (113)
— Wie machen sinister und dexter? (113, Abw.)
— Wie bilden die Adjectiven auf er ihren Superlativ? (114, 1.)
— Welche bilden ihren Superlativ auf limus? (114, 2.)
— Wie machen die Adjectiven auf dicus, ficus und volus ihre Gradus? (114, 3.)
— Welche Adjectiven umschreiben den Comparativ und Superlativ, und womit? (115)
II Welche von diesen gehen auch regelmäßig? (115, Abw.)
— Wo ist diese Umschreibung auch üblich? (115, 2.)
— Wodurch wird im Lateinischen eine Steigerung des Positivs und der beyden Vergleichungsstufen bewirkt? (115, 3.)
— Wie wird der Positiv gesteigert? (115, 3, a.)
III Welche Zusätze sind in der gewöhnlichen Sprache zu vermeiden? (115, Z. 1.)
— Dürfen alle Adjectiven mit prae und per gesteigert werden? (115, Z. 2.)
II Wie wird der Comparativ gesteigert? (115, b.)
— Welche Partikel wird nie zur Steigerung des Comparativs gebraucht und was steht statt derselben? (115, b. Z.)
— Wie wird der Superlativ gesteigert? (115, c.)
I Welche Adjectiven haben einen unregelmäßigen Comparativ und Superlativ? (116) II Woraus sind diese abweichenden Formen gebildet? (116, Z. a.)
II Was ist plus und was hat es vom Singular, und was vom Plural? (116, Z. b.)
II Welche Comparativen und Superlativen sind von Adverbien und Präpositionen gebildet? (116, 2.)
— Welche haben einen doppelten unregelmäßigen Superlativ? (116, 3.)
III Welche Adjectiven haben keinen Positiv? (117)
— Welche haben keinen Comparativ? (117, 2.)
— Welche haben nur den Comparativ? (117, 3.)
— Welche haben keinen Superlativ? (117, 4.)
— Welche haben weder Comparativ noch Superlativ? (117, 5; a, b, c, d, e.)
— Wie können Adjectiven mit mangelnden Vergleichungsstufen gesteigert werden? (117, Z.)

C. *Numeralia.* (Zahlwörter.) 118

II

1. Die Zahlwörter geben entweder eine **bestimmte** oder eine **unbestimmte** Zahlengröße an, und werden daher in

Allgemeinen a) in Numeralia *finita*, bestimmte Zahlwörter, und b) in Numeralia *indefinita*, unbestimmte Zahlwörter abgetheilt.

II 2. Die Numeralia finita zerfallen in sechs verschiedene Klassen, nämlich in

a) *Cardinalia* Grundzahlwörter, oder Hauptzahlwörter;
b) *Ordinalia* Ordnungszahlwörter;
c) *Distributiva* Vertheilungszahlwörter;
d) *Multiplicativa* Vermehrungszahlwörter;
e) *Proportionalia* Verhältniß- oder Vergleichungszahlwörter;
f) *Adverbia numeralia* Zahladverbien.

119 I A. *Cardinalia.* (Grundzahlwörter.)

Die Cardinalia (Grund- oder Hauptzahlwörter) dienen zur Bestimmung der Menge von Gegenständen und stehen auf die Frage wie viele? *quot?* Sie heißen Grundzahlen, weil sie den übrigen Zahlwörtern zum Grunde liegen, und als Stammwörter derselben anzusehen sind:

1 I. Unus, a, um einer, e, es; eins,
2 II. duŏ, ae, o zwey,
3 III. trēs, tria drey,
4 IV. quatuor vier,
5 V. quinque fünf,
6 VI. sex sechs,
7 VII. septem sieben,
8 VIII. octŏ, etc.
9 IX. nŏvem,
10 X. decĕm,
11 XI. undĕcim,
12 XII. duŏdĕcim,
13 XIII. tredĕcim,
14 XIV. quatuordĕcim,
15 XV. quindĕcim,
16 XVI. sēdĕcim,
17 XVII. septendĕcim,
18 XVIII. octodĕcim (duodevigintī),
19 XIX. novendĕcim (undevigintī),
20 XX. vigintī, *)
21 XXI. unus et viginti,
28 XXVIII. octo et viginti (duodetriginta),
29 XXIX. novem et viginti (undetriginta),
30 XXX. trigintā, **)
40 XL. quadraginta,
50 L. quinquaginta,
60 LX. sexaginta,
70 LXX. septuaginta,
80 LXXX. octog^{in}ta,

*) Das *i* am Ende der Zahlwörter ist lang.
**) Das *a* am Ende undeclinirbarer Wörter ist gewöhnlich lang.

90 LXXXX. (XC.) nonāginta,
99 IC. novem et nonaginta (undecentum),
100 C. centum,
101 CI. centum et unus,
200 CC. ducentī, ae, ă,
300 CCC. trēcenti, ae, ă,
400 CCCC. (CD) quadringenti, ae, ă,
500 D (IↃ) quingenti, etc.
600 DC. sexcenti,
700 DCC. septingenti,
800 DCCC. octingenti,
900 DCCCC. (XC.) nongenti,
1000 M. (CIↃ.) mille (mile),
2000 MM. duo millia (bis mille),
3000 MMM. tria millia (milia) (ter mille),
4000 MMMM. quatuor millia, (quater mille),
5000 IↃↃ. (VM.) quinque millia (quinquies mille),
10,000 CCIↃↃ. (XM.) decem millia (decies mille),
50,000 IↃↃↃ. (LM.) quinquaginta millia, etc.
100,000 CCCIↃↃↃ. (CM.) centum millia (centies mille),
500,000 IↃↃↃↃ. (DM.) quingenta millia, etc.
1000,000 CCCCIↃↃↃↃ. ($\overline{M}$.) decies centena millia (decies centum millia).

Nähere Bestimmungen. I

1. Die Zahlwörter *unus*, *duo* und *tres* werden declinirt, und zwar auf folgende Art:

	Singularis.	Pluralis.
a) N.	Unus, una, unum, einer, e, es,	Uni, unae, ună,
G.	unīus } durch alle drey Ge-	unorum, unarum, unorum,
D.	unī } Geschlechter.	unis durch alle Geschlechter,
Acc.	unum, unam, unum,	unos, unas, una,
Abl.	uno, una, uno.	unis durch alle Geschlechter.

Zusatz. Der Plural wird nur bey den *Pluralibus tantum* mit Singular-Bedeutung, gebraucht; z. B. unae litĕrae ein Brief, una castra ein Lager; ferner: wenn es soviel ist, als allein, bloß, nur, einzig; z. B. unos tres dies bloß drey Tage, drey einzige Tage. II

b) N. Dŭŏ, duae, duŏ zwey, I
G. duorum, duarum, duorum (duūm),
Acc. duos, duo, } duas, duo,
Abl. duobus, duabus, duobus.

Anmerkung. Wie duo geht auch *ambo* beyde, alle beyde.

c) N. Trēs (M. und F.) trĭă drey,
G. trium } durch alle Geschlechter,
D. tribus }
Acc. tres (M. und F.) tria (N.),
Abl. tribus durch alle Geschlechter.

I 2. Ferner werden declinirt die Zahlen von 200 bis 900, und zwar wie der Plural der Adjectiven dreyer Endungen auf *us*, *a*, *um*.

N. Ducenti, ae, a zweyhundert,
G. ducentorum, arum, orum,
D. ducentis,
Acc. ducentos, as, a,
Abl. ducentis.

3. Endlich ist von den Grundzahlen declinirbar und geht nach der dritten Declination, das Substantivum *millia*, der Plural des unveränderlichen Substantivs oder Adjectivs *mille* ein Tausend.

N. Milliă,
G. millium,
D. millibus,
Acc. millia,
Abl. millibus.

120 III 4. Statt *tredĕcim* sagt man auch *dĕcem et tres*, *tres et decem*, *decem tres*, und so bey den übrigen bis *septendĕcim;* doch sind die Formen tredecim, quatuordecim gebräuchlicher.

5. Die Zahlen 18, 19; 28, 29; 38, 39; 48, 49 u. s. w., werden sowohl durch Addition als Subtraction ausgedrückt; z. B. octo et decem und duodeviginti; — novem et decem und undeviginti; — novem et viginti und undetriginta, etc.; doch ist die Subtractionsform gewöhnlicher.

6. Von 20 bis 100 geht entweder die größere Zahl der kleinern ohne *et* voran, oder die größere folgt mit *et* auf die kleinere; z. B. viginti unus, viginti duo, tres; oder unus et viginti, duo et viginti, tres et viginti, etc.

7. Bey Zahlen über 100 steht immer die größere Zahl der kleinern mit oder ohne *et* voran; z. B. centum et unus oder centum unus; octingenti (et) viginti; duo millia (et) octoginta. Wenn aber die kleinere Zahl eine zusammengesetzte ist, so wird sie gewöhnlich ohne et mit der größern verbunden; z. B. quinque millia quadraginta novem.

8. Die Zahl, welche die Anzahl der Tausende angiebt, steht entweder vor oder nach *millia*. Folgt aber nach millia eine kleinere Zahl, so steht die Zahl, welche die Menge der Tausende angiebt,

immer vor *millia;* z. B. unum et quadraginta millia oder millia unum et quadraginta; — octo millia (et, ac) quingenti; tria millia (et, atque) octingenti quinquaginta sex; ter mille ducenti triginta duo.

9. Soll das Adjectivum *mille* vervielfältiget werden, so gebraucht man die Zahladverbien; z. B. bis mille, ter mille, quinquies mille, etc. Soll aber das Substantivum vervielfältiget werden, so bedient man sich der Cardinal- oder Distributivzahlen; z. B. (unum) mille, duo oder bina millia, tria oder terna millia, centum oder centena millia. III

10. Zahlen über 100,000 drückten die Römer nicht additionsweise, sondern multiplicationsweise aus, und nahmen zum Multiplicator das Zahladverbium, und zum Multiplicandus gewöhnlich ein Distributivum; z. B. 1 Million: decies centena millia oder decies centum millia; 2 Millionen: vicies centena millia; 10 Millionen: centies centena millia; 100 Millionen: millies centena millia; 1,100,000: undecies centena millia; 1,300,000: tredecies centena millia; 1,800,000: decies et octies (octies et decies) centena millia; 2,152,000: semel et vicies centena et quinquaginta duo millia. Für größere Zahlen, als: Billionen, Trillionen, Quadrillionen, bedient man sich am besten der später eingeführten Ausdrücke: billio, trillio, quadrillio u. s. w.

B. *Ordinalia.* (Ordnungszahlwörter.) 121 I

Ordinalia (Ordnungszahlwörter) sind diejenigen Zahlwörter, welche die Stelle eines Gegenstandes in der Reihe anderer gleichartiger Gegenstände bestimmen. Sie stehen auf die Frage der wie vielste? *quotus?* und heißen:

1 prīmus, a, um der, die, das erste,
2 secundus, a, um der, die, das zweyte,
3 tertius, a, um d. d. d. dritte,
4 quartus, a, um d. d. d. vierte,
5 quintus, etc.,
6 sextus,
7 septĭmus,
8 octāvus,
9 nōnus,
10 dĕcĭmus,
11 undĕcĭmus,
12 duodĕcĭmus,
13 tertius decimus (decimus et tertius),
14 quartus decimus (decimus et quartus),
15 quintus decimus, etc.,
16 sextus decimus,
17 septimus decimus,
18 octavus decimus (duodevicesimus),
19 nonus decimus (undevicesimus),
20 vicēsĭmus (vigēsimus),

21 vicēsimus primus (primus et vicesimus),
22 vicēsimus secundus (secundus et vicesimus),
28 vicesimus octavus (duodetricesimus),
29 vicesimus nonus (undetricesimus),
30 trīcēsimus,
40 quadrāgēsimus,
50 quinquāgesimus,
60 sexāgesimus,
70 septuāgesimus,
80 octōgesimus,
90 nōnāgesimus,
100 centēsimus,
200 ducentesimus,
300 trecentesimus,
400 quadringentesimus,
500 quingentesimus,
600 sexcentesimus,
700 septingentesimus,
800 octingentesimus,
900 nongentesimus,
1000 millēsimus (milesimus),
2000 bis millesimus, etc.,
10,000 decies millesimus,
50,000 quinquagies millesimus,
100,000 centies millesimus,
500,000 quingenties millesimus,
1,000,000 centies millesimus, (decies centies millesimus).

122 I

Nähere Bestimmungen.

1. Die Ordnungszahlen werden wie Adjectiven auf *us*, *a*, *um* declinirt.

III 2. Von 13 bis 19 geht in der Regel die kleinere Zahl der größern ohne *et* vor, als: tertius decimus, septimus decimus. Weniger richtig sind die Formen decimus tertius, decimus et tertius; decimus (et) septimus.

3. Die Subtractionsformen duodevicesimus, undevicesimus, duodetricesimus, undetricesimus, etc. sind (wie bey den Cardinalzahlen) den Additionsformen octavus decimus, decimus (et) octavus; nonus decimus, decimus (et) nonus, etc. vorzuziehen.

4. Bey Zahlen über 20, geht die größere Zahl der kleinern in der Regel ohne Verbindung durch et voran, als: tricesimus quintus, quingentesimus, sexagesimus quartus, anno millesimo octingentesimo vicesimo nono.

5. Die Zahlen 21, 31, ꝛc. werden auch — und eben so richtig — mit unus et vicesimus oder vicesimus unus, etc. und im *Femininum* mit una et vicesima oder mit der verkürzten Form unetvicesima, etc. ausgedrückt. Eben so steht bey 22, 32, ꝛc. statt secundus, — *alter* oder *duo;* z. B. alter et vicesimus oder vicesimus et alter; duo et vicesimus.

C. *Distributiva.* (Vertheilungszahlwörter.)

123 II Die Distributiva oder Vertheilungszahlwörter zeigen an, wie viel jedem Einzelnen, oder jedes Mal von einem Dinge

zukomme. Sie stehen daher auf die Frage: wie viel ein jeder? oder: wie viel jedes Mahl? *quotēni?* und heißen:

1 singŭlī, ae, a je einer, e, es; jedem eins; jedes Mal eins; einzelne.
2 bīnī, ae, a je zwey, ꝛc.
3 ternī, ae, a je drey,
4 quaternī, ae, a je vier,
5 quīni, etc.
6 seni,
7 septēni,
8 octōni,
9 nŏveni,
10 dēni,
11 undēni,
12 duodeni,
13 terni deni,
14 quaterni deni,
15 quini deni (quindeni),
16 seni deni,
17 septeni deni,
18 octoni deni (duodevīcēni),
19 noveni deni (undevīcēni),
20 vīceni,
21 viceni singŭli,
28 duodetrīceni,
29 undetriceni,
30 trīceni,
40 quadrāgēni, II
50 quinquageni,
60 sexageni,
70 septuageni,
80 octōgēni,
90 nōngēni,
100 centeni,
101 centeni singuli,
200 ducenteni (duceni),
300 trecenteni (treceni),
400 quadringenteni (quadringeni),
500 quingenteni (quingeni),
600 sexcenteni (sexceni),
700 septingenteni (septingeni),
800 octingenteni (octingeni),
900 nongenteni (nongeni),
1000 milleni (mileni),
2000 bis milleni,
3000 ter milleni,
10,000 decies milleni,
50,000 quinquagies milleni,
500,000 quingenties milleni,
1,000,000 millies milleni (decies centies milleni).

Nähere Bestimmungen. 124

1. Die Distributiven sind gewöhnlich *Pluralia tantum*, und werden wie Adjectiven auf *us*, *a*, *um* declinirt.

Zusatz. Wenn diese Zahlwörter im Singular stehen, so haben sie meistens die Bedeutung von Multiplicativzahlen; z. B. binum corpus der zweyfache Körper (bey Centauren), centenus judex der hundertfache Richter (statt centumvĭri). — Doch darf *singulus* nie im Singular gebraucht werden, dafür steht *unusquisque*. III

2. Bey den *Pluralibus tantum* dürfen nur die Distributiva gebraucht werden; z. B. binae litĕrae zwey Briefe, trina castra drey Lager, quinae aedes fünf Häuser; — (denn duae literae hieße zwey Buch-

staben, tria castra drey Kastelle, quinque aedes fünf Tempel). Auch steht bey den *Plur. tantum* nicht *terni* sondern *trĭni*.

III 3. Die kürzere Form bey den Hunderten: duceni, treceni, quadringeni, etc. ist gebräuchlicher, als die längere: ducenteni, trecenteni, etc.

4. Der zusammengezogene Genitiv *úm* für orum, arum, ist bey den Distributiven beynahe allein üblich; z. B. senûm denûm annorum.

D. *Multiplicativa.* (Vervielfältigungszahlwörter.)

125 II Die Multiplicativa (Vervielfältigungszahlwörter) zeigen an, wie vielfach ein Gegenstand genommen wird. Sie stehen auf die Frage wie vielfach? *quotŭplex?* und werden wie die Adjectiven einer Endung declinirt. Die gebräuchlichsten sind:

simplex einfach (Genit. ĭcis),
duplex zweyfach,
trĭplex dreyfach,
quădrŭplex vierfach,
quintŭplex, etc.
sextuplex,
septuplex (septemplex),
octuplex,
nŏvemplex,
decemplex (decuplex),
centuplex, ducentuplex, trecentuplex.

E. *Proportionalia.* (Verhältnißzahlwörter.)

126 Diese drücken das Verhältniß aus, in welchem ein Gegenstand mehr vorhanden ist, als ein anderer. Sie stehen auf die Frage wie vielmal mehr? *quotŭplus, a, um?* und haben die Form von Adjectiven dreyer Endungen auf *us, a, um.* Die gebräuchlichsten sind:

simplus, a, um, ein Mal mehr, einmalig,
duplus, um zwey Mal mehr, doppelt,
triplus, um drey Mal mehr, dreymalig,
quădrŭplus, etc.
quintuplus,
sextuplus,
septuplus,
octuplus,
decuplus,
centuplus, ducentuplus, trecentuplus.

F. *Adverbia Numeralia.* (Zahladverbien.)

Die Zahladverbien zeigen an, wie viel Mal eine Zahl genommen wird, und stehen daher auf die Frage wieviel-mal? *quoties?* Sie dienen zum Multipliciren und heißen: 127 II

1 Mal sĕmel,
2 = bis,
3 = ter,
4 = quăter,
5 = quinquiēs,
6 = sexies,
7 = septies,
8 = octies,
9 = nŏvies,
10 = dĕcies,
11 = undĕcies,
12 = duodĕcies,
13 = terdecies (tredecies),
14 = quaterdecies (quatuordecies),
15 = quinquiesdecies (quindecies),
16 = sexdecies (sedecies),
17 = septiesdecies (decies et septies),
18 = duodevīcies (octies decies),
19 = undevīcies (nŏvies decies),
20 = vīcies (vigesies),
21 Mal semel et vicies,
28 = duodetrīcies,
29 = undetrīcies,
30 = trīcies (trigesies),
40 = quadrāgies,
50 = quinquagies,
60 = sexagies,
70 = septuagies,
80 = octogies,
90 = nonagies,
100 = centies,
200 = ducenties,
300 = trecenties,
400 = quadringenties,
500 = quingenties,
600 = sexcenties,
700 = septingenties,
800 = octingenties,
900 = nongenties,
1000 = millies (milies),
2000 = bis millies,
10,000 Mal decies millies,
100,000 Mal centies millies,
1,000,000 Mal decies centies millies (millies millies).

Zusatz. Bey allen Zahlen über 20, steht entweder die kleinere Zahl mit *et* vor der größern; z. B. quater et vicies 24 Mal; oder die kleinere Zahl folgt ohne *et* auf die größere; z. B. vicies quater. III

G. *Numeralia indefinita.* (Unbestimmte Zahlwörter.)

Unbestimmte Zahlwörter sind diejenigen, welche die Anzahl der Gegenstände auf unbestimmte oder nur allgemeine Weise angeben. Hierher gehören: 128 I

ălius, a, ud ein anderer, ꝛc.; der eine oder der andere (von mehr als zweyen),
alter, a, um der eine oder der andere (von zweyen),
ullus, a, um irgend einer,

nullus, a, um keiner,
solus, a, um allein,
totus, a, um ganz,
ŭter, utra, um wer aus beyden? wer?
neuter, neutra, um keiner von beyden,
utērnam wer denn aus beyden?
uterlĭbet, utervis, utercunque wer immer von beyden,
utērque beyde, der eine wie der andere,
altĕrŭter der eine oder der andere,
unicus, a, um einzig,
alternus, a, um eins ums andere, wechselweise,
cēterus, a, um (fast nur im Plur. gebräuchlich) die übrigen, andere,
paucus, a, um wenig,
multus, a, um viel,
plērique die meisten,
quŏtus der wievielste?
aliquot einige,
quot wie viele?
tot so viele,
quotēni wie viel jedes Mal?
quotŭplex wie vielfach?
multiplex vielfach,
quŏties wie oft, wie viel Mal?
tŏties so oft, so viel Mal,
aliquoties etliche Mal,
multoties vielmal,
pluries mehrmal,
quotquot (quotcunque) so viel nur,
quotiescunque so oft nur.

I

Nähere Bestimmungen.

1. Die Zahlwörter alius, alter, ullus, nullus, solus, totus und uter sammt seinen Compositis, werden wie *unus* (§. 119, 1, a) declinirt, und haben also im Genitiv *ĭus* und im Dativ *i*; z. B. alius, Gen. alīus, Dat. alii; nur hat alius im Neutrum nicht *um*, sondern *ud*, und alter im Genitiv nicht *alterĭus* sondern *altĕrĭus*.

2. In altĕrŭter werden entweder beyde Wörter, oder nur das letzte declinirt; also: altĕrŭter, Gen. altĕriŭs utrīus, Dat. altĕrĭŭtri, etc. oder alteruter, Gen. alterŭtrīus, Dat. altĕrŭtri.

Anmerk. Von den übrigen Zahlwörtern handelt §. 152 u. f.

Fragen zur Wiederholung des Gesagten.

II Was geben die Zahlwörter an, und wie werden sie im Allgemeinen abgetheilt? (118)
— In wie viele Classen zerfallen die Numeralia finita? (118, 2.)
I Wozu dienen die Cardinalia? auf welche Frage stehen sie, und warum heißen sie Grundzahlen? (119, A.)
— Wie heißen sie?
— Welche werden declinirt? — Wie unus? (119, 1, a.)
II Wo wird der Plural von unus gebraucht? (119, Z.)

I Wie wird duo declinirt? Welches Zahlwort geht wie duo? (119, b.)
— Wie geht tres? (119, c.)
— Welche Grundzahlen werden ferner declinirt und wie? (119, 2.)
— Welche von den Grundzahlen ist noch declinirbar und nach welcher Declination geht sie? (119, 3.)
III Wie sagt man auch statt tredecim und den übrigen bis septendecim und welche Formen sind gebräuchlicher? (120, 4.)
— Wie werden die Zahlen 18, 19; 28, 29, ꝛc. ausgedrückt? (120, 5.)
— Wie werden die Zahlen von 20 bis 100 geordnet? (120, 6.)
— Wie werden die über 100 gestellt? (120, 7.)
— Wie steht die Zahl, welche die Tausende angiebt? (120, 8.)
— Wie wird das Adjectivum mille vervielfältiget, und wie — das Substantivum? (120, 9.)
— Wie drückten die Römer Zahlen über 100,000 aus? Wessen bedient man sich für größere Zahlen, als: Billionen, Trillionen, ꝛc.? (120, 10.)
I Was sind Ordinalia? Auf welche Frage stehen und wie heißen sie? (121)
— Wie werden die Ordnungszahlen declinirt? (122)
III Wie werden sie von 13 bis 19 in der Regel geordnet? (122, 2.)
— Wo sind die Subtractionsformen vorzuziehen? (122, 3.)
— Wie werden die Zahlen über 20 in der Regel geordnet? (122, 4.)
— Wie werden die Zahlen 21, 31, ꝛc. auch ausgedrückt? und was steht statt secundus bey 22, 32, ꝛc.? (122, 5.)
II Was zeigen die Distributiven an? Auf welche Frage stehen und wie heißen sie? (123)
— Was sind die Distributiven den Numerus nach und wie werden sie declinirt? (124)
III Welche Bedeutung haben sie, wenn sie im Singular stehen, und welche Distributivzahl darf nicht im Singular gebraucht werden, und was steht statt derselben? (124, 3.)
— Wo dürfen nur Distributive gebraucht werden? (124, 2.)
— Welche Form ist bey den Hunderten gebräuchlicher? (124, 3.)
— Welcher Genitiv ist bey den Distributiven beynahe allein üblich? (124, 4.)
II Was zeigen die Multiplicativa an? Auf welche Frage stehen sie und wie werden sie declinirt? — Welches sind die gebräuchlichsten? (125)
— Was drücken die Proportionalia aus? Auf welche Frage stehen und welche Form haben sie? Welches sind die gebräuchlichsten? (126)
— Was zeigen die Zahladverbien an, — auf welche Frage stehen — wozu dienen — und wie heißen sie? (127)

III Welche Stellung haben die Zahladverbien über 20? (127, Z.)
I Was sind unbestimmte Zahlwörter? Welche gehören hierher? (128)
— Welche werden wie unus declinirt, und wie weichen alius und alter ab? (128, Nähere Best.)
— Wie wird alteruter declinirt? (128, 2.)

D. *Pronomina.* (Fürwörter.)

129 Pronomina, Fürwörter, sind jene Wörter, welche die
I Stelle eines Substantivs vertreten. Sie werden abgetheilt in:

a) Personalia persönliche,
b) Possessiva zueignende oder besitzanzeigende,
c) Demonstrativa zeigende oder hinweisende,
d) Determinativa vorherbestimmende,
e) Relativa beziehende,
f) Interrogativa fragende,
g) Indefinita unbestimmte.

Zusatz. Die Pronomina personalia werden auch Pronomina *substantiva* genennt, weil sie immer für ein Substantiv stehen; die übrigen heißen Pronomina *adjectiva*, weil sie theils immer als Adjectiven gebraucht werden, theils doch als solche gebraucht werden können.

1. *Pronomina personalia.* (Persönliche Fürwörter.)

130 Persönliche Fürwörter sind solche, welche entweder eine Person oder einen persönlichen gedachten Gegenstand bezeichnen. Ihre Declination ist folgende:

Singularis.

N.	Ĕgŏ ich,	Tū du,	Fehlt,
G.	meī meiner (mein),	tuī deiner (dein),	suī seiner, ihrer, seiner,
D.	mĭhĭ mir,	tĭbĭ dir,	sĭbĭ sich (ihm, ihr),
Acc.	mē mich, *)	tē dich,	sē sich (ihn, sie),
V.	fehlt,	tū du!	fehlt,
Abl.	mē (von) mir.	tē von dir.	sē v. sich

---

*) Die einsylbigen Wörter auf einen Vocal sind lang. Eine Ausnahme machen nur die Anhängsylben cĕ, nĕ, ptĕ, quĕ, tĕ, vĕ, welche kurz sind.

Pluralis.

N.	Nōs wir,	Vōs ihr,	Fehlt,
G.	nostri unser, nostrum unter uns,	vestri euer, vestrum unter euch,	suī ihrer, fehlt,
D.	nōbis uns,	vōbis euch,	sĭbĭ sich (ihnen),
Acc.	nōs uns,	vōs euch,	sē sich (sie),
V.	fehlt,	vōs ihr,	fehlt,
Abl.	nōbis von uns.	vōbis von euch.	sē von sich (ihnen.)

Zusätze. 1. Da die Pronomina personalia der ersten und zweyten Person sich in den Casibus obliquis auf den Gegenstand, von dem die Rede ist, zurückbeziehen können, und das der dritten Person sich immer auf denselben zurückbezieht, so werden sie in dieser Beziehung auch Pronomina *reflexiva* oder *reciproca* zurückbeziehende (zurückwirkende, zurückkehrende) Fürwörter genennt; z. B. ich wasche mich (me), wir waschen uns (nos), ich schmeichle mir (mihi); du liebst dich (te), ihr liebet euch (vos), ihr schadet euch (vobis); er schadet sich (sibi), er ziert sich (se), sie loben sich (se), er ist seiner uneingedenk (sui); ihr schämet euch über euch (vestri), etc. II

2. Die Pronomina personalia erhalten zuweilen als verstärkenden Zusatz die Anhängssylbe *met*, in der Bedeutung selbst, wozu oft noch zu größerer Verstärkung *ipse* (selbst) gesetzt wird, als: ĕgŏmet, mihimet, memet, nosmet, nobismet, tibimet, temet, sibimet, vosmet; — mihimet ipsi, temet ipsum, nobismet ipsis, vobismet ipsis (nicht mihimetipsi, temetipsum, etc.)

Abweichung. Tu und der Genitiv Plur. von ego und tu, nehmen den Zusatz *met* nicht an. Dagegen erhält tu zuweilen den Zusatz *te*, *temet* oder *ipse*, und der Gen. Plur. von ego und tu, den Beysatz *ipse*, als: tūtĕ, tutĕmet, tu ipse (du selbst); nostri, vestri ipsorum.

3. Die Accusativen *me*, *te*, *se*, werden — besonders bey Gegensätzen — nicht selten verdoppelt, als: mēmĕ mich selbst, tete dich selbst, sese sich selbst.

2. *Pronomina possessiva.* (Zueignende oder besitzanzeigende Fürwörter.) 131 I

Pronomina possessiva, besitzanzeigende Fürwörter, sind:
1) mĕŭs, mĕă, mĕum mein, meine, mein;
2) tŭŭs, a, um dein, deine, dein;

3) sŭŭs, a, um sein, seine, sein;
4) noster, nostra, nostrum unser, unsere, unser;
5) vester, vestra, vestrum euer, euere, euer;
II 6) cūjus, a, um wem gehörig? wessen? (alterthümlich.)
7) cujas (Genit. ātis) was für ein Landsmann? wessen Landsmann? von wannen?
8) nostras (ātis) unser Landsmann, einer von unsern Landsleuten, einer von den Unsrigen.
9) vestras (ātis) euer Landsmann, einer von euern Landsleuten, einer von den Eurigen.

I Zusätze. 1. Von diesen Pronominen werden die auf *us*, *a*, *um* und *er*, *a*, *um* wie die Adjectiven dieser Endungen declinirt (S. §. 103.) Nur hat meus im Vocativ nicht mee, sondern *mi* (vom alterthümlichen Nominativ mius.)

2. Die auf *as* gehen nach der dritten Declination; z. B. nostras, nostrātis, nostrāti, nostrātem, etc.

3. An den Ablativ Sing. von meus, tuus, suus wird oft die Sylbe *ptĕ*, in der Bedeutung eigen oder selbst, angehängt, als: meōptĕ, tuōptĕ, suopte, meāptĕ, tuāpte, suapte, etc.

132 3. *Pronomina demonstrativa.* (Zeigende oder hinweisende Fürwörter.)

Hierher gehören:

a) hĭc, haec, hŏc dieser, e, es (hier — bey mir);
b) istĕ, istă, istŭd jener, e, es (dort — bey dir);
c) illĕ, illă, illŭd jener, e, es (dort — bey ihm.)

Sie heißen deßwegen zeigende Fürwörter, weil sie auf einen nahen oder entfernten Gegenstand hinweisen, und werden auf folgende Art declinirt:

1) hic, haec, hoc dieser, e, es;

	Singularis.	Pluralis.
N.	Hĭc, haec, hŏc,	hī, hae, haec,
G.	hūjus *) } durch alle Geschlechter,	hōrum, hārum, hōrum,
D.	huic, }	hīs durch alle Geschlechter,
Acc.	hunc, hanc, hōc,	hōs, hās, haēc,
Abl.	hōc, hāc, hōc.	hīs d. a. G.

*) Steht *j* zwischen zwey Vocalen, so macht es den ersten lang.

Zusatz. Dieses Pronomen kann zur Verstärkung seiner hinweisenden Bedeutung die Anhängssylbe *ce* annehmen, als: hiccĕ, haeccĕ, hoccĕ dieser hier, diese hier, dieses hier; Genit. hujuscĕ, Dat. huiccĕ, etc. Steht hiccĕ fragend, so geht ce in *ci* über, an welches das Fragewörtchen *ne* angehängt wird, als: hiccĭnĕ? haeccĭnĕ? hoccĭnĕ? II

2) Istĕ, istă, istud jener, e, es. I

Singularis.	Pluralis.
N. Illĕ, illă, illŭd,	illĭ, illae, illă,
G. illīus } d. a. G.	illōrum, illārum, illōrum,
D. illī }	illīs d. a. G.
Acc. illum, illam, illŭd,	illōs, illās, illă,
Abl. illō, illā, illō.	illīs d. a. G.

Wie iste geht auch ille und ipse; nur hat dieses im Nom. und Acc. des Neutrums nicht ipsud, sondern *ipsum* (von dem veralteten Nominativ ipsus).

Zusatz. 1. Die demonstrative Bedeutung der Pronominen iste und ille wird verstärkt durch Zusammenziehung mit *hic*, als: istic (isthic), istaec, istoc (istuc) dieser da, diese da, dieses da; illic, illaec, illoc (illuc) jener da, ꝛc. Von diesen zusammengezogenen Pronominen ist jedoch nur der Nom., Acc. und Abl. des Singulars durch alle Geschlechter, und der Nom. und Acc. des Plur. im Neutrum gebräuchlich. II

2. Tritt zu ille die Interjection *ecce* (*en*) hinzu, so geschieht ebenfalls eine Zusammenziehung, jedoch nur im Acc. Sing. und Plur., als: eccillum, eccillam, eccillum; eccillos, etc.; oder ellum, ellam; ellos, etc. Diese Zusammenziehung kommt jedoch nur in der vertraulichen Rede vor. III

4. *Pronomina determinativa.* (Vorherbestimmende Fürwörter.)

1. Solche sind: ĭs, ĕă, ĭd derjenige, diejenige, dasjenige; (der, die, das; derselbe, dieselbe, dasselbe; er, sie, es); und ĭdem, ĕădem, ĭdem ebenderselbe, ebendieselbe, ebendasselbe; der, die, das nämliche. 133 I

2. Sie heißen vorherbestimmende Fürwörter, weil sie den Gegenstand, von dem im folgenden Satze die Rede ist, vorher bestimmen, oder angeben; z. B. du hassest denjenigen, welcher dich liebt; es ist ebenderselbe, der gestern zugegen war.

3. Die Declination von is, ea, id ist folgende:

	Singularis.		Pluralis.
N.	Īs, ĕă, ĭd,		ĭi (ei), ĕae, ĕă,
G.	ējus	durch alle Geschlechter,	ĕōrum, ĕārum, ĕōrum,
D.	ĕī		ĭīs (eis) d. a. G.
Acc.	ĕum, ĕam, ĭd *)		ĕōs, ĕās, ĕă,
Abl.	ĕō, ĕā, ĕō.		ĭis (eis) d. a. G.

II 4. Idem, eadem, idem wird eben so wie is, ea, id declinirt; nur geht m vor d in *n* über, als: eundem, eandem; eorundem, earundem, eorundem, statt eumdem, eorumdem, etc.

III Zusätze. 1. Wenn *ipse* dem Pronomen is der Verstärkung wegen beygesetzt wird; so können beyde Pronominen — jedoch nur im Acc. und Abl. Sing. Femin. — in ein Wort zusammen gezogen werden, wobey ipse in die unveränderliche Sylbe *pse* übergeht, als: eampse, eapse gerade dadurch, für eam ipsam, ea ipsa, ebenso reapse in der That selbst, für (re ea ipsa), ea ipsa re.

2. Ebenso findet eine Zusammenziehung Statt, wenn die Interjection *ecce (en)* sieh' da! zu dem Accusativ des Sing. oder Plur. von is hinzutritt, als: eccum, eccam, eccum; eccos, eccas, ecca. Diese Zusammenziehung ist jedoch nur in der vertraulichen Sprechart üblich.

134 I 5. *Pronomen relativum.* (Beziehendes Fürwort.)

1. Dieses ist qui, quae, quod welcher, welche, welches; der, die, das; wer, was. Es heißt darum beziehendes Fürwort, weil es sich immer auf ein vorhergehendes, oder auch auf ein folgendes Pronomen oder Substantiv bezieht, und es dient eben dieser Beziehung wegen zur Verknüpfung der Sätze; z. B. die Corinther, welche mit den Römern Krieg führten, wurden besiegt. Du fürchtest denjenigen, der dich liebt. Wer einen andern nicht vertheidigt, der thut Unrecht.

2. Das Pronomen relativum wird folgendermaßen declinirt:

*) Die einsylbigen Wörter auf einen Consonanten sind kurz, wenn sie keine Nomina substantiva sind. Eine Ausnahme machen, nōs, vōs und die Ablativen hōc, hāc, welche lang, und die Nominativen hĭc, hŏc, welche unbestimmt sind.

	Singularis.	Pluralis.
N.	Quī, quae, quŏd,	quī, quae, quae,
G.	cūjus } durch alle Ge=	quōrum, quārum, quōrum,
D.	cuī } schlechter,	quĭbus d. a. G.
Acc.	quem, quam, quŏd,	quōs, quās, quae,
Abl.	quō, quā, quō.	quĭbus d. a. G.

6. *Pronomina interrogativa.* (Fragende Fürwörter.) 135

I

1. Fragende Fürwörter sind: quis, quae, quid wer, was? und qui, quae, quod welcher, welche, welches?

2. Die Declination dieser Pronominen kömmt mit der Declination des Pronominis relativi überein, mit dem einzigen Unterschiede, daß quis im Nom. und Acc. Sing. des Neutrums nicht quod, sondern *quid* hat.

II

Zusatz. Quis wird substantivisch und qui adjectivisch, d. i. in Verbindung mit einem folgenden Substantiv gebraucht; z. B. quis tam inscius est, wer ist so unwissend? Quid scripsisti, was hast du geschrieben? Quae est causa, was ist die Ursache? Cui maxime fáves, wem bist du am meisten gewogen? Quid novi adfers, was bringst du Neues? Quid consilii cepit, was für einen Entschluß hat er gefaßt? Quis horum discipulorum, wer von diesen Schülern? Quis vestrum adfuit, wer von euch war zugegen? Dagegen: Qui liber praestantissimus est, welches Buch ist das vortrefflichste? Quod metallum utilissimum est, welches Metall ist das nützlichste? Quod malum fecit, welches Uebel hat er gethan?

7. *Pronomina indefinita.* (Unbestimmte Fürwörter.) 136

1. Unbestimmte Fürwörter sind solche, welche Personen, oder persönlich gedachte Gegenstände nur unbestimmt oder im Allgemeinen angeben. Hierher gehören:

a) quidam, quaedam, quoddam und quiddam ein gewisser, eine gewisse, ein gewisses; einer, (einige, manche);

b) quīlĭbet, quaelĭbet, quodlĭbet und quidlĭbet, — quīvīs, quaevīs, quodvīs und quidvīs (ein jeder, welcher dir beliebt, welchen du willst); ein jeder, wer immer, wer es auch sey;

c) quicunque, quaecunque, quodcunque jeder welcher, jede welches, jedes welches; wer nur, was nur;

II d) quisque, quaeque, quodque und quidque jeder, jede, jedes; ein jeder, ꝛc.

e) unusquisque, unaquaeque, unumquodque und unumquidque ein jeder, eine jede, ein jedes (einzeln genommen);

f) quisquam, quaequam, quodquam und quidquam; — quispiam, quaepiam, quodpiam und quidpiam irgend einer, irgend eine, irgend etwas; irgend Jemand;

g) aliquis, aliquă, aliquŏd und aliquid irgend einer, e, es; jemand; einer, e, es;

h) quisquis, quaequae, quodquod und quidquid jeder welcher, jede welche, jedes (alles), was; wer nur, was nur; wer immer, was immer;

i) quisnam (quinam), quaenam, quidnam (quodnam) wer denn, was denn;

k) ecquis, ecquae (ecqua), ecquid und ecquod? — numquis, numquae (numqua), numquid und numquod? Jemand? Ecquisnam, etc. jemand; numquisnam, etc. jemand denn?

2. Alle diese Pronomina werden wie qui, quae, quod declinirt, nur haben sie a) — mit Ausnahme von quicunque — ein doppeltes Neutrum auf quod und quid;

b) aliquis hat im Nom. Sing. des Femininums, und im Nom. und Acc. Plur. des Neutrums aliqu*a*, nicht aliquae, ecquis und numquis hingegen *a* und *ae*;

c) bey quidam geht m vor d, des Wohlklangs wegen, in *n* über, als: quendam, quandam, quorundam, quarundam, für quemdam, quamdam, etc.;

d) in unusquisque werden beyde Wörter declinirt, als: Gen. uniuscujusque, Dat. unicuique, etc.

Zusätze. 1. Die Neutralform quid dieser Pronominen wird substantivisch, die Form quod adjectivisch gebraucht; z. B. aliquid boni etwas Gutes, quiddam mali etwas Böses, optimum quidque allemal das Beste, quidquid discis was du auch lernen magst, quidvis onĕris jede Last, quidquam spei irgend eine Hoffnung; — quoddam tempus einige Zeit, aliquod lucrum ein, irgend ein Gewinn, quodque animal jedes Thier, quodlibet negotium ein jedwedes Geschäft, quodquam oppidum irgend eine Stadt.

2. Quispiam nebst aliquis wird in bejahenden, quisquam und ullus in verneinenden, und in solchen Fragesätzen gebraucht,

die mit einem verneinenden Satze vertauscht werden können; z. B. est medicus quispiam es gibt einen Arzt, quispiam discipulorum venit es kam irgend ein Schüler, aliquem meorum misi ich schickte einen von meinen Leuten; — haud (nec, neque) quisquam nobis auxilio fuit nicht einer (keiner) kam uns zu Hülfe, nemo quisquam adfuit nicht ein einziger war zugegen, nec (nihil) quidquam addidi ich habe durchaus nichts hinzugesetzt; — num quidquam fieri sine causa potest kann etwas ohne Ursache geschehen? (Nichts kann ohne, ꝛc.); an quisquam me est miserior ist jemand elender als ich? (Niemand ist elender, ꝛc.); sine virtute neque amicitiam neque ullam rem expetendam consequi possumus ohne Tugend können wir weder die Freundschaft noch sonst irgend eine wünschenswerthe Sache erlangen; num censes, ullum animal, quod sanguinem habeat, sine corde esse posse? glaubst du wohl, daß irgend ein Thier, welches Blut hat, ohne Herz seyn könne? (Kein Thier, welches Blut hat, ꝛc.)

Fragen zur Wiederholung des Gesagten.

I Was sind Pronomina? Wie werden sie abgetheilt? (129)
— Wie werden die Pronomina personalia noch genennt; — wie heißen die übrigen? (129, Z.)
— Welches sind Pronomina personalia? Welches ist ihre Declination? (130)
II Wie werden die Personalia in den Casibus obliquis auch genennt und warum so? (130, Z. 1.)
— Welchen Zusatz erhalten zuweilen diese Pronomina? (130, Z. 2.)
— Welche Abweichung findet hier Statt? (130, Z. 2. Abw.)
— Welcher Casus dieser Pronominen wird nicht selten verdoppelt? (130, Z. 3.)
I Welches sind Pronomina possessiva? (131)
— Wie werden die auf us, a, um und er, a, um declinirt? (131 Z. 1.)
— Wie gehen die auf as? (131, Z. 2.)
— An welchen Casus dieser Pronominen wird oft die Sylbe pte angehängt und in welcher Bedeutung? (131, Z. 3.)
— Welche gehören zu den Pronominibus demonstrativis? — Warum heißen sie so? (132)
— Wie wird hic declinirt? (132, 1.)
II Welche Anhängssylbe kann hic annehmen? Was geschieht, wenn hicce fragend steht? (132, Z.)
I Wie wird ille declinirt? (132, 2.)

I Welche gehen wie ille, und mit welcher Abweichung? (132, 2.)
II Wie wird die demonstrative Bedeutung von iste und ille verstärkt? (132, Z. 1.)
III Wann geschieht ebenfalls eine Zusammenziehung und wo kömmt sie vor? (132, Z. 2.)
I Welches sind Pronomina determinativa? (133)
— Warum heißen sie so? (133, 2.)
— Welches ist die Declination von is, ea, id? (133, 3.)
II Wie wird idem, eadem, idem declinirt? (133, 4.)
III Welches Pronomen kann mit is zusammengezogen werden und in welchen Casibus? (133, Z. 1.)
— Welche Zusammenziehung mit is findet noch Statt? (133, Z. 2.)
I Welches ist das Pronomen relativum? Warum heißt es so? (134,1.)
— Wie wird dieses Pronomen declinirt? (134, 2.)
— Welches sind fragende Fürwörter? (135, 1.)
— Welche Declination haben sie? (135, 2.)
II Wie wird quis — wie qui gebraucht? (135, Z.)
— Was sind unbestimmte Fürwörter und welche gehören hierher? (136,1.)
— Wie werden diese Pronomina declinirt? und mit welchen Abweichungen und Eigenheiten? (136, 2, a, b, c, d.)
— Wie werden die Neutralformen dieser Pronominen gebraucht? (136 Z. 1.)
— Welche unbestimmte Pronominen werden in bejahenden, und welche in verneinenden Sätzen gebraucht? (136, Z. 2.)

E. Verbum.

1. Zustands- und Zeitwort.

137 II 1. Das Verbum ist derjenige Redetheil, welcher den thätigen oder leidenden Zustand einer Person oder Sache in einer bestimmten Zeit anzeigt.

138 2. Die Verba werden ihrer allgemeinen Bedeutung nach in *transitiva* und *intransitiva* abgetheilt.

a) Verba transitiva sind jene Verba, welche einen thätigen Zustand oder eine Handlung anzeigen, welche von dem Subjecte auf irgend einen Gegenstand (Object) übergeht; z. B. der Knabe schlägt den Hund. Dieses Object kommt immer in den Accusativ zu stehen.

b) *Verba intransitiva* sind jene, welche eine Thätigkeit anzeigen, die beym Subjecte bleibt und auf keinen Gegen-

stand übergeht; z. B. ich gehe, ich komme, ich schlafe, ich lache, ich erstaune.

3. Ihrer Form nach werden die Verba transitiva abgetheilt in *activa* thätige, mit der Endung *o*, und in *passiva* leidende, mit der Endung *or*. 139 II

a) Die Verba transitiva mit activer Form zeigen an, daß das Subject selbst handelt und daß diese Handlung auf ein Object übergeht; z. B. mŏneo discipŭlos ich erinnere die Schüler, caedo arbŏrem ich fälle einen Baum, scribo epistŏlam ich schreibe einen Brief.

b) Die Verba transitiva mit passiver Form zeigen an, daß das Subject die Handlung leidet; z. B. mŏneor ich werde erinnert, ămor ich werde geliebt, erudior ich werde unterrichtet.

Zusätze. a) Jedes Verbum *transitivum activum* kann ein *passivum* werden, oder hat die vollständige passive Form; z. B. fĕrio ich schlage, fĕrior ich werde geschlagen, ꝛc. 140

b) Das *Verbum intransitivum* hat vom Passivum nur die dritte Person des Singulars; z. B. venitur man kömmt, itum est man ist gegangen, ꝛc.

c) Das Verbum intransitivum wird auch *neutrum* genennt, weil es seiner Bedeutung nach (keines von beyden) weder ein *activum*, noch ein *passivum* ist.

4. Verba, welche transitive oder intransitive Bedeutung und eine passive Form haben, werden *Deponentia* (die passive Bedeutung ablegende) genannt; z. B. hortor ich ermahne, proficiscor ich verreise. 141

5. Verba intransitiva, welche im Perfect die Passiv-Form haben, nennt man *Neutro-passiva*, wie: audeo, ausus sum, audēre wagen; fido, fisus sum, fidĕre trauen; gaudeo, gavīsus sum, gaudēre sich freuen; sŏleo, solitus sum, solēre pflegen; prandeo, pransus sum, prandēre frühstücken.

6. Verba intransitiva mit Activ-Form und passiver Bedeutung nennt man *Neutralia passiva*, wie: fio ich werde, ich entstehe; vapulo ich werde geschlagen, bekomme Schläge; veneo ich werde verkauft.

2. Formen des Verbi.

a) *Modi* Redearten.

1. Die Mŏdi geben die Art und Weise an, wie der thätige oder leidende Zustand, welchen das Verbum ausdrückt, einem 142

Dinge beygelegt wird. Dieses kann auf dreyerley Art geschehen, und es gibt daher drey verschiedene Redeweisen, welche sind:

11 a) der *Modus Indicativus* die anzeigende Art, welche den thätigen oder leidenden Zustand, den das Verbum ausdrückt, als wirklich bezeichnet — Modus der Wirklichkeit; — z. B. amo ich liebe, amor ich werde geliebt;

b) der *Modus Conjunctivus* die verbindende Art, welche den thätigen oder leidenden Zustand, den das Verbum angiebt, nur als möglich bezeichnet — Modus der bloßen Möglichkeit; — z. B. docērem ich würde lehren, utĭnam docēret o daß er doch lehrete! docērer ich würde gelehrt werden;

c) der *Modus Imperativus* die befehlende Art, welche die Thätigkeit oder das Leiden, die das Verbum ausdrückt, als nothwendig hinstellt — Modus der Nothwendigkeit; — z. B. lĕge lies, lĕgĭto du sollst lesen, punĭtor er soll bestraft werden.

2. Der sogenannte *Modus infinitivus* die unbestimmte Art, welche die Thätigkeit oder das Leiden, die das Verbum bezeichnet, nur unbestimmt, d. i. ohne sie einem Dinge beyzulegen, angiebt; z. B. audīre hören, audīri gehört werden, ist eben wegen seiner Unbestimmtheit eigentlich kein Modus, sondern vielmehr ein *Substantivum verbale*, d. h. es ist der Begriff oder die Bedeutung eines Verbi, substantivisch genommen.

3. Wenn ein Verbum im Infinitiv steht, so wird es *Verbum infinitum* das unbestimmte Verbum, und wenn es in einem der drey Modi steht, *Verbum finitum* das bestimmte Verbum genannt.

b) *Gerundia.*

143 Die Gerundia sind die *Casus oblĭqui* des Infinitivs im Activ; z. B. (amāre das Lieben), amandi, amando, amandum, amando.

c) *Supina.*

144 Diese sind eigentlich *Substantiva verbalia* der vierten Declination, welche aber nur zwey Casus, den Accus. und den Ablat. Sing., haben; z. B. amātum, amātū.

d) *Participia.*

Die Participia sind *Adjectiva verbalia*, oder Wörter, 145
welche den Begriff des Verbi in der Form eines Adjectivs II
ausdrücken; z. B. amans liebend, amātus, a, um geliebt, rc.

e) *Tempŏra*, Zeitformen.

1. Unter Tempus, Zeitform, versteht man diejenige Form des 146
Verbi, wodurch bezeichnet wird, wann das, was dasselbe aussagt, einem Dinge zukömmt.

2. Das von dem Verbum Ausgesagte kann aber einem Dinge entweder in der Gegenwart, Vergangenheit oder Zukunft beygelegt erscheinen. Es giebt daher überhaupt drey Zeitformen: das Tempus *Praesens* Form der Gegenwart, das Tempus *Praeteritum* Form der Vergangenheit, und das Tempus *Futurum* Form der Zukunft.

3. Das, was das Verbum von einem Dinge aussagt, kann ferner in jeder der drey Zeiten, entweder als unvollendet oder noch dauernd; oder als schon vollendet gedacht werden. Daraus ergeben sich sechs besondere Zeitformen, drey für den unvollendeten, und drey für den vollendeten thätigen oder leidenden Zustand des Subjects.

4. Zeitformen für den unvollendeten Zustand sind:

a) das *Praesens* oder die Zeitform für den unvollendeten Zustand in der Gegenwart; z. B. ich schreibe, ich komme, ich werde geliebt;

b) das *Imperfectum* oder die Zeitform für den unvollendeten Zustand in der Vergangenheit; z. B. ich schrieb, ich kam, ich wurde geliebt;

c) das *Futurum simplex* oder die Zeitform für den unvollendeten Zustand in der Zukunft; z. B. ich werde schreiben, ich werde kommen, ich werde geliebt werden.

5. Zeitformen für den vollendeten Zustand sind: 147

a) das *Perfectum* oder die Form für den vollendeten Zustand in der Gegenwart; z. B. ich habe geschrieben, ich bin gekommen, ich bin geliebt worden;

b) das *Plusquamperfectum* oder die Form für den vollendeten Zustand in der Vergangenheit; z. B. ich hatte geschrieben, ich war gekommen, ich war geliebt worden;

c) das *Futurum exactum* oder die Form für den vollendeten Zustand in der Zukunft; z. B. ich werde geschrieben haben, ich werde gekommen seyn, ich werde geliebt worden seyn.

f) *Numerus*, die Zahlform.

148 II Der Numerus ist entweder einfach *singularis*, oder vielfach *pluralis*, je nachdem das, was das Verbum aussagt, einem oder mehreren Subjecten zukömmt; z. B. du schreibst, wir schreiben; er wird gelobt, sie werden gelobt.

g) *Personae*, Personen oder Personalformen.

149 Jeder Numerus hat drey Personen oder Personalformen, die aber in der Regel, nicht wie im Deutschen durch Voraussetzung der persönlichen Fürwörter und durch die Endungen des Verbi zugleich, sondern nur durch letztere ausgedrückt werden.

3. *Conjugatio* oder Verbindung der verschiedenen Formen des Verbi.

150 1. Die regelmäßige Verbindung der verschiedenen Formen des Verbi, nämlich des Modus, der Tempora, des Numerus und der Personalendungen, heißt *Coniugatio* (Conjugation), und ein Verbum durch diese verschiedenen Formen durchführen, heißt dasselbe conjugiren oder abändern.

I 2. Die lateinische Sprache hat vier verschiedene Arten jener Verbindung oder vier Conjugationen, welche man an der Endung des Infinitivs erkennt. Dieser endiget sich nämlich:

a) in der ersten Conjugation auf *āre*, als: amāre;
b) in der zweyten Conjugation auf *ēre*, als: docēre;
c) in der dritten Conjugation auf *ĕre*, als: legĕre;
d) in der vierten Conjugation auf *īre*, als: audīre.

a) *Derivatio Temporum*, Ableitung der Zeiten.

151 Die Tempora werden abgeleitet:

1) vom Praesens Indicativi } Formae activae.
2) vom Perfectum Indicativi }

3) vom Supinum in um; I
4) vom Praesens Infinitivi Form. act., als den vier Hauptstammzeiten.

Stammzeiten.	Abgeleitete Zeiten.	152
I. *Praesens Indicativi.*		
Die Endung *o* der ersten Person wird verändert erstens in	*or: Praesens Indicativi Formae passivae* aller Conjugationen; z. B. läud-o = laud-or, dŏce-o = doce-or, lĕg-o = leg-or, audi-o = audi-or.	
zweytens in . . .	*em: Praes. Conjunctivi Formae activae* der ersten Conjugation; z. B. läud-o = laud-em.	
	er: Praes. Conjunct. Form. pass. der nämlichen Conjugation; z. B. laud-o laud-er.	
drittens in . . .	*am: Praes. Conjunct. Form. act.* der zweyten, dritten und vierten Conjugation; z. B. dŏce-o = doce-am, lĕg-o = leg-am, audi-o = audi-am.	
	ar: Praes. Conjunct. Form. pass. der nämlichen Conjugationen; z. B. dŏce-o = doce-ar, lĕg-o = leg-ar, audi-o = audi-ar.	
viertens in . . .	*ăbam: Imperfectum Indicativi Form. act.* der ersten Conjugation; z. B. laud-o = laud-ābam.	
	ăbar: Imperfect. Indic. Form. pass. der nämlichen Conjugation; z. B. laud-o = laud-ābar.	
fünftens in . . .	*ēbam: Imperf. Indic. Form. act.* der zweyten, dritten und vierten Conjugation; z. B. dŏce-o = doc-ēbam, lĕg-o = leg-ēbam, audi-o = audi-ēbam.	
	ēbar: Imperf. Indicat. Form. pass. der nämlichen Conjugationen; z. B. doc-ēbar, leg-ēbar, audi-ēbar.	
sechstens in . . .	*ăbo: Futur. Indicat. Form. act.* der ersten Conjugation; z. B. laud-o = laud-abo.	
	ăbor: Futur Indic. Form. pass. der nämlichen Conjugation; z. B. laud-abar.	

Stammzeiten.	Abgeleitete Zeiten.
I Die Endung o wird verändert:	
siebentens in . . .	*bo:* *Futur Indic. Form. act.* der zweyten Conjugation; z. B. dŏce-o = docē-bo.
	bor: *Futur. Indic. Form. pass.* der nämlichen Conjugation; z. B. docē-bor.
achtens in . . .	*am:* *Futur. Indic. Form. act.* der dritten und vierten Conjugation; z. B. lĕg-o = lĕg-am, audi-o = audi-am.
	ar: *Futur. Indic. Form. pass.* der nämlichen Conjugationen; z. B. lĕg-ar, audi-ar.
neuntens in . . .	*ans:* *Praes. Participii Form. act.* der ersten Conjugation; z. B. laud-o = laud-ans.
	ens: *Praes. Particip. Form. act.* der übrigen Conjugationen; z. B. dŏc-ens (statt dŏceens), lĕg-ens, audi-ens.
Das *s* des Praesentis Participii wird verändert:	
a) in	*dus:* *Futur. Participii Form. pass.* aller Conjugationen; z. B. laudan-s = laudan-dus, docen-dus, legen-dus, audien-dus.
b) in	*di:* *Gerundium* aller Conjugationen; z. B. laudan-dī, docen-dī, legen-dī, audien-dī, etc.

153 II. *Perfectum Indicativi.*

1. Die Endung *ī* der ersten Person wird verändert:	
erstens in . . .	*ĕrim:* *Perfectum Conjunct. Form. act.*; z. B. laudāv-ī = laudāv-ĕrim, dŏcu-i = docu-ĕrim, lēg-i = lēg-ĕrim, audīv-i = audīv-ĕrim.
zweytens in . . .	*ĕram:* *Plusquamperfectum Indic. Form. act.*; z. B. laudāv-ĕram, docu-ĕram, lēg-ĕram, audīv-ĕram.
drittens in . . .	*issem:* *Plusquamperf. Conjunct. Form. act.*; z. B. laudav-issem, dŏcu-issem, leg-issem, audīv-issem.
viertens in . . .	*isse:* *Perfect.* und *Plusquamperf. Infinitivi Form. act.*; z. B. laudav-isse, dŏcu-isse, etc.
fünftens in . . .	*ĕro:* *Futurum exactum Form. act.*; z. B. laudāv-ĕro, dŏcu-ĕro, lēg-ĕro, audīv-ĕro.

Stammzeiten.	Abgeleitete Zeiten.	
III. *Supinum* in *um*.		154
Die Endung *um* wird verändert:		I
erstens in . . .	*us: Perfectum Participii Form. pass.*; z. B. laudāt-um = laudāt-us, doct-um = doct-us, lect-um = lect-us, audīt-um = audīt-us.	
zweytens in . . .	*ūrus: Futur. Particip. Form. act.*; z. B. laudat-ūrus, doct-ūrus, lect-ūrus, audit-ūrus.	
drittens, die Endung *um* wird beybehalten und *iri* beygesetzt	*um, iri: Futur. Infinit. Form. pass.*; z. B. laudātum iri, etc.	
IV. *Praesens Infinitivi.*		155
Erstens, die Endung *re* wird weggeworfen:	*Imperativus Form. act.*; z. B. laudā-re = laudā, docē-re = dŏcē, lĕgĕ-re = lĕgĕ, audī-re = audī.	
zweytens, die Endung *re* wird beybehalten:	*Imperativus Form pass.*; z. B. laudāre, docēre, lĕgĕre, audire.	
drittens, die Endung *re* wird verändert, in .	*ri: Praes. Infinitivi Form. pass.* der ersten, zweyten und vierten Conjugation; z. B. laudāri, docēri, audīri.	
viertens, die ganze Endung des Infinitivs wird weggeworfen, und *i* dafür angehängt:	*Praesens Infinit. Form. pass.* der dritten Conjugation; z. B. lĕg-ĕre = lĕg-i.	
fünftens, die Endung *re* wird verändert a) in .	*rem: Imperfect. Conjunct. Form. act.* aller Conjugationen; z. B. lauda-re = laudā-rem, docē-rem, lĕgĕ-rem, audī-rem.	
b) in	*rer: Imperfect. Conjunct. Form. act.* aller Conjugationen; z. B. laudā-rer, docē-rer, lĕgĕ-rer, audī-rer.	

Die Tempora der vollendeten Handlung in der Forma passiva werden mit dem *Perfect. Particip.* und einem Hülfsverbum gebildet.

b) Personalformen.

156 I

I. Im *Indicativus* und *Conjunctivus*.

a) der *Forma activa*.

Singularis.	Pluralis.
1. — o oder m, im Perfect. ī	— mŭs. *)
2. — s, im Perfect. s-ti .	— tĭs, im Perfect. s-tĭs **)
3. — t	— nt.

b) in der *Forma passiva*.

1. — r	— mŭr.
2. — rĭs	— mĭnī.
3. — tŭr	— ntŭr.

157

II. Im *Imperativus*.

a) der *Forma activa*.

Singularis.	Pluralis.
Erste Form.	
2. — ā. — ē. — ĕ. — ī. ***)	— tĕ.
Zweyte Form.	
2. — tō	— tōtĕ.
3. — tō	— ntō. ***)

b) der *Forma passiva*.

Erste Form.	
2. — rĕ	— mĭnī.
Zweyte Form.	
2. — tŏr	— mĭnŏr. ****)
3. — tŏr	— ntor.

c) Von den regelmäßigen und den unregelmäßigen Verben überhaupt.

158 II 1. Die Verba gehen entweder genau nach den Formen der vier Conjugationen oder Abänderungsarten, oder sie gehen nicht

*) Die Endung *us* der Verba ist kurz.

**) Die Endung *is* der Verba ist kurz, mit Ausnahme der zweyten Personalendung des Praesentis der vierten Conjugation und einiger anderer Formen.

***) *a*, *i* und *o* sind am Ende der Verba lang — *e* ist hingegen kurz und nur lang im Singular der ersten Form des Imperativs der zweyten Conjugation.

****) Die Endsylbe auf *r* mit vorhergehendem einfachen Vocal ist kurz.

genau nach denselben. Die ersten werden Verba regularia regelmäßige, die letzten Verba irregularia unregelmäßige Verben genennt.

2. Die Verba irregularia zerfallen nach Verschiedenheit II
ihrer Unregelmäßigkeit in drey Klassen, und zwar in:

a) Verba anomäla abweichende Verben, — welche von den Formen der Conjugation, zu der sie gehören, mehr oder weniger abweichen;

b) Verba defectiva mangelhafte Verben, — welche nicht alle Formen derjenigen Conjugation haben, zu der sie gehören.

An diese Klasse schließen sich an: die Verba impersonalia, oder die unpersönlichen Verben, — welche durch alle Tempora des Indicativs und Conjunctivs nur die dritte Personalform des Singulars haben.

c) Verba abundantia reichhaltige Verben, welche an Formen oder an Bedeutungen einen Ueberfluß haben.

Fragen zur Wiederholung des Gesagten.

II Was ist das Verbum? (137)
— Wie werden die Verba nach ihrer allgemeinen Bedeutung abgetheilt? (138)
— Was sind transitiva? (138, a.)
— Was sind intransitiva? (138, b.)
— Wie werden die transitiva ihrer Form nach abgetheilt? (139)
— Was zeigen die Verba transitiva mit activer Form an? (139, a.)
— Was zeigen die Verba transitiva mit passiver Form? (139, b.)
— Welche Veränderung kann mit jedem Verbum transitivum vorgehen? (140, Z. a.)
— Was hat das Verbum intransitivum vom Passiv? (140, Z. b.)
— Wie wird das Verbum intransitivum noch genennt und warum? (140, Z. c.)
— Welche Verba nennt man Deponentia? (141)
— Welche werden Neutro-passiva genennt? (141, 5.)
— Welche nennt man Neutralia passiva? (141, 6.)
— Was geben die Modi an, und wie viele giebt es? (142)
— Was bezeichnet der Indicativus? (142, a.)
— Was bezeichnet der Conjunctivus? (142, b.)
— Was bezeichnet der Imperativus? (142, c.)
— Was der Modus Infinitivus? (142, 2.)

II Was ist der Infinitivus eigentlich? (142, 2.)
— Wann wird das Verbum ein infinitum und wann ein finitum genennt? (142, 3.)
— Was sind die Gerundia? (143)
— Was sind die Supina? (144)
— Was sind die Participia? (145)
— Was versteht man unter Zeitform? (146)
— Wie kann das vom Verbum Ausgesagte einem Dinge beygelegt erscheinen, und wie viele Zeitformen giebt es daher überhaupt? (146, 2.)
— Wie kann das vom Verbum Ausgesagte in den drey Zeiten gedacht werden — und wie viele besondere Zeitformen ergeben sich daraus? (146, 3.)
— Welches sind die Zeitformen für den unvollendeten Zustand? (146, 4; a, b, c.)
— Welches sind die Zeitformen für den vollendeten Zustand? (147, 5; a, b, c.)
— Wie vielfach ist die Zahlform? (148)
— Wie viele Personen oder Personalformen hat jeder Numerus, und wie werden sie ausgedrückt? (149)
I Was heißt Conjugatio? und was conjugiren? (150)
— Wie viele Conjugationen hat die lateinische Sprache, und woran erkennt man sie? (150, 2.)
— Wovon werden die Tempora abgeleitet? (151)
— Welche Zeiten werden vom Praesens Indicativi abgeleitet und wie? (152)
— Welche Zeiten vom Perfectum Indicativi und wie? (153)
— Welche Zeiten vom Supinum und wie? (154)
— Welche vom Praesens Infinitivi und auf welche Art? (155)
— Womit werden die Tempora der vollendeten Handlung in der Forma passiva gebildet? (155)
— Welche Personalformen hat der Indicativus und Conjunctivus der Forma activa und passiva? (156)
— Welches sind die Personalformen im Imperativus Formae activae und passivae? (157)
II Gehen alle Verba regelmäßig nach den vier Conjugationen? (158)
— In was zerfallen die Verba irregularia? (158, 2, a, b, c.)

I. Regelmäßige Conjugation.

159 I Zur Bildung der vier regelmäßigen Conjugationen dient das Verbum anomalum *esse* seyn, als Hülfsverbum (verbum auxiliare); daher die Conjugation desselben vorausgeschickt wird.

Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	
Sing. Sum ich bin	Sing. Sim ich sey (1)
ĕs du bist	sĭs du seyest
est er ist	sit er sey
Plur. sŭmus wir sind	Plur. sĭmus wir seyen
estis ihr seyd	sĭtis ihr seyet
sunt sie sind.	sint sie seyen.
Imperfectum.	
S. Ĕram ich war	S. Essem ich wäre (2)
ĕrās du warst	essēs du wärest
ĕrat er war	essĕt er wäre
P. ĕrāmus wir waren	P. essēmus wir wären
ĕrātis ihr waret	essētis ihr wäret
erant sie waren.	essent sie wären.
Perfectum.	
S. Fui ich bin gewesen	S. Fuĕrim ich sey gewesen (3)
fuisti du bist gewesen	fuĕris du seyest gewesen
fuĭt er ist gewesen	fuĕrit er sey gewesen
P. fuĭmus wir sind gewesen	P. fuĕrĭmus wir seyen gewesen
fuistis ihr seyd gewesen	fuĕrĭtis ihr seyet gewesen
fuērunt sie sind gewesen.	fuĕrint sie seyen gewesen.
Plusquamperfectum.	
S. Fuĕram ich war gewesen	S. Fuissem ich wäre gewesen (4)
fuĕras du warst gewesen	fuisses du wärest gewesen
fuĕrat er war gewesen	fuisset er wäre gewesen
P. fuerāmus wir waren gewes.	P. fuissemus wir wären gewes.
fuerātis ihr waret gewesen	fuissetis ihr wäret gewesen
fuĕrant sie waren gewesen.	fuissent sie wären gewesen.
Futurum.	
S. Ĕro ich werde seyn	S. Futurus (a, um) sim ich werde seyn
ĕris du wirst seyn	sis du werdest seyn
ĕrit er wird seyn	sit er werde seyn
P. ĕrĭmus wir werden seyn	P. futuri (ae, a) simus wir werden s.
ĕrĭtis ihr werdet seyn	sitis ihr werdet seyn
ĕrunt sie werden seyn.	sint sie werden seyn.

1) Oder: ich mag, ich möge seyn.
2) Oder: ich möchte, könnte, sollte, würde seyn.
3) Oder: ich möge gewesen seyn.
4) Oder: ich möchte, könnte, sollte, würde gewesen seyn.

Indicativus.	Conjunctivus.
Futurum exactum.	
S. Fuĕro ich werde gewesen seyn	fehlt; dafür fuissem.
fuĕris du wirst gewesen seyn	
fuerit er wird gewesen seyn	
P. fuerĭmus wir werden gew. s.	
fuerĭtis ihr werdet gew. seyn	
fuerint sie werden gew. seyn.	

Imperativus.

Erste Form.

S. Ĕs sey (du)
P. estĕ seyd (ihr)

Zweyte Form.

S. Esto sey (du sollst seyn)
esto sey er (er soll seyn)
P. estōtĕ seyd ihr (ihr sollet seyn)
sunto sie seyen (sie sollen seyn.)

Infinitivus.

Praesens und *Imperfect.* essĕ seyn, zu seyn.
Perfect. und *Plusquamperf.* fuisse gewesen (zu) seyn.
Futurum. futūrum, am, um esse oder fore seyn werden.

Participia.

Praesens. ens seyend.
Futur. futurus, a, um der (die, das) seyn wird; künftig.

160 Zusätze. 1. Das Participium *ens* ist nur in der wissenschaftlichen
II Sprache, als ein Substantivum in der Bedeutung ein Ding, gebräuchlich.

2. Wie sum werden conjugirt: die Composita *absum* ich bin abwesend, *adsum* ich bin da (gegenwärtig), *desum* ich mangle, *insum* ich bin darin, *intersum* ich bin dabey (zugegen), *obsum* ich bin entgegen, *praesum* ich stehe vor, *subsum* ich bin darunter, *supersum* ich bin übrig, und *prosum* ich nütze — welches letztere, wenn auf pro ein Vocal folgt, *d* einschaltet, als: prodes, prodest; proderam.

3. Das Particip. Praes. ist nur bey absum und praesum gebräuchlich: *absens* abwesend, *praesens* gegenwärtig.

4. *Subsum* hat kein Perfectum und *postfui* kein Praesens.

Erste Conjugation.

Laudo, laudāvī, laudātum, laudāre.

I. *Forma activa.* 161 I

Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	
S. Laud-ō ich lobe	S. Laud-em ich lobe (3)
laud-ās du lobst (1)	laud-ēs du lobest (1)
laud-ăt er lobt (2)	laud-ĕt er lobe
P. laud-āmus wir loben	P. laud-ēmus wir loben
laud-ātis ihr lobet	laud-ētis ihr lobet
laud-ant sie loben.	laud-ent sie loben.
Imperfectum.	
S. Laud-ābam ich lobte	S. Laud-ārem ich lobete (4)
laud-ābas du lobtest	laud-āres du lobetest
laud-ābat er lobte	laud-aret er lobete
P. laud-abāmus wir lobten	P. laud-arēmus wir lobeten
laud-abātis ihr lobtet	laud-arētis ihr lobetet
laud-ābant sie lobten.	laud-ārent sie lobeten.
Perfectum.	
S. Laud-āvi ich habe gelobt	S. Laud-avĕrim ich habe gelobt (5)
laud-avīsti du hast gelobt	laud-avĕris du habest gelobt
laud-āvit er hat gelobt	laud-avĕrit er habe gelobt
P. laud-avĭmus wir haben gel.	P. laud-avĕrĭmus wir haben g.
laud-avistis ihr habet gel.	laud-avĕrĭtis ihr habet gel.
laud-avērunt (avēre) sie haben gelobt.	laud-avĕrint sie haben gel.
Plusquamperfectum.	
S. Laud-avĕram ich hatte gelobt	S. Laud-avīssem ich hätte gelobt (6)
laud-avĕras du hattest gel.	laud-avīsses du hättest gel.
laud-avĕrat er hatte gelobt	laud-avīsset er hätte gelobt

1) Die Endungen *as* und *es* sind überall lang, ausgenommen und kurz ist nur *ĕs* von sum, sowohl für sich als in den Compositis *prodĕs*, *adĕs*, etc.
2) Die Endungen auf *t* mit vorhergehendem Vocal sind kurz.
3) Oder: ich möge loben.
4) Oder: ich möchte, könnte, sollte, würde loben.
5) Oder: ich möge gelobt haben.
6) Oder: ich würde, möchte, könnte, sollte gelobt haben.

Indicativus.	Conjunctivus.
P. laud-avĕrāmus wir hatten gelobt	P. laud-avīssēmus wir hätten gelobt
laud-averātis ihr hattet gel.	laud-avīssētis ihr hättet gel.
laud-avĕrant sie hatten gel.	laud-avīssent sie hätten gel.

Futurum.

S. Laud-ābo ich werde loben	S. Lauda-tūrus, a, um { sim ich werde loben, sis du werdest loben, sit er werde loben
laud-ābis du wirst loben	
laud-ābit er wird loben	
P. laud-abĭmus wir werden lob.	P. lauda-turi, ae, a { simus wir werden loben, sitis ihr werdet lob., sint sie werden lob.
laud-abĭtis ihr werdet loben	
laud-abunt sie werden loben.	

Futurum exactum.

S. Laud-avĕro ich werde gelobt haben	fehlt; dafür laudaturus fuissem, oder laudavissem.
laud-avĕris du wirst gel. h.	
laud-avĕrit er wird gel. h.	
P. laud-avĕrĭmus wir werden gelobt haben	
laud-avĕrĭtis ihr werdet g. h.	
laud-avĕrint sie werden g. h.	

Imperativus.

Erste Form.

S. Laud-ā lobe (du)
P. laud-āte lobet (ihr)

Zweyte Form.

S. Laud-āto lobe (du sollst leben)
laud-āto lobe er (er soll loben)
P. laud-atōte lobet ihr (ihr sollt loben)
laud-anto loben sie (sie sollen loben.)

Infinitivus.

Praesens und *Imperfect.* laud-āre loben, zu loben.
Perfect. und *Plusquamperf.* laud-avisse gelobt (zu) haben.
Futurum: laudatūrum, am, um esse loben werden.

Gerundia.

Gen. Laud-andi zu loben, des Lobens.
Dat. laud-ando zum loben, dem Loben.
Acc. laud-andum (mit ad oder inter) zum, unter dem Loben.
Abl. laud-ando durch Loben.

Supina.

Acc. Laud-ātum um zu loben
Abl. laud-ātū zu loben.

Participia.

Praesens und *Imperf.* laud-ans lobend, einer (e, es), welcher lobt oder lobte.
Futurum: laud-atūrus loben werdend, einer (e, es), welcher loben wird.

II. *Forma passiva.* 162 I

Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	
S. Laud-ŏr ich werde gelobt (1)	S. Laud-ĕr ich werde gelobt (2)
laud-āris (āre) du wirst gel.	laud-ēris (ēre) du werdest gel.
laud-ātur er wird gelobt	laud-ētur er werde gelobt
P. laud-āmur wir werden gelobt	P. laud-ēmur wir werden gel.
laud-āmĭnī ihr werdet gel.	laud-ēmĭnī ihr werdet gel.
laud-antŭr sie werden gel.	laud-entŭr sie werden gel.
Imperfectum.	
S. Laud-ābăr ich wurde gelobt	S. Laud-ārer ich würde gelobt (3)
laud-ābāris (ābāre) du wurdest gelobt	laud-arēris (arēre) du würdest gelobt
laud-ābātur er wurde gelobt	laud-arētur er würde gelobt
P. laud-ābāmur wir wurden gelobt	P. laud-arēmur wir würden gelobt
laud-ābāmĭnī ihr wurdet gel.	laud-arēmĭnī ihr würdet gel.
laud-ābantur sie wurden gel.	laud-arentur sie würden gel.

1) Oder: man lobt mich, man lobt dich, ꝛc., und so kann das ganze Passivum des Verbi finiti mit man conjugirt werden.
2) Oder: ich möge gelobt werden.
3) Oder: ich möchte, könnte, sollte gelobt werden.

Indicativus.		Conjunctivus.	
Perfectum.			
S. Laudā-tus, a, um	sum ich bin gelobt worden es du bist gel. word. est er ist gel. worden	S. Laudā-tus, a, um	sim ich sey gelobt worden (1) sis du seyest gel. w. sit er sey gel. worden
P. laudāti ae, a	sŭmus wir sind gelobt worden estis ihr seyd g. w. sunt sie sind gel. w.	P. laudāti ae, a	simus wir seyen gelobt worden sitis ihr seyet g. w. sint sie seyen g. w.
Plusquamperfectum.			
S. Laudā-tus, a, um	eram ich war gelobt worden eras du warst gel. w. erat er war gel. w.	S. Laudā-tus, a, um	essem ich wäre gelobt worden (2) esses du wärest g. w. esset er wäre g. w.
P. laudāti ae, a	eramus wir waren gelobt worden eratis ihr waret g. w. erant sie waren g. w.	P. laudā-ti, ae, a	essēmus wir wären gelobt worden essetis ihr wäret g. w. essent sie wären g. w.
Futurum.			
S. Laud-ābŏr ich werde gelobt werden laud-ābĕris (ābĕre) du wirst gelobt werden laud-ābĭtur er wird gel. w. P. laud-ābĭmur wir werden gelobt werden laud-abĭmĭni ihr werdet g. w. laud-abuntur sie werden g. w.	Hat keine besondere Form.		
Futurum exactum.			
S. Lauda-tus, a, um	fuero oder ero ich werde gelobt worden seyn fueris od. eris du wirst gel. w. s. fuerit od. erit er wird gel. w. s.	Wie das Perfect. oder Plusquamperfect. nach Beschaffenheit des Satzes.	

1) Oder: ich möge gelobt worden seyn.
2) Oder: ich möchte, könnte, sollte gelobt worden seyn.

Indicativus.		Conjunctivus.
P. laudati, ae, a	fuerimus od. erimus wir werden gel. worden seyn fueritis od. eritis ihr werdet g.w.s. fuerint od. erunt sie werden g.w.s.	Wie das Perfect. oder Plusquamperfect nach Beschaffenheit des Satzes.

Imperativus.

Erste Form.

S. Laud-āre werde gelobt
P. laud-āmĭni werdet gelobt.

Zweyte Form.

S. Laud-ātor du sollst gelobt werden
laud-ātor er soll gelobt werden
P. laud-āmĭnor ihr sollt gelobt werden
laud-antor sie sollen gelobt werden.

Infinitivus.

Praes. und *Imperf.* Laud-ārī gelobt (zu) werden.
Perf. und *Plusquamperf.* Laudātum, am, um esse gelobt worden seyn.
Futur. Laudātum iri werden gelobt werden.

Participia.

Perf. und *Plusq.* Laudātus, a, um gelobt, einer (e, es), welcher gelobt worden ist oder war.
Futurum: Laud-andus, a, um einer (e, es), welcher zu loben ist, gelobt werden muß oder soll, lobenswerth.

Deponens der ersten Conjugation. 163 I

Hortor, hortātus sum, hortāri ermahnen.

Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	
S. Hort-ŏr ich ermahne hort-āris (āre) du ermahnst hort-ātur er ermahnt	S. Hort-ĕr ich ermahne (1) hort-ēris du ermahnest hort-ētur er ermahne

1) Oder: ich möge ermahnen.

Indicativus.	Conjunctivus.
P. hort-āmur wir ermahnen hort-āmĭni ihr ermahnet hort-antur sie ermahnen.	P. hort-ēmur wir ermahnen hort-ēmĭni ihr ermahnet hort-entur sie ermahnen.

Imperfectum.

S. Hort-ābar ich ermahnte hort-ābāris (abāre) du ermahntest hort-ābātur er ermahnte P. hort-ābāmur wir ermahnten hort-ābāmĭni ihr ermahntet hort-ābantur sie ermahnten.	S. Hort-ārer ich ermahnete (1) hort-ārēris (arēre) du ermahntest hort-ārētur er ermahnte P. hort-ārēmur wir ermahnten hort-ārēmĭni ihr ermahntet hort-ārentur sie ermahnten.

Perfectum.

S. Hortā-tus, a, um { sum ich habe ermahnt, es du hast ermahnt, est er hat ermahnt	S. Hortā-tus, a, um { sim ich habe ermahnet (2), sis du habest erm., sit er habe ermahnt
P. hortati, ae, a { sumus wir haben erm., estis ihr habet ermahnt, sunt sie haben ermahnt.	P. hortati, ae, a { simus wir haben erm., sitis ihr habet ermahnt, sint sie haben ermahnt.

Plusquamperfectum.

S Hortā-tus, a, um { eram ich hatte ermahnt, eras du hattest erm., erat er hatte erm.	S. Hortā-tus, a, um { essem ich hätte ermahnt (3), esses du hättest erm., esset er hätte erm.
P. horta-ti, ae, a { eramus wir hatten ermahnt, eratis ihr hattet erm., erant sie hatten erm.	P. horta-ti, ae, a { essemus wir hätten ermahnt, essetis ihr hättet erm., essent sie hätten erm.

Futurum.

S. Hort-ābor ich werde ermahnen hort-ābĕris du wirst erm. hort-ābĭtur er wird erm.	S. Hortā-tūrus, a, um { sim ich werde ermahnen, sis du werdest erm., sit er werde erm.

1) Oder: ich würde, möchte, könnte, sollte ermahnen.
2) Oder: ich möge ermahnt haben.
3) Oder: ich würde, möchte, könnte, sollte ermahnt haben.

Indicativus.	Conjunctivus.
P. hort-ābĭmur wir werden ermahnen hort-ābĭmĭni ihr werdet ermahnen hort-ābuntur sie werden ermahnen	P. hortātūri, ae, a { simus wir werden ermahnen sitis ihr werdet ermahnen sint sie werden ermahnen.

Futurum exactum.

S. Hortātus, a, um { fuero od. ero ich werde ermahnt haben fueris oder eris du wirst erm. haben fuerit oder erit er wird erm. haben P. hortati, ae, a { fuerimus od. erimus wir werden erm. h. fueritis od. eritis ihr werdet erm. haben fuerint od. erint sie werden erm. hab.	Wie das Perfectum oder Plusquamperf.

Imperativus.

Erste Form.

S. Hort-āre ermahne (du)
P. hort-āmĭni ermahnet (ihr.)

Zweyte Form.

S. Hort-ātor du sollst ermahnen
hort-ātor er soll ermahnen
P. hort-āmĭnor ihr sollt ermahnen
hort-antor sie sollen ermahnen.

Infinitivus.

Praesens und *Imperf.* hort-āri ermahnen, zu ermahnen.
Perf. und *Plusq.* hort-ātum, am, um esse ermahnt (zu) haben.
Futurum: hort-atūrum, am, um esse ermahnen werden.

Gerundia.

Gen. hort-andi zu ermahnen, des Ermahnens.
Dat. hort-ando zum Ermahnen, dem Ermahnen.

Acc. hort-andum (ad, inter) zum Ermahnen, unter dem Ermahnen.
Abl. hort-ando durch Ermahnen.

Supina.

Acc. hort-ātum um zu ermahnen.
Abl. hort-ātū zu ermahnen.

Participia.

Praesens und *Imperf.* hort-ans ermahnend, einer (e, es), welcher ermahnt oder ermahnte.
Perf. und *Plusq.* hort-ātus, a, um einer (e, es), welcher ermahnt hat.
Futur. act. hort-atūrus, a, um einer (e, es), welcher ermahnen wird.
Futur. pass. hort-andus, a, um einer (e, es), welcher zu ermahnen ist, ermahnt werden soll oder muß.

164 I

Muster der drey übrigen Conjugationen.

I. *Forma activa.*

Indicativus.

	Dŏceo, docuī, doctum, docēre lehren.	Lĕgo, lēgī, lectum, legĕre lesen.	Audio, audīvi, audītum, audīre hören.
		Praesens.	
S.	Dŏc-eo ich lehre	Lĕg-o ich lese	Aud-io ich höre
	doc-ēs	leg-ĭs	aud-īs
	doc-ĕt	leg-ĭt	aud-ĭt
P.	doc-ēmus	lĕg-ĭmus	aud-īmus
	doc-ētis	leg-ĭtis	aud-ītis
	doc-ent.	leg-unt.	aud-iunt.
		Imperfectum.	
S.	Dŏc-ēbam ich lehrte	Lĕg-ēbam ich las	Aud-iēbam ich hörte
	doc-ēbās	leg-ēbās	aud-iēbās
	doc-ēbat	leg-ēbat	aud-iēbat
P.	doc-ēbāmus	leg-ēbāmus	aud-iēbāmus
	doc-ēbātis	leg-ēbātis	aud-iēbātis
	doc-ēbant.	leg-ēbant.	aud-iēbant.

Perfectum.

S.	Dŏc-ui ich habe gelehrt	Lēg-i ich habe gelesen	Aud-īvi ich habe gehört
	doc-uisti	lēg-isti	and-īvisti
	doc-uit	lēg-it	aud-īvit
P.	doc-uĭmus	lēg-imus	aud-īvĭmus
	doc-uistis	lēg-istis	aud-īvistis
	doc-uĕrunt (uēre).	lēg-ērunt (ēre).	aud-īvĕrunt (vēre).

Plusquamperfectum.

S.	Dŏc-ŭĕram ich hatte gelehrt	Lēg-ĕram ich hatte gelesen	Aud-īvĕram ich hatte gehört
	doc-uerās	leg-erās	aud-īvĕrās
	doc-uerat	leg-erat	aud-īvĕrat
P.	doc-uerāmus	leg-erāmus	aud-īverāmus
	doc-uerātis	leg-erātis	aud-īverātis
	doc-uerant.	leg-erant.	aud-īvĕrant.

Futurum.

S.	Dŏc-ēbo ich werde lehren	Lĕg-am ich werde lesen	Aud-iam ich werde hören
	doc-ēbis	lĕg-ēs	aud-iēs
	doc-ēbit	leg-et	aud-iet
P.	doc-ēbĭmus	leg-ēmus	aud-iēmus
	doc-ēbĭtis	leg-ētis	aud-iētis
	doc-ēbunt.	leg-ent.	aud-ient.

Futurum exactum.

S.	Dŏc-ŭĕro ich werde gelehrt haben	Lĕg-ĕro ich werde gelesen haben	Aud-īvĕro ich werd gehört haben
	doc-uĕris	leg-ĕris	aud-īvĕris
	doc-uĕrit	leg-ĕrit	aud-īvĕrit
P.	doc-uĕrĭmus	leg-ĕrĭmus	aud-īvĕrĭmus
	doc-uerĭtis	leg-erĭtis	aud-īvĕrĭtis
	doc-uĕrint.	leg-ĕrint.	aud-īvĕrint.

Conjunctivus.

Praesens.

S.	Dŏc-eam ich lehre (1)	Lĕg-am ich lese (1)	Aud-iam ich höre (1)
	doc-eās	leg-ās	aud-iās
	doc-eat	leg-at	aud-iat
P.	doc-eāmus	leg-āmus	aud-iāmus
	doc-eātis	leg-ātis	aud-iātis
	doc-eant.	leg-ant.	aud-iant.

Imperfectum.

S.	Dŏc-ērem ich lehrete (2)	Lĕg-ĕrem ich läse (2)	Aud-īrem ich hörete (2)
	doc-ērēs	leg-ĕrēs	aud-īrēs
	doc-ēret	leg-ĕret	aud-īret
P.	doc-ērēmus	leg-ĕrēmus	aud-īrēmus
	doc-ērētis	leg-ĕrētis	aud-īrētis
	doc-ērent.	leg-ĕrent.	aud-īrent.

Perfectum.

S.	Dŏc-uĕrim ich habe gelehrt (3)	Lēg-ĕrim ich habe gelesen (3)	Aud-īvĕrim ich habe gehört (3)
	doc-uĕris	leg-ĕris	aud-īvĕris
	doc-uĕrit	leg-ĕrit	aud-īvĕrit
P.	doc-uĕrĭmus	leg-ĕrĭmus	aud-īvĕrĭmus
	doc-uĕrĭtis	leg-ĕrĭtis	aud-īvĕrĭtis
	doc-uĕrint.	leg-ĕrint.	aud-īvĕrint.

Plusquamperfectum.

S.	Dŏc-uīssem ich hätte gelehrt (4)	Lēg-īssem ich hätte gelesen (4)	Aud-īvīssem ich hätte gehört (4)
	doc-uissēs	lēg-issēs	aud-īvissēs
	doc-uisset	leg-isset	aud-īvisset
P.	doc-uissēmus	leg-issēmus	aud-īvissēmus
	doc-uissētis	leg-issētis	aud-īvissētis
	doc-uissent.	leg-issent.	aud-īvissent.

1) Oder: ich möge lehren — lesen — hören.
2) Oder: ich würde, möchte, könnte, sollte lehren — lesen — hören.
3) Oder: ich möge gelehrt — gelesen — gehört haben.
4) Oder: ich würde, möchte, könnte, sollte gelehrt — gelesen — gehört haben.

Conjunctivus.

Futurum.

S. Doc-tūrus, a, um { sim ich werde lehren / sis / sit	Lectū-rus, a, um { sim ich werde lesen / sis / sit	Auditū-rus, a, um { sim ich werde hören / sis / sit
P. doc-turi, ae, a { simus / sitis / sint.	lecturi, ae, a { simus / sitis / sint.	audi-turi, ae, a { simus / sitis / sint.

Futurum exactum

fehlt; dafür docturus, etc. fuissem oder docuissem, etc.

Imperativus.

Erste Form.

S. Dŏc-ē lehre	Lĕg-ĕ lies	Aud-ī höre
P. doc-ētĕ lehret	leg-ĭtĕ leset	aud-ītĕ höret.

Zweyte Form.

S. Dŏc-ēto du sollst lehren	Lĕg-ĭto du sollst lesen	Aud-īto du sollst hören
doc-ēto er soll leh.	leg-ĭto er soll lesen	aud-īto er soll hören
P. doc-ētōte ihr sollt lehren	leg-ĭtōte ihr sollt lesen	aud-ītōte ihr sollt hören
doc-ento sie sollen lehren.	leg-unto sie sollen lesen.	aud-iunto sie sollen hören.

Infinitivus.

Praesens und *Imperfectum.*

Dŏc-ēre lehren.	Lĕg-ĕre lesen.	Aud-īre hören.

Perfectum und *Plusquamperfect.*

Doc-uisse gelehrt haben.	Lēg-isse gelesen haben.	Aud-īvisse gehört haben.

Futurum.

Doc-tūrum, am, um esse lesen werden	Lec-tūrum, am, um esse lehren werden	Aud-itūrum, am, um esse hören werden.

Gerundia.

Gen. Dŏc-endī zu lehren, des Lehrens.	Lĕg-endi, etc.	Aud-iendi, etc.

Conjunctivus.

Dat. doc-endō zum Lehren, dem Lehren.	leg-endo, etc.	aud-iendo, etc.
Acc. doc-endum (mit ad, inter) zum Lehren, unter dem Lehren.	leg-endum, etc.	aud-iendum, etc.
Abl. doc-endō durch Lehren.	leg-endo, etc.	aud-iendo, etc.

Supina.

Acc. Doc-tum um zu lehren	Lec-tum, etc.	Aud-ītum, etc.
Abl. doc-tū zu lehren.	lec-tu, etc.	aud-ītu, etc.

Participia.

Praesens und *Imperf.*

Dŏc-ens lehrend, einer (e, es), welcher lehrt oder lehrte.	Lĕg-ens, etc.	Aud-iens, etc.

Futurum.

Doc-tūrus, a, um einer (e, es), welcher lehren wird.	Lec-turus, a, um, (etc.	Aud-iturus, a, um, etc.

165
I

II. *Forma passiva.*

Indicativus.

Praesens.

S. Dŏc-eor ich werde gelehrt (man lehrt mich *)	Lĕg-or ich werde gelesen (man liest mich *)	Aud-ior ich werde gehört (man hört mich *)
doc-ēris (ēre), etc.	leg-ĕris (ĕre), etc.	aud-īris (īre), etc.
doc-ētur	leg-ĭtur	aud-ītur
P. doc-ēmur	leg-ĭmur	aud-īmur
doc-ēmĭnĭ	leg-ĭmĭni	aud-īmĭni
doc-entur.	leg-untur.	aud-iuntur.

*) Und so durchs ganze Passivum.

Indicativus.

Imperfectum.

S. Dŏc-ēbar ich wurde gelehrt	Lĕg-ēbar ich wurde gelesen	Aud-iēbar ich wurde gehört
doc-ēbāris (āre)	leg-ēbāris (āre)	aud-iēbāris (āre)
doc-ēbātur	leg-ēbātur	aud-iēbātur
P. doc-ēbāmur	leg-ēbāmur	aud-iēbāmur
doc-ēbāmĭni	leg-ēbāmĭni	aud-iēbāmĭni
doc-ēbantur.	leg-ēbantur.	aud-iēbantur.

Perfectum.

S. Doctus, a, um { sum ich bin gelehrt worden, es, est	Lectus, a, um { sum ich bin gelesen worden, es, est	Aud-ītus, a, um { sum ich bin gehört worden, es, est
P. doc-ti, ae, a { sumus, estis, sunt.	lec-ti, ae, a { sumus, estis, sunt.	aud-iti, ae, a { sumus, estis, sunt.

Plusquamperfectum.

S. Doctus, a, um { ĕram ich war gelehrt worden, eras, erat	Lectus, a, um { eram ich war gelesen worden, eras, erat	Aud-itus, a, um { eram ich war gehört worden, eras, erat
P. doc-ti, ae, a { eramus, eratis, erant.	lec-ti, ae, a { eramus, eratis, erant.	aud-iti, ae, a { eramus, eratis, erant.

Futurum.

S. Dŏc-ēbor ich werde gelehrt werden	Lĕg-ar ich werde gelesen werden	Aud-iar ich werde gehört werden
doc-ēbĕris (ĕre)	leg-ēris (ēre)	aud-iēris (ēre)
doc-ēbĭtur	leg-ētur	aud-iētur
P. doc-ēbĭmur	leg-ēmur	aud-iēmur
doc-ēbĭmĭni	leg-ēmĭni	aud-iēmini
doc-ēbuntur.	leg-entur.	aud-ientur.

Indicativus.

Futurum exactum.

S. Doctus, a, um	fuero od. ĕro ich werde gelehrt worden seyn fueris oder eris fuerit oder erit	Lectus, a, um	fuero od. ero ich werde gelesen worden seyn fueris oder eris fuerit oder erit	Aud-ītus, a, um	fuero od. ero ich werde gehört w. s. fueris od. eris fuerit od. erit
P. doc-ti, ae, a	fuerimus od. erimus fueritis, (etc. fuerint	lec-ti, ae, a	fuerimus od. erimus fueritis, etc. fuerint.	aud-iti, ae, a	fuerimus od. erimus fueritis, etc. fuerint.

Conjunctivus.

Praesens.

S. Dŏc-ear ich werde gelehrt (1)	Lĕg-ar ich werde gelesen (1)	Aud-iar ich werde gehört (1)
doc-eāris (āre)	leg-āris (āre)	aud-iāris (āre)
doc-eātur	leg-ātur	aud-iātur
P. doc-eāmur	leg-āmur	aud-iāmur
doc-eāmĭni	leg-āmĭni	aud-iāmĭni
doc-eantur.	leg-antur.	aud-iantur.

Imperfectum.

S. Dŏc-ērer ich würde gelehrt werden (2)	Lĕg-ĕrer ich würde gelesen werden (2)	Aud-īrer ich würde gehört werden (2)
doc-ērēris (erēre)	leg-ĕrēris (erēre)	aud-īrēris (irēre)
doc-ērētur	leg-ĕrētur	aud-īrētur
P. doc-ērēmur	leg-ĕrēmur	aud-īrēmur
doc-ērēmini	leg-ĕrēmini	aud-īrēmĭni
doc-ērentur.	leg-ĕrentur.	aud-īrentur.

1) Oder: ich möge gelehrt — gelesen — gehört werden.
2) Oder: ich möchte gelehrt — gelesen — gehört werden.

Conjunctivus.

Perfectum.

S. Doc-tus-a, um	sim ich sey gelehrt worden (1) sis sit	Lec-tus, a, um	sim ich sey gelesen worden (1) sis sit	Aud-ītus, a, um	sim ich sey gehört worden (1) sis sit
P. doc-ti, ae, a	simus sitis sint.	lec-ti, ae, a	simus sitis sint.	aud-iti, ae, a	simus sitis sint.

Plusquamperfectum.

S. Doc-tus, a, um	essem ich wäre gel. worden (2) esses esset	Lec-tus, a, um	essem ich wäre gel. worden (2) esses esset	Aud-ītus, a, um	essem ich wäre geh. worden (2) esses esset
P. doc-ti, ae, a	essemus essetis essent.	lec-ti, ae, a	essemus essetis essent.	aud-iti, ae, a	essemus essetis essent.

Futurum.

Hat keine eigene besondere Form.

Futurum exactum.

Wie das Perfectum oder Plusquamperfectum.

Imperativus.

Erste Form.

S. Dŏc-ēre werde gelehrt	Lĕg-ĕre werde gelesen	Aud-īre werde gehört
P. doc-ēmĭni werdet gelehrt.	leg-ĭmĭni werdet gelesen.	aud-īmĭni werdet gehört.

Zweyte Form.

S. Doc-ētor du sollst gelehrt werden	Leg-ĭtor du sollst gelesen werden	Aud-ītor du sollst gehört werden
doc-ētor er soll g.w.	leg-ĭtor, etc.	aud-ītor, etc.

1) Oder: ich möge gelehrt — gelesen — gehört worden seyn.
2) Oder: ich würde, möchte gelehrt — gelesen — gehört worden seyn.

P.doc-ēmĭnor ihr sollt gel. werden doc-entor sie sollen gelehrt werden.	leg-ĭmĭnor ihr sollt gelesen werden leg-untor, etc.	aud-īmĭnor ihr sollt gehört werden aud-iuntor, etc.

Infinitivus.

Praesens und *Imperfect.*

Dŏc-ēri gelehrt (zu) werden.	Lĕg-i gelesen (zu) werden.	Aud-īri gehört (zu) werden.

Perf. und *Plusq.*

Doc-tum, am, um esse gelehrt worden seyn.	Lec-tum, am, um esse gelesen worden seyn.	Aud-ītum, am, um esse gehört worden seyn.

Futurum.

Doc-tum īri werden gelehrt werden.	Lec-tum iri werden gelesen werden.	Aud-ītum iri werden gehört werden.

Participia.

Perf. und *Plusq.*

Doc-tus, a, um gelehrt, einer (e, es), welcher gel. worden ist oder war, ꝛc.	Lec-tus, a, um gelesen, einer, ꝛc.	Aud-ītus, a, um gehört, einer, ꝛc.

Futurum.

Dŏc-endus, a, um einer (e, es), welcher zu lehren ist, gelehrt werden soll od. muß.	Lĕg-endus, a, um einer (e, es), welcher zu lesen ist, ꝛc.	Aud-iendus, a, um einer (e, es), welcher zu hören ist, ꝛc.

166
I

Muster für die Deponentia nach der zweyten, dritten und vierten Conjugation.

Făteor, fassus sum, fătēri bekennen.	Sĕquor, secutus sum, sĕqui folgen.	Expĕrior, expertus sum, expĕrīri versuchen.

Indicativus.

Praesens.

S. Făt-eor ich bekenne	Sĕqu-or ich folge	Expĕr-ior ich versuche
făt-ēris du bekennest	sĕqu-ĕris du folgest	expĕr-īris du versuchst
făt-ētur er bekennet	sĕqu-ĭtur er folget	expĕr-ītur er versucht

Indicativus.

P. făt-ēmur wir bekennen	sĕqu-ĭmur wir folgen	expĕr-īmur wir versuchen
fat-ēmĭni ihr bek.	sequ-ĭmĭni ihr folg.	exper-īmĭni ihr vers.
fat-entur sie bek.	sequ-untur sie folg.	exper-iuntur sie vers.

Imperfectum.

S. Făt-ēbar ich bekannte	Sĕqu-ēbar ich folgte	Exper-iēbar ich versuchte
fat-ēbāris (ebāre) (etc.	sequ-ēbāris (ebāre) (etc.	exper-iēbāris (iēbāre), etc.

und so das Uebrige wie im *Passivum.*

Perfectum.

S. Fassus, a, um sum, etc. ich habe bekannt, ꝛc.	Secū-tus, a, um sum, etc. ich bin gefolgt, ꝛc.	Exper-tus, a, um sum, etc. ich habe versucht, ꝛc.

und so das Uebrige wie im *Passivum.*

Plusquamperfectum.

S. Fassus, a, um eram, etc. ich hatte bekannt, ꝛc.	Sĕcū-tus, a, um eram, etc. ich war gefolgt, ꝛc.	Exper-tus, a, um eram, etc. ich hatte versucht, ꝛc.

und so das Uebrige wie im *Passivum.*

Futurum.

S. Făt-ēbor ich werde bekennen, ꝛc.	Sĕqu-ar ich werde folgen, ꝛc.	Expĕr-iar ich werde versuchen, ꝛc.

und so das Uebrige wie im *Passivum.*

Futurum exactum.

S. Fassus, a, um fuero oder ero ich werde bekannt haben, ꝛc.	Secū-tus, a, um fuero oder ero ich werde gefolgt seyn, ꝛc.	Exper-tus, a, um fuero oder ero ich werde versucht haben, ꝛc.

und so das Uebrige wie im *Passivum.*

Conjunctivus.

Praesens.

S. Făt-ear ich bekenne, ꝛc. (1)	Sĕqu-ar ich folge, ꝛc. (1)	Expĕr-iar ich versuche ꝛc. (1)

und so das Uebrige wie im *Passivum.*

1) Oder: ich möge bekennen — folgen — versuchen.

Conjunctivus.

Imperfectum.

S. Făt-ērer ich bekennte, ꝛc. (1)	Sĕqu-ĕrer ich folgte, ꝛc. (1)	Expĕr-īrer ich versuchte, ꝛc. (1)

und so das Uebrige wie im *Passivum.*

Perfectum.

S. Fass-us, a, um sim, etc. ich habe bekannt, ꝛc. (2)	Sĕcū-tus, a, um sim, etc. ich sey gefolgt, ꝛc. (2)	Exper-tus, a, um sim, etc. ich habe versucht, ꝛc. (2)

und so das Uebrige wie im *Passivum.*

Plusquamperfectum.

S. Fass-us, a, um essem, etc. ich hätte bekannt, ꝛc. (3)	Sĕcū-tus, a, um essem, etc. ich wäre gefolgt, ꝛc. (3)	Exper-tus, a, um essem, etc. ich hätte versucht, ꝛc. (3)

und so das Uebrige wie im *Passivum.*

Futurum.

S. Fass-ūrus, a, um sim, etc. ich werde bekennen, ꝛc.	Secu-turus, a, um sim, etc. ich werde folgen, ꝛc.	Exper-turus, a, um sim, etc. ich werde versuchen, ꝛc.

und so das Uebrige wie im *Passivum.*

Futurum exactum.

Wie das Perfect. oder Plusquamperf.

Imperativus.

Erste Form.

S. Făt-ēre bekenne	Sĕqu-ĕre folge	Exper-īre versuche
P. fat-ēmĭni bekennet.	sequ-ĭmĭni folget.	exper-īmĭni vers.

Zweyte Form.

S. Făt-ētor du sollst bekennen	Sĕqu-ĭtor du sollst folgen	Exper-ītor du sollst versuchen
fat-ētor er soll bek.	sequ-ĭtor er soll folg.	exper-ītor er soll vers.
P. fat-ēminor ihr sollt bekennen	sequ-ĭmĭnor ihr sollt folgen	exper-īmĭnor ihr sollt versuchen
fat-entor sie sollen bekennen	sequ-untor sie sollen folgen	exper-iuntor sie sollen versuchen.

1) Oder: ich würde, möchte, könnte bekennen — folgen — versuchen.

2) Oder: ich möge bekannt — gefolgt — versucht haben.

3) Oder: ich würde, möchte, könnte bekannt — gefolgt — versucht haben.

Infinitivus.

Praesens und *Imperfectum.*

Fāt-ērī bekennen.	Sĕqu-ī folgen.	Exper-īrī versuchen

Perfect. und *Plusquamperf.*

Fass-um, am, um esse bekannt haben.	Sĕcū-tum, am, um esse gefolgt seyn.	Expert-um, am, um esse versucht haben.

Futurum.

Fass-ūrum, am, um esse bekennen werden.	Sĕcū-turum, am, um esse folgen werden.	Exper-turum, am, um esse versūchen werden.

Gerundia.

G.	Fāt-endi zu bekennen	Sĕqu-endi zu folgen	Expĕr-iendi zu versuchen
D.	fat-endo zum Bekennen	sequ-endo zum Folgen	exper-iendo zum Versuchen
Acc.	fat-endum (mit ad, inter) zum Bekennen, ꝛc.	sequ-endum, etc. zum Folgen	exper-iendum, etc. zum versuchen
Abl.	fat-endo durch Bekennen.	sequ-endo durch folgen.	exper-iendo durch Versuchen.

Supina.

Acc.	Fass-um um zu bekennen	Secū-tum um zu folgen	Exper-tum um zu versuchen
Abl.	fass-ū zu bekennen.	secū-tu zu folgen.	exper-tu zu versuchen.

Participia.

Praesens und *Imperfect.*

Fāt-ens bekennend, ꝛc.	Sĕqu-ens folgend, ꝛc.	Expĕr-iens versuch.

Perfect. und *Plusquamperf.*

Fass-us, a, um der bekannt hat.	Secū-tus, a, um der gefolgt ist.	Exper-tus, a, um der versucht hat.

Futurum act.

Fass-ūrus, a, um der bekennen wird.	Secu-turus, a, um der folgen wird.	Exper-turus, a, um der versuchen wird.

Futurum pass.

Fāt-endus, a, um der zu bekennen ist, bekannt werd. muß, ꝛc.	Sĕqu-endus, a, um dem zu folgen ist, gefolgt werd. muß, ꝛc.	Expĕr-iendus, a, um der zu versuchen ist, vers. werd. muß, ꝛc.

167 II

Zusätze.

1. Die Verba auf *io* der dritten Conjugation, z. B. făcio, jăcio, fŭgio, cŭpio, etc. und ihre Abgeleiteten und Composita gehen in allen Temporibus, welche vom Infinitiv abstammen, nach der dritten Conjugation; nach der vierten hingegen in allen Temporibus, welche vom *Praesens Indicativi* abstammen, (ausgenommen in der zweyten Person des Praes. Ind. pass.); nur ist das lange i der vierten Conjugation bey diesen Verben kurz; z. B. fŭgio, fugĭs, fugĭmus, fugĭtis; fugior, (fugĕris), fugĭtur, fugĭmur, fugĭmini, fugĭtum, etc.

2. Im *Perfect.*, *Plusquamperfect.* und *Futur. exact.* der ersten Conjugation kann die Sylbe *vi* und *ve* vor *r* und *s* ausgestoßen werden; z. B. laudāsti, laudastis, laudarunt, laudarim, laudaram, laudassem, laudaro, laudasse, statt laudavisti, laudavistis, laudaverunt, laudaverim, etc.

3. Eben dieses kann bey jenen Verben der zweyten und dritten Conjugation geschehen, welche ihr Perfect auf *evi* machen; z. B. implēram, implessem, consuērunt, etc. für impleveram, implevissem, consueverunt, etc. Von denen auf *ovi* erleiden diese Veränderung nur *nosco* und *mŏveo;* z. B. nosti, nōrunt, nōrim, nōram, nossem, etc., commosti, commōram, commossem, für novisti, noverunt, etc.

4. In der vierten Conjugation kann das *v* überall ausgestoßen werden; z. B. audii, audierim, audiisse, etc. statt audivi, audiverim, audivisse. Folgt ein *s* auf vi, so kann auch das *i* ausfallen; z. B. audīsti, audīssem, audīsse, statt audivisti, audivissem, audivisse.

5. Die dritte Person Plur. des *Perfecti act.* hat in allen Conjugationen zwey Formen: *ērunt* und *ēre;* z. B. amaverunt, amavēre, docuerunt, docuēre, legerunt, lĕgēre, audiverunt, audivēre.

168 6. Die Verba *dĭcere*, *dŭcere*, *făcere* und *ferre* werfen in der ersten Form des Imperativs das *e* gewöhnlich weg, als *dĭc*, *dŭc*, *făc*, *fĕr*. *) Eben dieses thun auch die Composita von *făcere*, mit Ausnahme derer, welche das *a* in *i* verändern; z. B. calefăc, madefăc, etc. aber effĭce, confĭce, etc.

7. Von dem Verbum *scire* ist die erste Form des Imperativs nicht gebräuchlich, dagegen von der zweyten: scīto und scitote.

*) *Dic*, *duc*, *fac* sind, als Ausnahmen von der §. 132 Anm. 1 angeführten Regel, lang.

8. Wo die zweyte Person des Singulars im Passiv sich auf *ris* endiget, wird auch die Endung *re* dafür gebraucht, und nur im *Praes. Indicativi* ist die Endung *ris* gebräuchlicher. So sagt man also: amāris und amāre, amabāris und amabāre, amabĕris und amabĕre, amēris und amēre, amarēris und amarēre; und so in den übrigen Conjugationen.

9. Einige *Verba activa* und mehrere *Deponentia* haben ein besonderes Participium auf *bundus*, welches überhaupt die Bedeutung des *Participii Praesentis* hat; z. B. moribundus gleich mŏriens sterbend, vagabundus gleich văgans umherschweifend, ꝛc. III

10. Die Verba der dritten und vierten Conjugation machen das *Participium Futur. Pass.* auch auf *undus*, und die der dritten besonders dann, wenn sie auf *io* ausgehen; z. B. faciundus, scribundus, vendundus, potiundus, audiundus, für faciendus, scribendus, vendendus, etc. (Vergl. §. 596.)

11. Die Formen fui, fueram, fuero werden in den zusammengesetzten Zeitformen gewöhnlich nur dann statt sum, eram und ero gebraucht, wenn das damit verbundene Participium mehr im Sinne eines Adjectivs steht.

II. *Conjugatio periphrastica*, umschreibende Conjugation. 169 1

Durch die Verbindung des Particip. Futur. act. und pass. mit dem Verbum esse, können zwey neue Conjugationen gebildet werden, deren erstere die Conjugatio periphrastica activa, die letztere aber Conjugatio periphrastica passiva genennt wird.

a) *Conjugatio periphrastica activa.*

Diese drückt ein Wollen, ein im Begriffe seyn, ein Vorhaben etwas zu thun, aus, und wird folgendermaßen gebildet:

Indicativus.

Praesens. Laudatūrus (a, um) sum (ich bin einer, der loben will), ich will loben, ꝛc.
Imperfectum. Laudaturus (a, um) eram ich wollte loben.
Perfectum. Laudaturus (a, um) fui ich habe loben wollen.
Plusquamperfect. Laudaturus (a, um) fueram ich hatte loben wollen.
Futurum. Laudaturus (a, um) ero ich werde loben wollen.

Futur. exactum. Laudaturus (a, um) fuero (ero) ich werde haben loben wollen.

Conjunctivus.

Praesens. Laudaturus (a, um) sim ich wolle loben.

Imperfect. Laudaturus (a, um) essem ich wollte (würde) loben.

Perfect. Laudaturus (a, um) fuerim ich habe loben wollen.

Plusquamperf. Laudaturus (a, um) fuissem ich hätte loben wollen (ich würde gelobt haben.)

Futur. Ohne besondere Form.

Futur. exact. Wie das *Perf.* oder *Plusquamperf.*

Infinitivus.

Praesens und *Imperfect.* } Laudaturum (am, um) esse loben wollen.

Perfect., *Plusquamperf.* und *Futur. exact.* } Laudaturum (am, um) fuisse gelobt haben wollen (würden gelobt haben.)

Futur. simplex. Laudaturum (am, um) fore werden loben wollen.

Zusatz. Eben so kann jedes andere Verbum mit transitiver und intransitiver Bedeutung, und eben so jedes Deponens conjugirt werden; z. B. amaturus, lecturus, docturus, auditurus sum, eram, fui, fueram, ero, fuero; sim, essem, fuerim, fuissem; — iturus sum, eram, etc. (von ire gehen); — hortaturus sum, etc.

170 I b) *Conjugatio periphrastica passiva.*

Diese Conjugation drückt ein gethan werden müssen, oder die Nothwendigkeit einer Handlung aus, und hat folgende Formen:

Indicativus.

Praes. Laudandus (a, um) sum (ich bin ein zu lobender), ich soll (muß) gelobt werden, ich bin zu loben, ich bin lobenswerth, verdiene gelobt zu werden, man muß mich loben.

Imperf. Laudandus (a, um) eram ich mußte gelobt werden, (man mußte mich loben, ꝛc.)

Perf. Laudandus (a, um) fui ich habe gelobt werden müssen, ꝛc.

Plusquamperf. Laudandns (a, um) fueram ich hatte gelobt werden müssen, ꝛc.

Futur. Laudandus (a, um) ero ich werde gelobt werden müssen.

Futur. exact. Laudandus (a, um) fuero (ero) ich werde haben gelobt werden müssen.

Conjunctivus.

Praes. Laudandus (a, um) sim ich müsse gelobt werden, man müsse mich loben, ꝛc.

Imperf. Laudandus (a, um) essem (forem) ich müßte gelobt werden, ꝛc.

Perfect. Laudandus (a, um) fuerim ich habe gelobt werden müssen.

Plusquamperf. Laudandus (a, um) fuissem ich hätte gelobt werden müssen.

Futur. Ohne besondere Form.

Futur. exact. Wie das Perf. oder Plusquamperf.

Infinitivus.

Praesens und *Imperfect.* } Laudandum (am, um) esse gelobt werden müssen, zu loben seyn.

Perfect. und *Plusquamperf.* } Laudandum (am, um) fuisse haben gelobt werden müssen, zu loben gewesen seyn.

Zusätze. 1. Auf die nämliche Art kann jedes andere Verbum transitivum conjugirt werden; z. B. amandus sum ich muß geliebt werden, docendus sum man muß mich lehren, audiendus sum man muß mich hören, hortandus sum man muß mich ermahnen u. s. w.

2. Wird der leidende Gegenstand durch ein Nomen ausgedrückt, so steht es im Nominativ und das Participium kommt mit ihm im Genus, Numerus und Casus überein; z. B.

Pater amandus est (der Vater ist ein zu liebender), der Vater muß geliebt werden, man muß den Vater lieben.

Mater amanda erat, man mußte die Mutter lieben.

Carmen audiendum fuit, man hat das Gedicht hören müssen.

Pueri docendi fuerant, man hatte die Knaben lehren müssen.

Epistolae legendae erunt, man wird die Briefe lesen müssen.

Carmina audienda fuerint, man wird die Gedichte haben hören müssen.

3. Wird die Person ausgedrückt, von welcher etwas gethan werden muß, so kommt sie in den Dativ zu stehen, welcher hier die Stelle des Ablativs vertritt; z. B.

Mihi pater amandus est (statt a me p. a. e. der Vater muß von mir geliebt werden), ich muß den Vater lieben.

Tibi mater amanda est, du mußt die Mutter lieben.
Illi carmen audiendum est, er muß das Gedicht hören.
Puero liber legendus est, der Knabe muß das Buch lesen.
Nobis parentes amandi sunt, wir müssen die Eltern lieben.
Vobis epistolae scribendae sunt, ihr müsset Briefe schreiben.
Illis carmina audienda sunt, sie müssen die Gedichte hören.
Pueris libri boni legendi sunt, die Knaben müssen gute Bücher lesen u. s. w.

4. Hat das Verbum keinen leidenden Gegenstand bey sich, so steht es in der dritten, sächlichen Personalform des Singulars; z. B.

Laudandum est, (es ist zu loben), man muß loben.
Docendum est, man muß lehren.
Legendum est, man muß lesen.
Audiendum est, man muß hören.
Hortandum est, man muß ermahnen.
Hortandum erat, man mußte ermahnen.
Hortandum fuit, man hat ermahnen müssen u. s. w.

Und in Verbindung mit der handelnden Person:

Mihi laudandum est, ich muß loben.
Tibi docendum est, du mußt lehren.
Illi legendum est, er muß lesen.
Discipulo discendum est, der Schüler muß lernen.
Nobis audiendum est, wir müssen hören.
Vobis legendum est, ihr müsset lesen.
Illis scribendum est, sie müssen schreiben.
Discipulis discendum est, die Schüler müssen lernen.
Magistris hortandum est, die Lehrer müssen ermahnen.
Magistris hortandum erat, die Lehrer mußten ermahnen u. s. w.

5. Eben diese Conjugationsform hat auch das *Verbum intransitivum*, weil es seiner Natur nach keinen leidenden Gegenstand bey sich haben kann. (Vergl. §. 138 b und §. 140 b); z. B.

Eundum est, man muß gehen (es ist zu gehen).
Eundum erat, man mußte gehen.
Eundum fuit, man hat gehen müssen.
Eundum fuerat, man hatte gehen müssen u. s. w.

Und in Verbindung mit der handelnden Person:

Mihi eundum est, ich muß gehen.
Tibi eundum erat, du mußtest gehen.
Illi eundum fuit, er hat gehen müssen.
Nobis eundum fuerat, wir hatten gehen müssen u. s. w.

Anmerk. Zur besondern Einübung möge der Schüler, die nur angedeuteten Conjugationsformen vollständig bilden.

Fragen zur Wiederholung des Gesagten.

I Wozu dient das Verbum sum? Wie wird es conjugirt? (159)
II Wo wird das Participium ens gebraucht und in welcher Bedeutung? (160)
— Welche Verba werden wie sum conjugirt? (160, Z. 2.)
— Bey welchen Compositis ist das Particip. Praesens gebräuchlich? (160, 3.)
— Welches von den Compositis mit sum hat kein Perfectum und welches kein Praesens? (160, 4.)
I Wie wird die Forma activa der ersten Conjugation (nach der Ableitungstabelle) gebildet? (161)
— Wie wird die Forma passiva der ersten Conjugation gebildet? (162)
— Wie wird das Deponens der ersten Conjugation formirt? (163)
— Wie bildet man die Forma activa der zweyten, dritten und vierten Conjugation? (164)
— Wie wird die Forma passiva der zweyten, dritten und vierten Conjugation gebildet? (165)
— Wie werden die Verba deponentia der zweyten, dritten und vierten Conjugation flectirt? (166)
II Wie gehen die Verba auf io der dritten Conjugation? (167)
— Wann kann die Sylbe vi und ve ausgestoßen werden? (167, 2.)
— Bey welchen Verben der zweyten und dritten Conjugation kann dieses ebenfalls geschehen? (167, 3.)
— Was kann in der vierten Conjugation überall ausgestoßen werden? (167, 4.)
— Was für Formen hat die dritte Person Plural. des Perf. Formae activae? (167, 5.)
— Welche Verba werfen in der ersten Form des Imperatifs das e gewöhnlich weg? (168)
— Was ist von scire nicht gebräuchlich? (168, 7.)
— Welche Endung kann für die der zweyten Person des Singulars im Passiv gebraucht werden? (168, 8.)
— Welche Verba haben ein Participium auf bundus und in welcher Bedeutung? (168, 9.)
— Welche Verba machen das Particip. Futur. pass. auch auf undus? (168, 10.)
— Wann werden die Formen fui, fueram, fuero statt sum, eram, ero gebraucht? (168, 11.)
I Was kann durch Verbindung des Particip. Futur. act. und pass. mit esse, gebildet werden? (169)
— Was drückt die Conjugatio periphrastica activa aus, und wie wird sie gebildet? (169, a.)

I Welche Verba können eben so conjugirt werden? (169, Z.)
— Wie wird construirt, wenn der leidende Gegenstand durch ein Nomen ausgedrückt ist? (170, Z. 2.)
— In welchen Casus kömmt die Person, von welcher etwas gethan werden muß? (170, Z. 3.)
— In welcher Form steht das Verbum, wenn es keinen leidenden Gegenstand bey sich hat? (170, Z. 4.)
— Wann findet eben diese Conjugationsform Statt? (170, Z. 5.)

III. Verba irregularia.

a) *Verba anomăla.* (§. 158 a.)

1. Mit abweichender Bildung der Perfect- und Supinformen.

171 I A. Verba der ersten Conjugation.

1. Von der regelmäßigen Bildung des Perfecti und Supini auf *avi*, *atum* weichen auf folgende Art ab:

Dăre geben, macht dĕdī, dătum. *) Eben so die *Composita:* circūmdăre, satisdăre, venumdăre, etc. Stāre stehen, macht stĕti, stātum. Die zweysylbigen Composita haben im Perfect ĭti, die dreysylbigen ĕti. Im Supinum machen alle ātum, selten ĭtum, als: consto, constĭti, constātum; praesto, praestĭti, praestātum (ĭtum); circumstare, circumstĕti, circumstātum, etc.

II III 2. Das *o* des Präsens wird weggeworfen und *ui*, *itum* dafür angehängt, in:

Crĕpo, crĕpui, crepĭtum, crepare, rauschen.
Cŭbo, - ui, - itum, etc., liegen (von κύπτω).
Dŏmo, - ui, - itum, zähmen (δαμάω).
Sŏno, - ui, - itum, tönen (avi, atum; daher sonaturus).
Tŏno, - ui, - itum, donnern.
Vĕto, - ui, - itum, verbieten.

3. Das *o* des Präsens wird weggeworfen und *ui*, *tum* angehängt, in:

Frĭco, fricui, frictum, reiben.
Sĕco, ui, tum, schneiden (auch avi, atum).
Mĭco, ui, ohne *Supin.*, schimmern.

4. Jŭvare helfen, macht jŭvi, jŭtum (das Supinum ist selten); lăvare waschen, lavi, lavatum (lautum, lotum) (λούω).

---

*) In *dare* und seinen *Compositis* ist die vorletzte Sylbe auf *da* überall kurz; z. B. dămus, dătis, dăbo, dărem, etc.

**) Die zweysylbigen Perfecta und Supina haben die erste Sylbe lang.

B. Bey den Verbis der zweyten Conjugation. 172

Von der regelmäßigen Bildung des Perfecti und Supini II III auf *ui*, *itum* weichen auf folgende Art ab:

1. Die Endung des Präsens auf *o* wird weggeworfen und *vi*, *tum* angehängt, in:

Deleo, delēvi, delētum, delēre, auslöschen, zerstören (*δηλέομαι.*)
Fleo, vi, tum, weinen (*φλέω*, fließen lassen).
Neo, vi, tum, spinnen (*νέω*).
Pleo (compleo, etc.), vi, tum, füllen (*πλέω*).

2. Das *eo* des Präsens wird weggeworfen und *i*, *tum* angehängt, in:

Căveo, cavi, cautum (statt cavtum), sich hüten.
Făveo, favi, fautum, günstig seyn.
Paveo, pavi, ohne *Supin.*, sich scheuen.
Fŏveo, fovi, fotum, hegen, pflegen. (Statt fovtum).
Mŏveo, i, tum, bewegen.
Vŏveo, i, tum, geloben.

3. Die Endung *eo* wird weggeworfen und *ui*, *tum* (*um*) angehängt, in:

Censeo, censui, censum, schätzen.
Dŏceo, ui, tum, lehren.
Misceo, ui, mixtum (mistum), mischen (*μίσγω*).
Tĕneo, ui, tum, halten (*τείνω* = tendo).

4. Die Endung *eo* wird weggeworfen und *si*, *tum* (*sum*) angehängt, in:

Augeo, auxi (statt augsi), auctum, vermehren (*αὔγω*).
Frigeo, frixi, kalt seyn, } ohne *Supin.*
Luceo, luxi (statt lucsi), leuchten, } ohne *Supin.*
Lugeo, luxi, trauern, } ohne *Supin.*
Măneo, mansi, mansum, bleiben (*μένω* dor. *μάνω*).

5. Das *eo* des Präsens wird sammt dem vorhergehenden Consonanten weggeworfen und *si*, *sum* (*tum*) angehängt, in:

Ausgenommen sind 1) von den Perfecten: dĕdi, stĕti, stĭti (von sisto), bĭbi, fĭdi (von findo), scĭdi (von scindo), tŭli, und diejenigen, auf deren erste Sylbe ein Vocal folgt; z. B. rŭi, nŭi, etc. 2) Von den Supinen haben die erste Sylbe kurz: dătum, rătum, sătum, cĭtum, ĭtum, lĭtum, quĭtum, sĭtum, rŭtum. Eben so die *Composita* von sto, wenn sie stĭtum machen, und stătum von sisto. In stātum von sto ist sie lang, aber im *Part. Perf.* stătus kurz.

Algeo, alsi, ohne *Supin.*, frieren.
Fulgeo, fulsi, ohne *Supin.*, glänzen.
Haereo, haesi, haesum, hangen.
Jŭbeo, jussi, jussum, heißen, befehlen.
Mulceo, mulsi, mulsum, streicheln.
Rideo, risi, risum, lachen.
Suadeo, suasi, suasum, rathen.
Turgeo, tursi, ohne *Sup.*, anschwellen.
Urgeo, ursi, ohne *Supin.*, drängen.
Indulgeo, indulsi, indultum, nachsichtig seyn.
Torqueo, torsi, tortum, drehen.

6. Die Endung *eo* wird sammt dem vorhergehenden Consonanten weggeworfen und *di*, *sum* angehängt, in:

Detondeo, detondi, detonsum, abscheeren.
Impendeo, di, sum, über etwas schweben.
Respondeo, di, sum, antworten.
Sĕdeo, di, sessum, sitzen.
Strideo, di, ohne *Supin.*, zischen (τρίζω.)
Vĭdeo, vidi, visum, sehen (εἴδω.)

7. Der vorige Fall, mit Verdoppelung der ersten Sylbe des Perfects, in:

Mordeo, mŏmordi, morsum, beißen. *)
Pendeo, pĕpendi, pensum, hangen.
Spondeo, spŏpondi, sponsum, geloben (σπένδω=libo.)
Tondeo, tŏtondi, tonsum, scheren.

8. Regelmäßig bilden ihr *Perfectum* auf *ui*, haben aber kein *Supinum:*

Arceo, arcui, arcēre, abhalten (ἀρκέω.) Die Composita machen im Supin. ĭtum: coerceo, ui, itum, etc.
Areo, ui, trocken seyn.
Căleo, ui, warm seyn (ἀλέω).
Calleo, ui, Schwielen haben.
Candeo, ui, glühen (κάω brennen).
Ĕgeo, ui, bedürfen.
Ferbeo, ui und fervi, glühen.
Frondeo, ui, grünen.
Floreo, ui, blühen.
Horreo, ui, starren.
Langueo, ui, matt seyn.
Lĭqueo, liqui und licui, flüssig seyn.
Mădeo, ui, naß seyn (μαδάω).
Marceo, ui, welk seyn.
Maereo, ui, trauern (innerlich).
Nĭteo, ui, glänzen (ἀνθέω).
Ŏleo, ui, riechen. Adoleo, verbrennen, hat im *Supin.* adultum, eben so redoleo, suboleo.
Palleo, ui, bleich seyn.
Păteo, ui, offen stehen.

*) Siehe 173. 10. Anmerkung.

Polleo, pollui, mächtig, stark seyn.
Puteo, ui, stinken (πυω, πυθέω, ich mache verwesen).
Putreo, ui, verwesen.
Renideo und reniteo, ui, glänzen.
Rĭgeo, ui, starren (ῥιγόω).
Rŭbeo, ui, roth seyn.
Scateo, ui, sprudeln.
Sĭleo, ui, schweigen.
Sorbeo, ui, schlürfen (ῥοφέω).
Sordeo, ui, schmutzig seyn.
Splendeo, ui, glänzen.
Squaleo, ui, in Schmutz (Trauer) seyn.
Stŭdeo, ui, sich bemühen (σπεύδω).
Stŭpeo, ui, stutzen, betroffen seyn.
Tabeo, ui, schmelzen (τήκω dor. τάκω).
Tĕpeo, ui, lauwarm seyn.
Tĭmeo, ui, fürchten (von δεῖμα, Furcht).
Torpeo, ui, starr seyn.
Tŭmeo, ui, anschwellen.
Vĭgeo, ui, lebhaft seyn.
Vĭreo, ui, grünen.

9. Kein *Perfectum* und *Supinum* haben:

Āvēre, begierig seyn.
Calvere, kahl seyn.
Flāvere, gelb seyn.
Hĕbere, stumpf seyn.
Hūmere, feucht seyn.
Līvere, bleich, neidisch seyn.
Imminere sich neigen über etwas, drohen.
Vĕgere munter seyn (alt.)

C. Bey den Verbis der dritten Conjugation. 173

Die Bildung des *Perfecti* und *Supini* bey den Verbis der dritten Conjugation geschieht auf folgende Art: II III

1. Das *o* des Präsens wird weggeworfen und *ivi*, *itum* angehängt, bey:

Arcesso, arcessīvi, arcessītum, arcessĕre, herzurufen. *)
Capesso, ivi, itum, sich an etwas machen.
Facesso, ivi, itum, zu schaffen machen.
Lacesso, ivi, itum, reizen.
Cŭpio, ivi, itum, begehren.
Pĕto, ivi, itum, verlangen, bitten.
Quaero, quaesivi, quaesitum (vom veralteten quaesere), suchen, fragen.
Tĕro, trīvi, trītum, reiben (τείρω, τέρω).

2. Die ganze Endung des Präsens auf *no*, *sco* *ro* wird weggeworfen und *vi*, *tum* angehängt:

Cerno, crevi, cretum, sichten (κρίνω).
Illĭno, illēvi, illĭtum, anstreichen.

*) Die vielsylbigen Perfecta auf *vi* und *si* haben die vorletzte Sylbe lang. Eben so die Supina auf *tum* und *sum* derjenigen Verben, welche im Perfect vi oder si haben (746.)

Oblĭno, oblevi, oblĭtum, bestreichen.
Sĭno, sivi, sĭtum, lassen.
Sperno, sprevi, sprētum, verschmähen.
Sterno, stravi, stratum, auf dem Boden ausstrecken (*στορέννυμι, στορέω*).
Cresco, crevi, cretum, wachsen.
Nosco, novi, notum, kennen, lernen (*γιγνώσκω*).
Agnosco, agnovi, agnĭtum, anerkennen.
Cognosco, cognovi, cognĭtum, erkennen.
Pasco, pavi, pastum, weiden.
Quiesco, quievi, quietum, ruhen.
Sĕro, sevi, sătum, säen.
Insero, insevi, insĭtum, hineinpflanzen (consero).

3. Die Endung *o* (*io*) wird weggeworfen und *ui*, *tum* (*itum*) angehängt.

Accĭno, accĭnui, accentum, zu etwas singen. Eben so concĭno, praecĭno.
Antecello, praecello, excello, ui, ohne *Supin.*, hervorragen, übertreffen. Aber percello, percŭli, perculsum, niederschlagen.
Ălo, alui, altum (alitum), ernähren (*ἄλω = ἀλδαίνω*).
Cŏlo, cŏlui, cultum, pflegen, warten.
Consŭlo, consŭlui, consultum, um Rath fragen.
Compesco, ui, ohne *Supin.*, bezähmen.
Dispesco, ui, ohne *Supin.*, zertheilen.
Răpio, răpui, raptum, schnell wohin reißen, rauben (*ἁρπάζω*).
Arrĭpio, arripui, arreptum, ergreifen. Eben so die andern Composita von răpere. *)
Săpio, sapui, schmecken, klug seyn,
Mĕtuo, ui, fürchten,
Sternuo, ui, nießen,
} ohne *Supin.*
Sĕro, sĕrui, sertum, an einander reihen (*εἴρω*).
Dēsĕro, desĕrui, desertum, verlassen. Eben so die übrigen Abgeleiteten.
Texo, texui, textum, weben.
Elĭcio, elĭcui, elĭcitum, hervorlocken.
Frĕmo, frĕmui, frĕmitum, murren (*βρέμω*).
Gĕmo, gĕmui, gemĭtum, seufzen. Aber congĕmo, ingĕmo ohne *Supin.*
Gigno, gĕnui, gĕnitum, hervorbringen (*γένω, γεννάω*).

*) Die Composita behalten die Quantität der simplicium, auch wenn ein Vocal in einen andern übergeht. (§. 14. 6.)

Mŏlo, mŏlui, mŏlitum, mahlen.
Strĕpo, strĕpui, strĕpitum, rauschen.
Trĕmo, trĕmui, ohne *Supin.*, zittern (τρέμω).
Vŏmo, vŏmui, vŏmitum, sich erbrechen (ἐμέω).
Mĕtere messen, macht messui, messum.
Sterto, ui (ti), ohne *Supin.*, schnarchen.
Pŏnere legen, und seine Abgeleiteten machen pŏsui, pŏsitum.

5. Das *o* (*io*) des Präsens wird weggeworfen und *si*, *tum* dafür angehängt:

Allĭcio, allexi, allectum, an sich ziehen.
Illĭcio, illexi, illectum, zu etwas reizen.
Pollĭcio, pollexi, pollectum, anlocken.
Conspĭcio, conspexi, conspectum, erblicken.
Dīlĭgo, dilexi, dilectum, lieben (von lĕgo).
Intellĭgo, intellexi, intellectum, einsehen.
Neglĭgo, neglexi, neglectum, vernachlässigen.
Rĕgo, rexi, rectum, richten, lenken.
Corrĭgo, correxi, correctum, verbessern.
Pergo, perrexi, perrectum, fortfahren.
Surgo, surrexi, surrectum, aufstehen.
Afflīgo, afflixi, afflictum, anschlagen; conflīgo, inflīgo, proflīgo.
Figo, fixi, fictum, heften (σφίγω, σφίγγω).
Frigo, frixi, frictum (frixum), rösten (φρύγω).
Sugo, suxi, suctum, saugen.
Dico, dixi, dictum, sagen.
Duco, duxi, ductum, führen.
Fingo, finxi, fictum, dichten.
Pingo, pinxi, pictum, malen.
Stringo, strinxi, strictum, zusammendrücken (στράγγω).
Ango, anxi, anctum, ängstigen (ἄγχω).
Pango, panxi, panctum, einsetzen.
Cingo, cinxi, cinctum, gürten.
Expungo, expunxi, expunctum, ausstechen.
Jungo, junxi, junctum, verbinden (ζεύγνυμι, ζύγω).
Ungo, unxi, unctum, salben.
Scalpo, scalpsi, scalptum, kratzen, meißeln (σκάλλω).
Sculpo, sculpsi, sculptum, ausschnitzen.
*) Como, comsi, comtum (compsi, comptum), die Haare schmücken (κοσμέω).
Demo, demsi, demtum (- mpsi, - mptum), wegnehmen.

*) Siehe §. 19. 5.

Promo, promsi, promtum (- mpsi, - mptum), hervornehmen.
Sūmo, sumsi, sumtum (- mpsi, - mptum), nehmen.
Pinso, pinsi (pinsui), pinsum (pinsitum, pistum), (πτίσσω) klein stoßen.

Vor das *si* des Perfecti und das *tum* (*sum*) des Sup. wird ein *c* eingeschaltet:

Struo, struxi (strucsi), structum, zusammenfügen.
Fluo, fluxi, fluxum, fließen (φλύω).

7. Das *o* des Präsens wird sammt dem vorhergehenden Consonanten weggeworfen, dieser mit einem andern ersetzt, und *si*, *tum* angehängt:

Cŏquo, coxi, coctum, kochen.
Extinguo, extinxi, extinctum, auslöschen.
Nubo, nupsi, nuptum, verhüllen (νύβω ungebr.)
Scribo, scripsi, scriptum, schreiben (γράφω).
Trăho, traxi, tractum, ziehen.
Vĕho, vexi, vectum, führen.
Vivo, vixi, victum, leben (βιόω).

8. Das *o* des Präsens wird sammt den vorhergehenden Consonanten weggeworfen und *si*, *sum* (*tum*) angehängt:

Flecto, flexi, flexum, beugen, lenken (πλέκω).
Necto, nexi, nexum, knüpfen.
Plecto, plexi, plexum, flechten (πλέκω).
Plaudo, plausi, plausum, klatschen.
Complōdo, complōsi, complōsum, die Hände zusammenschlagen.
Claudo, clausi, clausum, schließen (κλειδόω).
Includo, inclusi, inclusum, einschließen.
Trudo, trusi, trusum, stoßen.
Rodo, rosi, rosum, nagen (τρώγω).
Rado, rasi, rasum, schaben.
Vado, vadi, vasum, gehen (invado), (βαίνω, βαδίζω, βάδω).
Cedo, cessi, cessum, weichen.
Mitto, misi, missum, schicken.
Quăto, quassi, quasum, schütteln.
Concŭtio, concussi, concussum, erschüttern.
Prĕmo, pressi, pressum, drücken, pressen. Eben so die Composita, comprimo, exprimo, etc.
Spargo, sparsi, sparsum, streuen (von σπείρω).
Adspergo, adspersi, adspersum, besprengen. Eben so die andern Composita.

Mergo, mersi, mersum, eintauchen.
Tergo, tersi, tersum, abwischen (τέρσω, τερσαίνω).
Contemno, contemsi, contemtum, geringschätzen.
Gĕro, gessi, gestum, tragen, verrichten.
Uro, ussi, ustum, brennen.

9. Das *o* des Präsens wird weggeworfen und im Perfect *i*, im Supinum aber mit Weglassung des vor dem *o* stehenden Consonanten *sum* angehängt:

Ēdo, ēdi, esum, essen (vom alten ἔδω = ἐσθίω).
Fŏdio, fodi, fossum, graben (von βόθω = βοθρεύω, eine Vertiefung machen).
Cudo, cudi, cusum, schlagen.
Sido, sidi (sedi,) ohne *Supin.*, sich setzen.
Pando, pandi, pansum, ausbreiten.
Scando, scandi, scansum, steigen.
Ascendo, ascendi, ascensum, hinaufsteigen. So die übrigen Abgeleiteten.
Accendo, accendi, accensum, anzünden.
Defendo, defendi, defensum, vertheidigen.
Prehendo, prehendi, prehensum, ergreifen.
Frendo, frendi, fresum (fressum), zermalmen, mit den Zähnen knirschen, ꝛc.
Findo, fĭdi, fissum, spalten.
Scindo, scĭdi, scissum, schneiden, spalten (σχίζω).
Fundo, fundi, fusum, gießen.
Verto, verti, versum, kehren, wenden.
Verro, verri, versum, kehren, auskehren.
Vīso, visi, visum, besuchen.
Incesso, incessi, ohne *Supin.*, auf etwas losgehen.

10. Der vorige Fall mit Verdoppelung der ersten Sylbe im Perfect:

Curro, cucurri, cursum, laufen. *)
Occurro, occurri, occursum. Die Composita haben die Verdoppelung gewöhnlich nicht.
Pendo, pĕpendi, pensum, wägen, wiegen.
Impendo, impendi, impensum, daran wenden. Eben so die übrigen Composita.
Tendo, tetendi, tensum (tentum), spannen (τείνω).

*) Die Perfecta mit einer Reduplication haben die beyden ersten Sylben kurz, wenn nicht die zweyte von Natur oder durch Position lang ist. (§. 14. 3.)

Ostendo, ostendi, ostensum. Die Composita haben keine Verdoppelung, und alle, außer ostendo, im Supin. tum.

Tundo, tutŭdi, tunsum (tusum), stoßen. (S. vorherg. Note.)

Contundo, contŭdi, contusum, zerstoßen. So auch die übrigen Composita.

Fallo, fefelli, falsum, betrügen (σφάλλω).

Parco, peperci, parsum (parcitum), schonen, sparen.

Căd o, cĕcĭdi, cāsum, fallen.

Occĭdo, occĭdi, occăsum, untergehen. So: incidere, recidere. Die übrigen Compos. haben kein Supinum.

Caedo, cecīdi, caesum, hauen. (S. vorherg. Note.)

Occīdo, occīdi, occīsum, tödten. So auch die übrigen Compos.

Pello, pepŭli, pulsum, wegtreiben (πάλλω).

Expello, expŭli, expulsum, austreiben. So auch die übrigen Composita.

11. Das *o* des Präsens wird weggeworfen und *i*, *tum* dafür angehängt: *)

Lĕgo, legi, lectum, lesen (λέγω).

Deligo, delegi, delectum, auswählen. So die übrigen Composita, außer diligo und negligo. (S. Nro. 5.)

Ăgo, egi, actum, treiben (ἄγω).

Adigo, adegi, adactum, wozu bringen. So die übrigen, ꝛc. Nur prodĭgo hat kein Perfect, und ambigo, satago weder Perfect noch Supinum.

Dego, degi, ohne *Supin.*, hinbringen.

Ico, ici, ictum, schlagen.

**) Ăcuo, ăcui, ăcūtum, schärfen (ἀκάω, ἀκάζω).

Arguo, argui, argūtum, beschuldigen.

Mĭnuo, mĭnui, mĭnūtum, vermindern (μινύθω).

Stătuo, stătui, stătūtum, stellen.

Instĭtuo, institui, institutum, einsetzen. So die übrigen, ꝛc.

Spuo, spui, sputum, speyen (πτύω).

Trĭbuo, tribui, tributum, zueignen.

Solvo, solvi, solutum, lösen (solui).

Volvo, volvi, volutum, wälzen (εἰλέω).

Pluo, plui, ohne *Sup.*, regnen.

Ruo, rui, rutum, fallen (ὀρούω).

**) Bey den mehrsylbigen Perfecten und Supinen bleibt die erste Sylbe, wie sie im Präsens ist. (§. 722.)

*) Der Vollständigkeit halber sind auch diejenigen Verba hier aufgeführt, die ihr Perfect und Supinum wie lego bilden.

Obruo, obrui, obrutum, überschütten. So die übrigen, ꝛc.; doch irruo ohne *Sup.*

Bĭbo, bibi, bibĭtum, trinken (πίνω, πίω).

Scabo, scabi, ohne *Sup.*, schaben (σκάπτω).

Fŭgio, fūgi, (fugitum), fliehen (φεύγω).

Făcio, feci, factum, machen.

Căllĕfăcio, calefeci, calefactum, warm machen. So die übrigen, welche im Präsens das *a* behalten.

Confĭcio, confeci, confectum, vollenden. So die andern, welche im Präsens das *a* in *i* verändern.

Jăcio, jeci, jactum, werfen.

Injĭcio, injeci, injectum, hineinwerfen. So die übrigen Comp.

Căpio, cepi, captum, fassen, nehmen.

Accĭpio, accepi, acceptum, empfangen. So die Uebrigen.

Attendo, attendi, attentum, aufmerken. Eben so die übrigen Compos. von tendo; nur können sie — mit Ausnahme von obtendo, portendo, protendo — im Sup. auch sum annehmen.

Einige werfen das *n* und *m* des Stammes weg, als:

Frango, fregi, fractum, zerbrechen.

Perfringo, perfregi, perfractum, durchbrechen. So die übrigen Compos.

Linquo, liqui, lictum, verlassen (λείπω, λιμπάνω). Eben so die Compos. dēlinquo, rĕlinquo.

Rumpo, rupi, ruptum, reißen, brechen.

Vinco, vici, victum, siegen (νικῶ).

12. Der vorige Fall, mit Verdoppelung der Vordersylbe des Perfects, welche jedoch bey den Compositis manchmal wegbleibt:

Posco, poposci, ohne *Sup.*, fordern.

Exposco, expoposci, ohne *Sup.*, herausfordern. So die Uebrigen.

Căno, cecini, cantum, singen.

Părio, peperi, partum, gebären (*Part.* pariturus).

Pungo, pupugi, punctum, stechen. Die Compos. machen im Perfect punxi. (S. Nro. 5.)

Pango, pepigi, pactum, einschlagen, befestigen (πήγνυμι, πήγω, dor. πάγω).

Compingo, compēgi, compactum, zusammenfügen. So die übrigen Compos.

Tango, tetigi, tactum, berühren (vom alten τάγω, verwandt mit θιγγάνω).

Contingo, contĭgi, contactum, anrühren. So die Uebrigen.

Disco, didici, ohne *Sup.*, lernen (διδάσκω?).
Ēdisco, ēdidici, ohne *Sup.*, auswendig lernen, und dediscere verlernen.

13. Der vorige Fall, mit Verdoppelung der Hintersylbe des Perfects, welche Verdoppelung im Supinum wegfällt:

Credo, credĭdi, credĭtum, glauben.
Abdo, abdĭdi, abdĭtum, verbergen. Eben so gehen die meisten Composita von do, als: addo, dedo, ēdo, perdo, trado, vendo, abscondo, doch hat letzteres gewöhnlich keine Verdoppelung. (Vergl. Nro. 1.)

174 II III 14. Ein von ihren Stammwörtern entlehntes *Perfectum* und *Supinum* haben folgende *Verba* auf *sco:* (S. §. 265.)

Coalesco, coalui, coalĭtum, zusammen wachsen (ăleo).
Concŭpisco, concupivi, concupĭtum, begehren (cŭpio).
Convălesco, convalui, convalitum, gesund werden (văleo).
Exardesco, exarsi, exarsum, entbrennen (ardeo.)
Indŏlesco, indolui, indolitum, Schmerz empfinden (dŏleo).
Invĕtĕrasco, inveteravi, atum, alt werden (invĕtĕro).
Obdormisco, obdormivi, itum, einschlafen (dormio).
Revīvisco, revixi, revictum, wieder lebendig werden (vivo).
Scisco, scivi, scitum, beschließen (scio).

15. Ein von ihren Stammverben entlehntes Perfectum, aber kein *Supinum* haben folgende auf *sco:*

Ăcesco, ăcui, sauer werden (ăceo).
Aresco, ārui, trocken werden (areo).
Călesco, călui, warm werden (caleo).
Contĭcesco, contĭcui, still werden (tăceo).
Defervesco, deferbui, defervi, aufhören heiß zu seyn (ferveo).
Delĭtesco, delĭtui, verborgen seyn (lăteo).
Effervesco, efferbui, hitzig werden (ferveo).
Excandesco, excandui, entbrennen (candeo).
Ex- und pertĭmesco, sich fürchten (tĭmeo).
Ingĕmisco, ingemui, erseufzen (gĕmo).
Intŭmesco, intumui, anschwellen (tŭmeo).
Irraucesco, irrausi, heiser werden (raucio).
Horresco, horrui, erschrecken (horreo).
Languesco, langui, matt werden (langueo).
Lĭquesco, liqui (licui), zerschmelzen (lĭqueo).
Mădesco, madui, naß werden (mădeo).

Marcesco, marcui, matt werden (marceo).
Occallesco, occallui, hart werden (calleo).
Pallesco, pallui, erblassen (palleo).
Pinguesco, pingui, fett werden (pingueo).
Putesco, putui, stinkend werden (puteo).
Putresco, putrui, verwesen (putreo).
Rĕsĭpisco, rĕsipui, wieder vernünftig werden (săpio).
Rŭbesco, rubui, roth werden (rŭbeo).
Sĕnesco, senui, alt werden (sĕneo).
Stŭpesco, stupui, stutzen (stŭpeo).
Tabesco, tabui, verdorren (tabeo).
Tĕpesco, tepui, lauwarm werden (tĕpeo).
Vĭresco, virui, grün werden (vĭreo.) Eben so die Composita conviresco, eviresco, revĭresco.

16. Eben so wie die vorigen haben ein *Perfectum* auf *ui*, aber kein *Supinum*, folgende von Adjectiven abgeleitete *Verba* auf *sco:*

Dur-esco, dur-ui, verhärten (durus).
Evānesco, ēvanui, verschwinden (vanus).
Innōtesco, innotui, kund werden (notus).
Măcresco, macrui, mager werden (măcer).
Matūresco, maturui, zeitig oder reif werden (matūrus).
Nĭgresco, nigrui, schwarz werden (nĭger).
Obmūtesco, obmutui, verstummen (mutus).
Obsurdesco, obsurdui, taub werden (surdus).
Recrūdesco, recrudui, wieder aufbrechen; z. B. eine Wunde (crudus).
Mansuesco, mansuevi, zahm werden (mansuētus).

17. Kein *Perfectum* und *Supinum* haben: a) 175
Cernere sehen. II
Clangere, klingen (nicht klassisch), (κλάνγω). III
Fŭrere, rasen.
Plectere, schlagen (gewöhnlich nur passive plector) (πλήττω).
Vergere, neigen. Invergo, gießen (poet.)
Sistere, still stehen, rc. (von sto; ἱστῶ, ἵστημι).

b) Folgende von Adjectiven oder Substantiven abgeleitete *Verba* auf *sco:*

Ditescere, reich werden (dives) (poetisch für dives fieri).
Dulcescere, süß werden (dulcis).
Grandescere, groß werden (grandis).
Grăvescere, schwer werden (grăvis).

Incurvescere, krumm werden (curvus.)
Integrascere, wieder neu werden (intĕger.)
Jŭvenescere, jung werden (jŭvĕnis.)
Mĭtescere, mild werden (mīti$_{s}$.)
Mollescere, weich werden (mollis.)
Plumescere, Federn bekommen (pluma.)
Puerascere (repuerasco), zum Kinde werden (puer.)
Stĕrilescere, unfruchtbar werden (stĕrĭlis.)
Tĕnerascere und tĕnerescere, zart werden (tĕner.)
Vilescere (evilescere), gemein werden (vilis.)

176 II III D. Bey den Verbis der vierten Conjugation.

1. Von der regelmäßigen Bildung des Perfecti und Supini auf *ivi*, *itum* weichen auf folgende Art ab:

Sĕpĕlio ich beerdige, macht sepelivi, sepultum.
Desĭlio ich springe herab, desilivi, desultum. Eben so die übrigen Abgeleiteten von salio.

2. Die Endung *io* des Präsens wird weggeworfen und *ui*, *tum* angehängt:

Ăpĕrio, aperui, apertum, eröffnen.
Ŏpĕrio, operui, opertum, bedecken (cooperio.)
Sălio, salui (salii, ivi), saltum, springen (ἅλλομαι.)

3. Das *io* wird weggeworfen und *si*, *tum* angehängt:

Sepio, sepsi, septum, einzäunen.
Vincio, vinxi, vinctum, umwinden.
Ămĭcio, amixi, amictum, bekleiden.
Sancio, sanxi, sanctum (sancitum), verordnen (ἁγίζω weihen?).

4. Das *io* wird sammt dem vorhergehenden Consonanten weggeworfen und *si*, *tum* (*sum*) angehängt:

Farcio, farsi, fartum, ausstopfen.
Sarcio, sarsi, sartum, flicken, ausbessern
Haurio, hausi, haustum, schöpfen. (ἀρύω.)
Fulcio, fulsi, fultum, stützen.
Sentio, sensi, sensum, fühlen, meinen.

5. Die Endung *io* wird weggeworfen und *i*, *tum* angehängt:

Vĕnio, veni, ventum, kommen. Eben so die Composita convenio, invĕnio, etc.
Compĕrio, comperi, compertum, erfahren.
Repĕrio, reperi, repertum, finden.

2. Bildung der Perfect- und Supinform bey den *Verbis deponentibus.* *)

A. Deponentia nach der ersten Conjugation. 177 II III

Die Deponentia der ersten Conjugation bilden ihr Supinum und Perfectum alle regelmäßig auf atum, atus sum, als:

Admĭnĭculor, atum, atus sum, etc., unterstützen.
Adversor, adversātum, adversatus sum, adversāri, sich widersetzen.
Adūlor, adūlatum, adūlatus sum, adūlari, schmeicheln. (Wird auch passivisch gebraucht).
Aemulor, atum, atus sum, etc., nachahmen (ἀμιλλάομαι).
Ălūcĭnari, faseln, in den Tag hinein plaudern (ἀλαλύκτημαι, ich werfe mich unruhig herum).
Altercari, zanken.
Amplexari, umarmen.
Aprīcari, sich sonnen.
Ăquari, Wasser holen.
Arbitrari, meynen. (Auch passiv.)
Argumentari, beweisen.
Argūtari, schwatzen.
Aspernari, verschmähen.
Assentari, beystimmen.
Adstipulari, beypflichten.
Auctiōnari, versteigern.
Aucŭpari, Vögel fangen, auf etwas lauern.
Aversari, Abscheu vor etwas haben.
Augŭrari, Auspĭcari, Hăriŏlari, Vatĭcĭnari, } weissagen.
Auxĭliari, helfen.
Bacchari, schwärmen, toben, rasen.
Cachinnari, heftig lachen (καχάζω).
Călumniari, falsch anklagen.
Caupōnari, verhandeln.
Causari, vorwenden.
Căvillari, verspotten.
Circulari, herumlaufen.
Commissari, nach dem eigentlichen Essen schmausen (κωμάζω).
Cŏmitari, begleiten.
Commentari, über etwas nachdenken.
Conari, unternehmen.
Conciōnari, eine Rede halten.
Conflictari (selten conflictare), kämpfen.
Consiliari, rathen.
Consōlari, trösten.
Conspicari, erblicken.
Contemplari, beschauen.
Conviciari (alicui), schelten.
Convīvari, schmausen.
Cornicari, plaudern wie eine Krähe.
Criminari, beschuldigen.
Cunctari, zaudern.
Dedignari, für unwürdig halten.
Depeculari, bestehlen.
Despicari, verachten.
Deversari, einkehren.
Diglădiari, fechten.
Dignari, würdigen.
Dŏmĭnari, herrschen.
Effari, aussagen.
Elūcŭbrari, ausarbeiten.

*) Der Vollständigkeit wegen sind auch die Deponentia mit regelmäßiger Bildung angeführt, die sehr selten vorkommenden Deponentia hingegen weggelassen worden.

Epŭlari, schmausen.
Exsecrari, fluchen.
Făbricari, verfertigen.
Fabŭlari, plaudern, erzählen.
Fenĕrari, auf Zinsen leihen.
Fĕriari, feyern, müßig seyn.
Fluctuari, gewöhnlicher fluctuare, von den Wellen hin und her geworfen werden.
Frustrari, täuschen.
Fruticari, Zweige treiben.
Furari, stehlen.
Gloriari, sich rühmen.
Grassari, gehen.
Gratari und gratulari, Glück wünschen.
Gratĭfĭcari, zu Gefallen thun.
Helluari, prassen.
Hortari, aufmuntern.
Hospitari, irgendwo Gast seyn, einkehren.
Jăcŭlari, werfen.
Ĭmāgĭnari, einbilden.
Ĭmĭtari, nachahmen.
Indignari, unwillig seyn.
Infĭtiari, läugnen.
Insĭdiari, nachstellen.
Interprĕtari, erklären.
Jŏcari, scherzen.
Lacrimari, weinen.
Laetari, sich freuen.
Lamentari, wehklagen.
Latrŏcĭnari, rauben.
Lenŏcĭnari, schmeicheln.
Lĭbĭdĭnari, wollüstig seyn.
Lĭcĭtari, auf etwas bieten.
Lucrari, gewinnen.
Luctari, ringen.
Ludĭfĭcari, verspotten.
Luxŭriari, ausschweifen.
Machĭnari, aussinnen.
Mĕdĭcari, heilen (μέδομαι, sorgen für, rc.)
Mĕditari, nachsinnen (μέδομαι).
Mercari, kaufen.
Mĕrīdiari, Mittagsruhe halten.
Metari, abmessen (μετρέω).
Mĭnari und minitari, drohen.
Mirari, sich wundern, und demirari dasselbe; admirari, bewundern.
Mĭsĕrari und commiserari, bejammern, beklagen.
Mŏdĕrari, mäßigen, einrichten.
Mŏdŭlari, harmonisch machen.
Mŏrari, aufhalten, verzögern (aliquid, etc.), zögern (intr.), sich wo aufhalten.
Morĭgerari, Folge leisten.
Munĕrari, schenken, beschenken.
Mutuari, entlehnen.
Nĕgōtiari, Geschäfte treiben.
Nidŭlari, nisten.
Nugari, Possen treiben.
Nundĭnari, Handel treiben.
Nutrīcari, ernähren.
Odōrari, riechen.
Omĭnari, prophezeyen. Abominari, verabscheuen.
Ŏpĕrari, Mühe auf etwas verwenden.
Opīnari, wähnen, meinen.
Ŏpĭtŭlari, Hülfe leisten.
Oscĭtari, gähnen.
Oscŭlari, küssen.
Otĭari, Muße haben.
Palpari, streicheln (θάλπω).
Patrŏcĭnari, beschirmen.
Percunctari, erforschen, sich erkundigen.
Pĕrĕgrīnari, herumreisen.
Periclĭtari, versuchen, probieren, in Gefahr seyn.

Phĭlŏsŏphari, philosophiren (φιλοσοφέω).
Pignĕrari, pfänden.
Pĭgrari, träge seyn.
Piscari, fischen.
Pŏpŭlari, verheeren. Depopulari, dasselbe.
Praedari, plündern.
Praestōlari, warten auf jemanden.
Praevāricari, krumme Wege gehen.
Prĕcari, bitten, beten. Comprĕcari, anrufen; deprĕcari, verbitten; imprĕcari, fluchen.
Proeliari, fechten.
Rătiōnari, einen Schluß machen, berechnen.
Rĕcordari, sich erinnern.
Refrāgari, sich widersetzen.
Rimari, durchwühlen, nach etwas forschen (ῥήγνυμι).
Rixari, zanken, streiten.
Rustĭcari, auf dem Lande leben.
Scitari und sciscĭtari, sich erkundigen nach etwas.
Scrutari und perscrūtari, durchsuchen.
Sectari, stets begleiten, assectari, dasselbe; consectari, verfolgen; insectari, verfolgen, verhöhnen.
Sermōcĭnari, sich unterreden.
Solari, trösten (poet.)
Spătiari, spatzieren (σπάω).
Spĕcŭlari, spahen, ausspähen, lauern.
Stĭpŭlari, einen Vertrag schließen.
Stŏmăchari, sich ärgern.
Suaviari, küssen.
Suffrāgari, zu einem Amt empfehlen.
Suspĭcari, argwöhnen.
Tergĭversari, sich verstellen.
Testari und testĭfĭcari, bezeugen. Detestari, verwünschen.
Trĭcari, Ausflüchte suchen.
Tristari, traurig seyn.
Tŭmultuari, lärmen.
Tutari, schützen.
Vadari, einen gerichtlich belangen und einen Bürgen von ihm verlangen, daß er sich stellen werde.
Văgari (und palari), herumschweifen.
Vēlĭfĭcari, eigentlich segeln, uneigentlich wornach trachten, förderlich zu seyn suchen.
Velĭtari, plänkeln.
Venari, jagen.
Vĕnĕrari, verehren.
Vĕrēcundari, sich scheuen.
Versari, sich aufhalten, sich beschäftigen. Aversari, verabscheuen. Obversari, vorschweben.
Vocĭfĕrari, schreyen.

B. Deponentia nach der zweyten Conjugation. 178

a) Regelmäßig auf *itum* bilden ihr Perfect und Supinum: II III

Lĭceor (licĭtum), licĭtus sum, licēri, auf etwas bieten.
Mĕreor (meritum), meritus sum (und merui), verdienen. So die Composita.
Tueor (tuitum), tuitus sum, etc., anschauen, schützen.
Vĕreor (veritum), veritus sum, scheuen, befürchten. So die Composita.

179 II III b) Von der regelmäßigen Bildung weichen ab:

1) Mĭsĕreor (misertum), misertus sum, sich erbarmen.
2) Reor (ratum), ratus sum, rēri, meinen.
3) Fāteor (fassum), fassus sum, gestehen, bekennen.
Confĭteor (confessum), confessus sum, wie oben. Eben so macht profĭteor, offen bekennen, gestehen; difĭteor, läugnen hat keine Perfectform.
4) Mĕdeor, mederi, heilen, ohne Perfectform (μέδομαι).

180 C. Deponentia nach der dritten Conjugation.

Die Deponentia der dritten Conjugation bilden ihr Supinum und Perfect auf folgende Art:

1) Nascor (natum), natus sum, nasci, geboren werden, Part. Futuri: *nasciturus.*
Irascor, ich zürne (iratum), iratus sum, ich bin zornig; dafür succensui.
Oblīviscor (oblītum), oblītus sum, vergessen.
Păciscor (pactum), pactus sum, einen Vertrag schließen.
Nanciscor (nactum), nactus sum, erlangen (λαγχάνω).
Prŏfĭciscor (profectum), profectus sum, reisen.
Expergiscor (experrectum), experrectus sum, erwachen.
Commĭniscor (commentum), commentus sum, ersinnen.
Adipiscor (adeptum), adeptus sum, erlangen (vom veralteten apiscor, aptus sum, apisci).
Ulciscor (ultum), ultus sum, rächen.
Vescor, vesci, essen, ohne Perfectform.
2) Pătior (passum), passus sum, pati, leiden (πάσκω).
Perpĕtior, perpessus sum, erdulden.
Fungor (functum), functus sum, verrichten.
Perfungor, wie vorhin; defungor, vollenden, ꝛc.
Invĕhor (invectum), invectus sum, auf jemanden zufahren, schelten.
3) Labor (lapsum), lapsus sum, fallen.
Amplector (amplexum), amplexus sum, umfassen.
Complector, wie vorhin.
Utor (usum), usus sum, gebrauchen, sich bedienen.
Nitor (nisum), nisus sum, sich stützen.
Gradior (gressum), gressus sum, schreiten.
Aggredior, aggressus sum, hinzugehen, angreifen. Eben so: digrĕdi, weggehen; egrĕdi, hinausgehen; progrĕdi, vorschreiten; regrĕdi, zurückschreiten.
Queror (questum), questus sum, klagen.

4) Lŏquor (locūtum), locutus sum, loqui, sprechen. Eben so die Composita.

Sĕquor (secūtum), secutus sum, folgen (ἕπομαι).

Morior (mortuum), mortuus sum, sterben. Part. Futur. moriturus. Eben so die Composita.

D. Deponentia nach der vierten Conjugation.

a) Regelmäßig bilden ihr *Supinum* und daher auch das *Perfectum:* 181 II III

Blandior (blandītum), blandītus sum, schmeicheln.

Largior (largitum), largitus sum, reichlich geben.

Mentior (mentitum), mentitus sum, lügen.

Molior, molitus sum, etwas Großes bewegen.

Pŏtior, potitus sum, sich bemächtigen.

Partior, partitus sum, theilen.

Sortior, sortitus sum, losen.

Zusatz. Potior bildet das *Praes. Indic.* und das *Imperf. Conjunct.*, zumal bey Dichtern, auch nach der dritten Conjugation: potĭtur, potĭmur; poteretur, poteremur.

b) Von der regelmäßigen Bildung weichen ab:

1) Expĕrior (expertum), expertus sum, experiri, versuchen.

Oppĕrior (oppertum), oppertus sum, warten.

2) Ŏrior (ortum), ortus sum, oriri, sich erheben. Part. Futur. oriturus (ὄρωρα). Eben so die *Composita:* coŏrior, exorior, adorior.

Zusätze. 1. orior geht im *Praes. Indicat.* nach der dritten Conjugation: orĕris, orĭtur, orĭmur, doch auch orīris. Adorior dagegen richtiger: adorīris, adorītur.

2) Das *Particip. Futur. pass.* oriundus hat eine abweichende Bedeutung, nämlich: sein Geschlecht aus einem Orte oder von einer Person herleitend (abstammend).

3) Ordior (orsum), orsus sum, anfangen (ὀρδέω).

Assentior (assensum), assensus sum, beystimmen. (Gebräuchlicher als das Activum assentire).

Metior (mensum), mensus sum, messen (μετρέω). Eben so die *Composita:* admētior, commētior, demētior, emetior, permetior.

3) Verba, welche von der Form der vier regelmäßigen Coniugationen verschiedentlich abweichen.

Hierher gehören, außer sum (§. 159): possum, ĕdo, fĕro, vŏlo, nōlo, mālo, ĕo, quĕo, nĕqueo und fĭo. 182 I

1) Possum, pŏtui, posse können.

Dieses Verbum ist aus dem Adjectivum *pŏtis* mächtig, und dem Verbum *sum* zusammengesetzt, und wird auf folgende Art conjugirt:

Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	
S. Possum ich kann	S. Possim ich könne (ich möge können)
potĕs du kannst	possis du könnest, ꝛc.
potest er kann	possit er könne
P. possŭmus wir können	P. possīmus wir können
potestis ihr könnet	possītis ihr könnet
possunt sie können.	possint sie können.
Imperfectum.	
S. Pŏtĕram ich konnte	S. Possem ich könnte (würde, möchte, sollte können.)
poteras, etc.	posses, etc.
poterat	posset
P. poterāmus	P. possēmus
poterātis	possetis
poterant.	possent.
Perfectum.	
S. Pŏtui ich habe gekonnt	S. Pŏtuĕrim ich habe gekonnt (ich möge gekonnt haben.)
potuisti, etc.	potueris, etc.
potuit	potuerit
P. potuimus	P. potuerimus
potuistis	potueritis
potuerunt.	potuerint.
Plusquamperfectum.	
S. Pŏtuĕram ich hatte gekonnt	S. Pŏtuissem ich hätte gekonnt (ich würde, möchte, sollte gekonnt haben.)
potueras	potuisses
potuerat	potuisset
P. potuerāmus	P. potuissēmus
potuerātis	potuissētis
potuerant.	potuissent.

Indicativus.	Conjunctivus.
Futurum.	
S. Potĕro ich werde können poteris poterit P. potĕrĭmus poterĭtis potĕrunt.	Fehlt (warum?)
Futurum exactum.	
S. Pŏtuĕro ich werde gekonnt haben potueris potuerit P. potuerĭmus potuerĭtis potuĕrint.	Wie im Perfect. oder Plusquamperf.

Imperativus.

Fehlt (warum?)

Infinitivus.

Praes. und *Imperf.* posse können, zu können.
Perf. und *Plusquamperf.* potuisse gekonnt haben.
Futur. Fehlt.

Participium.

Praes. und *Imperf.* pŏtens mächtig. (Wird nur als Adjectiv gebraucht.)
Futur. Fehlt.

2) Ĕdo, ēdi, ēsum, ĕdĕre essen.

Dieses Verbum kann regelmäßig nach der dritten Conjugation gebildet werden, nimmt aber auch von dem Verbum esse alle Formen an, welche mit *es* anfangen, nur ist dann das *e* dieser Sylbe nicht kurz (S. §. 159) sondern gedehnt. 183 I

Praesens Indicativi.	Imperfect. Conjunctivi.
S. Ĕdo ich esse edis oder ēs du issest edit oder est er ißt	S. Ĕdĕrem oder essem ich äße ederes oder esses ederet oder esset

Praesens Indicativi.	Imperfect. Conjunctivi.
P. edĭmus wir essen editis oder estis edunt.	P. ederēmus oder essemus ederetis oder essetis edĕrent oder essent.

Imperativus.	Infinitivus.
Erste Form. S. Ĕde oder ēs iß P. ĕdĭte oder este, etc. Zweyte Form. F. Ĕdĭto oder esto edito oder esto P. editōte oder estōte edunto.	*Praesens* und *Imperf.* Edere oder esse, essen.

Zusätze. 1. Das nämliche gilt von den Compositis *comĕdere* und *perĕdere* verzehren, *exĕdere* ausessen, *adĕdere* anfressen, *ambĕdere* ringsum anfressen.

2. Im Passiv ist statt editur man ißt auch *estur* gebräuchlich.

3. Das Verbum ĕdere essen muß mit ēdere (ēdĭdi, edĭtum) herausgeben, nicht verwechselt werden.

184 I

3) Fĕro, tŭli, lātum, ferre, tragen.

Dieses Verbum geht nach der dritten Conjugation und weicht nur darin von derselben ab, daß fero das kurze e zwischen zwey r und das i zwischen r und s, oder r und t, so wie das e des Singulars der ersten Form des Imperativs wegwirft.

I. *Forma activa.*

Praes. Indicativi.	Imperf. Conjunctivi.
S. Fĕro ich trage	S. Ferrem ich trüge (ich würde, möchte, sollte tragen.)
fers du trägst	ferres, etc.
fert er trägt	ferret
P. ferĭmus wir tragen	P. ferrēmus
fertis, etc.	ferrētis
ferunt.	ferrent.

Imperativus.

Erste Form.	Zweyte Form.
S. Fer trage	S. Ferto du sollst trag. ferto, etc.
P. ferte traget.	P. fertōte, ferunto.

Infinitivus.

Praesens. Ferre, tragen, zu tragen.

b) *Forma passiva.*

Praesens Indicativi.	Imperf. Conjunctivi.
S. Feror ich werde getragen	S. Ferrer ich würde (möchte, könnte, sollte) getragen werd.
ferris	ferrēris
fertur	ferretur
P. ferimur	P. ferremur
ferimini	ferremini
feruntur.	ferrentur.

Imperativus.	Infinitivus.
Erste Form.	
S. Ferre laß dich tragen	*Praes.* Ferri, getragen werden.
P. ferimini	
Zweyte Form.	
S. Fertor du sollst getragen werd.	Die übrigen von tuli und latum abgeleiteten Formen sind regelmäßig.
fertor	
P. ferimĭnor	
feruntor.	

Zusätze. 1. Eben so machen die Composita, nämlich: 185 II

Affĕro, attŭli, allātum, afferre, herzutragen.

Aufero, abstuli, ablatum, auferre, wegtragen. (Aus abferre entstanden).

Confero, contuli, collatum, conferre, zusammentragen.

Differo, distuli, dilatum, differre, auseinander tragen, verschieben.

Effero, extuli, elatum, efferre, hinaustragen, erheben.

Infero, intuli, illatum, inferre, hineintragen.

Offero, obtuli, oblatum, offerre, entgegen tragen.

Postfero, ohne *Perf.* und *Supin.*, postferre, nachsetzen, geringer achten.

Suffero, sustuli, sublatum, sufferre, ertragen u. a. m.

2. Differre hat in der Bedeutung verschieden seyn weder *Perfect.* noch *Supinum.*

3. Sufferre hat kein eigenes *Perf.* und *Sup.*, sondern entlehnt diese Formen von tollo (sustuli, sublatum), tollere.

4. Das *Perfect.* tŭli ist von dem veralteten Verbum tulo, *Perf.* tetuli, genommen, das *Supin.* latum von πλάω.

186 I 4) Vŏlo, vŏlui, velle, wollen.
Nōlo, nōlui, nolle, nicht wollen.
Mālo, mālui, malle, lieber wollen.

Nolo ist aus non und vŏlo entstanden; mālo aus măgis und vŏlo. Sie gehen alle nach der dritten Conjugation und weichen nur in folgenden Formen von derselben ab:

Indicativus.

Praesens.

S. Vŏlo ich will	Nōlo ich will nicht	Mālo ich will lieber
vīs	non vīs	māvīs
vult	non vult	māvult
P. vŏlŭmus	nōlŭmus	mālŭmus
vultis	non vultis	māvultis
vŏlunt.	nōlunt.	mālunt.

Conjunctivus.

Praesens.

S. Velim ich wolle	Nolim ich wolle nicht	Malim ich wolle lieber
velis	nolis	malis
velit	nolit	malit
P. velīmus	nolīmus	malīmus
velītis	nolītis	malītis
velint.	nolint.	malint.

Imperfectum.

S. Vellem ich wollte	Nollem ich wollte nicht	Mallem ich wollte lieber
velles	nolles	malles
vellet	nollet	mallet
P. vellēmus	nollēmus	mallēmus
vellētis	nollētis	mallētis
vellent.	nollent.	mallent.

Imperativus.

	Erste Form.	
S. } P. } Fehlt (warum?)	Noli wolle nicht nolīte wollet nicht	Fehlt (warum?)
	Zweyte Form.	
S. fehlt.	Nōlīto du sollst nicht wollen nolīto, etc.	fehlt.

Zweyte Form.

P. fehlt	nolitōte nolunto.	fehlt.

Infinitivus.

Praes. Velle wollen	Nolle nicht wollen	Malle lieber wollen
Perf. voluisse	noluisse	maluisse
Futur. fehlt.	fehlt.	fehlt.

Gerundia und *Supina* fehlen.

Participium.

Praes. Vŏlens ein wollender, ꝛc.	Nōlens ein nicht wollender, ꝛc.	fehlt.

5) Eo, īvi, ĭtum, īre, gehen.

Dieses Verbum geht nach der vierten Conjugation und nur das *Praesens* und die davon abgeleiteten Zeiten weichen ab; auch hat das *Supinum* kein gedehntes, sondern ein kurzes *i*. 187 I

Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	
S. Ĕo (ich gehe) īs, it	S. Ĕam, eas, eat
P. īmus, ītis, ĕunt.	P. eāmus, eātis, ĕant.
Imperfectum.	
S. Ībam, ibas, ibat	S. Īrem, ires, iret
P. ibāmus, ibātis, ibant.	P. irēmus, irētis, irent.
Futurum.	
S. Ībo, ibis, ibit	S. Iturus (a, um) sim, sis, sit
P. ibĭmus, ibĭtis, ibunt.	P. ituri (ae, a) simus, sitis, sint.

Imperativus.	Infinitivus.
I. F. S. Ī gehe P. īte	*Praes.* Īre gehen
II. F. S. ito, ito, du sollst, er soll gehen P. itote, eunto.	*Perf.* Ivisse (iisse) gegangen seyn
	Futur. Iturum, am, um esse gehen werden.

Gerundia.		Supina.
G. Eundi des *D.* eundo dem *Acc.* eundum zum *Abl.* eundo durch	Gehen (s)	*Acc.* Ĭtum zum Gehen *Abl.* Itu in Ansehung des Gehens.

Participium.

Praes. Iens (G. euntis) gehend, ein Gehender.
Futur. Itūrus, a, um einer der gehen wird.

188 II Zusätze. 1. Eben so gehen die Composita: *abire* weggehen, *adire* antreten, *circumire (circuire)* herumgehen, *coire* zusammenkommen, *exire* herausgehen, *inire* eingehen, *interire* und *perire* zu Grunde gehen, *praeterire* vorbeygehen, *prodire* hervorgehen, *redire* zurückkommen u. a.

2. Die Composita werfen im *Perf.* und den davon abstammenden Zeiten das v gewöhnlich aus, als abeo, *abii*, *abierim*, *abiissem (abissem)*, etc. (§. 167. 4.)

3. Veneo (§. 141. 6.), zusammengesetzt aus venum und eo, hat keinen *Imperativ*, keine *Gerundia*, *Supina* und *Participia*. Vom *Perf.* gilt das vorhin Gesagte.

4. Ambio (statt ambeo) geht ganz wie audio und hat daher im *Supin.* ein langes i. Statt ambiebam findet man auch ambībam.

189 I 6) Quĕo, quīvi, quĭtum, quīre, können.
Nĕqueo, nequīvi, nequĭtum, nequire, nicht können.

Diese Verba gehen wie eo, nur sind mehrere Personalformen so wie einige Tempusformen im Gebrauche veraltet.

Indicativus.

Praesens.

S. Quĕo (ich kann), quis, quit	S. Nĕqueo (ich kann nicht), nequis, nequit
P. quīmus, quitis, queunt.	P. nequīmus, nequitis, nequeunt.

Imperfectum.

S. Quībam, as, at	S. Nequībam, as, etc.
P. quibamus, atis, ant.	

Perfectum.

S. Quīvi ich habe gekonnt — —	S. — nequisti —
P. — — quiverunt.	P. — — —

Plusquamperfectum.

S. — — —	S. — — nequierat
	P. — — nequierant.

Futurum.

S. Quibo	—	—	—	—	—
P. —	—	quibunt.	—	—	nequibunt.

Conjunctivus.

Praesens.

S. Quĕam, queas, queat	S. Nequeam, nequeas, nequeat
P. queamus, queatis, queant.	P. nequeamus, nequeatis, nequeant.

Imperfectum.

S. Quirem	—	quiret	S. Nequirem	—	nequiret
P. —	—	quirent.	P. nequiremus	—	nequirent.

Perfectum.

S. —	—	quiverit	S. —	—	nequierit
			P. —	—	nequierint.

Plusquamperfectum.

S. —	—	—	S. —	—	nequisset
P. —	—	quissent.	P. —	—	nequissent.

Infinitivus.

Praes. Quire	Nequire
Perf. Quivisse (quisse)	Nequivisse (nequisse)
Futur. Quiturum, am, um esse.	Nequiturum, am, um esse.

Supina.

Quĭtum, quĭtu.	Nequĭtum, nequĭtu.

Participia.

Praes. Quiens (G. queuntis)	Nequiens (G. nequeuntis)
Futur. Quiturus, a, um.	Nequiturus, a, um.

Zusatz. Das Particip. Praes. kommt erst bey ganz späten Schriftstellern vor. — Statt nequeo sagt man auch non quĕo.

7) Fio, factus sum, fieri, werden, geschehen. 190 I

1. Dieses Verbum geht im *Praesens* und den davon abstammenden Zeiten regelmäßig nach der Forma activa der vierten Conjugation, und weicht nur im *Imperfect. Conjunct.* von derselben ab.

2. Im Infinitiv hat es eine abweichende passive Form.

3. Das *Supinum*, das *Participium Perfect.* und die damit gebildeten Zeiten, so wie das *Particip. Futur.* sind von dem Verbum făcio, fēci, factum, făcere, machen, entlehnt, als: factus, a, um (sum, eram, fui, etc.), faciendus, a, um.

4. Als Passivum von facere hat es auch die Bedeutung: gemacht oder gethan werden.

Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	
S. Fīo, *) fis, fit, ich werde, du wirst, er wird	S. Fīam, fias, fiat
P. fimus, fitis, fiunt, etc.	P. fiamus, fiatis, fiant.
Imperfectum.	
S. Fiēbam, fiebas, fiebat	S. Fĭĕrem, fiĕres, fiĕret
P. fiebāmus, fiebatis, fiebant.	P. fierēmus, fierētis, fierent.
Futurum.	**Imperativus.**
S. Fīam, fīas, fīat	I. F. Fī, fite
P. fiamus, fiatis, fiant.	II. F. Fitote - das Uebrige fehlt.

Infinitivus.

Praes. Fiĕri

Perf. Factum esse.

Futur. Factum iri werden gemacht werden, und futurum esse (fore) werden werden, geschehen werden.

191 II Zusätze. 1. Statt der vorhandenen Imperativformen, so wie statt der fehlenden, steht gewöhnlich das Praes. Conjunct. oder *esto*, *estote*, *sunto*.

2. Die Composita haben vom *Fut. Infinit.* nur die erste Form, z. B. călefactum iri, mădefactum iri, etc.

3. Diejenigen Composita von făcio, welche das *a* in *i* verwandeln, haben im Passiv nicht *fio*, sondern *ficior* (statt făcior); z. B. confĭcio, confĭcior, effĭcio, effĭcior, etc.

---

*) Das i in fio ist lang, ausgenommen im Infinitiv. Praes. und dem Imperf. Conjunctivi.

b) *Verba defectiva.* (S. §. 158. 2 b.)

Hierher gehören vorzüglich:

1) Ajo ich sage ja, bejahe. 192 II

Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	
S. Ajo, ais, ait	S. — ajas, ajat
P. — aĭtis, ajunt.	P. — — ajant.
Imperfectum.	
S. Ajēbam, ajebas, ajebat	
P. ajebāmus, ajebatis, ajebant.	
Perfectum.	
S. — — ait	
P. — — ajerunt.	
Imperativus.	**Participium.**
Aī.	Ajens.

Alles Uebrige fehlt.

2) Inquam ich sage (inquio.) 193

Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	
S. Inquam, inquis, inquit	S. — inquias, inquiat
P. inquĭmus, inquĭtis, inquiunt.	P. — inquiātis, inquiant.

Imperfectum.

S. Inquiēbam, (inquībam von der seltenen aber regelmäßigen Form inquio), inquiebas, etc.

Perfectum.

S. — inquisti, inquit
P. — inquistis —

Futurum.

S. — inquies, inquiet
P. — — —

Imperativus.		Participium.
I. F. S. Inque sage inquĭte		*Praes.* Inquiens sagend.
II. F. S. Inquĭto.		

Alles Uebrige fehlt.

194 II 3) Mĕmĭni ich erinnere mich.
Ōdi ich hasse.
Coepi ich habe angefangen.

1. Diesen Verbis fehlt das *Praesens* und alles, was davon abgeleitet wird.

2. Memini und odi haben die Bedeutung des Praesens, daher hat das Plusquamperfectum die Bedeutung eines Imperfecti und das Futur. exactum die des einfachen Futuri.

Indicativus.

Perfectum.

S. Mĕmĭni, meministi, etc.	Ōdi, odisti, etc.	Coepi, coepisti, etc.

Plusquamperfectum.

Mĕmĭnĕram ich erinnerte mich, ꝛc.	Ōdĕram ich haßte, ꝛc.	Coepĕram ich hatte angefangen.

Futurum exactum.

Memĭnĕro ich werde mich erinnern, ꝛc.	Ōdĕro ich werde hassen, ꝛc.	Coepĕro ich werde angefangen haben, ꝛc.

Conjunctivus.

Perfectum.

Memĭnĕrim, etc.	Ōdĕrim, etc.	Coepĕrim, etc.

Plusquamperfectum.

Memĭnissem, etc.	Ōdissem, etc.	Coepissem, etc.

Imperativus.

Memento erinnre dich mementote erinnert euch.	fehlt.	fehlt.

Infinitivus.

Perf. Memĭnisse sich erinnern	Ōdisse hassen	Coepisse angefangen haben
Futur. fehlt.	ōsurum, am, um esse.	coepturum, am, um esse.

Participia.

Futur. fehlt.	Ōsurus, a, um	Coepturus, a, um
Perf. pass. fehlt.	ōsus, a, um einer, welcher haßt, ꝛc.	coeptus, a, um angefangen.

Zusätze. 1. Mit dem Particip. *coeptus* kann sum, eram, etc. 195
verbunden werden und diese Form wird statt coepi, coeperam, etc. II
besonders dann gebraucht, wenn ein *Infinit. pass.* dabey steht; z. B. dŏmus *aedificari* coepta est, das Haus ist zu bauen angefangen worden.

2. Eben so kann *ōsus sum*, *eram*, etc. statt odi, oderam, etc. gesagt werden.

Anmerk. *Novi* kann eigentlich nicht unter die Defectiva gerechnet werden; denn es ist das *Perfect.* von dem vollständigen Verbum *nosco* ich kenne, welches nur das Besondere hat, daß es im *Perfect.* auch die Bedeutung eines *Praesens* annimmt; da *novi* ich habe kennen gelernt, eben so viel ist, als: ich kenne noch.

4) Fŏrem ich wäre, würde seyn. 196

Ist gleichbedeutend mit *essem*, und hat folgende Formen:

S. Fŏrem, fores, foret	*Infinit.* Fore (gleich futurum, am, um esse.)
P. — — forent.	

Zusatz. Fŏre kommt auch in den Compositis affŏre, confŏre, profŏre, etc. vor.

5) Ŏvare einen kleinen Triumph halten, frohlocken. 197

Von diesem Verbum hat man:

Indic. Praes. — ŏvas, ovat	*Conjunct. Praes.* — — ŏvet
Infin. Praes. Ovare	*Conjunct. Imperf.*
Gerund. Ovandi.	S. — — ovaret
	P. — — ovarent.
	Part. Praes. ŏvans
	— *Futur.* ovaturus.
	— *Perf.* ovatus.

198 6) Quaeso ich bitte,
II hat außer dieser Person noch quaesŭmus wir bitten (statt quaesimus).

199 7) Apăge pack dich fort! Fort!

Dieser *Imperat.* kömmt theils für sich, theils in Verbindung mit *te* oder einem andern Accusativ vor.

200 8) Cĕdo gieb, sage!

Ein *Imperat.*, der auch die Bedeutung des Plur. gebet, saget, hat, für welchen es aber auch eine eigene Form *cedite* oder *cette* gibt.

201 9) Ăvē sey gegrüßt! (Guten Morgen!) Lebe wohl!
10) Salvē sey gegrüßt! (Guten Tag, ꝛc.)
11) Vălē lebe wohl!

Außer	ave,	salve	und vale kommt noch vor:
	avēte,	salvēte,	valete;
	avēto,	salvēto,	valeto;
der *Infinit.*	avēre,	salvēre,	valēre; und
vom *Futur.*		salvēbis,	valēbis, statt des Imperativs.

Zusatz. In ihrer gewöhnlichen Bedeutung sind aveo und valeo vollständige Verba.

202 12) Confīt es geschieht.
13) Dēfit es mangelt, fehlt.
14) Infit es fängt an.

Von confit kommt noch vor: confĭĕri;
Von defit: defĭunt, defĭat, defĭet und defĭĕri.
Zu den Defectivis gehören auch:

15) die Verba impersonalia, unpersönliche Zeitwörter. (§. 158. 2. b.)

203 Diese zerfallen überhaupt in zwey Klassen, nämlich in:
a) eigentliche und
b) uneigentliche Impersonalia.

204 A. Eigentliche Impersonalia
sind jene Verba, welche in der Regel kein persönliches, sondern nur ein unbestimmtes (im Deutschen durch es ausge-

drücktes) Subject haben, und daher nur in der dritten Personalform des Singulars gebraucht werden können. Solche Impersonalia giebt es:

a) Nach der ersten Conjugation

theils mit regelmäßiger, theils mit unregelmäßiger Perfect- II
form, als:

Fulgŭrat, es blitzt, fulguravit, fulgurare.	Lăpĭdat, es regnet Steine.
Fulmĭnat, es schlägt ein u. s. w.	Tŏnat, es donnert, tonuit, tonare.
Grandĭnat, es hagelt.	Dilūcŭlat, es dämmert.
	Rorat, es thauet.

b) Nach der zweyten Conjugation,

und mit regelmäßiger Perfectform, als:

Dĕcet, es geziemt sich, decuit, decēre.
Dedĕcet, es geziemt sich nicht, ꝛc.
Lĭcet, es ist erlaubt, licuit und licitum est, licere.
Lĭbet und lubet, es beliebt, libuit und libitum est, etc.
Mĭsĕret, es jammert, miseruit, gewöhnlicher misertum est.
Oportet, es ist nöthig, man muß, oportuit.
Pĭget, es verdrießt, piguit.
Poenĭtet, es gereuet, poenituit.
Pŭdet, es beschämt, puduit.
Taedet, es ekelt, taeduit, gewöhnlicher pertaesum est.

c) Nach der dritten Conjugation.

Ningit, es schneyet, ninxit, ningĕre.
Plŭit, es regnet, pluit, pluere.
Lucescit, es wird Tag, ohne Perfectform.
Vesperascit, es wird Abend, ohne Perfectform.
Accĭdit, es trägt sich zu, accĭdit, accidere.
Crebescit, es wird ruchtbar, crebuit, crebescere.

B. Uneigentliche Impersonalia.

So nennt man jene persönlichen Verba, welche auch un- 205
persönlich gebraucht werden können. Dahin gehören:

a) mehrere Verba mit der Activ-Form, von denen aber einige nur in der unten angegebenen Bedeutung impersonalia sind;

b) diejenigen Verba, welche nur in der Passiv-Form unpersönlich gebraucht werden.

206 II **I. Uneigentliche Impersonalia mit der Activ-Form.**

a) Nach der ersten Conjugation.

Dēlectat, es ergötzt.
Văcat, es ist Muße.
Jŭvat, es nutzt, vergnügt.
Stat, es steht fest, es ist beschlossen.
Constat, es ist ausgemacht, bekannt.
Distat, es ist ein Unterschied.
Praestat, es ist besser.
Restat, es ist übrig.

b) Nach der zweyten Conjugation.

Appāret, es erhellet.
Dŏlet, es schmerzet.
Lătet, es ist verborgen.
Lĭquet, es ist klar.
Pătet, es ist offenbar.
Attĭnet, Pertĭnet, es betrifft.
Fulget, es blitzt.
Lucet, es tagt.

c) Nach der dritten Conjugation.

Accēdit, es kömmt hinzu.
Condūcit, es ist zuträglich.
Confert, es ist dienlich.
Contingit, es gelingt, glückt.
Excĭdit, es entfällt.
Fŭgit (praetĕrit) me, es entgeht mir, ich weiß nicht.
Rēfert (interest), es liegt daran.
Suffĭcit, es genügt.

d) Nach der vierten Conjugation.

Convĕnit, es schickt sich, paßt, man kömmt überein.
Ēvĕnit, es ereignet sich.
Expĕdit, es ist nützlich.
Fit, es geschieht, es begiebt sich.

207 **II. Uneigentliche Impersonalia mit Passiv-Form.**

Dahin gehören alle Verba intransitiva und einige transitiva (§. 140. b.) Zu den häufiger vorkommenden sind zu rechnen und zwar

a) Nach der ersten Conjugation:

Bellatur (es wird gekriegt), man kriegt.
Cantatur, man singt.
Clamatur, man schreyt.
Certatur, man streitet.
Festīnatur, man eilet.
Lăbōratur, man arbeitet.
Peccatur, man fehlt.
Speratur, man hofft.
Statur, man steht.

b) Nach der zweyten Conjugation.

Fletur, man weint.
Invidetur, man beneidet.
Nocetur, man schadet.
Ridetur, man lacht.
Suadetur, man räth.
Sedetur, man sitzt.
Siletur, man schweigt.

c) Nach der dritten Conjugation.

Currĭtur, man läuft.	Parcitur, man verschont.
Luditur, man spielt.	Scribitur, man schreibt.
Mĕtitur, man mähet.	Vivitur, man lebt.

d) Nach der vierten Conjugation.

Dormītur, man schläft.	Scitur, man weiß.
Garritur, man schwatzt.	Venitur, man kömmt.
Itur, man geht.	

Zusätze. 1. Statt der dritten Person der passiven Form wird 208
auch die dritte Person des Plurals der aktiven Form gebraucht, II
wobey homines als Subject gedacht wird; z. B. cantant man singt, sperant man hofft. Bey den Verben, welche sagen und pflegen bedeuten, kommt diese Vertauschung fast immer vor, als: dicunt, fĕrunt, praedĭcant, perhĭbent, ajunt, man sagt; sŏlent, consueverunt, man pflegt.

2. Die Impersonalia überhaupt haben alle Tempora im Indicativ und Conjunctiv, aber kein Futurum Infinitivi, keinen Imperativ, keine Gerundia, Supina und Participia.

Abweichungen. a) Einige Impersonalia haben 1) das *Particip.* III
Praes., das jedoch meistens als Adjectiv gebraucht wird, als: libens willig, poenitens reuig, pudens schamhaft; 2) das *Particip. Futur.*, als: liciturus, poeniturus, puditurus; 3) das *Particip. Futur. pass.*, als: pigendus, poenitendus, pudendus.

b) Das *Gerundium* haben, poenitet und pudet: poenitendi, o, um, o, etc.

3. Der *Imperativus* wird durch das Praes. Conjunctivi ersetzt; z. B. te poeniteat bereue, vos pudeat schämet euch, eum poeniteat er soll bereuen, eos poeniteat sie sollen bereuen.

4. Die eigentlichen Impersonalia, welche das Particip. Futur. pass. bilden, so wie die Impersonalia passiva, haben auch die *Conjugatio periphrastica*, aber — wie sich von selbst versteht — unpersönlich; z. B. poenitendum est es ist zu bereuen, man muß bereuen; sperandum est man muß hoffen, currendum est man muß laufen, eundum est man muß gehen u. s. w. (Vergl. §. 170. Z. 4 u. 5.)

c) *Verba abundantia.* Reichhaltige Verba. (§. 158. 2. c.)

Hierher gehören diejenigen Verba, welche: 209

1. Bey einerley Bedeutung nach verschiedenen Conjugationen gehen, als:

lăvare und lavĕre, waschen;
fervēre = fervĕre, glühen;
fulgēre = fulgĕre, glänzen, blitzen;
stridēre = stridĕre, zischen;
tergēre = tergĕre, abwischen;
ciēre = cire, in Bewegung setzen, erregen;
fŏdĕre = fodire, graben;
bey denen jedoch die erste Form gebräuchlicher ist.

2. Gehören hieher jene Deponentia, welche auch die Activ-Form haben, als:

altercari und altercare, zanken;
auspicari = auspicare, weissagen;
cachinnari = cachinnare, heftig lachen;
cŏmitari = comitare, begleiten (letzteres poet.)
conflictari = conflictare, kämpfen;
contemplari = contemplare, beschauen;
criminari = criminare, beschuldigen;
cunctari = cunctare, zaudern;
dignari = dignare, würdigen;
fabricari = fabricare, verfertigen;
fabulari = fabulare, plaudern;
fluctuari = fluctuare, von den Wellen umhergetrieben werden;
fruticari = fruticare, Zweige treibend;
lacrimari = lacrimare, weinen;
ludificari = ludificare, verspotten;
luxŭriari = luxuriare, ausschweifen;
mĕrīdiari = meridiare, Mittagsruhe halten;
mŏderari = moderare, mäßigen;
munerari = munerare, beschenken;
oscitari = oscitare, gähnen;
palpari = palpare, streicheln (θάλπω).
pōpulari = populare, verheeren;
quirītari = quiritare, (eigentlich: die Quiriten zu Hülfe rufen), um Hülfe rufen;
mĕrēri = merere, verdienen;
von denen jedoch die meisten als Deponentia gebräuchlicher sind, ausgenommen: communicari, fluctuari, fruticari, luxŭriari, nictari, blinzeln, welche häufiger als Activa vorkommen.

3. Sind hierher zu rechnen: die Verba impersonalia, welche im Perfect zwey verschiedene Formen mit der nämlichen Bedeutung haben, als:

lĭbet, libuit und libitum est;
lĭcet, licuit = licitum est;
mĭsĕret, miseruit (nicht gebräuchlich) und misertum (miseritum) est;
pĭget, piguit und pigĭtum est;
pŭdet, puduit = pudĭtum est;
taedet, taeduit (nicht gebräuchlich) und pertaesum est;
plăcet, placuit und placitum est.

Zu den Abundantibus gehören ferner:

4. die Deponentia, welche active und passive Bedeutung zugleich haben, als:

ădūlari, schmeicheln und geschmeichelt werden;
arbitrari, urtheilen = beurtheilt werden;
aspernari, verachten = verachtet werden;
criminari, beschuldigen = beschuldigt werden;
dignari, würdigen = gewürdiget werden;

5. diejenigen Deponentia, welche wenigstens im *Particip. Perf.* in activer und passiver Bedeutung gebraucht werden. Bey bewährten Schriftstellern kommen in dieser Bedeutung vor: die Participien

adeptus (a, um) von adipisci, erlangen;
comitatus von comitari, begleiten;
commentatus = commentari, nachsinnen über etwas;
complexus = complecti, umfassen;
confessus = confiteri, bekennen;
contestatus = contestari, bezeugen, erweisen;
detestatus = detestari, verwünschen;
populatus = populari, } verheeren, plündern;
dēpōpulatus = depopulari, }
dimensus = dimētiri, } aus = oder abmessen;
emensus = emetiri, }
effatus = effari, aussagen;
ementitus = ementiri, vorschützen, lügen.
emĕritus = emereri, verdienen;
expertus = expĕriri, versuchen;
exsecratus = exsecrari, verfluchen;
interpretatus = interprĕtari, auslegen;
meditatus = meditari, überdenken;
metatus = metari, abmessen;
moderatus = moderari, mäßigen;
opīnatus = opinari, meinen, vermuthen;
pactus = pacisci, bedingen;

partitus	von	partiri, theilen;
perfunctus	=	perfungi, verrichten, thun;
periclitatus	=	periclitari, versuchen, probieren;
stipulatus	=	stipulari, angeloben;
testatus	=	testari, bezeugen, versichern.

Fragen zur Wiederholung des Gesagten.

I. II Welche Verba der ersten Conjugation weichen von der regelmäßigen Bildung des Perfecti und Supini ab, und auf welche Art? (171, 1 — 4.)

II. III Welche weichen von der regelmäßigen Bildung der zweyten Conjugation ab und wie? (172, 1 — 9.)

— — Auf welche Art geschieht die Bildung des Perfecti und Supini bey den Verbis der dritten Conjugation? (173, 1 — 13; 174, 14 — 16; 175, 17, a, b.)

— — Welche von der vierten Conjugation weichen von der regelmäßigen Bildung des Perf. und Supin. ab, und auf welche Art? (176, 1 — 5.)

— — Wie bilden die Deponentia der ersten Conjugation ihr Supinum und Perfectum? (177)

— — Welche von der zweyten Conjugation bilden ihr Perfectum regelmäßig? (178)

— — Welche weichen von der regelmäßigen Bildung ab? (179)

— — Wie bilden die Deponentia der dritten Conjugation ihr Perfectum? (180)

— — Welche der vierten Conjugation bilden das Perfectum regelmäßig? (181, a.)

— — Welche weichen ab? (181, b.)

— — Welche Verba weichen von der Form der vier regelmäßigen Conjugationen verschiedentlich ab? (182)

I Woraus ist possum zusammengesetzt und wie wird es conjugirt? (182)

— Wie kann edo gebildet werden, und welche Formen nimmt es noch an? (183)

II Von welchen Verben gilt das nämliche? (183, Z. 1.)

— Was ist statt editur gebräuchlich? (183, Z. 2.)

— Womit ist ĕdere nicht zu verwechseln? (183, Z. 3.)

I Nach welcher Conjugation geht fero, und worin weicht es ab? (184)

II Welche machen eben so? (185, Z. 1.)

— Wenn hat differre kein Perfect. und Supinum? (185, Z. 2.)

— Woher entlehnt sufferre sein Perf. und Supinum? (185, Z. 3.)

II Woher ist das Perf. und Supin. von fero genommen? (185, Z. 4.)
I Woraus ist nolo und woraus malo entstanden? Wie gehen sie alle und worin weichen sie ab? (186)
— Nach welcher Conjugation geht eo, und welche Abweichungen hat es überhaupt? (187)
II Welche gehen eben so? (188, Z. 1.)
— Welche werfen im Perfect. und den davon abgeleiteten Zeiten das v aus? (188, Z. 2.)
— Woraus ist veneo zusammengesetzt und was ist sonst davon zu merken? (188, Z. 3.)
— Wie geht ambio? (188, Z. 4.)
I Wie gehen queo und nequeo? (189)
II Wo kommt das Particip. Praes. vor? Wie sagt man auch statt nequeo? (189, Z.)
I Wie geht fio, und wo weicht es ab? (190)
— Wie hat es im Infinitiv? (190, 2.)
— Welche Formen sind von facio entlehnt? (190, 3.)
— Welche Bedeutung hat es als Passivum von facere? (190, 4.)
— Wie wird fio conjugirt? (190, 4.)
II Was steht statt der Imperativformen? (191, Z. 1.)
— Was haben die Composita vom Futurum Infinitivi? (191, 2.)
— Welche Composita von facere haben im Passivum ficior? (191, 3.)
— Welche Formen hat das Verbum ajo? (192)
— Welche Formen kommen von inquam vor? (193)
— Was mangelt den Verben memini, odi, coepi? und welche Bedeutung hat das Perfectum, Plusquamperfectum und Futur. exactum? (194, 1, 2.)
— Womit kann coeptus verbunden werden, und wofür wird diese Verbindung gebraucht? (195, Z. 1.)
— Was kann statt odi, oderam, etc. gesagt werden? (195, Z. 2.)
— Kann novi auch unter die Defectiva gerechnet werden? (195, Anm.)
— Womit ist forem gleichbedeutend und welche Formen hat es? Wo kommt fore auch vor? (196)
— Was kömmt von ovare vor? (197)
— Was hat quaeso außer dieser Form noch? (198)
— Wie kömmt apage vor? (199)
— Was ist von cedo zu merken? (200)
— Was bedeuten die Imperativen ave, salve und vale, und was kommt von denselben noch vor? (201)
— Was sind aveo und valeo in ihrer gewöhnlichen Bedeutung? (201, Z.)

II Was bedeuten consit, desit und insit, und was kömmt von den beyden ersten noch vor? (202)
— In wie viele Klassen zerfallen die Verba impersonalia überhaupt? (203)
— Was sind eigentliche Impersonalia? (204)
— Nach welchen Conjugationen gibt es solche Impersonalia, und mit welchen Perfectformen? (204, a, b, c.)
— Welche Verba nennt man uneigentliche Impersonalia? Welche gehören hierher? (205)
— Wie heißen die uneigentlichen Impersonalia nach der ersten, zweyten, dritten und vierten Conjugation? (206, a, b, c, d.)
— Welche Verba gehören überhaupt zu den uneigentlichen Impersonalibus mit Passivform? Welche sind zu den häufiger vorkommenden zu rechnen und zwar nach der ersten, zweyten, dritten und vierten Conjugation? (207, a, b, c, d.)
— Was wird auch statt der dritten Person der Passivform gebraucht, und wo kommt dieses fast immer vor? (208, §. 1)
— Welche Formen haben die Impersonalia überhaupt und welche nicht? (208, §. 2.)
III Welche Abweichungen kommen hier vor? (208, Abw.)
— Wodurch wird der Imperativ ersetzt? (208, §. 3.)
— Welche Impersonalia haben die Conjugatio periphrastica passiva? (208, §. 4.)
— Welche Verba activa gehören zu den Abundantibus? (209, 1.)
— Welche — Deponentia? — Als was sind diese gebräuchlicher und mit welchen Ausnahmen? (209, 2.)
— Welche Impersonalia sind zu den Abundantibus zu rechnen? (209, 3.)
— Welche Deponentia gehören ihrer Bedeutung wegen zu den Abundantien? (209, 4, 5.)

II. Particulae. (Vergl. §. 26, 3.)

210 II

A. Adverbia, Beschaffenheits- und Umstandswörter.

1. Adverbia nennt man diejenigen Redetheile, welche zu Verben, Adjectiven und zu Adverbien gesetzt werden, um dieselben näher zu bestimmen.

a) Zu dem *Verbum* werden sie gesetzt, um die Beschaffenheit oder einen Umstand dessen auszudrücken, was dasselbe bedeutet; z. B. cito currere, schnell laufen; pulchrē

scribit, er schreibt schön; sero rediit, er kam spät zurück. ibi mortuus est, dort starb er; res feliciter gestae, glücklich ausgeführte Thaten;

b) zu dem *Adjectivum*, um die Beschaffenheit der II
durch dasselbe ausgedrückten Eigenschaft zu bezeichnen; z. B. valdē magnus, sehr groß; pārum firmus, nicht sehr fest; vita undĭque beata, ein von allen Seiten glückliches Leben;

c) zu einem andern Adverbium, um die durch dasselbe ausgedrückte Beschaffenheit oder den Umstand genauer zu bestimmen; z. B. rem valde bĕnĕ gessit, er hat seine Sache sehr gut gemacht; pārum dĭū vixit, er hat nicht sehr lange gelebt.

2. Die Adverbia zerfallen ihrer Bedeutung nach überhaupt 211
in folgende acht Klassen, nämlich in

a) *Adverbia* der Art und Weise;
b) des Grades und der Menge;
c) der Vergleichung;
d) der Bejahung, Verneinung;
e) des Zweifels und der Frage;
f) der Zeit und der Dauer;
g) des Ortes; und
h) der Ordnung und Folge.

a) Adverbia der Art und Weise. 212

Hierher gehören: a) II III

ălĭter, auf andere Weise, anders;
sĕcus, anders;
bĕnĕ, gut, wohl;
mălĕ, übel, böse;
certē, gewiß, wenigstens; *)
făcĭlĕ, leicht; difficulter, schwer (zu machen);
rectē, in gerader Linie, recht, mit Recht;
spontĕ, freywillig, allein, ohne sonst jemand;
verē, wahr, richtig;
tĕmĕrē, ohne Ueberlegung, ohne Grund;
certō, mit Gewißheit, zuverlässig;
consultō, mit Ueberlegung; **)
falsō, fälschlich;
lĭquĭdō, ohne Bedenken;

*) Das e am Ende der Adverbien ist lang, wenn sie von Adjectiven dreyer Endungen auf us, a, um und er, a, um, kurz hingegen, wenn sie von Adjectiven der dritten Declination abstammen. Von den erstern machen nur benĕ und malĕ eine Ausnahme.

**) o am Ende der Adverbien ist lang. Ausgenommen sind: immŏ, mŏdŏ, illicŏ, wo es kurz, und citŏ, serŏ und verŏ, wo es unbestimmt ist.

mutuō, auf Wechsel, auf Borg, wechselseitig;
sēcrēto und arcano, heimlich;
precario, bittweise;
dīligenter, genau, pünktlich;
nēgligenter, nachlässig, saumselig;
segnĭter, ohne Thätigkeit, verdrossen;
prudenter, mit Vorsicht, Verstand, Klugheit, klug;
festinanter, in Eile, übereilt;
obĭter (aus ob und iter) im Vorbeygehen, bey Gelegenheit;
turpĭter, häßlich, schimpflich;
audacter, kühn, verwegen;
gratīs (richtiger gratiis) unentgeldlich;
invĭcem, wechselweise, einer den andern;
brĕvī, kurz, kürzlich, mit wenigen Worten;
obviam, entgegen (z. B. venire);
pălam, öffentlich. Nebst vielen andern, besonders von Adjectiven abgeleiteten Adverbien.

b) mehrere auf *ātim*, als:

catervātim, haufenweise;
curiātim, nach Curien;
gregatim, heerdenweise;
turmatim, schwadronenweise;
cŭneatim, keilförmig (von der Schlachtordnung);
citatim, eilig;
gradatim, schrittweise;
gravatim, zögernd, ungern;
mĭnūtatim, in kleinen Stücken, allmählig;
nominatim, namentlich;
oppidatim, von Stadt zu Stadt;
ostiatim, von Thür zu Thür;
pāgatim, von Gau zu Gau;
vīcatim, von Dorf zu Dorf;
ordinatim, nach der Ordnung;
particulatim, theilweise;
paulatim, allmählig;
prīvatim, persönlicherweise, für sich;
sēparatim, besonders;
spĕciatim, im Besondern;
singulatim, im Einzelnen;
summatim und generatim, im Ganzen, im Allgemeinen;

c) einige auf *im*, als:

caesim, hiebweise; punctim, stichweise;
confestim, eilends;
stătim, stehenden Fußes, sogleich;
raptim, reißend, eilends;
conjunctim, verbunden, zusammen, in Gemeinschaft;
contemptim, verächtlicherweise;
cursim, im Laufe;
furtim, verstohlenerweise;
passim, ausgebreitet, hie und da (von pandĕre);
pedetentim, Fuß für Fuß;
sensim (nicht sensim sensimque), allmählig, nach und nach;
singultim, schluchzend;
strictim, obenhin, flüchtig;
tractim, langsam;
tribūtim, zunftweise;
ubertim, reichlich;
vicissim, wechselweise;
virītim, Mann für Mann, männiglich.

b) Adverbia des Grades und der Menge. 213 II III

Solche sind:

abundē, im Ueberfluß, reichlich;
affātim, genug, hinlänglich;
copiōse, in Menge, reichlich;
cumulāte, häufig;
large (largĭter), reichlich;
aegre, mit Mühe und Verdruß, kaum;
vix, kaum;
alte, hoch oder tief;
profunde, tief;
apprīme, vorzüglich, ganz besonders;
praecĭpue, ausnehmend, vorzüglich;
inprīmīs, cumprimis, } vorzüglich;
praesertim, besonders, zumal, noch dazu;
unĭce, einzig, vorzüglich;
arcte, eng, fest verbunden;
crasse, dick, grob;
dense, dicht aneinander;
late, breit;
longe, lang; longiuscule, etwas lang;
brĕvĭter, kurz, mit wenig Worten;
enixe, mit aller Kraft, recht sehr (besser etiam atque etiam);
impense, mit Aufwand, sehr;
profūse, verschwenderisch;
fĕrē, fermē, } beynahe, fast, ungefähr, meistens;
paenĕ, fast, beynahe;
prŏpĕ, beynahe, nahe;
prŏpĕmŏdum, beynahe, fast;
pĕnĭtus, tief hinein, durch und durch, völlig, gänzlich;
omnīno (von omnis), ganz und gar, überhaupt;
plane, vollkommen, völlig;
prorsus, gänzlich;
multum, viel; multō, um vieles;
nĭmium, nĭmis, zu viel, zu sehr, allzu sehr;
pārum, wenig, nicht sehr, zu wenig;
paullum, ein wenig, etwas;
paullŭlō, um ein klein wenig;
quam, wie sehr;
ădĕō, so sehr, so weit;
ĭtă, so, so sehr;
perquam, sehr, recht sehr;
quantŏpĕrē, wie sehr;
tantopere, so sehr;
magnopere, sehr;
maximopere, summopere, } recht sehr;
saltem, wenigstens;
saepe, oft;
*) sīc, so, also;
tam, so;
solum, allein, bloß, nur;
duntaxat (dum taxat), nur;
mŏdŏ, nur,
tantum, nur, bloß;
tantummŏdo, nur (nicht solummŏdo).

Zusätze. 1. Parum hat bey Cicero die Bedeutung zu wenig. Wenig, nicht sehr heißt bey ihm non multum.

---

*) Die einsylbigen Wörter auf einen Consonanten, wenn sie keine Nomina substantiva sind, werden kurz ausgesprochen. Ausgenommen sind von den Adverbien: crās, cūr, nōn, plūs, quīn, und die auf īc, ūc.

2. Ita und sic werden in der Regel vor Verben, und tam vor Adjectiven gebraucht.

214 II c) Adverbia der Vergleichung.

Hierher gehören:

aeque, gleich, eben so;
ĭtem, ĭtĭdem, } eben so, auch;
perinde, proïnde, } eben so, gleich, gleichsehr;
ĭtă, sīc, } so, dergestalt;
cēu, so wie, wie;
ut (ŭtī), wie;
sīcut (sīcŭtĭ), vĕlut (vĕlŭtī), quemadmŏdum, quōmŏdo, } gleichwie, so wie, wie;
tanquam, so wie, gleichwie, gleich als.

III Zusätze. 1. Proinde steht auch als Conjunction, in der Bedeutung daher. Als Adverbium wird es häufig für perinde gebraucht; doch mehr von Dichtern als Prosaikern, bey welchen perinde ungleich häufiger vorkömmt.

2. Ceu kömmt nur bey Dichtern und spätern Prosaikern vor.

215 II d) Adverbia der Bejahung und Verneinung.

a) der Bejahung:

certō, gewiß, zuverlässig;
ŭtĭquĕ, gewiß, allerdings;
nae, wahrhaftig, allerdings;
quĭdem, allerdings, fürwahr;
sane, sehr recht; ja! ja! — gewiß, in der That;
vere, wahr, richtig, in der That;
verŏ, wahrlich, fürwahr, allerdings, gewiß;
videlĭcet (vidēre licet), es ist klar, sicherlich;
nempe und scīlĭcet (scire lĭcet), doch wohl, ohne Zweifel;
nīmīrum (kein Wunder), natürlich, allerdings, freylich;
omnīno, durchaus, völlig, allerdings;
plane, gerade, ganz so, völlig, allerdings;
ĕtiam, auch noch, ja sogar, allerdings.

b) der Verneinung:

nē, nōn, } nicht;
*) nĕque (nec), und nicht, auch nicht;
haud, gar nicht;
haudquāquam, nēquāquam, } auf keine Weise;

*) Ne ist in Zusammensetzungen kurz; ausgenommen in nēmo, nequāquam, nēquam, nēquĭtia, nēdum, nēquando, nēquidquam, nēquaquam, nēquis, nēvĕ. Ebenfalls kurz ist nĕ, wenn es als Fragewort steht; z. B. credisnĕ? vidistinĕ?

neutĭquam, keineswegs;
nē — quĭdem, nicht einmal;
nēquidquam, vergebens, umsonst, ohne Wirkung und Nutzen;
immŏ, nein, im Gegentheil.

Zusätze. 1. Ne steht bey Imperativen; z. B. ne crede, glaube nicht; ne hoc făcias, thue dieses nicht. II

2. Bey ne — quidem kömmt das Wort, welches verneint wird, immer zwischen beyde Partikeln zu stehen; z. B. ne hoc quĭdem, nicht einmal dieses; ne cogitari quidem pŏtest, man kann nicht einmal denken.

e) Adverbia des Zweifels und der Frage. 215 III

a) des Zweifels, als:

forte, forsit, forsan, forsĭtan, fortasse, fortassis, } vielleicht, etwa.

Zusatz. Forsit (fors sit) und forsan sind nur in der Dichtersprache gebräuchlich. In der Prosa bedient man sich am besten des fortasse und forsĭtan; ausgenommen nach si, nisi, ne, num, ecquid, wo forte in der Bedeutung vielleicht allein das richtige ist. Nach andern Fragewörtern, außer num und ecquid, wird weder forte noch irgend eine andere der angeführten Partikeln gesetzt.

b) der Frage, als: II

cūr? quārē? warum?
cur non? quidnī? (nicht curni)? warum nicht?
qui? quomŏdo? wie?
ŭbi? wo?
quo? wohin?
quorsum (quorsus)? wohinwärts?
unde? woher?
qua? auf welcher Seite? auf welchem Wege?
utrŏbi (utrŭbi)? auf welcher von beyden Seiten?
quando? wann?
quamdĭū? wie lange?
qui? quōmŏdo? } wie?

f) Adverbia der Zeit und der Dauer. 216 II III

Hierher gehören:

hĕri, gestern;
crās, morgen;
hŏdiē, heute, heut zu Tage, jetzt;
pridiē, Tags zuvor;
postrīdiē (postĕrō diē) des andern Tags, Tags darauf;
perendiē, übermorgen;
propĕdiem, nächster Tage, nächstens;

quotĭdiē, täglich;
dĭū, bey Tage, lange;
interdiu, Tags über, bey Tage;
nudius (nunc est dies), jetzt ist der und der Tag;
nudius tertius, nun ist der dritte Tag = vorgestern;
dudum (statt diudum), längst, lange;
jamdūdum, schon lange;
aliquamdiu, eine Zeitlang;
vespĕre (i), abends, zu Abend;
noctu, nachts, bey Nacht;
nunc, jetzt;
jam, schon, jetzt, bald, ferner;
jamjam oder jam nunc, schon jetzt, bereits;
adhūc, bis jetzt, bisher;
abhinc, von jetzt an;
mŏdŏ, so eben, vor kurzem;
mōx, bald, bald hernach, nachher;
brĕvī, in kurzer Zeit;
commŏdum, gerade, eben als, zur rechten Zeit;
tempŏrī (temperi), zeitig, zu guter Zeit;
opportūne, zu gelegener Zeit;
intempestīve, zur Unzeit;
in postĕrum, für die Zukunft, ins Künftige;
intĕrim, intĕreā, } unterdessen;
interdum, bisweilen, zuweilen;
semper, immer;
perpĕtuo, ununterbrochen, immer, für immer;
in perpetuum, auf immer, auf ewig;
usque, fort und fort, immer fort;
assiduē (o), unablässig, immer;
inĭtio, principio, } zuerst (eig. im Anfange);
cum maximē, tum maxime, } gerade;
tum, damals, dann, nun, hierauf;
tunc, damals (in diesem Falle), dann;
etiamtum, etiamtunc, } noch;
nondum, noch nicht;
antehac, vordem, vorher;
posthac, hernach, hierauf, künftig;
postmŏdo, nachher;
nuper, neulich, unlängst;
pridem, vormals, längst;
jamprīdem, schon längst;
olim, ehemals, sonst, dereinst;
aliquando, einmal, ehemal;
quondam, einst;
quandōque, einmal;
quandōcunque, wann auch, wann nur immer; irgend einmal;
unquam, jemals;
nunquam, niemals;
ălias, ein andermal, sonst;
aliquamdiu, eine ziemliche Weile;
aliquantisper, paullisper, parumper, } ein Weilchen;
tantisper, so lange, eine so kurze Zeit;
quotannis, jährlich;
actūtum, sogleich;
protĕnus (protinus), sogleich, so fort;
extemplō, angesichts, sogleich;
illĭcŏ (sc. in lŏco), auf der Stelle, sogleich;
īlĭcet (von ire und licet), sogleich, alsbald;
stătim, stehenden Fußes, sogleich;
sŭbĭto, plötzlich;
confestim, mit Eilfertigkeit, unverweilt, sogleich;

cĭto, schnell, geschwind;
contĭnuo, ununterbrochen, unverzüglich, sogleich;
repente (derepente), eilig, auf einmal;
serō, tarde, } spät;
simul, zugleich;
denuo (aus de novo), von Neuem;
rursus (rursum), wieder.

Zusätze. 1. Diu, in der Bedeutung bey Tag, kömmt selten vor, eben so usque, in der oben angegebenen Bedeutung. III

2. Unquam wird in verneinenden Sätzen, und in solchen Fragesätzen gebraucht, die einen verneinenden Sinn haben. (Vergl. §. 136. Z. 2.)

g) Adverbia des Ortes. 217

a) auf die Frage wo? *ubi?* II III

hīc, hier;
illīc, istīc, ĭbī,*) } da, dort;
inĭbi, an dem Orte selbst;
ibīdem, ebendaselbst;
alĭbi, anderswo;
ŭbĭubi, ubicunque, } wo nur immer;
ubilĭbet, ubīque, ubĭvīs, } irgendwo, wo es auch sey;
usquam, uspiam, } irgendwo;
nusquam, nirgends;
fŏrīs, draußen (außer dem Hause);
foras, hinaus;
intus, darin, innen;
subtus, darunter, unten;
utrinque, auf oder von beyden Seiten;
utrŏbīque, auf beyden Seiten zugleich;
passim, an verschiedenen Orten, hie und da;
perĕgre, über Feld, in der Fremde;
praesto, bey der Hand, zugegen;
prŏpe, in der Nähe, nahe;
extrinsĕcus, von außen;
intrinsecus, von innen, inwendig.

Zusätze. 1. Statt ubīque wird besser omnibus lŏcis oder usquequaque gebraucht. III

2. *Nuspiam* und *nullibi* für nusquam sind zu vermeiden, da dieser Gebrauch bey guten Schriftstellern nirgends vorkömmt.

3. Von usquam gilt das nämliche, was §. 216 von unquam bemerkt worden. Uspiam wird in bejahenden Sätzen gebraucht.

b) auf die Frage woher? *unde?* II III

hinc, von hier;
istinc, illinc, } von dorther;
indĕ, von da;
indĭdem, eben daher;
unde, woher;

*) In ubīque, utrŏbīque ist *i* lang; in ubĭvis, ubĭnam, utĭque und undĭque kurz; und in ibĭ, ubĭ und utĭ unbestimmt.

undeunde, undecunque, } woher nur immer;
undĕlĭbet, undevīs, undĭque, } von allen Seiten her;
ălicunde, von irgendwo her;
aliunde, anderswoher;
comĭnus, aus (in) der Nähe;
ēmĭnus, aus der Ferne;
divinĭtus, von Gott (her);
fundĭtus, stirpĭtus, radicĭtus, } vom Grunde aus;

c) auf die Frage wohin? *quo?*

hūc, hierher;
illūc, istūc, } dorthin;
ĕō, dahin;
eōdem, ebendahin;
quōquō, quocunque, } wohin nur immer;
quopiam, quoquam, } irgend wohin;
quovis, quolĭbet, } überall hin;
ălĭquō, irgend wohin;
ăliō, anders wohin;
citro, dießeits hinaus;
ultro, jenseits, darüber hinaus;
ultro citroque, auf beyden Seiten, hin und her;
utrōque, auf beyde Seiten hin;
neutro, auf keine von beyden Seiten hin;
retro, zurück.

Zusatz. Hic, huc, hinc gehen auf den Ort, wo ich der Sprechende bin; istic, istuc, istinc auf den Ort, wo sich die angeredete Person befindet, und illic, illuc, illinc auf den Ort, wo die Person ist, von welcher geredet wird. (Vergl. §. 132, a, b, c.)

II d) auf die Frage wohinwärts? *quorsum?*

III horsum, herwärts?
prorsum, vorwärts;
retrorsum, rursum, } rückwärts;
sursum, aufwärts;
deorsum, abwärts;
introrsum, hineinwärts;
dextrorsum, rechts hin;
sinistrorsum, links hin;
seorsum (nicht seorsim), weg-wärts, besonders (an einen abgesonderten Ort);
adversum, adversus, } zugekehrt, gegenüber;
utrōqueversum, auf beyde Seiten hin;
undĭqueversum, überall hin;
aliquōversum, irgend wohin;
aliorsum; anders wohin.

Zusatz. Diese Adverbien sind durch Zusammenziehung oder durch Zusammensetzung mit dem Participium versus, versum (vorsus, vorsum), entstanden.

e) auf die Frage: auf welchem Wege? auf welcher Seite? *qua?*

hāc, auf diesem Wege, auf dieser Seite;

eā, auf demselben Wege, ꝛc.
eādem, auf ebendemselben Wege;
illac, istac, } auf dortigem Wege;
quāquā, quacunque, } auf was immer für einem Wege;
qualĭbet, quavis, } auf jedem Wege;
utrālĭbet, utrāque, } auf beyden Wegen;
rectā, geraden Weges.

h) Adverbia der Ordnung und der Folge. 218 II

Primō (sc. lŏco), zuerst, anfangs, erstlich (dem Orte nach);
secundo, zweytens (gewöhnlicher deinde);
tertio, drittens, u. s. w.;
postrēmo, zuletzt, endlich;
primum, zum ersten Male, zuerst, erstlich (der Zeit nach);
secundum, zum zweyten Male;
tertium, zum dritten Male;
postrēmum, zum letzten Male;
indĕ, darauf;
déinde, hernach, hierauf;
éxinde, hernach, hierauf;
súbinde, gleich hernach, hintereinander;
deinceps, nach einander, der Reihe nach;
demum, erst, allererst;
post, posteā, } nach diesem, hernach;
porro, weiter fort, weiter so fort, fürder, außerdem, auch;
tandem, endlich, nun endlich;
denĭque, endlich, zuletzt, kurz, mit einem Worte.

4) Steigerung der Adverbien. 219 I

1. Die von Adjectiven und Participien abgeleiteten Adverbien (§. 275 folg.) lassen, so wie einige andere, eine Steigerung zu. Der Comparativ endiget sich bey ihnen, wie das Neutrum des Comparativs der Adjectiven, nämlich auf us; der Superlativ wird hingegen durch Veränderung der Superlativ-Endung us, in e gebildet; z. B.

durē, durius, durissimē;
mĭsĕre, miserius, miserrime;
pulchre, pulchrius, pulcherrime;
tūto, tutius, tutissime (o);
ăcrĭter, acrius, acerrime (von ăcer, is, e);
brĕviter, brevius, brevissime (von brevis, e);
făcĭle, făcĭlius, facillime;
difficĭle, difficĭlius, difficillime;
săpienter, sapientius, sapientissime (von sapiens);
magnĭfice, magnificentius, magnificentissime;
ubertim, uberius, uberrime (von uber, is).

III Zusatz. Statt difficile sind auch die Formen *difficiliter* und *difficulter* bey guten Schriftstellern nicht ungewöhnlich. Aber *faciliter* für facile kommt erst im spätern Latein vor.

220 2. Ebenfalls eine Steigerung lassen zu und zwar
II a) eine vollständige:

diu, lange, diutius, diutissime;
saepe, oft, saepius, saepissime;
— — dētĕrius, schlechter, deterrime;
— — ocius, schneller, ocissime;
— — pŏtius, vielmehr, potissimum, vorzüglich, am liebsten;
— — prius, eher, primum (o), zuerst.

Zusatz. 1. Die Gradus der letzten vier Adverbien stammen von verloren gegangenen Adjectiven her, mit Ausnahme von potius, potissimum, welche von dem veralteten Adjectivum potis (pote) abgeleitet sind.

III 2. Statt potissimum wird auch *potissime* gebraucht, doch kömmt ersteres häufiger vor. Ocius hat auch die Bedeutung des Positivs.

b) Eine mangelhafte Steigerung haben und zwar:

α) keinen Comparativ:

merĭto, billig, — meritissimo (me);
nŏve, neu, — novissime, zuletzt;
nuper, neulich, — nuperrime;
paene, gänzlich, fast, — paenissime;

β) keinen Superlativ:

coacte, gezwungen, coactius;
excusāte, verzeihlich, excusatius;
festinanter, eilig, festinantius;
sātis, genug, satius;
sĕcus, anders, secius (sequius);
tempŏri, temperi, } zeitig, tempŏrius;

221 3. Eine unregelmäßige Steigerung haben, wie die Ad-
I jectiven, von denen sie abstammen: (Vergl. §. 116.)

bĕnĕ, mĕlius, optime;
mălĕ, pejus, pessime;
multum, plūs, plurimum (am meisten, vorzüglich);
părum, mĭnus, mĭnĭme (minimum);
prŏpe (nahe), propius, proxime;
fehlt, — măgis (mehr), maxime (am meisten, vorzüglich).

Fragen zur Wiederholung des Gesagten.

II Welche Redetheile nennt man Adverbien? (210)
— In wie viele Klassen zerfallen die Adverbia? (211)
II. III Welches sind Adverbia der Art und Weise? (212)
— Welche sind Adverbia des Grades und der Menge? (213)
III Was hat parum bey Cicero für eine Bedeutung? (213, Z. 1.)
— Wie werden sic, ita und tam gebraucht? (213, Z. 2.)
II. III Welche gehören zu den Adverbien der Vergleichung? (214)
III Wie steht proinde noch? Wofür wird es als Adverbium gebraucht? (214, Z. 1.)
— Wo kömmt ceu vor? (214, Z. 2.)
II Welches sind Adverbia der Bejahung? (215, a.)
— Welches — der Verneinung? (215, b.)
— Wo steht ne? (215, Z. 1.)
— Wohin kommt bey ne-quidem das verneinte Wort zu stehen? (215, Z. 2.)
III Wie heißen die Adverbia des Zweifels? (215, a.)
— Welche sind nur in der Dichtersprache gebräuchlich? Welcher bedient man sich am besten in der Prosa? und wo wird weder forte noch ein anderes Adverbium des Zweifels gesetzt? (215, Z.)
II Wie heißen die Adverbia der Frage? (215, b.)
II. III Welche gehören zu den Adverbien der Zeit und der Dauer? (216)
III Welche Adverbien der Zeit kommen selten vor und in welcher Bedeutung? (216, Z. 1.)
— In welchen Sätzen steht unquam? (216, Z. 2.)
II. III Wie heißen die Adverbia des Ortes auf die Frage wo? (217, a.)
III Was wird statt ubique besser gebraucht? (217, Z. 1.)
— Welche Adverbien sind statt unquam zu vermeiden? (217, Z. 2.)
— In welchen Sätzen steht usquam, — in welchen uspiam? (217, Z. 3.)
II. III Wie heißen die Adverbia auf die Frage woher? (217, b.)
— Welche stehen auf die Frage wohin? (217, c)
— Welche Ortsadverbien gehen auf die sprechende; welche auf die angeredete Person, und welche auf die Person, von der man spricht? (217, Z.)
— Welche Adverbien stehen auf die Frage wohinwärts? (217, d.)
— Wie sind sie entstanden? (217, Z.)
— Wie heißen die Adverbien auf die Frage auf welchem Wege? (217, e.)
II Welches sind Adverbia der Ordnung und Folge? (218)
I Welche Adverbien lassen eine Steigerung zu; wie endiget sich der Comparativ, und wie wird der Superlativ gebildet? (219)

III Welche Formen sind statt difficile nicht ungewöhnlich, und wo kömmt faciliter vor? (219, Z.)
— Welche lassen ebenfalls eine Steigerung zu und zwar eine vollständige? (220, a.)
II Woher stammen die Gradus der vier letzten Adverbien? (220, Z. 1.)
III Was wird auch statt potissimum gebraucht? und welche Bedeutung hat ocius noch? (220, Z. 2.)
— Welche Adverbia haben keinen Comparativ? (220, α.)
— Welche Adverbia haben keinen Superlativ? (220, β.)
I Welche haben eine unregelmäßige Steigerung? (221)

B. Praepositiones, Vorwörter oder Verhältnißwörter.

222 II 1. Praepositiones sind jene Partikeln, welche ihre Stelle vor den Nominibus haben und das Verhältniß der Abhängigkeit bezeichnen helfen, worin dieselben mit andern Wörtern stehen, wenn jenes Verhältniß durch den Casus des Nomens nicht hinlänglich ausgedrückt werden kann.

2. Die Casus, welche das Abhängigkeitsverhältniß der Nominen nicht genau bezeichnen, sind im Lateinischen der Accusativ und der Ablativ; daher die lateinischen Präpositionen nur mit diesen Casibus verbunden werden, doch so: daß einige sowohl mit dem Accusativ, als mit dem Ablativ in Verbindung treten können.

223 I I. Mit dem Accusativ werden verbunden:

1. *Ad*, zu (bis zu), bey, an, nach; z. B. vēnit ad me, er kam zu mir; ad mănum habere, bey der Hand haben; ad mensam consistere, sich an den Tisch stellen; ad oras Itäliae proficisci, nach den Küsten Italiens reisen.

2. *Apud*, bey; z. B. apud äliquem coenare, bey einem speisen; apud exercitum est, er ist bey dem Heere.

3. *Ante*, vor (von Zeit und Ort); z. B. ante paucos dies obiit, er starb vor wenigen Tagen; ante oppĭdum, vor der Stadt.

4. *Adversus*, *Adversum*, } gegen, wider; z. B adversus äliquem

lŏqui, gegen einen reden; pietas adversus Dĕum, Frömmigkeit gegen Gott.

5. *Circa*, *Circum*, } um, herum; z. B. āër est ubīque circa nos, überall um uns ist Luft: terra circum axem se convertit, die Erde dreht sich um ihre Axe.

6. *Circĭter*, ungefähr, um, gegen; z. B. circiter octavam horam profectus est, ungefähr um acht Uhr ist er abgereist; circiter vespĕram refrigeratur aër, gegen Abend kühlt sich die Luft ab.

7. *Cis*, *Citra*, } dießseits; z. B. Germāni cis (citra) Rhenum sunt, die Deutschen sind dießseits des Rheins.

8. *Contra*, gegen, wider (im feindlichen Sinne), gegenüber; z. B. Itălia contra Afrĭcam sita est, Italien liegt Africa gegenüber; contra patriam dimicare, gegen das Vaterland streiten.

9. *Erga*, gegen (in freundschaftlichem Sinne); z. B. ămor Dei erga hŏmĭnes, die Liebe Gottes gegen die Menschen.

10. *Extra*, außer, außerhalb; z. B. pisces extra ăquam cĭto exspīrant, die Fische sterben außer dem Wasser schnell.

11. *Infra*, unter, unterhalb; z. B. infra frontem sunt ocŭli, unter der Stirne sind die Augen; infra urbem lŏcus edĭtus est, unterhalb der Stadt ist eine Anhöhe.

12. *Inter*, zwischen, unter; z. B. inter oculos est nasus vĕlut murus, zwischen den Augen ist die Nase wie eine Mauer; inter omnes excellit, er zeichnet sich unter allen aus.

13. *Intra*, innerhalb, binnen; z. B. pisces non nisi intra aquam vivunt, die Fische leben nur innerhalb des Wassers (in d. W.); intra vīginti dĭes, innerhalb zwanzig Tagen.

14. *Juxta*, neben, nächst; z. B. juxta aures sunt tempŏra, neben den Ohren sind die Schläfe.

15. *Ob*, wegen, vor; z. B. multi ob temeritatem pereunt, viele gehen wegen ihrer Unbesonnenheit zu Grunde; calīgo ob ocŭlos caeci est, Finsterniß ist vor den Augen des Blinden.

16. *Pĕnĕs*, bey (in dem Besitz, in der Gewalt); z. B. penes Dĕum est omnis potestas, bey Gott ist alle Macht; penes te est culpa, an dir liegt die Schuld.

17. *Per*, durch, hindurch, während; z. B. āves per āërem vŏlant, die Vögel fliegen durch die Luft; per noctem sidĕra cernis, während der Nacht (die Nacht hindurch) siehst du die Gestirne.

18. *Ponĕ*, hinter; z. B. qui irĭdem vĭdet, solem pone se hăbet, wer einen Regenbogen sieht, hat die Sonne hinter sich.

19. *Post*, nach (von der Zeit), hinter (vom Orte); z. B. post pluviam sol lucet, nach dem Regen scheint die Sonne; dum intuēris, quid ante te sit, non vĭdes, quid post te sit, indem du betrachtest, was vor dir ist, siehst du nicht, was hinter dir ist.

20. *Praeter*, vorbey (an etwas vorbey), außer, wider; z. B. quam multa praeter oculos nostros feruntur, wie vieles geht an unsern Augen vorbey! praeter virtutem non est durabĭle quidquam, außer der Tugend ist nichts dauerhaft; mălĕ făcĭmus, quum praeter naturam făcimus, wir handeln schlecht, wenn wir wider die Natur handeln.

21. *Propĕ*, nahe (nahe bey, nahe an), in der Nähe; z. B. propĕ Vesuvium est Neapŏlis, nahe bey dem Vesuv ist Neapel.

22. *Propter* (statt propĭter), nahe, neben, wegen; z. B. propter templa olim fuerunt coemetēria, ehemals waren die Kirchhöfe nahe an den Tempeln; corpus habēmus propter animum, non animum propter corpus, wir haben den Körper wegen der Seele, nicht die ꝛc.

23. *Secundum*, nach, hinter (von der Zeit und der Rangordnung); längs, nächst; nach, gemäß; z. B. secundum aequinoctium vernum dies crescunt, nach der Frühlings-, Tag- und Nachtgleiche werden die Tage länger; secundum Dĕum plurimum debemus parentibus, nach Gott verdanken wir den Eltern das Meiste; jucundum est, ambulare secundum fluvium, es ist angenehm, längs eines Flusses spatzieren zu gehen; hŏmo secundum naturam vivat, der Mensch soll der Natur gemäß leben.

24. *Supra*, oberhalb, oberwärts, über; z. B. in convivio, supra hospitem sedent convīvae, bey einem Gastmale sitzen die Gäste oberhalb des Wirthes; supra montes sunt nubes, über den Bergen sind die Wolken.

25. *Trans*, über, jenseits; z. B. trans fluvium itur

in ponte, über den Fluß geht man auf der Brücke; Galli trans Rhenum sunt, die Gallier sind jenseits des Rheins.

26. *Ultra*, über — hinaus, jenseits; z. B. ultra terminum progrĕdi, über die Grenze hinaus vorrücken; ultra Rhenum sita est Gallia, Gallien ist jenseits des Rheines gelegen.

27. *Versus*, gegen, nach — hin, wärts; z. B. Danubius orientem versus fluit, die Donau fließt gegen Aufgang (ostwärts).

II. Mit dem Ablativ werden verbunden: 224 I

1. *A* (*ab*, *abs*), von; z. B. mundus a Dĕo creatus est, die Welt ist von Gott erschaffen worden; ab omni mălo liberabĭmur, wir werden von allem Uebel befreyet werden; abs quo mundus servatur? von wem wird die Welt erhalten?

2. *Absque*, ohne; z. B. sola paupertas absque invidia est, die Armuth allein ist ohne Neid (wird nicht beneidet).

3. *Clam*, heimlich vor, ohne Wißen; z. B. libĕri nĭhil clam parentibus făciant, Kinder sollen nichts ohne Wißen der Eltern thun.

4. *Coram*, in Gegenwart, vor; z. B. coram honorato vĭro ridēre, decōrum non est, in Gegenwart eines angesehenen Mannes lachen, ist nicht anständig.

5. *Cum*, mit, nebst, sammt; z. B. vivimus cum bŏnis et mălis homĭnibus, wir leben mit guten und bösen Menschen; păter cum filio profectus est, der Vater ist sammt seinem Sohne abgereist; miles cum armis prodit, der Soldat rückt mit den Waffen aus.

6. *De*, von — herab; von, über, in Betreff; z. B. Christus de coelo descendit, Christus stieg vom Himmel herab; caecus de coloribus judicare non pŏtest, der Blinde kann von den Farben nicht urtheilen.

7. *E*, *ex*, aus, von; von — her; z. B. cerăsus ex Ăsia ad nos vēnit, der Kirschbaum kam aus Asien (von Asien, von Asien her), zu uns.

8. *Prae*, vor, wegen; z. B. pastor grĕgem prae se ăgit, der Hirt treibt die Heerde vor sich her; prae gaudio, ubi sim, nescio, vor (wegen) Freude, weiß ich nicht, wo ich bin.

9. *Pro*, vor, für, anstatt, z. B. pro dŏmo sedēre,

vor dem Hause sitzen; dulce et decōrum est, pro pătriā mŏrī, süß und ehrenvoll ist es, für das Vaterland zu sterben; arbĭtria princĭpum olim pro legibus ĕrant, der Wille der Fürsten galt ehemal statt der Gesetze.

10. *Sĭne*, ohne; z. B. beātus esse sĭne virtūte nemo pŏtest, ohne Tugend kann niemand glücklich seyn; quis unquam sĭne ullo *) pericŭlo vixit? wer hat je ohne alle Gefahr gelebt?

11. *Tĕnŭs*, bis an; z. B. Alexander omnia ocĕănō tĕnus vīcit, Alexander besiegte alles bis an den Ocean.

225 III. Mit dem Accusativ und Ablativ werden verbunden:
I

1. *In*, und zwar a) mit dem Accusativ, in der Bedeutung in (hinein), auf, nach; bey einer Bewegung; also auf die Frage wohin? Ferner in der Bedeutung gegen (in gutem und bösem Sinne); z. B. ĕo in schŏlam, ich gehe in die Schule; in humĕros efferre, auf die Schultern heben; in Itălìam missus est, er wurde nach Italien geschickt; — pietas est amor et obsĕquium in Dĕum, Frömmigkeit ist Liebe und Gehorsam gegen Gott; dicĕre in ăliquem, gegen jemand reden;

b) mit dem Ablativ, in der Bedeutung in, auf, bey, an (einem Orte); also auf die Frage wo? z. B. in ocĕano sunt pisces maximi, in dem Ocean, ꝛc.; in solio sedēre, auf dem Throne sitzen; id in quōque solidissimum est, quod exercuit, das ist bey (an) jedem das stärkste, was er geübt hat.

2. *Sub*, unter: a) mit dem Accusativ, bey einer Bewegung; also auf die Frage wohin? — b) mit dem Ablativ, bey dem wirklichen Befindlichseyn unter einem Orte; also auf die Frage wo? z. B. gallīna pullos sub alas vŏcat, sub alis fŏvet, die Henne ruft die Jungen unter ihre Flügel und erwärmt sie unter denselben.

3. *Subter*, unter — hat ebenfalls auf die Frage wohin? den Accus. und auf die Frage wo? den Ablativ bey sich, am häufigsten aber den Accusativ auf beyde Fragen; z. B. subter terras ire, unter die Erde gehen; subter fruticibus latitare, unter den Gesträuchen verborgen seyn; subter lectum, unter das Bett und unter dem Bette.

*) Nicht *omni*, welches nach sine nicht gebraucht wird.

4. *Super*, über, auf, wegen; wird verbunden a) bey einer Bewegung über etwas hin, mit dem Accusativ; b) in der Bedeutung wegen, in Betreff, mit dem Ablativ, und c) mit dem Accusativ und Ablativ bey dem Befindlichseyn über einem Orte; z. B. currĕre super pontem, über die Brücke laufen; super hac re ad te scribam, ich werde dir (über), wegen, in Betreff dieser Sache schreiben; super tabernacŭlum (o) Darĭi imāgo solis fulgebat, über dem Gezelte des Darius glänzte das Bild der Sonne.

Zusätze. 1. Die Präpositionen tĕnus und versus stehen immer 226
hinter ihrem Casus; z. B. ocĕăno tĕnus; orientem versus. II

2. Die Präposition cum wird den Ablativen des persönlichen Pronomens immer nachgesetzt und angehängt. Eben dieses geschieht bey den Ablativen des *Pronominis relativi*, wo sie jedoch auch vorstehen kann; z. B. mecum, tecum, secum, nobiscum, vobiscum; quocum, quacum, quibuscum und cum quo, cum qua, cum quibus.

3. Auch *ante*, *contra*, *inter*, *propter*, werden zuweilen dem
Pronomen relativum nachgestellt; eben so *circa*, *pĕnes*, *ultra*, aber III
seltener als die vorigen; z. B. dies, quam ante; hostis, quem contra; urbes, quas inter; causa, quam propter, etc.

4. Die Präpositionen *a* und *e* stehen nur vor Consonanten; II
ab und ex hingegen vor Vocalen, vor *h* und vor den meisten Consonanten; abs nur vor *q* und *t*; z. B. a pătre; e castris; ab urbe, ex Africa, ab homine, ex humo, ab multis, ex libro; abs quo, abs te.

5. Die Präpositionen *ab*, *ex*, *ad*, *in*, *sub*, werden nicht selten III
mit dem Adverbium usque (bis) verbunden; z. B. usque a mări adriatico, bis vom adriatischen Meere her; usque ex ultima Syria; usque in Pamphyliam; usque ad extremum vitae spatium; usque sub extremum brumae imbrem. Doch wird ad bey Städtenamen in der Regel weggelassen; z. B. usque Romam.

6. Die Präposition *absque* ist veraltet, und daher weit seltener als sine. *Subter* ist wenig im Gebrauche.

7. Mehrere Präpositionen werden auch als Adverbia gebraucht, 227
nämlich: II

ante, vorher;	contra, dagegen, hingegen;
post, nachher;	coram, persönlich, in Person;
circa, herum, umher, ringsherum;	infra, unten, unten hin;
circĭter und ad, ungefähr (bey Zahlen);	juxta, daneben, eben so;
	pone, hinten;
clam, heimlich;	praeter, außer, ausgenommen;

prope, } nahe dabey, daneben;
propter, }
subter, unten;
super, darüber, mehr als;
supra, oben, darüber;
ultra, weiter, darüber hinaus; und mit einer Negation: nicht über, nicht länger.

III Zusätze. 1. Statt der Adverbien ante und post sind die Formen *anteā*, *posteā* oder *antehac*, *posthac* gebräuchlicher.

2. Clam wird zumal in der Prosa, meistens nur als Adverbium gebraucht.

3. Praeter steht als Adverbium für *praeterquam* oder *nisi*; doch sind eben diese Conjunctionen gebräuchlicher, als das Adverbium.

Fragen zur Wiederholung des Gesagten.

II Was sind Praepositiones? (222)
— Welche Casus bezeichnen im Lateinischen das Abhängigkeitsverhältniß der Nominen nicht genau? und mit welchen Casibus werden daher die Präpositionen verbunden? (222, 2.)
I Welche Präpositionen werden mit dem Accusativ verbunden? (223)
— Welche werden mit dem Ablativ verbunden? (224)
— Welche werden mit dem Accusativ und Ablativ verbunden? (225)
II Welche Präpositionen stehen immer hinter ihrem Casus? (226, Z. 1.)
— Welchen Ablativen wird cum nachgesetzt und angehängt? (226, 2.)
III Welche Präpositionen werden ebenfalls nachgesetzt? (226, 3.)
II Vor welchen Buchstaben stehen a und e; — ab und ex; — und vor welchen abs? (226, 4.)
III Welche Präpositionen werden mit usque verbunden? und wo wird ad in der Regel weggelassen? (226, 5.)
III Was ist wegen des Gebrauches der Präpositionen absque und subter zu merken? (226, 6.)
II Welche Präpositionen werden auch als Adverbia gebraucht? (227, 7.)
III Was ist in Betreff des Gebrauches von einigen dieser Adverbien zu merken? (227, Z. 1, 2, 3.)

C. Conjunctiones, Bindewörter.

228 1. Conjunctiones sind jene Partikeln, welche einzelne
II Begriffe oder ganze Sätze entweder bloß äußerlich mit einander verknüpfen, oder dieselben noch außerdem, auch in das Verhältniß der innern Abhängigkeit zu einander setzen.

2. Nach dieser ihrer Bestimmung können die Conjunctionen II
in folgende zwölf Klassen abgetheilt werden.

I. *Conjunctiones copulativae*, verknüpfende, anreihende; — welche Begriffe und Sätze mit einander verbinden, ohne sie von einander abhängig zu machen. Solche sind:

et, ac, atque, que, ve,	und, auch; und auch, aber auch;	nĕque, nec, nēve, neu,	und nicht.
ĕtiam, auch, sogar, selbst; quŏque, auch;			

Zusätze. 1. Von diesen Conjunctionen werden que und ve dem Worte, welches sie mit dem vorhergehenden verbinden, immer nachgesetzt und angehängt. Quŏque wird dem Worte, zu dem es gehört, nachgesetzt, aber nicht angehängt; z. B. păter māterque, Vater und Mutter; senes quoque diuturnam vitam sperant, auch Greise hoffen ein langes Leben.

2. Wenn et, que, neque (nec), neve zweymal stehen, so ändern sie ihre Bedeutung.

et — et, (et — que,) (que — et,)	sowohl — als auch, nicht nur — sondern auch;	neque — neque, nec — nec, (neque — nec,) neve — neve,	weder — noch.

Beyspiele. Et cives et milĭtes arma căpiunt, sowohl die Bürger als die Soldaten ergreifen die Waffen. Nicht nur die, ꝛc. — Neque hoc, neque illud plăcet, weder dieses noch jenes gefällt.

II. *Disjunctivae*, trennende; d. i. solche Conjunctionen, welche zwey Sätze äußerlich zwar verbinden, aber dem Sinne nach trennen. Solche sind:

aut, sive, seu, vel,	oder, oder wenn.

Zusatz. Stehen diese Partikeln zweymal, so ändern sie zum Theil ihre Bedeutung:

aut — aut, entweder — oder;
sive — sive, es sey nun (es habe nun, es mag nun) — oder; entweder — oder;
vel — vel, entweder — oder, theils — theils.

II Beyspiele. Quidquid enuntiatur aut verum est, aut falsum, was immer ausgesagt wird, ist entweder wahr oder falsch. Sive deus aliquis, sive natura, entweder ein Gott oder die Natur. Sive mäneant, sive proficiscantur, sie mögen nun (entweder) bleiben oder fortgehen. Vĭri nobĭles vel corrumpere mores civitatis, vel corrigere possunt, ausgezeichnete Männer können die Sitten einer Stadt entweder verderben oder verbessern. Quam vărĭa genera bestiarum vel cicŭrum vel ferarum! wie mannigfaltige Arten der Thiere, theils zahmer, theils wilder!

III. *Comparativae*, vergleichende; welche zwey Sätze nach der Aehnlichkeit ihres Inhaltes mit einander in Vergleichung bringen. Hierher gehören:

ut, ŭtĭ, sīcut, sicŭtĭ, prout, vĕlut, vĕlŭtĭ, cēu (poet.) quem ad mŏdum,	wie, gleichwie, sowie;
sic, ita,	so, also, ebenso;
quam, ac, atque,	als;
tanquam,	eben so wie, gleichsam wie als;
quasi,	gleichsam, wie wenn, als wenn;
ut si, ac si,	wie wenn, als wenn.

Beyspiele. Ut ăger sĭne cultūra fructuōsus esse non pŏtest, sic sĭne doctrīna anĭmus, gleichwie ein Acker ohne Anbau keine Früchte bringen kann, so die Seele ohne Unterricht. Solis candor illustrior est, quam ullĭus ignis, der Glanz der Sonne ist heller, als irgend eines Feuers. Sic cogitandum est, tanquam aliquis in pectus intĭmum inspĭcere possit, man muß so gesinnt seyn, als wenn irgend jemand in unser Innerstes hineinsehen könnte.

IV. *Concessivae*, einräumende; oder solche, welche die Aufhebung oder den Widerspruch zweyer Sätze verneinen. Diese sind:

si, etsī (1) etiamsi, tametsi,	wenn auch, ungeachtet, obgleich;
quamvīs, quantumvis,	wie sehr auch, wenn auch noch so;
quĭdem,	zwar;
quamquam, lĭcet,	obgleich, obschon, wiewohl;
quamlĭbet,	so sehr auch, noch so sehr, noch so;
quum,	obgleich, wenn gleich;
ut,	gesetzt daß, wenn auch, mag auch.

1) I am Ende der Conjunctionen ist lang, ausgenommen in nisĭ und quasĭ, wo es kurz und in utĭ, wo es unbestimmt ist.

Beyspiele. Etsi clementior sum, tamen subirasci interdum sŏleo, ob ich gleich ziemlich sanftmüthig bin, so pflege ich doch bisweilen ein wenig zu zürnen. Quamvis mĭser sim, tamen non despēro, wie sehr ich auch unglücklich bin, so verzweifle ich doch nicht. Ut desint vires, tămen est laudanda voluntas, mögen auch die Kräfte fehlen, so ist doch der Wille zu loben. Plura quĭdem proferre possemus, sed mŏdus adhibendus est, wir könnten zwar ein Mehreres anführen, aber man muß Maß halten. II

Zusatz. Quidem wird dem Worte, zu dem es gehört (oder auf dem der Nachdruck oder Ton liegt), nachgesetzt.

V. *Conditionales*, bedingende; welche einen Satz als Bedingung hinstellen, unter welcher das im andern Satze Enthaltene als möglich oder wirklich erscheint. Hierher gehören:

si, wenn;			
sin, wenn aber; (1)			
nisi, ni,	wenn nicht, wofern nicht;	mŏdo ne, dummŏdone, dumne,	wenn nur nicht, wenn anders nicht.
dum, mŏdo, dummŏdo, simŏdo, siquĭdem,	wenn nur, wenn anders;		

Beyspiele. Si Deus injustus esset, ĕtiam innocentes puniret, wenn Gott ungerecht wäre, so würde er auch die Schuldlosen strafen. Si amitti vita beata potest, beata esse non pŏtest, wenn das selige Leben aufhören kann, so kann es kein seliges seyn. Non pŏtest jucunde vivi, nisi cum virtute vivatur, man kann nicht vergnügt leben, wenn man nicht tugendhaft lebt. Oderint, dum metuant, sie mögen mich hassen, wenn sie nur in Furcht sind.

VI. *Conclussivae* (*Illativae*), folgernde; die einen Satz als Folge aus vorhergegangenen Sätzen bezeichnen; wie: 229

ergo, igĭtur, ităque, eo, ideo, iccirco, propterea,	denn;	hinc, inde,	daher,
		quapropter, quārē, quamobrem, quocirca, unde,	weßhalb.

1) Von den einsylbigen Conjunctionen auf einen Consonanten sind allein lang: sīn und quīn.

II Zusatz. Bey Cicero kommt hinc nie in der angegebenen Bedeutung vor.

Beyspiele. Virtus făcit laudem, sequenda (est) igitur, die Tugend bringt Lob, also muß sie befolgt werden. Non tibi soli natus es, sed patriae, sed tuis. Quamobrem in id stŭdium, in quo es, incumbe; ut amicis utilitati, et reipublicae emolumento esse possis, du bist nicht für dich allein geschaffen, sondern auch für das Vaterland, auch für die Deinigen. Lege dich daher auf diejenige Beschäftigung, in der du begriffen bist, damit du deinen Freunden zum Nutzen und dem Staate zum Vortheile seyn könnest.

VII. *Causales*, begründende; welche den Satz, in dem sie stehen, als Grund oder Ursache der im andern Satze angegebenen Folge oder Wirkung bezeichnen. Diese sind:

ĕnim, etĕnim, nam, namque,	denn;	siquĭdem, weil, sintemal; quandŏquĭdem, weil doch, da doch; quandŏ, quiă, (1) quippe, quod, quum,	weil, da, daß.

Beyspiele. Inimicis haud gravĭter irascendum est. Nihil ĕnim homine dignius placabilitate atque clementia. Ueber seine Feinde muß man nicht heftig zürnen. Denn nichts ist der Würde des Menschen angemessener, als Versöhnlichkeit und Sanftmuth. Magna est benignitas naturae, quod tam multa, tam văria, tamque jucunda gignit, groß ist die Gütigkeit der Natur, weil sie so vieles, so mannigfaltiges und so erfreuliches hervorbringt. Gaudeo, quod convaluisti, ich freue mich, daß du wieder genesen bist.

VIII. *Finales*, Absicht, Zweck und Folge angebende, als:

ut, uti, quo,	daß, auf daß, damit; so daß, um, um zu, um so, um desto;	ne (ut ne), neve, neu,	und-	daß nicht, damit nicht.
		quīn, quomĭnus,		

Beyspiele. Esse oportet ut vivas, non vivere ut ĕdas, eßen mußt du, auf daß (damit) du lebest, nicht leben, damit du eßest. Itălia arbŏribus consĭta est, ut tota pomarium videatur, Italien

1) Das a am Ende der Conjunctionen ist lang; nur in quiă ist es kurz.

ist mit Bäumen bepflanzt, so daß es ganz einem Obstgarten gleicht. Monstra erranti viam, ne in pericula incĭdat, zeige dem Irrenden den Weg, damit er nicht in Gefahren gerathe.

Zusatz. Diese Conjunctionen haben das Verbum immer im Conjunctiv bey sich. II

IX. *Adversativae*, entgegensetzende; oder solche, welche den Begriff oder Satz, bey dem sie stehen, mit einem andern Begriffe oder Satze in das Verhältniß der Gegenübersetzung bringen. Solche sind:

at, dagegen, aber, hingegen;		atqui, nun aber;	
sed, sondern, aber, allein;		tămen, doch, jedoch, dennoch;	
autem, aber, auch;		attămen,	aber doch;
verō, (*)	wahrlich, in der That, aber, auch;	verum tămen,	
verum,		cetĕrum,	übrigens, im Uebrigen.
enim vēro,		ceterōquīn,	
verum enim vero,			

Beyspiele. Tu rides, ille autem gĕmit, du lachst, er aber seufzt. Illum negligebat, at quem virum? er verachtete ihn, aber welchen Mann? Scito, te non esse mortalem, sed corpus hoc, wisse, daß nicht du sterblich bist, sondern dieser (dein) Leib. Pulchra diligimus, atqui nihil est virtute pulchrius, etc., wir lieben das Schöne; nun aber ist nichts schöner als die Tugend, ꝛc.

X. *Proportionales*, Verhältniß bezeichnende; d. i. solche, welche das gleiche Verhältniß zweyer Sätze anzeigen. Hierher gehören:

quo, hoc	— eo,	je — desto;
quanto	— tanto,	
quatĕnus	— eatĕnus, inwiefern — in sofern;	
ut	— ita,	wie — so, je — desto.
quam	— tam,	

Beyspiele. Quo quis est doctior, eo (hoc) est modestior, je gelehrter jemand ist, desto bescheidener ist er. Quanto quis est probior, tanto mĭnus alios offendet, je rechtschaffener jemand ist, desto weniger wird er andere beleidigen. Ut quisque est doctissimus, ita est modestissimus, je gelehrter, ꝛc.

XI. *Continuativae*, fortsetzende; welche eine Fortsetzung und Aufeinanderfolge der Sätze bezeichnen, als:

*) o am Ende der Conjunctionen ist lang.

primum (o), zuerst, zunächst;	porro, ferner;
deinde, zweytens, hierauf;	insŭper, überdieß;
tum, sodann;	denĭque, kurz, mit einem Worte;
posteā, hernach, weiter;	postrēmum (o), zuletzt.
praetereā, außerdem;	

II XII. *Temporales*, zeitbestimmende; welche ein Neben- oder Nacheinanderseyn der Ereignisse in der Zeit bezeichnen. Solche sind:

quum, als, da, wann;	quando, wann;
quum primum, sobald;	sĭmul, simŭlac, simulatque, simul ut, } sobald als;
ut, als, so wie, sobald;	
ut primum, sobald;	
ŭbi, als, sobald;	
postquam, nachdem;	dum, indem, indeß, so lange als, bis;
antequam, bevor;	donec, quoad, } so lange als, bis.
priusquam, eher als;	

Beyspiele. Antigŏnus, quum adversus Seleucum dimicaret, in proelio occisus est, als Antigonus gegen den Seleucus focht, wurde er im Treffen getödtet. Tibi respondebo, sed non ante, quam mihi tu ipse responderis, ich werde dir antworten, aber nicht eher, als bis du mir selbst geantwortet haben wirst.

Zusätze. 1. Einige Conjunctionen stehen immer zu Anfange des Satzes, andere werden einem oder mehreren Wörtern nachgesetzt.

a) Nur zu Anfange des Satzes stehen: nam, etĕnim, sed, at, verum, sin, ităque und iccirco.

b) Nachgesetzt werden: ĕnim, vero und autem.

2. Einige Conjunctionen haben immer den Conjunctiv bey sich. Diese sind: ut (daß, damit, rc.), quo, quomĭnus, ne, quīn, utĭnam, lĭcet, vĕlut, quasi, tanquam.

---

230 **D. Interjectiones, Zwischen- oder Empfindungswörter.**

1. Interjectionen nennt man jene Partikeln, welche zwischen andere Wörter des Satzes eingeschaltet werden können und meistens eine starke Empfindung oder Gemüthsbewegung ausdrücken.

2. Sie können in folgende Klassen abgetheilt werden:

I. Interjectionen der Freude: euax! evoë (evoe)! jo! ju!

II. der Liebkosung: ejă, ei!

III. des Lobes, der Billigung: eugĕ! gut! brav! III
IV. der Aufmunterung: ejă! hejă! frisch!
V. des Schmerzes, der Betrübniß: au! ach! ah! ah! ach! ēheū! heu! ach! hei! ach! wehe! oh! oh! proh! o, ach! vae! weh!
VI. des Unwillens: ēhem! hem! hm! ei! eheu! oh! proh! vah! ei! ach!
VII. des Ekels und des Abscheues: ăpăgĕ! (§. 199.) favae! phui!
VIII. des Spottes: hem! johia! vah! vāha! ei! ah!
IX. der Verwunderung: ātat! attasĕ! ah! hem! hui! o! papae! tatae! vah!
X. des Rufens: heus! he! eho! ehodum! holla!
XI. des Zeigens: eccĕ! ēn! sieh! sieh da!
XII. des Stillegebietens: st! (silentium)!

3. Auch Substantiven, Adjectiven, Adverbien und 231
Verben werden — zuweilen mit Veränderung ihrer ursprünglichen Form, oder mit Zusätzen — als Interjectionen gebraucht.

a) Substantiven: Hercŭles (Hercule, Hercle), Mehercules, etc.; Mediusfĭdius (per Deum fidium), bey meiner Treu! Mecastor, Ecastor (e für me); Pŏl, Edĕpol (beym Castor, Pollux); per Jovem, proh (pro) Juppĭter, pro sancte (suprēme) Juppiter! per Deum, per Deum immortalem; per Deos, pro Dii immortales, pro Deum (immortalium) fidem, oder ohne fidem; pro Deum atque hominum fidem; pax! Still! Halt!

b) Adjectiven: indignum, pfui! infandum (unsäglich), abscheulich, unerhört! mălum, zum Henker! miserum, miserabile! o Jammer! nĕfas! ha, des Frevels! turpe, ha, der Schande! bŏnum, o des Glückes! welch ein Glück!

c) Adverbien: bĕne, recte! schön, bravo! macte! Heil! brav! nae! profecto! fürwahr!

d) Verba: amabo, ich will dir auch gut seyn; ei! Liebster! oro, prĕcor, quaeso, obsĕcro, ich beschwöre dich! (die alle auch mit te oder vos vorkommen). Ferner: ăge! agĭte! agĕdum! agitedum! agesis! wohlan! auf! cĕdo! gieb doch! mach doch! sage! (Pl. cedite! cette!) sīs (si vīs)! Pl. sultis (si vultis); sodes (si audies, wenn du hören willst), wenn du so gut seyn willst! Sey so gut! ich bitte!

Fragen zur Wiederholung des Gesagten.

II Was sind die Conjunctionen? (228)
— In wie viele Klassen werden sie abgetheilt? (228, 2.)
— Was sind Conjunctiones copulativae? und welche? (228, I.)
— Welche werden nachgesetzt? (228, Z. 1.)
— Welche Bedeutung haben einige verknüpfende Conjunctionen, wenn sie zweymal stehen? (228, Z. 2.)
— Was sind Conj. disjunctivae? und welches sind solche? (228, II.)
— Was für eine Veränderung erleiden sie, wenn sie zweymal stehen? (228, II. Z.)
— Was sind Conj. comparativae? Welche gehören hierher? (228, III.)
— Was sind Conj. concessivae? Welches sind diese? (228, IV.)
— Was sind conditionales? Welche gehören hierher? (228, V.)
— Was bezeichnen die Conj. conclusivae? (229, VI.)
— Was bezeichnen die causales? Welches sind solche? (229, VII.)
— Welches sind finales? (229, VIII.)
— Was sind adversativae? Welches sind solche? (229, IX.)
— Was sind proportionales? Welche gehören hierher? (229, X.)
— Was bezeichnen die continuativae? (229, XI.)
— Was sind temporales? Welches sind solche? (229, XII.)
— Welche Stellung haben einige Conjunctionen? (229, Z. 1.)
— Welche stehen immer zu Anfang? Welche werden nachgesetzt? (229, a, b.)
— Welche haben immer einen Conjunctiv bey sich? (229, Z. 2.)
— Welche Partikeln nennt man Interjectionen? (230, 1.)
III Wie können sie abgetheilt werden? (230, 2.)
— Welche Wörter werden auch als Interjectionen gebraucht? (231, a bis d.)

---

232 II

V. Etymologie im engern Sinne, oder Wortbildungslehre. *)

1. Etymologie im engern Sinne ist die Lehre von der Bildung der Wörter durch Ableitung (derivatio), und durch Zusammensetzung (compositio).

2. Hinsichtlich der Ableitung zerfallen die Wörter: a) in Ur-, Stamm- oder Wurzelwörter (primitiva) und

*) Es darf kaum erinnert werden, daß die diesem Abschnitte beygefügten Uebungsbeyspiele hauptsächlich als Stoff zu mündlichen und schriftlichen Aufgaben dienen sollen, und daß dem Gedächtnisse hierbey nicht zu viel zugemuthet werden muß.

b) in abgeleitete Wörter (derivata oder derivativa). — Die ersten heißen so, weil sie von keinem andern Worte herkommen, und als der Stamm oder die Wurzel anzusehen sind, aus welchem andere Wörter hervorgehen, die eben deßwegen abgeleitete heißen.

3. Hinsichtlich der Zusammensetzung sind die Wörter: a) einfache (simplicia), welche nur aus einem Worte bestehen, und b) zusammengesetzte (composita), welche aus mehr als einem Worte bestehen.

I. Ableitung der Wörter.

A. Ableitung der Substantiven.

Die Ableitung der Substantiven geschieht: 1) von andern Substantiven; 2) von Adjectiven; 3) von Verben. Die von Substantiven oder Adjectiven abgeleiteten Substantiven werden *Denominativa*, und die von Verben abgeleiteten *Verbalia* genennt. 233 II

1. Ableitung der Substantiven von Substantiven. 234 II III

a) Substantiva der ersten Declination.

1. Mit der Ableitungsendung *a* — zu Bildung weiblicher Personennamen — von Substantiven der zweyten Declination auf *us* und *er;* z. B. Dea, die Göttin, von Deus; magistra, die Lehrmeisterinn, von magister. (Woher stammen: hera, sponsa, consobrīna, patrōna, ministra, puella, vidua, coqua, privigna, nuntia, parasīta, arbĭtra)?

2. Mit der Endung *ia* — zu Bezeichnung meist abstracter Begriffe — von Substantiven der zweyten und dritten Declination; z. B. pueritia, das Knabenalter, von puer; victoria, der Sieg, von victor. (Woher stammen: colonia, adolescentia, milĭtia, familia, pătria, infantia, custodia)?

3. Mit der Endung *īna* — zu Bezeichnung theils von abstracten Begriffen, theils von Mitteln, theils von Orten wo bestimmte Handlungen Statt finden — von Substantiven der zweyten und dritten Declination; z. B. medicīna, das Arzneymittel, von medĭcus; doctrina, die Gelehrsamkeit, von doctor, der Lehrer. (Woher stammen: opificina (officina), pistrina, piscina, disciplina, carnificina, salinae, farina)?

4. Mit der Endung *ūra* — zu Bildung von Amtsnamen — von Substantiven der zweyten und dritten Declination; z. B.

Censura, das Censoramt, die Censur, von Censor. (Woher stammen: Dictatura, Praetura, Praefectura, Quaestura)?*)

235 II III b) Substantiven der zweyten Declination.

1. Auf *ārius* — zu Bildung von Personennamen — von Substantiven der drey ersten Declinationen; z. B. sagittārius, der Pfeilschütz, von sagitta; consiliarius, der Rathgeber, von consilium; carbonarius, der Kohlenbrenner, von carbo. (Woher stammen: tabellarius, cellarius, sicarius, operarius, librarius, carpentarius, vexillarius, vinarius, classiarius, vicarius)?

2. Auf *ētum* — zur Bezeichnung eines Ortes, wo der durch das Stammwort angedeutete Gegenstand, in Menge vorhanden ist — von Substantiven der drey ersten Declinationen; z. B. arborētum, der Baumgarten, von arbor; quercetum, der Eichenwald, von quercus. (Woher stammen: cannetum, cupressetum, dumetum, rosetum, olivetum, saxetum)?

3. Auf *um* — zur Bezeichnung der Frucht eines Gewächses — von Substantiven der zweyten und vierten Declination; z. B. mālum, der Apfel, von mālus, der Apfelbaum. (Woher stammen: cornum, citrum, cerăsum, persĭcum, pirum, prunum, pomum)?

4. Auf *ium* (*cĭlium*, *cĭnium*) — zu Bezeichnung eines Geschäftes einer Handlung — von Substantiven der drey ersten Declinationen; z. B. servĭtium, das Dienen, der Sklavendienst, von servus; judĭcium, das Urtheil, von judex; collegium (eine Versammlung von Personen des nämlichen Amtes), das Collegium, von collega, Amtsgehülfe. (Woher stammen: parricĭdium, arbĭtrium, somnium, artifĭcium, indĭcium, auspĭcium, augŭrium, municipium, domicilium, patrōcinium, tirōcinium, latrōcinium. **)

236 c) Substantiven der dritten Declination.

1. Mit der Endung *ātor*, *ĭtor* — zu Bildung von Personennamen — von Substantiven der drey ersten Declinationen; z. B. viātor, der Wanderer, von via, der Weg; gladiator, der Fechter, von glădius, das Schwert; olĭtor, der Küchengärtner,

*) Von denen auf ina haben ein kurzes i diejenigen, welche von Substantiven auf *cen* abstammen; fidicĭna, tibicĭna von fidĭcen, tibīcen.

**) Die Substantiven auf ocinium haben das o lang.

von olus, Kräuter. (Woher stammen: caduceator, balneator, fundĭtor, janitor, praedator, aleator, buccinator)?

2. Auf *trix* — zu Bildung weiblicher Personennamen — von Substantiven auf *tor;* z. B. adjutrix, die Gehülfinn, von adjutor. (Woher stammen: consultrix, dominatrix, victrix, ultrix, moderatrix, inventrix, imperatrix, gubernatrix)?

3. Auf *o* (ōnis) — zu Bildung von Personennamen und zu Bezeichnung fehlerhafter Eigenschaften — von Substantiven der drey ersten Declinationen; z. B. aleo, ein Spieler, von alea; ganeo, ein Schlemmer, von ganea, die Garküche; praedo, ein Räuber, von praeda; mulio, der Maulthiertreiber, von mulus; — capĭto, ein Dickkopf, von caput; labeo, die Großlippe, von labium; naso, ein Großnase, von nasus, etc.

Anmerk. Die Substantiven capito, labeo, naso und ähnliche, nennt man *Augmentiva* oder *Amplificativa*, Vergrößerungswörter.

4. Auf *tas* und *tus* — zu Bezeichnung abstracter Begriffe, allgemeiner Eigenschaften — von Substantiven der zweyten und dritten Declinationen; z. B. auctorĭtas, das Ansehen, von auctor; civĭtas, die Bürgschaft, von civis; servĭtus, die Sklaverei, von servus. (Woher stammen: calamĭtas, heredĭtas, juventus, senectus, virtus, tempestas)?

d) Diminutiva, Verkleinerungswörter.

Diminutiva nennt man überhaupt jene Wörter, welche den 237
Begriff des Stammwortes verkleinernd ausdrücken. Sie behalten III
das Geschlecht ihrer Stammwörter, und werden mittelst der Ableitungs-Endungen *ellus*, *illus*, *ŏlus*, *ŭlus*, *cŭlus*, *uncŭlus* (*a*, *um*), aus denselben gebildet; z. B. agellus, das Aeckerchen, von ăger; lapillus, das Steinchen, von lapis; bestiŏla, das Thierchen, von bestia; oppidŭlum, das Städtchen, von oppĭdum; avicula, das Vögelchen, von avis; homuncŭlus, ein kleiner Mensch, von hŏmo. (Woher stammen: asellus, fenestrella, cerebellum, bacillus, filiŏlus, negotiŏlum, araneŏla, praediolum; hortulus, rivulus, homulus (homullus), cellula, regulus, corbula, fraterculus, articulus; carbunculus, narratiuncula, sermunculus, homunculus (homuncio)?

Zusatz. Einige Diminutiva sind von andern Diminutivis abgeleitet: so agellulus, homullulus von? —

238 III

e) Patronymica (S. §. 28. 1, a.)

1. Masculina.

Diese werden gebildet:

1. Aus Nom. propr. der I Declination: a) auf *as*, indem diese Endung weggeworfen und *ădes* angehängt wird; z. B. Aeneădes von Aene-as; Boreădes von Boreas; b) auf *es* indem statt dieser Sylbe *iădes* angesetzt wird; z. B. Laërt-iădes von Laert-es; Anchisiades von Anchises; c) auf *a purum*, welches mit *des* vertauscht wird; z. B. Aŏnĭdes von Aoni-a, Maeonides von Maeonia.

2. Aus Nom. propr. der II Decl. auf *us*, *eus*, *ius*, welche diese Endungen verlieren und *ides*, *īdes* oder *iădes* dafür erhalten; z. B. Aeol-ĭdes von Aeol-us, Priamides, Tantalides von? — Pel-īdes von Pel-eus, Alcīdes, Thesīdes von? —; Naupliădes von Naupl-ius, Thestiades von? —

3. Aus Nom. propr. der III Decl. auf *as*, *es*, *on*, *or*, *os*, *ops*, welche die Ableitungsendung des (ădes) an das *i* des Dativs anhängen; z. B. Atlantī-des von Atlas; Achaemenīdes von Achaeměnes; Telamoni-ădes von Telamon; Agenŏrĭ-des von Agenor; Minoĭ-des von Minos, Pelop-ĭdes von Pelops.

239

2. Feminina.

Diese werden gebildet:

1. Indem statt des *as* oder *es* der I Decl. *is* oder *ias* und statt des *a purum* dieser Declination, *s* angehängt wird; z. B. Aene-is von Aene-as, Laërt-ias von Laert-es; Maeŏni-s, Aŏnis, Sicĕlis von Maeoni-a, Aŏnia, Sicĭlia.

2. Indem das *us*, *eus*, *ius* der II Decl. mit den Ableitungsendungen *is*, *eis* oder *ias* vertauscht wird; z. B. Aeŏl-is, Danais von Aeŏl-us, Danăus; Priam-eis von Priăm-us; Theseis von Theseus; Pelias von Peleus; Thestias von Thestius.

3. Indem *s* oder *as* an die Dativendung von Nom. propr. der III Decl. angehängt wird; z. B. Atlanti-s von Atlas; — Athamantis, Achaeměnias, Telamonias, Agenŏris, Minois, Cecropis von? — Pelopēias (Pelopēis) von Pelops, welche Formen ebenfalls vom Dativ ausgegangen seyn möchten, vom Genitiv hingegen, die seltene Form auf — *ne*; z. B. Neptu-

nī-ne, Adrastīne, Nerīne (für Nereine) von Neptūnus, Adrastus, Nereus.

f) Gentilia (§. 28, 1, b.) 240 III

a) Masculina.

1. Auf *aeus* und *ānus* von Städte- und Ländernamen auf *a* (*es*, *is*); z. B. Smyrnaeus, Cyrenaeus, Corcyreus, Europaeus von Smyrna, Cyrēne, Corcyra, Europa und Spartānus, Romanus, Gaditanus, Neapolitanus von Sparta, Roma, Gades, Neapŏlis.

2. Auf *ēnus* und *īnus*, von Städte- und Ländernamen auf a (e) *us* und *um*; z. B. Laodicēnus, Marathenus, Damascenus, Pergamenus, Agrigentīnus, Venusinus, von Laodicēa, Marăthe, Damascus, Pergamum, Agrigentum, Venusium.

3. Auf *ius* von Städte- und Ländernamen auf *a* (*e*), *us*, *os*, *is*, *on*; z. B. Messenius, Corinthius, Aegyptius, Rhodius, Samius, Salaminius, Lacedaemonius, Sidonius, von Messēna (e), Corinthus, Aegyptus, Rhodos, Samos, Salamis, Lacedaemon, Sidon.

4. Auf *ensis* (*iensis*) von Städte- und Ländernamen verschiedener Endung; z. B. Veronensis, Cannensis, Mediolanensis, Locrensis, Sinopensis, Atheniensis, Carthaginiensis, von Verōna, Cannae, Mediolānum, Locri, Sinope, Athenae, Carthago. (Vergl. §. 248, 3.)

5) Auf *as*, von Städtenamen auf *a* und *um*; z. B. Fidēnas, Arpīnas, Ravennas, Urbīnas, von Fidenae, Arpinum, Ravenna, Urbinum.

6) Auf *ātes*, *ītes*, *ōtes*, nach griechischer Art, z. B. Spartiātes, Stagirītes, Epirōtes.

Zusätze. 1) Diese Gentilia und andere ähnliche, sind eigentlich als Adjectiven anzusehen, bey denen die Substantiven civis, homo oder vir zu verstehen sind. 241 III

2) Viele Gentilia sind keine Derivata, sondern Primitiva selbst, von denen der Name des Landes erst abgeleitet worden. Sie werden meistens durch Anhängung der Ableitungsendung *a*, an die Genitiv- oder Dativendung des Stammwortes gebildet; z. B. Itali-a von Itălus; — Graecia, Gallia, Media, Macedŏnia, Aethiopia, Thracia, Phrygia von? — Einige vertauschen die Nominativendung des

Stammwortes mit *a* oder *ia*; z. B. Judae-a, Germania, Scythia, Persia von Judae-us, Germanus, Scytha, Persa.

242 III b) Feminina.

Die Gentilia feminina verändern:

1) Das *us* der Masculina in *a*, 2) das *a* in *is* und 3) das *ix*, *yx*, *es*, *s* — in *issa*; z. B. Cypria, Delia; — Persis, Scythis; — Phoenissa, Libyssa, Cilissa, Aethiopissa von Cyprius, Delius, Persa, Scytha, Phoenix, Libys, Cilix, Aethiops. 4) Cres macht Cressa, oder Cretis; Tros, Troas; Thrax, Threissa, oder Thressa; Laco, Lacaena.

2. Ableitung der Substantiven von Adjectiven.

243 II III a) Substantiva der ersten Declination.

1. Auf *ia* (*ĭtia*) — zur Bezeichnung abstracter Begriffe — von Adjectiven von dreyer, zweyer und einer Endung; z. B. misĕria, das Elend, von mĭser; tristitia, Traurigkeit, von tristis; desĭdia, Unthätigkeit, von deses. (Woher stammen: misericordia, avaritia, pigritia, sollertia, memoria, justitia, inertia, astutia, gratia, stultitia, malitia, peritia, divitiae, angustiae, facetiae?

2) Auf *antia* und *entia* — zu Bezeichnung sittlicher Eigenschaften, Tugenden, Untugenden — von Adjectiven und Participien auf *ans* und *ens*; z. B. constantia, Beständigkeit, von constans; negligentia, Nachlässigkeit, von neglĭgens. (Woher stammen: arrogantia, praestantia, sapientia, elegantia, potentia, amentia, haesitantia, dissimulantia, intemperantia, experientia, eloquentia, diligentia, magnificentia, benevolentia, reverentia?)

244 b) Substantiva der dritten Declination.

1. Auf *ūdo* — zu Bezeichnung physischer und sittlicher Eigenschaften und Zustände — meist von Adjectiven zweyer und dreyer Endungen; z. B. altitudo, die Höhe, von altus; turpitudo, die Schändlichkeit, von turpis. (Woher stammen: crassitudo, latitudo, longitudo, multitudo, consuetudo, mansuetudo, sollicitudo, pulchritudo, aegritudo, amplitudo, similitudo, beatitudo, amaritudo, magnitudo, fortitudo, necessitudo?)

2. Auf *tas* — zu Bezeichnung obiger Begriffe, von Adjecti- II
ven aller Endungen —; z. B. caecĭtas, die Blindheit, von III
caecus; lenĭtas, die Gelindigkeit, von lenis; celeritas, die Schnelligkeit, von cĕler. (Woher stammen: sanitas, amoenitas, bŏnitas, siccitas, saturitas, crudelitas, difficultas, alacritas, integritas, varietas, pravitas, dignitas, ebrietas, antiquitas, vanitas, veritas, quantitas, paucitas, opportunitas, ambiguitas, taciturnitas?)

3. Auf *ies* — meist zu Bezeichnung körperlicher und geistiger Eigenschaften — von Adjectiven auf *us*, *a*, *um*, und *is*, *e*; z. B. planĭties, die Ebene, von planus; segnities, die Trägheit, von segnis. (Woher stammen: mundities, barbaries, canities, durities, saevities, pauperies, mollities, nequities?)

Anmerk. Alle diese Wörter, mit Ausnahme von pauperies, haben auch die Ableitungsendung *ia*.

3. Ableitung der Substantiven von Verben. 245

Die Ableitung der Substantiven von Verben, oder der Verbalia, geschieht so: daß die Ableitungsendung entweder a) an den Wortstamm, oder b) an den ersten Vocal des Infinitivs, oder c) statt der Supinform des Verbi auf regelmäßige oder unregelmäßige Art angehängt wird.

a) An den Stamm des Verbi wird angehängt:

1. Die Ableitungsendung *a* — zu Bezeichnung von Personen an denen der Begriff des Stammwortes haftet —; z. B. advĕna, der Ankömmling, von advenire; scriba, der Schreiber, von scribere. (Woher stammen: conviva, convĕnae, accŏla, incŏla, perfŭga, transfŭga?)

2) *ĕbra* — meist zu Bezeichnung sächlicher Gegenstände —; z. B. latĕbra, der Schlupfwinkel, von latēre, verborgen seyn; tenebra (gewöhnlich ae), die Finsterniß, von tēnere. (Woher stammen: terebra, illecebra, salebra, scatebra?)

3. Auf *ēla* — zu Bezeichnung von Handlungen, Zuständen, sinnlichen Gegenständen —; z. B. querēla, die Klage, von quĕri; tutela, der Schutz, von tuēri; loquela, die Fähigkeit zu reden, von lŏqui; candela, die Kerze, von candēre, glühen.

4. Auf *ium* — zu Bezeichnung von abstrakten Begriffen, Gemüthszuständen, sinnlichen Gegenständen —; z. B. studium,

II der Eifer, von studere; desiderium, die Sehnsucht, von de-
III siderare; navigium, das Fahrzeug, von navigare. (Woher stammen: gaudium, praesidium, subsidium, perfugium, incendium, convivium, remigium, taedium, exordium, odium, aedificium?)

5. Auf *x* — (welches durch Anhängung von s an das c oder g des Stammes gebildet wird) — zu Bezeichnung sächlicher Gegenstände und Personen, an denen der Begriff des Stammwortes verwirklicht ist; z. B. vox, die Stimme, von vocare, rufen; vindex, der Rächer, von vindicare; lex, das Gesetz, von lĕgere. (Woher stammen: index, judex, remex, rex, dux, conjux, arx, obex, vertex?)

6. Auf *or* — körperliche Eigenschaften und vorübergehende Seelenzustände bezeichnend —; z. B. calor, die Wärme, von calēre, warm seyn; timor, die Furcht, von timēre. (Woher stammen: humor, nitor, săpor, dŏlor, făvor, horror, macror, terror, păvor, lĭquor, fŭror, pŭdor, ardor, angor, candor, stupor, splendor, squalor, tŭmor, fervor, livor, pallor, vigor, stridor?)

b) An den ersten Vocal des Infinitivs wird angehängt:

1. *bŭlum*, *cŭlum* — Mittel, Werkzeuge bezeichnend —; z. B. vocabulum, das Wort, von vocare; venabulum, der Jagdspieß, von venari. (Woher stammen: stabulum, gubernaculum, coenaculum, miraculum, spectaculum, spiraculum?)

2. *mentum* — den Begriff des Stammwortes als verwirklicht bezeichnend —; z. B. alimentum, das Nahrungsmittel, von alĕre; instrumentum, das Werkzeug, von instruere. (Woher stammen: unguentum, fundamentum, incitamentum, levamentum, argumentum, tegimentum (tegumentum), fragmentum, monumentum, munimentum, vestimentum, ornamentum?)

3. *do* (*tudo*), *go* — theils Eigenschaften und Beschaffenheiten, theils vorübergehende Zustände bezeichnend —; z. B. urēdo, der Brand am Getreide, von urĕre; valetudo, die Gesundheit, von valere; vertīgo, der Schwindel, von vertere. (Woher stammen: intercapedo, torpedo, vorāgo, propago, orīgo, prurigo, cupīdo, libido?)

4. Auf *men* — den Begriff des Verbi als wirklich vorhan-

denen Gegenstand bezeichnend; z. B. certāmen, der Streit, II
von certare; lenīmen, das Linderungsmittel, von lenire. III
(Woher stammen: conamen, foramen, levamen, medicamen, molimen, solamen?) Einige setzen men unmittelbar an den Stamm: so flumen von fluere; acūmen, agmen, lumen.

c) Statt der Supinform des Verbi werden angehängt:

1. *ūra* — zu Bezeichnung von sächlichen Gegenständen, oder Geschäften, Handlungen —; z. B. scriptūra, das Schreiben, das Geschriebene, von scriptum (scribĕre). (Woher stammen: mercatura, cultura, pictura, natura, sculptura, usura, jactura, statura, structura?)

2. *io* — den Begriff des Stammworts als wirkliche einzelne Handlung, oder als Abstractum bezeichnend; z. B. cogitatio, der Gedanke, von cogitatum (cogitare); admonitio, die Ermahnung, von admonitum (admonēre). (Woher stammen: aestimatio, comparatio, gratulatio, persuasio, possessio, actio, contemptio, inventio, largitio, motio, traditio, auctio, cautio, factio, cognitio, compositio, deditio, ultio, offensio, lectio, defectio?)

3. *Or* — zu Bezeichnung von Personennamen —; z. B. orator, der Redner, von oratum (orare); venator, der Jäger, von venari. (Woher stammen: adulator, mercator, piscator, laudator, monĭtor, tutor, auctor, doctor, censor, suasor, fautor, credĭtor, sutor, pictor, ultor, rector, pastor, victor, audĭtor, inventor?)

4. *us* — der vierten Declination den Begriff des Stammwortes als real angebend —; z. B. volātus, der Flug, von volatum (volare); risus, das Gelächter, von risum (ridēre). (Woher stammen: latratus, ornatus, venatus, jussus, flexus, gressus, usus, odoratus, conatus, status, fletus, gemĭtus, vestītus, ortus, adventus, gustatus, motus, exercitus, strepĭtus, actus, hinnītus, sensus, exĭtus, audītus, victus, cantus, tactus, casus, versus, appetītus, cruciatus, commeatus, ululatus, visus, habĭtus, luctus, adspectus?)

B. Ableitung der Adjectiven. 246

1. Der Ableitung nach zerfallen die Adjectiven, so wie die Substantiven, in Primitiva und Derivata.

II 2. Primitiva sind die meisten zweysylbigen Adjectiven,
III z. B. bŏnus, mălus, pius, mĭser, brĕvis, turpis.

3. Derivata giebt es, nach den Redetheilen, von denen sie abgeleitet sind, dreyerley; nämlich a) *Denominativa;* b) *Verbalia;* c) *Adverbialia.*

247 1. Adjectiva denominativa.

Hieher gehören a) die Adjectiven auf:

1. *ālis*, *ārius*, *ōrius*, *ensis* — mit dem Begriffe des Betreffens —; z. B. navālis, Schiffe betreffend, von navis; castrensis, das Lager betreffend, von castra. (Woher stammen: frumentarius, onerarius, artificialis, socialis, oratorius, nefarius, natalis, necessarius, piscatorius, consolatorius, circensis, forensis, glacialis, regalis, voluntarius, fatalis, naturalis?)

2. *ātus*, *ītus*, *ūtus* — mit dem Begriffe des Besitzes —; z. B. barbatus, bärtig, von barba; crinītus, behaart, von crinis; cornūtus, gehörnt, von cornu. (Woher stammen: falcatus, aurītus, versūtus, astutus, togatus, hastatus, nasutus, dentatus?)

3. *ceus* — mit dem Begriffe der Aehnlichkeit —; z. B. arundinaceus, rohrähnlich, rohrartig, von arundo; cretāceus, weiß wie Kreide, von creta. (Woher stammen: hordāceus, herbaceus, membranaceus, rosaceus, amygdalaceus?)

4. *eus* — mit dem Begriffe des Stoffes, woraus etwas gemacht ist, oder besteht, oder wovon etwas herkömmt —; z. B. aureus, golden, von aurum; arboreus, vom Baume her, von arbor. (Woher stammen: ferreus, lapĭdeus, vitreus, ligneus, roseus, argenteus, plumeus, igneus, aëreus, niveus, piceus, purpureus, cupreus, sanguĭneus, aequŏreus?)

5. *lentus* — den Begriff des Stammwortes verwirklicht, oder, in Hinsicht auf Kraft oder Menge, vergrößert hinstellend —; z. B. fraudulentus, betriegerisch, von fraus; opulentus, sehr vermöglich, von opes; pulverulentus, staubvoll, von pulvis. Woher stammen: violentus, luculentus, vinolentus, esculentus, sanguinolentus, turbulentus, cruentus, potulentus?)

6. *ernus* und *urnus* — mit dem Begriffe der Zeit, oder des Herrührens von etwas —; z. B. aeternus, immerwährend, noch, von aetas; nocturnus, nächtlich, von nox; paternus, väterlich (vom Vater her). (Woher stammen: hibernus, vernus, hesternus, alternus, diurnus, hodiernus, hesternus, maternus, taciturnus, veternus?) II III

7. *ĭcus* — mit dem Begriffe des Zukommens, Zugehörens, Betreffens, des Oertlichen —; z. B. cĭvicus, was dem Bürger zukömmt, zugehörig ist, ihn betrifft; (corona civica, Bürgerkrone.) (Woher stammen: bellĭcus, nauticus, poëticus, scenicus, venaticus, urbĭcus, mŏdicus, famēlicus, rusticus, umbraticus?)

8. *ĭcius* (*ĭtius*) — meistens mit dem Begriffe des Betreffens, Herrührens, des Stoffes woraus etwas gemacht ist —; z. B. tribunĭcius, die Volkstribunen betreffend, von tribūnus; gentilicius, vom nämlichen Familien- oder Volksstamme, von gens; fictitius (aus einem fictum bestehend). (Woher stammen: natalicius, aedilicius, adventicius, commenticius, adventicius, latericius, caementicius, patricius, conducticius, dediticius?)

9. *īnus* — mit dem Begriffe des Abstammens von, oder des Bestehens aus etwas —; z. B. anserīnus, von Gänsen, von anser; fagĭnus, buchen, von fagus. (Woher stammen: asininus, bovinus, vitulinus, caninus, cervinus, agninus; marinus, divinus, oleagĭnus, abiegnus (für abiegĭnus), adamantĭnus?)*).

10. *ōsus* — mit dem Begriffe der Fülle, Menge, oder auch der bloßen Wirklichkeit dessen, was das Stammwort bedeutet —; z. B. dolōsus, voll List, Betrug, listig, betriegerisch, von dŏlus; otiosus, müßig, von otium. (Woher stammen: furiosus, gloriosus, verbosus, litigiosus, studiosus, pretiosus, odiosus, lucrosus, annosus, exitiosus, flagitiosus, fructuosus, copiosus, fabulosus, luxuriosus, laboriosus, superstitiosus, religiosus, arenosus, montosus, aquosus, aestuosus, umbrosus?)

b) Adjectiva gentilicia.

1. Auf *ānus*, *ius*, *ĭcus*, *iăcus*, *aeus* — den Ort der Ge- 248 III

*) Die auf inus, welche den Stoff angeben woraus etwas gemacht ist, haben die vorletzte Sylbe kurz.

III burt, ein Betreffen, Zugehören bezeichnend —; z. B. Romanus, aus Rom, Rom betreffend, dahin gehörig, Römisch, von Roma; Gallicānus, Gallicus, von Gallia; Corinthius, Corinthiăcus, von Corinthus; Smyrnaeus, Lernaeus, von Smyrna, Lerne.

2. *iānus*, *eus*, *īnus*, *ius* — mit dem Begriffe des Herrührens von einer Person oder einem Orte, des Betreffens, Zugehörens —; z. B. Ciceroniānus, Horatianus, Virgilianus, Achilleus, Epicureus; Plautīnus, Alexandrinus, Arpinus; Cornelia, Cassia, Gabinia, Julia (sc. lex.).

3. *ensis* (*iensis*) — den Ort des Aufenthalts, das Seyn, das Geschehene an einem Orte bezeichnend —; z. B. Veronensis, Uticensis, Cannensis, Plataeensis, Megarensis, Atheniensis, Carthaginiensis, Massiliensis, Bononiensis.

249 c) Diminutiva.

Diese werden von andern Adjectiven mittelst der Verkleinerungsendungen *ellus*, *eolus*, *illus*, *ŭlus*, abgeleitet, und dienen nicht bloß zur Verkleinerung des Stammbegriffes, sondern auch zu Bezeichnung des Zarten, Schwächlichen, Artigen, Gefälligen, Scherzhaften —; z. B. pulchellus, hübsch, artig, von pulcher; novellus, ganz jung, von novus; rubellus, röthlich, von ruber; pauculus (pauxillus), sehr wenig, von paucus; aureolus, hübsch golden; tantillus und tantŭlus, so gering; plusculus, etwas mehr; duriusculus, ein wenig, ziemlich hart. Einige werden von Comparativen abgeleitet, wie: grandiusculus, ziemlich groß; majusculus, longiusculus, meliusculus, minusculus, plusculum.

250 2. Adjectiva verbalia.

II III Die Ableitung dieser Adjectiven geschieht, indem die Ableitungsendung entweder a) an den Stamm des Verbi, oder b) an den ersten Vocal des Infinitivs, angehängt wird.

a) An den Wortstamm werden angehängt die Ableitungsendungen:

1. *ax* — mit dem Begriffe eines Hanges, einer Neigung, einer Fähigkeit —; z. B. pugnax, streitlustig, von pugn-are; sāgax, scharfsinnig, von sagire, wittern, leicht merken. (Woher stammen: răpāx, vŏrāx, fūrax, căpax, tĕnax, fŭgax, ĕmax, nūgax?)

2. *ĭdus* — meist Eigenschaften sinnlicher Gegenstände, doch auch des Gemüthes und des Verstandes bezeichnend —; z. B. acidus, sauer, von acēre, sauer seyn; pavĭdus, furchtsam, von pavēre. (Woher stammen: calĭdus, foetidus, humidus, liquidus, lucidus, pallidus, rapidus, frigidus, stupidus, cupidus, candidus, avidus, turgidus, validus, horridus, vividus, aridus, languidus, invidus, tumidus, splendidus, providus, rigidus, callidus, tepidus, nitidus, timidus?)

3. *ĭlis* (*ātĭlis*, *ābĭlis*, *ēbĭlis*, *ĭbĭlis*) — theils mit dem Begriffe der Fähigkeit, Tauglichkeit, Möglichkeit, theils der leichten Ausführbarkeit oder Verwirklichung dessen, was das Stammwort bedeutet —; z. B. docĭlis, gelehrig, von docēre; utĭlis, nützlich, von ūti; facĭlis, leicht (zu machen), von facere. (Woher stammen: habilis, stabilis, volatilis, versatilis, laudabilis, amabilis, exorabilis, navigabilis, flebilis, mobilis, horribilis, vendibilis, credibilis, terribilis?) Bey einigen dieser Klasse, wird die Ableitungsendung statt der Supinform angehängt, so bey fossilis, flexilis, plexilis, ductilis.

4. *uus* — mit dem Begriffe der Dauer, des Zusammenhanges, der Tauglichkeit zu etwas, der Verwirklichung des Stammbegriffes —; z. B. perpetuus, immerwährend, von perpetuare, machen daß etwas ununterbrochen fortdauere; contiguus, berührend, von contingĕre; caeduus, haubar, von caedere; ambiguus, zweifelhaft, von ambigere. (Woher stammen: compascuus, residuus, conspicuus, praecipuus, riguus, vacuus, continuus, arduus?)

b) An den ersten Vocal des Infinitivs wird angehängt:

Die Ableitungsendung *undus* (*bundus*, *cundus*) — im Allgemeinen mit der Bedeutung eines Particip. Praes., bey einigen aber mit Verstärkung derselben —; z. B. errabundus, herumirrend, von errare; populabundus, sehr verheerend, von populari.

e) Adjectiva adverbalia. 251 III

Diese sind größtentheils von Orts- und Zeitadverbien, mittelst verschiedener Endungen abgeleitet; z. B. extraneus und extrarius, äußerlich, von extra; hodiernus, heutig, von hodie. (Woher stammen: crastĭnus, hesternus, sempiter-

nus, quotidianus, diuturnus, antīcus, postīcus, diutĭnus, hornotĭnus (hornus), temerarius, infernus, contrarius, priscus, pristĭnus, repentīnus?) S. §. 116 u. 117.

252 C. Ableitung der Zahlwörter.

Außer den §. 118 u. ff. angegebenen Zahlwörtern, welche mittelst der Endung *us* (*esimus*), *ēni*, *ies*, *plex* und *plus* von den Grundzahlen abgeleitet werden, giebt es noch andere mit folgenden Endungen und Bedeutungen:

1. *Temporalia:* a) mit der Endung *īmus*, *a*, *um* oder *imŭlus*, *a*, *um*, entsprechend dem deutschen jährig; z. B. bīmus, trimus, quadrimus, zwey-, drey-, vierjährig: bimŭlus, etc.

b) Auf imātus von den vorigen abgeleitet und mit substantivischer Bedeutung; z. B. bimātus, trimātus, quadrimātus, ein Alter von zwey, drey, vier Jahren.

c) Auf *ārius*, *a*, *um*, mit der nämlichen Bedeutung wie die vorigen, aber von Distributivzahlen abgeleitet; z. B. vicenārius, tricenarius, quadrāgenarius, quinquāgenarius, sexāgenarius, centenarius, ein zwanzig-, dreyßig-, vierzig-, fünfzig-, sechszig-, hundertjähriger Mann, oder ein Mann von zwanzig, dreyßig ꝛc. Jahren.

d) Auf *ennis*, *e*; *ennālis*, *e* (von annus), mit ähnlicher Bedeutung und mittelst der Grundzahlen gebildet; z. B. biennis, biennālis, triennis, — alis, quadriennis, — alis, quinquennis, — alis; sexennis, — alis ꝛc. zwey-, drey-, vier-, fünf-, sechsjährig, oder zwey, drey, vier, fünf, sechs Jahre dauernd, und in substantivischer Form und Bedeutung, als: biennium, triennium, quadriennium ꝛc., zwey, drey, vier Jahre, oder eine Zeit von zwey, drey, vier Jahren.

e) Auf *mestris*, *e*, aus *mensis* und den Grundzahlen gebildet, mit der Bedeutung monatlicher Dauer; z. B. bimestris, e; trimestris, quadrimestris, quinquemestris, semestris, zwey-, drey-, vier-, fünf-, sechsmonatlich; nebst dem Substantivum semestre, is, ein Halbjahr.

f) Auf *duus*, *a*, *um*, aus *dies* und den Grundzahlen; z. B. biduus, triduus, zwey- dreytägig, und die Substantiva biduum, i, triduum, quatriduum, zwey, drey, vier Tage.

g) Auf *ānus*, *a*, *um*, aus den Ordnungszahlen gebildet, und das bezeichnend, was auf einen bestimmten Tag ein-

tritt; als tertiānus, quartanus, quintanus, septimanus; z. B. febris tertiana, quartana; septimanae (Nonae), und septimana, die Woche ꝛc.

2. Zahlformen mit dem Begriffe einer Rangordnung, Stufenfolge. Hierher gehören: 253 III

a) Die auf *ānus*, *a*, *um*, von Ordnungszahlen abgeleitet, als: primānus, secundanus, tertianus, quartanus, decumanus ꝛc., zu einer gewissen nach dem Range geordneten Abtheilung gehörig; z. B. primani, secundani, tertiani, decumani, Soldaten von der ersten, zweyten, dritten, zehnten Legion ꝛc.

b) Auf *ārius*, *a*, *um*, wie die vorigen von Ordnungszahlen abgeleitet, als: primārius, secundarius, tertiarius, der erste, zweyte, dritte im Range. Von der Grundzahl tres: triarius, einer aus dem dritten Treffen; von der Multiplicativzahl duplex: duplarius, einer der doppelte Ration bezieht.

3. Maß und Gewicht bezeichnende Zahlformen: Solche sind die auf *ārius* ebenfalls von Grundzahlen gebildet, als: tertiārius, quartarius, sextarius (sestarius), ein Drittheil, Viertheil, Sechstheil haltend, besonders bey dem Maße trockener und flüssiger Dinge. — Die von den Distributiven abgeleiteten: singulārius, binarius, ternarius, quaternarius, ein, zwey, drey, vier Stücke haltend, oder auch die Zahl ein, zwey, drey, vier. — Die von Ordnungszahlen gebildeten Substantiven: octavarium, die Abgabe des achten Theils; vicesimarius, der Einnehmer des zwanzigsten Theils. 254

4. Zu den von den verschiedenen Zahlwörtern abgeleiteten Wörtern gehören noch folgende. 255

1. Zahlsubstantiva, als:

a) unio, die Einheit; binio, ternio, quaternio, quinio, senio, etc.; die Zahl 2, 3, 4, 5, 6, ꝛc.; oder der Zweyer, Dreyer, ꝛc.

b) uncia, der zwölfte Theil ($1/12$) eines Ganzen, ins Besondere eines as (1 Pfund Erz), welches nach dem Duodezimalfuße also abgetheilt wurde: sextans $= 2/12 = 1/6$; quadrans $= 3/12 = 1/4$; triens $= 4/12 = 1/3$; quincunx (cis) $= 5/12$; semis oder semissis $= 6/12 = 1/2$; septunx $= 7/12$; bes oder bessis $= 8/12 = 2/3$; dodrans $= 9/12 = 3/4$; dextans $= 10/12 = 5/6$; deunx $= 11/12$.

III c) Decūria, centuria, eine Anzahl oder Abtheilung von 10, 100; z. B. von 10 oder 100 Soldaten, Bürgern, ꝛc., oder auch Sachen.

d) Quinquātrus (uum) ein fünftägiges Fest zu Ehren der Minerva; sexatrus, der sechste Tag nach den Idibus; decimatrus der zehnte Tag nach den Idibus, etc.

e) Die Verbindungen duumvir, duumvĭri, triumvir, triumviri (oder tresviri), quinquevir, — i; sevir oder sexvir, — i; septemvir, — i; dĕcemvir, duodĕcimvir, quindĕcimvir, vigintivir, centumvir, einer von den 2, 3, 5, 6, ꝛc. Männern, oder die 2, 3, 5, 6, ꝛc. Männer, welche das nämliche Amt verwalten.

256 2. Einige Zahladjectiven, als:

a) bi-, tri-, quadripartītus oder-pertitus, in 2, 3, 4 Theile getheilt. b) tergemĭnus, tregeminus oder trigeminus, dreyfach. c) triquetrus, dreyeckig. d) dupondius, zweypfündig. e) singulāris, duplaris, triplaris, quadruplaris, einzeln, zweyfach, dreyfach, ꝛc. genommen. f) sesquialter, a, um, anderthalb.

257 3. Mehrere Zahladverbien, als:

a) primum, itĕrum, tertium, zum 1., 2., 3. Mahle, ꝛc. b) primo, secundo, tertio, erstens, zweytens, drittens, ꝛc. c) iterāto, tertiato, quartato, zum 2., 3., 4. Mahle wiederholt. d) bi-, tri, quadripartīto (S. 2. a.) e) simplĭciter, dupliciter, tripliciter, etc., einfach, zweyfach, dreyfach. f) bi-, tri-, quadrifariam, mit der vorigen Bedeutung, oder: auf zweyerley, dreyerley, ꝛc. Art. g) primĭtus, zuerst; — singulatim, singillatim, (sigillatim), im Einzelnen; sesqui (statt semisque), anderthalbmahl; z. B. sesquimŏdius 1 ½ Scheffel; vor Zahlen bedeutet es, daß 1 ½ hinzuzuzählen sey; z. B. sesquitertius, vierthalb; sesquioctavus, neunthalb.

258 II III

D. Ableitung der Verba.

Der Ableitung nach sind die Verba entweder a) *Primitiva*, wie: ămo, dŏceo, lĕgo, făcio, fĕro, eo, etc. oder b) *derivata*, von andern Wörtern abgeleitete.

Die Ableitung der Verba geschieht: 1) von Substantiven; 2) von Adjectiven; 3) von andern Verben und 4) von Adverbien und Präpositionen.

1. Ableitung der Verba von Substantiven. 259

Die Ableitung der Verba von Substantiven geschieht meistens II
so, daß die Infinitivendung an den Wortstamm ange- III
hängt wird; z. B. coronare, krönen, von corōna; frigēre, frieren, von frigus, Kälte; ludĕre, spielen, von ludus; servire, dienen, von servus. (Woher stammen: formare, notare, turbare, plantare, curare, fugare, lacrimare, dolabrare, coenare, pugnare, rixari, luctari, gloriari, praedari, aquari, morari, machinari, regnare, spoliare, frenare, donare, locare, cumulare, bellare, radiare, somniare, dominari, stomachari, otiari, populari, lignari, jocari, lamentari, pabulari, arbitrari, hiemare, onerare, cruciare, militare, honorare, roborare, sperare, verberare, aestuare, fraudare, salutare, seminare, fulgurare, laborare, glomerare, necare, criminari, piscari, comitari, precari, mercari, interpretari, testari, latrōcinari, vocare, nominare, meridiari, mŏri, sopire?)

2. Ableitung der Verba von Adjectiven. 260

Die Ableitung der Verba von Adjectiven geschieht auf die nämliche Art, wie von den Substantiven; z. B. sanare, heilen, von sanus; celebrare, zahlreich besuchen, von celeber, volkreich; albere, weiß seyn, von albus; blandiri, liebkosen, von blandus, liebkosend. (Woher stammen: aequare, firmare, ampliare, durare, sacrare: sauciare, vastare, perpetuare, piare, cavare, alienare, divinare, aegrotare, rutilare, orbare, obscurare, propinquare, navare, macerare, aptare, exacerbare, caecare; — nobilitare, supplicare, segregare, vigilare, frequentare, praecipitare, participare, locupletare, debilitare; — laetari, dignari, vagari, gratari, adversari, mirari, aemulari, miserari, aprīcari?)

3. Ableitung der Verben von andern Verben. 261

Die von andern Verben abgeleiteten Verben — *Verbalia* genannt — nehmen mit der Veränderung ihrer Form auch eine andere Bedeutung an und zerfallen in dieser Hinsicht in fünf Klassen.

1. *Frequentativa* (*Iterativa*, *Intensiva*), die eine öftere 262
Wiederholung oder einen höhern Grad dessen ausdrücken, was

das Stammwort bedeutet. Sie gehen sämmtlich nach der ersten Conjugation und werden aus der Supinform des Stammverbums gebildet; — z. B. clamitare, oft oder laut rufen, von clamatum (clamare); scriptitare, viel schreiben, von scriptum (scribere.) (Woher stammen: volitare, rogitare, lectitare, factitare, ventitare, latitare, cursitare?)

263 II III Zusatz. Zu dieser Klasse gehören auch die Verba der dritten Conjugation auf *essere*, die ein eifriges Beginnen und wiederholtes Fortsetzen dessen bezeichnen, was das Stammwort bedeutet; — arcessere, schnell herbeyholen, kommen lassen, von arcio (accio); facessere, eifrig verrichten, zu schaffen machen, von facere; incessere, schnell auf etwas losgehen, angreifen, von incedere.

264 2. *Inchoativa.* Sie endigen sich auf *sco*, bedeuten ein Anfangen dessen, was das Stammwort ausdrückt, und gehen nach der dritten Conjugation; z. B. albescĕre, weiß werden, von albēre, weiß seyn; ingemiscere, anfangen zu seufzen, von ingĕmĕre, seufzen. (Woher stammen: liquescĕre, lucescere, pallescere, calescere, extimescere, acescere, arescere, horrescere, marcescere, putrescere, senescere, stupescere, tepescere, tabescere?) Vergl. § 174, 15.

Zusätze. a) Eine Anzahl von Verbis inchoativis stammt von Substantiven und Adjectiven ab; z. B. quiescere, ausruhen, von quies; maturescere, reif werden, von maturus. (Vergl. §. 174 16 und 175, b.)

b) Einige Verba haben zwar die Form, aber nicht die Bedeutung der Inchoativen; so cresco, disco, nosco, pasco, posco.

265 3. *Desiderativa* oder *Meditativa.* Sie endigen sich auf ūrio (urire), drücken ein Verlangen, Streben nach dem aus, was das Stammwort bedeutet, und werden meistens mittelst der Supinform des Stammverbi gebildet; z. B. coenaturio, ich möchte gerne essen, von coenatum (coenare); emturio, ich wünsche zu kaufen, von emtum (emere); esurio, ich habe Verlangen nach Speise, Eßlust, von esum (edĕre.)

Zusatz. Einige Verba endigen sich auf urio mit langem *u*, und diese sind keine Desiderativa. Dahin gehören: ligūrio, scaturio, prurio, decurio, centurio.

266 4. *Diminutiva.* Diese endigen sich auf *illo*, geben dem, was das Stammwort bedeutet, den Nebenbegriff des Kleinlichen, Unbedeutenden und gehen nach der ersten Conjugation; z. B. can-

tillare, leise singen, trillern, von cantare; conscribillare, kritzeln, von conscribere; focillare, gelind erwärmen, von fovēre; murmillare, leise murmeln, von murmurare.

4. Von Adverbien und Präpositionen 267 II

sind abgeleitet: satiare, sättigen, von sātis, procrastinare, III
aufschieben, von cras, morgen; intrare, hineingehen, von intra; superare, überwinden, von supra.

E. Ableitung der Adverbien. 268

1. Die Adverbia zerfallen ihrer Ableitung nach ebenfalls in *Primitiva* und in *Derivata*.

2. Nach den Redetheilen, von denen die Adverbien abgeleitet sind, können sie abgetheilt werden in: a) *Substantivalia*, b) *Adjectivalia*, c) *Pronominalia*, d) *Verbalia*, e) *Participialia*, f) *Praepositionalia* und g) *Conjunctionalia*.

1. Adverbia substantivalia. 269

Diese werden gebildet:

a) mittelst der Ableitungsendung *tus* und *tim*, als: fundĭtus, radicĭtus; catervātim, curiatim, oppidatim, pagatim, gregatim, ordinatim, gradatim, speciatim (S. §. 212, b.); —

b) mittelst Accusativ- und Ablativformen, als: causā, gratiā, ergo, wegen; forte, von ungefähr, zufällig, von fors, das Ungefähr; gratiis, unentgeldlich, ingratiis, wider Willen, von gratia, Gunst, Dank; merĭtō, billig, verdienter Weise, von meritum, Verdienst; affātim, zu Genüge, hinlänglich, von dem ungebräuchlichen fatis, die Genüge; comĭnus, (mit der Hand berührend), handgemein, in der Nähe; emĭnus, (aus der Hand weg), in der Ferne, von Ferne, von manus; invicem, wechselseitig, einer den andern, von vĭcis, Wechsel; obviam, entgegen, von viā; extemplo, Angesichts, auf der Stelle, von templum (hier der Gesichtskreis, den sich der Augur bey seinen Beobachtungen am Horizonte dachte); illĭco, auf der Stelle, von lŏcus; tempŏri oder temperi, zeitig, ꝛc.

270 2. Adverbia adjectivalia und participalia.

II III Die meisten dieser Adverbien sind von Adjectiven und Participien mittelst der Endungen *e*, *o*, *um*, *ter*, *im*, *atim*, *itus*, gebildet.

271 1. Mit der Ableitungsendung *e*; *) von Adjectiven auf *us*, *a*, *um* und *er*, *a*, *um*; z. B. altē, docte, pie, bĕnĕ, mălĕ, egregie, etc. von altus, doctus, pius, etc.; — mĭsĕrē, libere, prospere, von miser, liber, prosper. Stößt das Adjectiv im Genitiv das *e* aus, so fehlt es auch dem Adverbium; z. B. pulchre, von pulcher, Gen. pulchri; pigre, von piger; aegre, von aeger.

272 2. Mit der Endung *ō*; *) ebenfalls von Adjectiven auf *us* (*er*), *a*, *um*, und eigentlich die Ablativform derselben; z. B. certō, mit Gewißheit, gewiß, von certus; cito, geschwind, von citus; tuto, justo, liquido, mutuo, sedulo, perpetuo, crebro, etc. Andere auf o sind von Participien abgeleitet, wie: auspicatō, consulto, iterato, opinato, solito, directo, festinato.

273 3. Mit der Endung *ter*: a) von Adjectiven der dritten Declination und von Adjectiven und Participien auf *ans* und *ens*, so daß bey erstern die Sylbe *ter* an die Dativendung, und bey letzterm statt des *s* der Nominativendung angehängt wird; z. B. brĕvĭ-ter, kurz, kürzlich, von brĕvis; cĕlĕrĭter, schnell, von cĕler, velocĭ-ter, eilig, von velox; aman'-ter, auf eine liebevolle Weise, von amans; elegan'-ter, auf geschmackvolle Art, von elĕgans; appeten'ter, begierig, von appĕtens; pruden'ter, klüglich, von prudens. (Wie machen: comis, tĕnuis, ūtilis, audax, multĭplex, crudēlis, ăcer, salūber, lĭbens, pătiens, dĭligens, repugnans, constans?)

274 Zusätze. a) Mehrere Adverbien sind der Neutralform des Adjectivs gleich, so: facĭlĕ, impūne, recens, sublīme; cetĕrum, commŏdum, multum, nimium, paullum, plurĭmum, potissimum, solum, tantum, und die Zahladverbien: primum, secundum (gewöhnlicher itĕrum), tertium, etc.; postrēmum, ultĭmum.

b) Einige Adverbien haben eine doppelte Endung, als: durē, durĭter; firmē, firmĭter; gnave, gnaviter; large, largiter; divīne, divinĭtus; humāne, humaniter und humanĭtus; difficilĕ,

*) Ueber die Quantität des e und o am Ende der Adverbien. S. §. 212, Anmerk. 1.

difficiliter und (was gewöhnlicher ist) difficulter; audaciter und audacter (welches gebräuchlicher ist); breviter und brevī; perpĕrē, perpĕram (einzig üblich.)

4. Mit der Endung *im* — von Adjectiven auf *us*, *a*, *um* 275
und vom Particip. Perfect. abgeleitet; z. B. singulātim, III
einzeln; von singŭlus; raptim, reißender Weise, schnell, eilig, von raptus, a, um (rapere.) S. §. 212, b, c.

5. Mit der Endung *tus* — von Adjectiven auf *us*, *a*, *um*, 276
wie: antiquĭtus, von alten Zeiten her, von antīquus, alt; divinĭtus, von Gott, von divīnus, göttlich; humanĭtus, von den Menschen her, auf menschliche Weise, von humānus, menschlich.

3. Adverbia pronominalia: 277

abgeleitet von Pronominibus demonstrat. relativ. und indefinitis, und meistens Adverbien des Ortes, der Zeit, oder der Art und Weise, als: hic, istic, illic, hinc, istinc, illinc, eo, istuc, illuc, quo, qua, alio, etc. (S. §. 217.)

4. Adverbia verbalia. 278

Von Verben abgeleitete Adverbien sind nur: mordĭcus, beißend, von mordēre, und praestō; bey der Hand, von praestare.

4. Adverbia praepositionalia. 279

Hierher gehören diejenigen Präpositionen und Conjunctionen, welche ohne oder mit Veränderung ihrer Form die Bedeutung von Adverbien annehmen.

a) Von der ersten Art sind: ante, clam, circā, citra, coram, contra, extra, infra, juxta, pone, propĕ, secundum, subter, super, supra, ultra. (S. §. 227.)

b) Zu denen mit veränderter Form gehören: clancŭlum, von clam; circĭter, von circa; circumcirca; extrinsĕcus, von ex; intrinsĕcus, von in; intus, von intra; intĕrim, von inter; propter, von propĕ; procul und porro, von pro; subtus, von sub.

---

280 III

II. Zusammensetzung der Wörter.

A. Zusammensetzung der Substantiven.

Die Zusammensetzung der Substantiven geschieht: 1) mit andern Substantiven; 2) mit Zahlwörtern; 3) mit Verben und 4) mit Präpositionen.

1. Mit Substantiven; z. B. capricornus, der Steinbock; rupīcăprā, die Felsziege.

2. Mit Zahlwörtern; so: biduum, zwey Tage (aus bis und dies); triduum, etc.; biennium, zwey Jahre (aus bis und annus); triennium, etc.; duumvir (aus duo und vir); triumvir; dĕcemvir (S. §. 38, b, c); sesquimŏdius, anderthalb Scheffel; decempĕda, eine zehnfüßige Meßstange; decempedator, Feldmesser, ꝛc.

3. Mit Verben; z. B. agrĭcŏla, der Landmann, aus ăger und cŏlere; fratricīda, der Brudermörder, aus frater und caedere; rurigĕna, auf dem Lande geboren, aus rus und gignere; muscĭpŭla, die Mausfalle, aus mus und căpere; stipendium, der Sold, aus stips und pendĕre; aedificium, das Gebäude, aus aedes und făcere.

4. Mit Präpositionen; z. B. abnĕpos, Ururenkel; prŏnĕpos, Urenkel: intervallum, der Zwischenraum; inhumanitas, die Unmenschlichkeit.

281

B. Zusammensetzung der Adjectiven.

Die Bildung zusammengesetzter Adjectiven geschieht größtentheils mittelst zweyer Wörter, und zwar:

1. Mittelst zweyer Substantiven; z. B. ignicŏlor, feuerfarbig; anguipes, schlangenfüßig, ꝛc.

2. Mittelst eines Adjectivs (Zahlwortes) und eines Substantivs; z. B. magnanĭmus, großmüthig; multimŏdus, mannigfaltig; unanĭmis (us), einträchtig; bicorpor, tricorpor, zwey-, dreyleibig; bicŏlor, zweyfarbig; biceps (aus bis und caput), zweyköpfig; quinquennis, fünfjährig; biremis, zweyruderig.

3. Mittelst eines Substantivs oder Adjectivs und eines Verbi. Von letztern kommen vor: *căpĕre*, *dicere*, *făcere*, *ferre*, *gĕrere*, *fluere*, *frangere*, *fŭgere*, *grădi*, *lĕgere*, *lŏqui*, *posse*, *sonare*, *tonare*, *vagare*, *vŏmĕre*, *vorare*; z. B. *particeps*, theilnehmend; *verĭdicus*, wahrredend; *mu-*

nificus, freygebig; *frugifer*, fruchtbar; cornĭger, gehörnt; largifluus, reichlich fließend; *foedifrăgus*, bundbrüchig; *naufragus* (*navifragus*), schiffbrüchig; lucifŭgus, lichtscheu; frugilĕgus, Getreide lesend; tardigrădus, langsam gehend, grandilŏquus, erhaben redend; bellipŏtens, im Kriege mächtig; altisŏnus, von der Höhe ertönend, erhaben redend; altitŏnans, von der Höhe ertönend; noctivăgus, Nachts umherschweifend; ignivŏmus (besser ignem vŏmens), feuerspeiend; carnivŏrus, fleischfressend.

Anmerk. Von diesen Adjectiven sind nur die mit cursiver Schrift in der Prosa gebräuchlich. Die übrigen, so wie fast alle auf ähnliche Art gebildeten Adjectiven, kommen nur in der Dichtersprache vor.

4. Mittelst einer Präposition und eines Substantivs oder Adjectivs. Die Präpositionen, welche in diesen Zusammensetzungen vorkommen, sind: II

a) *ab*, *de*, *e* — mit dem Begriffe des Mangels, der Beraubung; z. B. amens, sinnlos; absŏnus, mißtönend; absurdus, ungereimt; decŏlor, unscheinbar; degĕner, entartet; devius, abirrend; effrēnus, zügellos; expers (statt expars), nicht theilhaft, ohne.

b) *com* (*con*) — mit dem Begriffe der Uebereinstimmung, der Gemeinschaft; z. B. concŏlor, gleichfarbig; consors, einträchtig; confīnis, angrenzend; concors, einträchtig; conscius, mitwissend, bewußt; commŏdus, passend.

c) *dis* — mit dem Begriffe der Verschiedenheit; z. B. discŏlor, verschiedenfarbig; dissimĭlis, unähnlich; dissŏnus, nicht übereinstimmend; discors, uneinig.

d) *in* (*im*, *il*, *ir*) — mit dem Begriffe des Gegentheils, des Mangels; z. B. inconstans, unbeständig; inīquus (aequus), unbillig; iners (ars), ohne Kunst, ungeschickt, unthätig; illepĭdus, nicht artig; illiteratus, ungelehrt, unwissend; irreparabilis, unersetzlich.

e) *per* und *prae* — eine Erhöhung oder Verstärkung bezeichnend; z. B. peracutus, sehr scharf; perangustus, sehr enge; praedurus, sehr hart; praealtus, sehr hoch, ꝛc.

C. Zusammensetzung der Verba. 282

1. Die Zusammensetzung der Verba geschieht a) mit *Nominibus*; b) mit andern Verben; c) mit Adverbien und d) mit Präpositionen. II III

2. Zu den drey ersten Arten der Zusammensetzung gehören, und zwar a) mit *Nominibus:* aedifícare, bauen, von aedes und făcere; amplifícare, ludificare, sacrificare, velificare, belligerare, morigerari, multiplicare; b) mit Adverbien: bĕnedicere, măledicere, bĕnefacere, mălefacere, sătăgere (satis); c) mit andern Verben: călefacere, erwärmen, von calēre und făcere; fervefacere, tĕpefacere, commŏnefacere, labefactare (von labēre oder labi und făcere), pătefacere, stŭpefacere, trĕmefacere.

283 II III 3. Am häufigsten findet die Zusammensetzung mit Präpositionen Statt, bey welcher aber nicht nur die Präposition, sondern auch das Verbum sehr oft eine Veränderung erleidet.

4. Die Veränderung, welche das Verbum erleidet, bestehet darin, daß das kurze *a* und *e* des Stammes in den meisten Fällen in *i* übergeht. Unverändert bleibt *ă* nur in den Compositis von cavēre, manēre und trăhere; *ĕ* nur in den Compositis von gĕrĕre, pĕtĕre, tĕgĕre und tĕrĕre. In den Compositis von lĕgere kommen beyde Fälle vor. Von diesen behalten das *ĕ* unverändert: allĕgĕre, perlegere, relegere und sublegere, in den übrigen geht es in *i* über; nur nēgligere hat auch neglegere.

Auch der Diphthong *ae* geht in *i* über, welches aber die Dehnung des Diphthongen behält. Nur in den Compositis von haerere bleibt ae unverändert: adhaerere, cohaerere, inhaerere.

5. Die Veränderung, welche die Präpositionen in der Zusammensetzung mit Verben erleiden, betrifft den Endconsonanten derselben, welcher des Wohllautes und der bequemern Aussprache wegen bald vermehrt, bald vertauscht, bald ausgestoßen wird. Uebrigens ist noch zu merken, daß sowohl die Präpositionen, als auch die Verben in der Zusammensetzung ihre Grundbedeutung behalten, und letztere in den meisten Fällen auch das Genus und die Conjugation.

284 Die Präpositionen, mit welchen zusammengesetzte Verba gebildet werden, sind:

1. *Ăd*, *) mit dem Begriffe der Annäherung, der Erhebung, bleibt vor Vocalen und vor *b*, *d*, *h*, *j*, *m*, un-

*) Die einsylbigen Vorsetzwörter ab, ad, in, ob, per, sub, ne, re, sind kurz, wenn nicht eine Position eintritt.

verändert, vor den übrigen Consonanten wird *d* assimilirt, d. h. es übergeht in den Anfangsbuchstaben des Verbums und vor *qu* in das verwandte *c*. Vor *gn* und (wie Einige wollen) vor *sp* wird *d* ausgestoßen. Beyspiele: ădorare, ădĭgere, adhibere, adducere, adjĭcere, admonēre; acquīrere, agnoscere; aspicere (adspĭcere), accendere, affĭgere, aggĕrere, allĭcere, etc.

(Wie heißen die Composita von celerare, candēre, căpere, quiescere, augēre, discere, gĕmere, hinnire, mittere, nuere, rogare, ridēre, ferre, laedere, parare, răpere, spargere, tollere, hăbēre, ăgere?)

2. *Ante*, vor, vorher, ein Frühersey n, bleibt unver- II
ändert, ausgenommen in anticĭpare und antīstare, wo *e* in III
i übergeht, — bey letzterem aber auch unverändert bleiben kann. Beyspiele: anteferre, antepōnere, anteire, antecăpere, antecellere, etc.

3. *Circum*, um, herum, umher, bleibt vor Consonanten unverändert, vor *e* und *i* wird *m* von Einigen weggelassen. Beyspiele: circumire (circueo, circuire), circumcīdere, circumobruere, circumjăcēre, circumdăre; circumroděre, etc.

4. *Inter*, unter, dazwischen, wieder, auf, assimilirt das *r* nur in *intellĭgere*. Beyspiele: intercīdere, intercĭpere, interclūdere, interire, interesse, interfĭcere, interpōnere, interpolare, etc.

5. *Ob*, über, entgegen, gegen, assimilirt das *b* nur vor *c*, *g*, *f* und *p*, vor *m* fällt es weg. Beyspiele: occurrere, offendere, oggannire, opprĭmere, omittere, ostendere, steht für *ob*stendere (wie ab für abs).

6. *Per*, durch, mit dem Begriffe der Vollendung, assimilirt das *r* nur in pellĭcere, pellūcēre; — in pĕjĕro fällt es weg. Beyspiele: perăgere, peragrare, percūtere, perdiscere, etc.

(Wie heißen die Composita von dăre, ire, rĕgere, păti, tĕnēre, tangere, căpere, făcere, hăbēre?)

7. *Post*, nach; bleibt überall unverändert; z. B. posthăbēre, postpōnere.

8. *Praeter*, vorbey, wie *post*; z. B. praeterire, praetermittere, praetervĕhere, praetervŏlare.

II III 9. *Trans*, über, hinüber, darüber weg, durch, hindurch, wirft vor *d* und *j* die beyden Endeconsonanten gewöhnlich weg, eben so das *s*, wenn das Verbum mit *s* anfängt; z. B. tradūcere, trajĭcere, transĭlire, etc.

(Wie heißen die Composita von dăre, scandĕre, scrībere, ăgere?)

10. *A*, *ab*, *abs*, mit dem Begriffe der Entfernung, Trennung, — von, weg. *A* steht vor *m* und *v*; *ab* vor Vocalen und den meisten Consonanten; *abs* vor *c* und *t*. Vor *f* geht *ab* in *au* über. Beyspiele: amovēre, avolare, abdere, abluere, abūti, abstare; abscondere, absterrēre, aufŭgere.

(Wie heißen die Composita von dăre, ăgere, răpere, cedere, solvere, tenēre, tergere, trăhere?)

11. *De*, *) herab, ab, wieder, weg, auch mit dem Begriffe des Beendigens und der Verneinung; z. B. dejĭcere, decerpere, descendere, depellere, debellare, despērare.

(Wie heißen die Composita von caedere, făcere, finire, ăgere, ĕmere, hăbere, scandere, sedēre, săpere, tenēre?)

12. *E*, *ex*, heraus, hinweg. *Ex* steht vor Vocalen und vor den Consonanten *c*, *p*, *q*, *s*, *t*, mit Ausnahme von *escendĕre*, *ēpōtare*; vor *f* wird *x* assimilirt. *E* steht vor den übrigen Consonanten. Beyspiele: excellere, expellere, exquīrere, exsistere, extrăhere, effŭgere, exĭgere, exōrare, exuere, educere, ebĭbere, etc.

(Wie heißen die Composita von căpere, claudere, ĕmere, pungere, tollere, ferre, făcere, dăre, fŏdere, jăcĕre, lĕgere, movēre, răpere?)

13. *In*, in, hinein, auf, wird vor *b*, *p* und *m*, in *im* verwandelt, vor *l* und *r* assimilirt es sich, vor *gn* fällt *n* weg. Beyspiele: imbuere, impōnere, imminēre, illūdere, irrumpere, ignoscere.

(Wie heißen die Composita von bĭbere, laedere, ruere, precari, pellere, făcere, mergere, pendĕre, candēre, căpere, rīdēre, mutare?)

---

*) Die einsylbigen Vorsetzwörter auf einen Vocal sind lang, wenn kein Vocal darauf folgt.

14. *Pro*, vor, hervor, fort, weiter, bleibt unver- II
ändert, schiebt aber vor Vocalen — der bequemern Aussprache III
wegen, — ein *d* ein; z. B. prodire, prodĭgere.

(Wie heißen die Composita von cădere, dăre, făcere, fatēri, grădi, hăbēre, jacĕre, ēmere, răpere, esse?)

15. *Sub*, unter, unten, unten heran, unten weg, heimlich, ein wenig. Vor Vocalen bleibt es unverändert, vor *c*, *f*, *g* und *p* wird es assimilirt, zuweilen auch vor *r* und *m*. In suscipio, suscĭto, suspendo, sustĭneo, sustollo wird *b* mit *s* vertauscht und vor einem *sp* fällt es aus. Beyspiele: suspĭcere, succēdere, sufferre, suggĕrĕre, supplicare, surrĭpere (subrĭpere), subrīdēre, summŏvēre (submŏvēre.)

(Wie heißen die Composita von ăgere, jăcere, lĕgere, rĕgere, censēre, currere, făcere, fiĕri, mittere, petere, ponere, prĕmere, căpere, spīrare?)

16. *Super*, über, oberhalb, darüber weg; z. B. superaddere, superesse, superimponere, superstare, supereminēre, supersedēre, etc.

17. *Subter*, unten weg, darunter, heimlich; z. B. subterfŭgere, subterlābi, subtersecare, subtervolare, etc.

18. *Cum*, mit, beysammen, zusammen, geht vor *b*, *p* und *m* in *com* über; vor *l*, *n* und *r* wird das *m* assimilirt, und vor den übrigen Consonanten in *n* verwandelt. Vor Vocalen — ausgenommen in *comĕdo* und *cŏmĭtor* — verliert es das *m*, eben so vor *gn*. Aus *cŏăgere* wird durch Zusammenziehung *cōgere*. *) Beyspiele: combĭbere, compellere, commutare, collĭgere, connectere, corrumpere, conferre, congĕrere, conquassare, constare, coire, coalescĕre, cooperire, cognoscĕre, etc.

(Wie heißen die Composita von arguere, arcēre, haerēre, lābi, limare, lŏcare, laedere, mĕmorare, miscēre, cēdere, caedere, căpere, claudere, quatere, făcere, fatēri, ĕmere, jăcere, quaerere, tenēre, oriri, răpere, rĕgere, ruere?)

Außer den Präpositionen dienen zur Bildung zusammenge- 285
setzter Verba, noch die untrennbaren Vorsetzsylben (auch II
Praepositiones inseparabiles genannt), nämlich:

*) Jede Sylbe ist lang, welche aus der Zusammenziehung zweyer kurzen Sylben entstanden ist.

II 1. *amb*, herum, ringsherum, genau, bleibt vor Vocalen unverändert; vor Lippenbuchstaben fällt *b* aus, und vor Gaumenbuchstaben wird amb in *an* verwandelt. Beyspiele: ambire, amplecti, anquīrere, etc.

(Wie heißen die Composita von ăgere, ire, urere, putare?)

2. *dis*, zer, ver, miß, auseinander, nach verschiedenen Seiten, — bleibt vor Vocalen und vor *c*, *q*, *s* und *t* unverändert, ausgenommen in *di-spergere* und *di-stringere*; — vor *f* assimilirt es sich; vor den übrigen Consonanten verliert es das *s*, nur vor *j* steht bald *dis* bald *di*. *) Beyspiele: discernere, disquīrere, dissolvere, distrăhere, diffidere, digĕrere, diluere, dispōnere, divĭdere, disjungere, dijudicare, etc.

(Wie heißen die Composita von ferre, fŭgere, grădi, lucēre, rĕgere, răpere, cedere, plăcēre, sĕcare, sentire, sĕrere, sălire, tĕnēre, trĭbuere?)

3. *nē* (für non), schiebt vor *l* ein *g* statt *c* ein, in: nēglĭgere und negotiari. Sonst kommt ne nur in nescire und nĕquire vor.

4. *re*, **) zurück, entgegen, wieder, schiebt vor Vocalen und vor *h* ein *d* ein; z. B. redire, rediměre, redhibēre.

(Wie heißen die Composita von cădere, căpere, claudere, arguere, intĕgrare, farcire, făcere, grădi, lĕgere, ăgere, scire, sălire, spargere, tăcēre, tĕnēre?)

5. *se*, bey Seite; z. B. secedere, secernere, semovēre, segregare, sevocare.

286
III

D. Zusammensetzung der Adverbien.

Die Bildung zusammengesetzter Adverbien geschieht:

1) mit einem Substantiv und einem andern Nomen: magnŏpĕre, summopere, tantopere, multimŏdis, quotannis, quotidie, hodie, quārē, quomŏdo, quemadmŏdum;

2) mit einem Nomen und einem Adverbium oder einer Präposition; z. B. saepenumĕro, pridie, admŏdum,

*) Di ist kurz in dĭrimo und dĭsertus. (S. §. 271, 11, *)

**) Re ist lang in rēfert, und unbestimmt in: rĕcido, reduco refŭgio, repĕri, repŭli, retŭdi, retŭli, relīqui, reliquiae, relĭgio.

postmŏdo, propĕmodo, obviam, perĕgre (ăger), postridie, denuo (de novo); anteā, postea, praeterea, propterea, etc.;

3) mit zwey Verben, so: ĭlĭcet, scĭlĭcet, vidēlĭcet III
(aus ire, scire, videre und licet.) — Oder mit einem Verbum und einem Adverbium; z. B. qualĭbet, quolĭbet, ubilĭbet, undelĭbet, quavis, quovis, ubĭvis, undĕvis (von velle);

4) mit zwey Adverbien, wie: jamdudum, quamdiu, interdiu; — oder mit einem Adverbium und einer Präposition, wie: adhuc, antehac, posthac, hactenus, quatĕnus, exinde, deinde, perinde, proinde, derepente, adeo, quoad; oder endlich mit zwey Präpositionen, wie: desŭper, insŭper, protĕnus.

Fragen zur Wiederholung des Gesagten.

II Was ist Etymologie im engern Sinne? (232)
— In was zerfallen die Wörter hinsichtlich der Ableitung? Warum heißen sie so? (232, 2.)
— Was sind die Wörter hinsichtlich der Zusammensetzung? (232, 3.)
— Wovon geschieht die Ableitung der Substantiven? (233)
— Welche Substantiven nennt man Diminutiva? (237)
— In was zerfallen die Adjectiven der Ableitung nach? (246)
III Welche sind Primitiva? — Wie vielerley derivata giebt es? (246, 2, 3.)
II Was sind die Verba der Ableitung nach? — Wie geschieht sie im Allgemeinen? (258)
— Was sind Frequentativa, etc.? (262)
— Welche Verba der dritten Conjugation gehören zu dieser Klasse? (263, 3.)
— Wie endigen sich die Inchoativa und was bedeuten sie? (264)
— Wie endigen sich die Desiderativa, und was drücken sie aus? (26[illegible])
— Wie endigen sich die Diminutiva und welchen Nebenbegriff geben sie an? (266)
— In was zerfallen die Adverbien der Ableitung nach? — Wie können die Derivata abgetheilt werden? (268)
— Wovon werden die Adverbien auf e abgeleitet? (270, 1.)

— Wovon die auf o? (272)
— Wovon die auf ter? (273)
— Welche Adverbien sind der Neutralform des Adjectivs gleich? (274 Z. a.)
— Welche haben eine doppelte Endung? (274, Z. b.)

Zweyter Theil.

Wortfügungslehre, Syntaxis.

287 II 1. Die Syntax lehrt, wie die verschiedenen Redetheile dem Sprachgebrauche gemäß mit einander verbunden werden müssen, damit ein Urtheil oder ein Redesatz daraus entstehe.

2. Die wesentlichen Bestandtheile eines jeden Satzes, sind das Subject und das Prädikat.

a) Subject ist überhaupt dasjenige, von dem etwas ausgesagt wird. Es besteht entweder aus einem Nomen, aus einem Infinitiv, oder aus einem ganzen Satze, z. B. der Mensch ist sterblich; das Schändliche ist zu vermeiden; dieser ist glücklich, jener ist unglücklich; lügen ist schändlich; was jeder Tag bringt, ist ungewiß.

b) Das Prädikat (praedicatum) ist überhaupt dasjenige, was vom Subjecte ausgesagt wird. Es besteht entweder aus einem vollständigen Verbum, oder aus einem unvollständigen in Verbindung mit einem Nomen oder Participium; z. B. der Knabe lernt; Virgilius war ein Dichter; das Glück ist blind; der Sieg ist errungen; der Mensch wird eine kleine Welt genannt.

---

288 **Eintheilung der Syntax.**

Da die Redetheile in ihrer Verbindung zu einem Satze theils in ihren Formen mit einander übereinstimmen müssen, theils die Form des einen Redetheils, durch einen andern zu ihm gehörigen, bestimmt wird, ohne daß eine gegenseitige